



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

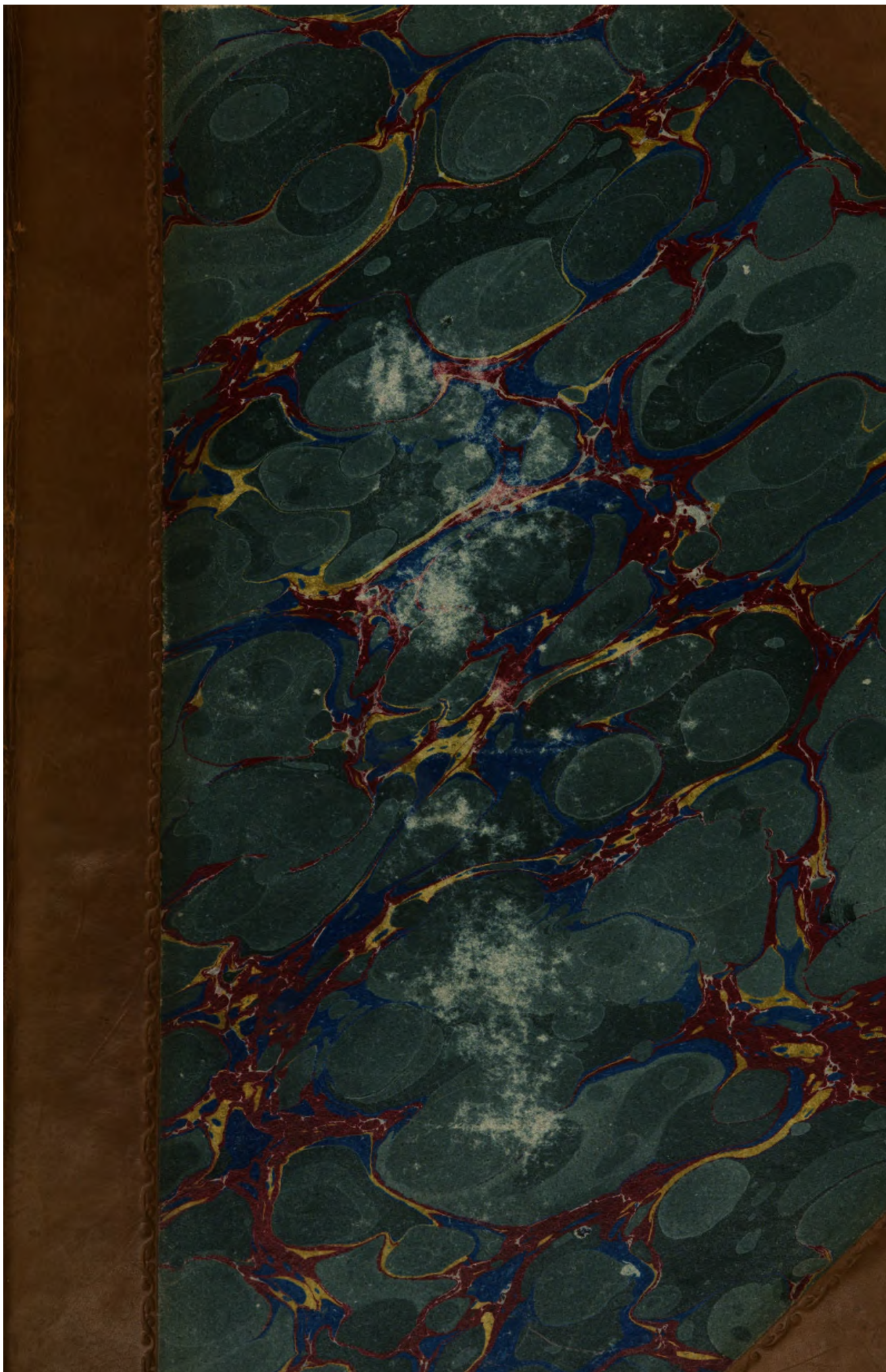
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>

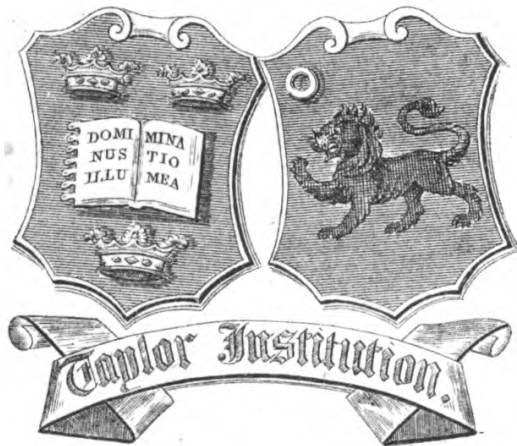


This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



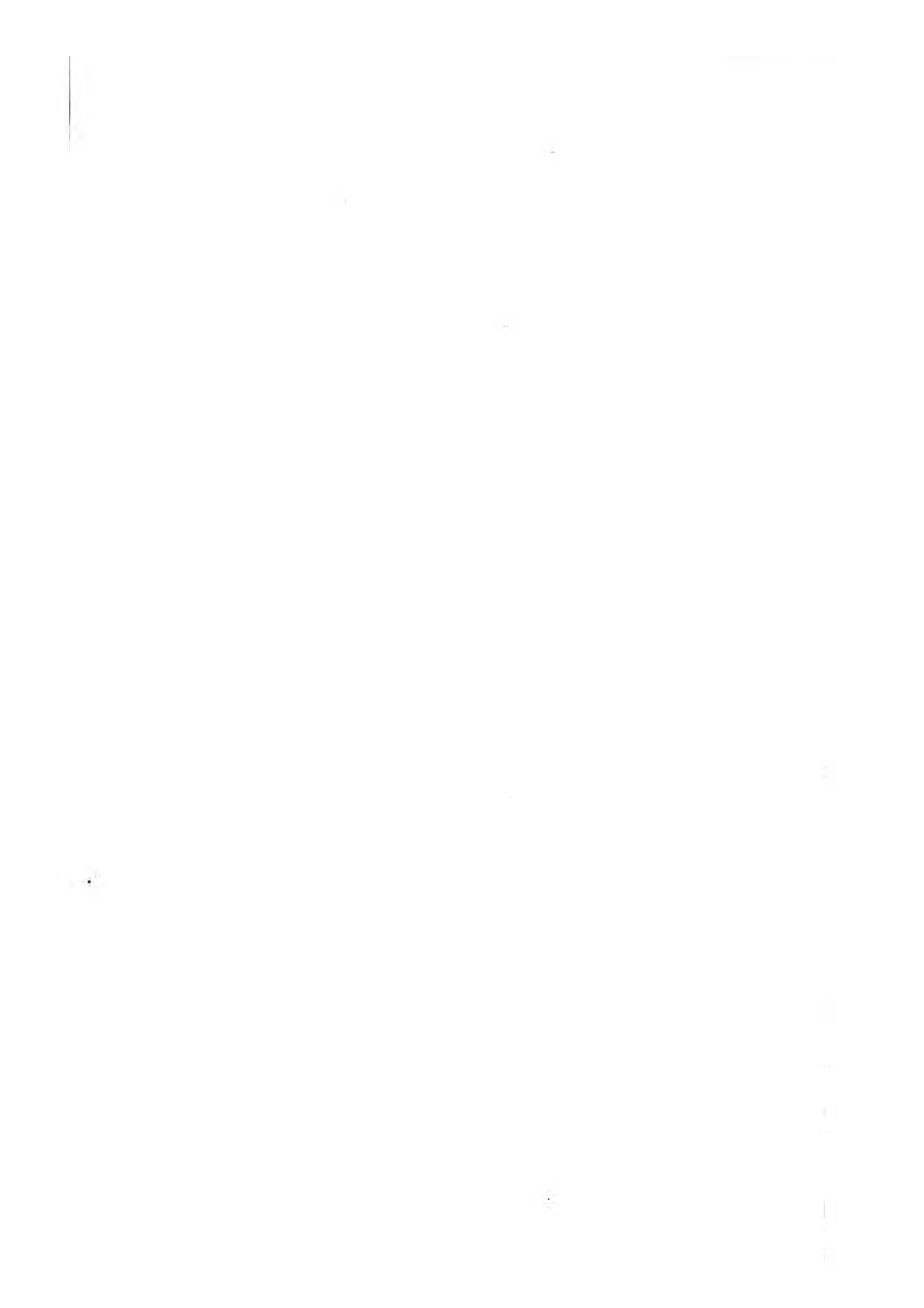
L

16811

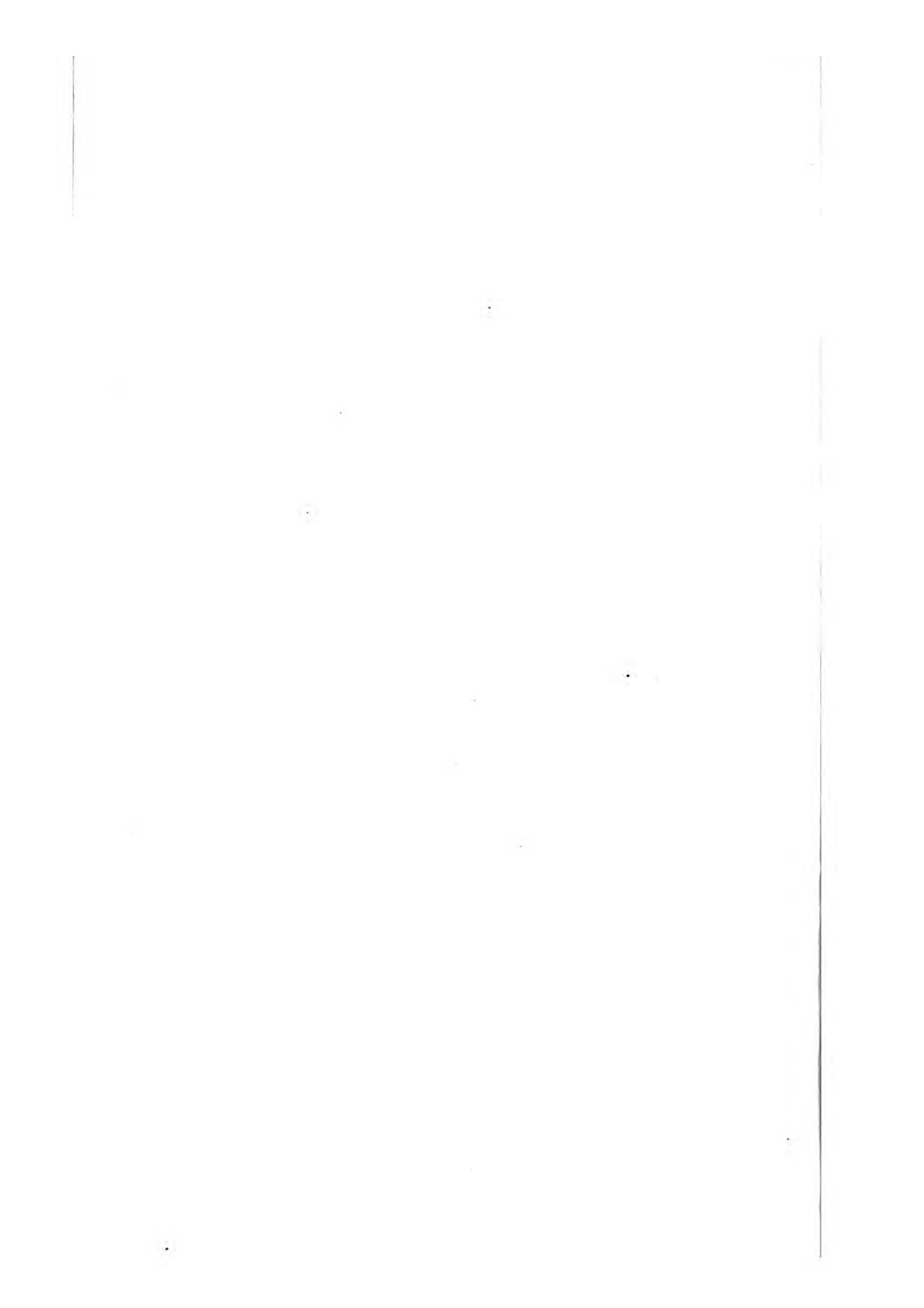


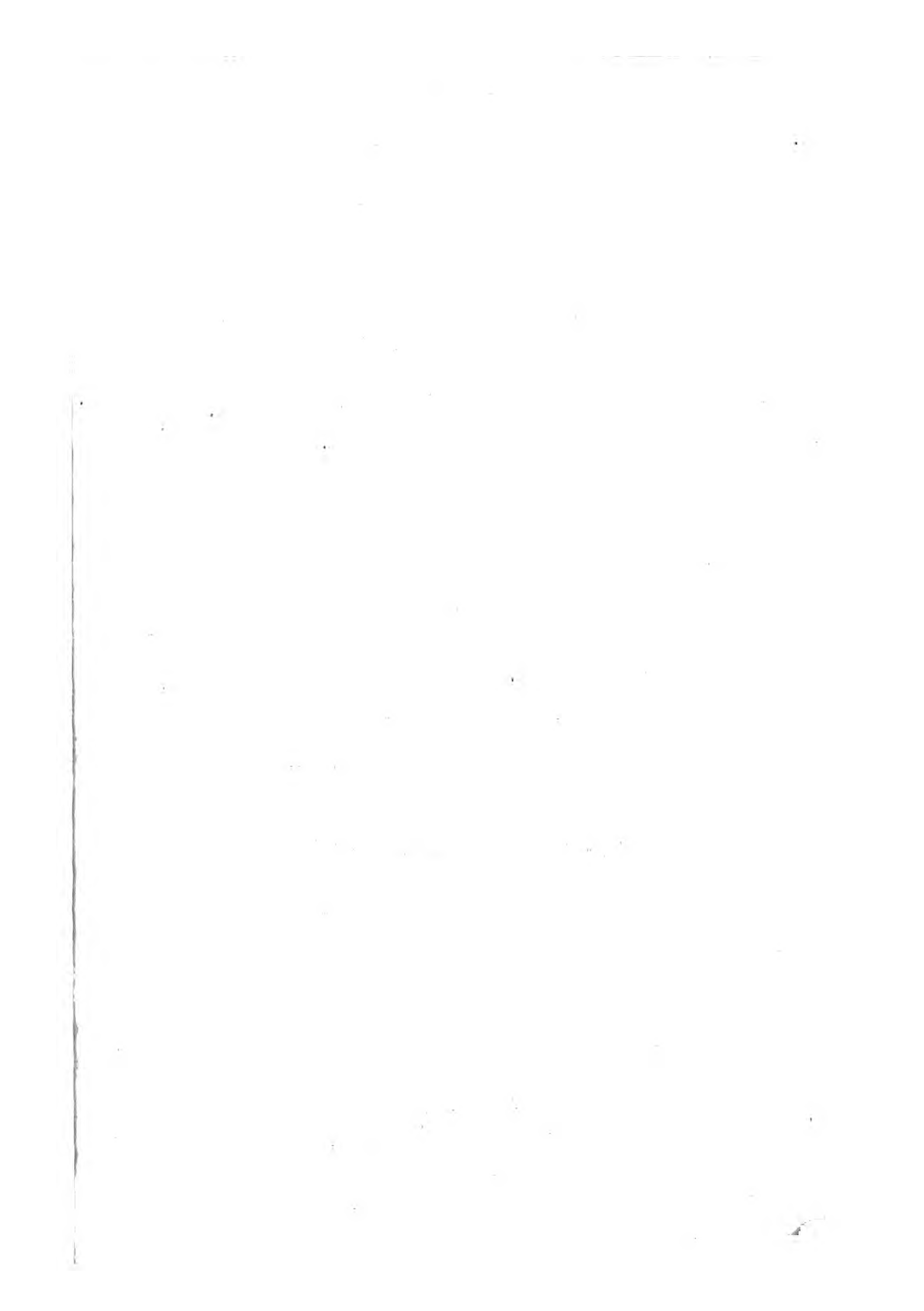












BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN PROSA.

BEGRÜNDET VON
CHRISTIAN W. M. GREIN.
FORTGESETZT UNTER
MITWIRKUNG MEHRERER FACHGENOSSEN

VON
RICHARD PAUL WÜLKER.

ZWEITER BAND:
DIE ANGELSÄCHSISCHEN PROSABEARBEITUNGEN DER
BENEDICTINERREGEL.

HERAUSGEGEBEN VON A. SCHRÖER.

KASSEL.
G E O R G H. W I G A N D.
1885—88.

Die angelsächsischen
Prosabearbeitungen

der

Benedictinerregel.

Herausgegeben

von

Arnold Schröer.

KASSEL.

Georg H. Wigand.

1888.



Vorwort.

Es hatte in meiner bestimmten Absicht gelegen, meine Ausgabe der ags. Prosaversionen der Benedictinerregel den Fachgenossen gleich vollständig, mit literarhistorischer, textkritischer und sprachlicher Einleitung, mit einem Excursus über die handschriftlichen Accente, mit Anmerkungen und Glossar zu übergeben. Unerquickliche und ermüdende Schwierigkeiten bei der Drucklegung zwingen mich aber, diesem Vorhaben untreu, vorläufig den Text und Variantenapparat allein erscheinen zu lassen. Das Übrige, sowie das Verzeichnis der Accente, seit zwei bez. drei Jahren fertig, bedarf zwar der Citate wegen einiger Umarbeitung, soll jedoch, soweit dies von mir abhängt, nicht lange auf sich warten lassen.

Um den Text schon jetzt nutzbar zu machen, sei Folgendes den Einleitungen provisorisch entnommen:

Es erscheint wahrscheinlich, dass Æthelwold der Verfasser der hier vollständig überlieferten Prosaversion ist; die Abfassung der ersten Übertragung dürfte etwa in das Jahr 961 zu setzen sein.

Die erhaltenen Handschriften sind:

A Hs. des Corp. Christi Coll. Cambr. 178, aus dem Ende des 10. oder Anfang des 11. Jh.

O Hs. des Corp. Christi Coll. Oxf. 197, aus derselben Zeit.

T Hs. des Brit. Mus. London, Cotton. Titus A IV, aus der zweiten Hälfte des 11. Jh.

F Hs. des Brit. Mus. London, Cotton. Faustina A X, aus dem Ende des 11. oder Anfang des 12. Jh.

W das Wells-Fragment, im Besitze des Capitels von Wells, Somersetsh., wenig jünger als AO.

C Hs. des Brit. Mus. London, Cotton. Claudius D III, aus der Mitte des 13. Jh.

Sämmtliche Hss. gehen auf eine Umschreibung des Originales für Nonnen zurück, was am deutlichsten aus zahlreichen Resten des weiblichen Geschlechtes im Personalpronomen der 3. Pers. u. a. hervorgeht. Dem Originale am nächsten steht vor allen A, sodann in Einzelheiten F. Das Wells-Fragment ist eine selbständige Bearbeitung derselben Vorlage. C enthält die Nonnenregel von Winteney, die zugleich mit dem lateinischen Texte im Verlage von M. Niemeyer, Halle, erscheinen wird und sich schon im Drucke befindet. Vorliegendem Texte ist A zu Grunde gelegt, u. zw. aus lautgeschichtlichen Gründen auch in der Schreibung, für den Prolog jedoch O. Den lateinischen Text betreffend verweise ich vorläufig auf die Ausgabe von P. Edmundus Schmidt, Ratisbonæ, Neo Eboraci et Cincinnatii 1880.

Wien, im März 1885.

A. Schröer.

Auch ich kann nur bedauern, dass vorgänge in der druckerei, die zu ändern nicht in meiner macht stand, es unmöglich gemacht haben, den plan, den ich für die einzelnen bände gemacht hatte, auszuführen. Nach meinem plane hätte dieser band ausser dem texte und dem variantenverzeichniss noch ein verzeichniss der accente der handschriften und der wörter, welche in Grein's Sprachschatz gar nicht oder nur schlecht belegt sind, enthalten sollen. War es für diesen band, wenn die herausgabe desselben sich nicht endlos verzögern sollte, unmöglich dieses noch anzufügen, so hoffe ich, dass dies in den folgenden bänden geschehen kann.

Leipzig, im März 1885.

R. Wülker.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	VII
Einleitung	XIII
I. Verfasser und Abfassungszeit	XIII
II. Beschreibung der Handschriften	XIX
III. Textkritik und Handschriftenverhältnis	XXVIII
IV. Sprachliches	XLI
Text	1
Verzeichniss der handschriftlichen Accente	143
Zu den Accenten	193
Anmerkungen zum Texte	205
Glossar	237
Berichtigungen und bemerkte Druckfehler	259

Vorrede.

Diese erste Ausgabe der angelsächsischen Prosaversionen der Benedictinerregel ist in zwei Hälften und mit mancherlei Verzögerungen gedruckt worden, aus Gründen, die so unangenehm sie für Verleger und Herausgeber sind, gerne verschwiegen werden sollten, wenn ich den Fachgenossen hierüber nicht Rechenschaft schuldig wäre und zudem andere daraus sich eine Lehre ziehen könnten.

Verleger und Herausgeber haben den Druck des Buches mit dem Buchdrucker C. L. Pfeil in Marburg a. L. begonnen, demselben Manne, der den ersten Band von Wülkers Neuausgabe der zuerst von Wright veröffentlichten Vocabularies druckte.

Professor Wülkers „Leidensgeschichte des Neudruckes der Wrightschen Glossarien“ ist bedauerlicherweise nur als Manuscript gedruckt erschienen und daher vielleicht nicht gebürend bekannt geworden. Ich war danach freilich nicht so geduldig und rief, als alles nichts nützte, die Hilfe eines wackeren Rechtsanwaltes an, auf welchem umständlichen und wenig erfreulichen Wege ich endlich die Fertigstellung des Druckes des Textes (der „ersten Hälfte“, die 1885 erschien) erzwang.

Der Schade, der daraus erwuchs, war, abgesehen von

VIII

dem des Herrn Verlegers, für mich von mannigfacher Art. Es musste gedruckt werden, nicht wann der Autor sich die Zeit dafür frei gemacht hatte, sondern wann der Drucker gerade nichts besseres zu thun fand. So war es beispielsweise ausgemacht worden, dass die Bogen mit der Hs. A gelesen werden sollten, zu welchem Zwecke ich mich nach Cambridge begab, — doch leider vergeblich. Ferner war die Fertigstellung der Einleitung, der Anmerkungen und des Glossars der Citate wegen abhängig von der des Druckes der Texte und der Accente, welch letztere naturgemäss erst nach Beendigung des Druckes der Texte für den Druck hergestellt werden konnten. Den Schluss der Accente erhielt ich aber erst im Sommersemester 1886, zu einer Zeit, wo ich durch meine Übersiedlung nach Freiburg mit andern Pflichten und Arbeiten überhäuft war.

Wenn nun die leidige Druckgeschichte mit Herrn Pfeil auch nur etwa von Mai 1884 bis Ostern 1885 spielte, so war dies doch gerade die Zeit, die ich wesentlich dem Buche zuwenden konnte, und wäre alles glatt gegangen — die Drugulinsche Officin z. B. lieferte die letzten 6 Bogen mit Leichtigkeit in etwa 10 Wochen, und ebenso war es eine Freude, mit Herrn Karras den Text der Winteney-Version zu drucken — hätte Herstellung und Druck der „zweiten Hälfte“ in der Zeit ohne Unterbrechung geschehen können. Danach aber hatte ich andre Dinge zu thun.

Wie misslich es ist, Arbeiten jahrelang liegen zu lassen und nothgedrungen wiederaufzunehmen, wenn man dazu nicht die gehörige Musse hat, bedarf keiner Erklärung; auch dass in unserer rasch fortschreitenden Wissenschaft ein Zeitraum von wenigen Jahren in vielen Punkten das Bild gänzlich verschiebt und vieles im Manuscript Schlummernde indes vorweggenommen, anderes veraltet wird, weiss jeder Sachkundige.

Dies ist freilich nur ein Schade für den Autor, nicht für das Buch. Und wenn ich, dem berechtigten Drängen des Herrn Verlegers nachgebend und nur das Wesentlichste zusammenraffend, nun endlich die „zweite Hälfte“ druckfertig machte, und nur das beigab, was meiner Meinung nach einer Textausgabe nicht fehlen darf, so hat wenigstens das Buch selbst an Knappheit gewonnen.

Die Einleitung behandelt die litterär-geschichtliche Seite und die Handschriftenfrage; in letzterer hätte ich viel breiter sein können, doch weiss ich nicht, von welchem Nutzen dies gewesen wäre. Um kurz zu sein, sind die wichtigsten, die einzelnen Hss. charakterisierenden Stellen nur selten ausgeschrieben, sondern meist in Ziffern angegeben; wer nachprüfen will, hat ja damit die beste Handhabe.

Da es im Plane dieser Sammlung lag, die Texte ohne handschriftliche und theoretisch-etymologische Quantitätsbezeichnung zu geben, so sollten die handschriftlichen Accente zum Schlusse besonders gedruckt werden, wie im 1. Bande von Wülkers Neuausgabe von Greins Bibliothek der angelsächsischen Poesie. Um einen Überblick über das Vorgehen der einzelnen Hss. zu gewinnen, erschien es wünschenswert, die Accente parallel nach den Hss. zu drucken, was freilich viel Raum — mehr als ein Drittel des Umfangs der Texte — einnahm, einmal aber nöthig war, da hier zum erstenmale in grösserem Umfange die handschriftliche Accentuierung eines Denkmals zur Darstellung kommen sollte. Ich hoffe, dass an diesen einen Versuch andere Arbeiten nun anknüpfen können.

Bei den zusammengesetzten Numeralien habe ich nach moderndeutschem orthographischen Prinzipie Zusammengehöriges zusammengeschrieben, z. B. *þone hundteontizeðanandseofonandtventizeðan*, und wenn der Artikel darein trat,

X

Bindestriche zu Hilfe genommen, z. B. *pene hundteontizepan-and-pane-seofanandfeowertizeðan*, was aus Gründen der Deutlichkeit hoffentlich Billigung finden wird.

Die Eintheilung in Absätze und die Interpunktion ist in der Regel nach Schmidts Ausgabe der Regula S. B., beziehungsweise meiner Ausgabe des lateinischen Textes der Winteney-Version vorgenommen worden.

Eine angelsächsische Glossierung der Regula im Cod. Cotton. Tib. A III hat keinerlei Beziehung zu unseren Texten; sie soll, wie ich eben erfahre, von Herrn Logeman herausgegeben werden.

In den Anmerkungen zum Texte bin ich auch möglichst kurz gewesen, indem ich das Denkmal thunlichst aus sich selbst erklären wollte; sie sollen auch im wesentlichen nur Andeutungen zur Begründung der Textgestaltung geben. Auch in den Anmerkungen ist die Bezeichnung der Quantität angelsächsischer Wörter weggelassen und nur hie und da der Deutlichkeit wegen oder aus Versehen stehn geblieben. Das Glossar jedoch sollte nach dem Plane der Sammlung die etymologischen Quantitätsbezeichnungen erhalten, und zwar sollte es nur diejenigen Wörter bringen, die in Greins Sprachschatz der angelsächsischen Dichter fehlen. Man sieht daraus, wie verschieden doch der Wortschatz der westsächsischen Prosa von dem der erhaltenen poetischen Denkmäler ist. Dass ich mich hierin dem Plane der Sammlung fügte, wird wohl nicht missverstanden werden, und ich wünsche lebhaft, dass diese selbst dem empfindlichen Mangel angelsächsischer Prosatexte in erspriesslicher Weise abhelfen möge, wünsche zugleich, dass die künftigen Mitherausgeber mit weniger entmuthigendem Missgeschicke zu kämpfen haben und ihre Kraft und Zeit mehr der Sache als den äusseren Herstellungsangelegenheiten zu widmen in der Lage sein mögen.

Es bleibt mir noch die angenehme Pflicht, meinen Dank allen jenen, die meine Ausgabe durch Gewährung und Hilfe gefördert haben, auszusprechen. Zunächst muss ich hier die englischen Bibliotheken nennen und zwar die des British-Museum in London, die des Corpus Christi College in Cambridge und in Oxford und die der Cathedrale zu Wells, Somerset; hierbei die Gefälligkeiten der Herren E. M. Thompson und Walter de Gray Birch vom British Museum, Rev. S. S. Lewis, Rev. Professor Skeat und des leider zu früh dahingegangenen trefflichen Bibliothekars Bradshaw in Cambridge, Dr. Neubauer und Dr. Krebs in Oxford.

Meine Arbeit selbst begleitete Professor Friedrich Kluge in Jena fortgesetzt mit wertvoller Hilfe und Rath, ohne dass ich seine Beiträge, Zweifel und Berichtigungen im einzelnen hervorheben kann, wofür ich ihm noch öffentlich meinen herzlichsten Dank wiederholen muss. Hier in Freiburg konnte ich mich ferner auch der freundlichen Belehrung Prof. Pauls erfreuen.

Auch Herrn Prof. Zupitza in Berlin hatte ich vor Jahren für einige freundliche Bemerkungen zu danken, von denen ich eine zu 28, 6 gegen *benæmbe* hier mitverwertet habe, ebenso das auf S. XX Gesagte.

Auf das Wichtigste, das aus vorliegenden Texten zu gewinnen ist, die vielen sprachgeschichtlichen Fragen, hoffe ich noch später an geeignetem Orte zurückzukommen, nachdem meine Ausgabe der Winteney-Version erschienen sein wird, was voraussichtlich vor Ostern 1888 zu erwarten ist.

Freiburg i. B., Neujahr 1888.

A. SCHRÖER.



Einleitung.

I.

Verfasser und Abfassungszeit.

Æthelwold, dem berühmten Abte von Abingdon und späteren Bischofe von Winchester und Lehrer Ælfric's wird von den Literarhistorikern eine Übertragung der Regula S. Benedicti ins Angelsächsische zugeschrieben, wobei gewöhnlich nur jene vielfach verderbte Version, die sich in der Cottonhandschrift Faustina A X findet, genannt wird.

In der lateinischen Vita Ethelwoldi (abgedruckt in Acta Sanctorum S. Benedicti von Lucas d'Archery und Johannes Mabillon, Luteciæ Parisiorum 1685, sæculum V., p. 608 ff.), die nach Dietrich (Zeitschrift für historische Theologie XXV., 523 ff.) wohl Ælfric zuzuschreiben ist und an der Wulstan nur einiges geändert, ist nichts über die einzelnen Werke Æthelwolds gesagt. Es findet sich diesbezüglich nur eine Stelle in Cap. XXXI. „Dulce namque erat ei adolescentes et juvenes semper docere et latinos libros anglice eis solvere et regulas grammaticæ artis ac metricæ rationis tradere, et jocundis alloquiis ad meliora hortari.“ Dies ist ziemlich allgemein gehalten.

Wohl aber findet sich in Thomæ Elisiensis Historia Eliensis (bei Wharton, Anglia Sacra I. 604), bei Gelegenheit der Aufzählung zahlreicher Schenkungen König Eadgars (959—975) auch eine Notiz über die Übertragung der Benedictinerregel u. zw. durch Æthelwold: „Ipse (nämlich König Eadgar) etiam dedit S. Ethelwoldo manerium de Suthburne, eo pacto, ut

ipse transferret Regulam S. Benedicti de Latino in Anglicum; quod (nämlich die Schenkung von Suthburne) idem Episcopus S. Etheldredæ obtulit.“ Es ist wohl aus den Worten auch zu schliessen, dass Æthelwold die Übersetzung wirklich ausgeführt hat.

Von Bedeutung ist auch folgende Notiz in der Vita Ethelwoldi cap. XIV. „Æthelwoldus autem misit Osgarum monachum trans mare ad monasterium Sancti Patris Benedicti Floriacense, ut regularis observantiæ mores illic disceret, ac domi fratribus docendo ostenderet: quatinus ipse normam monasticæ religionis secutus, et una cum sibi subiectis devia quæque declinans, gregem sibi commissum ad promissam cælestis regni patriam perduceret.“

Der grosse kirchliche Aufschwung um die Mitte des 10. Jahrh. ist bekannt, dessen Hauptveranlasser Dunstan an Æthelwold einen seiner tüchtigsten Mitarbeiter fand. Die Mönchszeit wurde nach des heiligen Benedict Regel in feste Normen gebracht. Vgl. ten Brink, Geschichte der Englischen Litteratur, I. 128 ff.

Die meisten lateinischen Hss. der Regula, die sich in den grossen englischen Bibliotheken befinden, stammen aus dieser Zeit.

Von den Handschriften, die uns eine angelsächsische Version bieten, enthält keine eine Notiz über den Verfasser; nur die jüngste derselben aus dem Ausgange der angelsächsischen Zeit, F, enthält einen historischen Tractat, der die Geschichte der christlichen Kirche in England und speciell die Verdienste König Eadgars um dieselbe zum Gegenstande hat und hiebei wiederholt auf die Übertragung der Regula zu sprechen kommt. Dieser Tractat folgt fünf Zeilen nach der angelsächsischen Bearbeitung der Regula in F auf fol. 148^a—151^b, und wurde von Cockayne in seiner Ausgabe der Leechdoms etc. III., 432 ff. abgedruckt ¹.

¹ Im Folgenden gebe ich die Resultate meiner Collation des Textes bei Cockayne mit der Hs. (Cotton. Faustina A X, f. 148^a—151^b). Cockayne p. 432, 3 ætgedere, 7 þem anum, 12 æþengilde, p. 434, 7 hine (ne *rad.*), 21 haleg (*das conjicierte ra abgerissen*), 23 (m)ihta (m *abgerissen*), 24 nes lang, p. 436, 5 weþon, 6 hyldran (*danach Ras. 1 Buchst. oder Striches, ursprgl. m oder ng; a aus u corrig.*), 10 foregencgan, 22 weþ, 23 arfesta, 25 þæt *danach*

Wohl mit Recht schreibt Cockayne in seiner Einleitung hiezu und ten Brink in seiner Literaturgeschichte I, 131 den Tractat Æthelwold zu, der sich zwar in demselben nicht nennt, aber durch den ganzen Ton der Darstellung — er spricht von sich nur in der 3. Person, *se abbod, se foresprecena abbud* — erkennen lässt, dass er die Schrift geschrieben. Es heisst in Bezug auf die Regel, dass König Eadgar sich sehr um die richtige Lehre und Vorschrift bekümmert habe, und „þurh þises wisdomes lust he het þisne regul of lædengereorde on englisc zeþeodan, þeah þa scearpþanclan witan . . . þisse engliscan zeþeodnesse ne behofien.“

Æthelwold wird hiebei wieder nicht genannt, oder — sagen wir es gleich — er nennt sich selbst nicht. Der Verfasser des Tractats rechtfertigt und begründet die Übertragung im Folgenden als etwas Nothwendiges, wobei er davon, ohne ein Wort des Lobes derselben einzuflechten, wie von etwas Bekanntem spricht und sich auf diese Weise deutlich auf die dem Tractate vorhergehende Übertragung der Regula bezieht. Er sagt u. a. (Cockayne p. 442) in die 1. Person übergehend:

Zeilenschluss und a. d. Rand vor mine wohl von ders. Hd. is nachgetragen, 29 andwealde (das e in -weal- aus æ rad., p. 438, 17 [to lofe] nicht in d. Hs., der Rand abgerissen, 18 munece, m (danach u abgerissen) nece, 22 Neð, 23 are aus ane corrig. (d. h. das r aus n, e auf Ras. 1 B.), 30 æfestnesse, 31 eac üb. d. Z., p. 440, 5 weð, 7 ealre (r aus n rad. od. verwetzt), 10 swilce, 11 ofer, danach Zeilenschluss, das folgende d nicht sicher, 15 æþryþe, 17 weð, p. 442, von ungecyrred ist ungecy- verwetzt, un- fraglich, -gecy- ziemlich sicher, 5 [an hit naht] Conjectur Cockayne's, nach duð- etwa 2 Buchst. abgerissen u. vor d. nächsten Zeile etwa 5 Buchst. radiert, 14 cristes, 17 he üb. d. Z., das folgende ænigre so in der Hs., 20 æfestnesse (das e in -fest- zu y corrig.), 21 gelimpe, 22 æfestnes, 28 gebodum (nach ge- Zeilenschluss, b abgerissen, o nicht ganz sicher), 29 þeowigen, das Cockayne in den Text setzt und zu dem er „Illegible“ bemerkt, ist sicher nicht zu lesen, wohl aber dafür filigen ziemlich sicher, obwohl es verschmutzt und verwetzt ist; im folgenden bebode ist das erste b abgerissen, könnte also ebensogut ein ɣ gewesen sein, 30 in heo ɣodes ist heo sicher nicht zu lesen, da die Hs. a. d. Rande abgerissen ist; es ist nur i und vielleicht ein halbes h zu erkennen, also höchstens hi, 33 syn gesette, 36 cyning (das ɣ unsichtbar), p. 144, 2 ɣenne, 7 to þæ, 8 æt recce sehr verschmutzt, doch kaum zu bezweifeln. Es wäre nach dem von Cockayne abgedruckten Stücke auf fol. 151^b noch für 5—6 Zeilen Raum.

„Ic þa zeþeode to micclan zesceade telede“ und weiter „Forþi þonne ic mid ealre estfulnesse mine æfterzenzan bidde I þurh drihtnes naman halsige, þæt hy þyses halzan regules bigenc â þurh cristes gife zeycen I zodiende to fulfremedum ende zebrenczen.“ Die æfterzenzan sind wohl des Schreibenden Nachfolger im Amte, d. h. in der Abtwürde, und bigenc ist = Begehung, Befolgung, nicht etwa eine neue Übersetzung, worauf man vielleicht aus dem zeycen vorschnell schliessen könnte. Ebenso wendet er sich bald darauf auch an Vorsteherinnen von Nonnenklöstern: „Abbodissum we eac tæcaþ, þæt hi inholde sin and þæs halzan regoles zebodum eallum mode filizen . . .“

Dass die Übertragung der Regula und der historische Tractat von derselben Hand in F herzurühren scheinen, bewiese noch nicht viel, ebensowenig die nachweisbaren sprachlich-stilistischen Übereinstimmungen, da diese beim Verfasser des Tractates Reminiscenzen aus der Lectüre der Regula sein könnten¹. Wäre aber der erwähnte abbod und der Übersetzer der Regula ein anderer als der Verfasser des Tractats, so

¹ Mit dem Nachweise phraseologischer und stilistischer Übereinstimmungen ist es eine gewagte Sache. Bezüglich der poetischen Denkmäler des Angelsächsischen, die doch in ganz anderer Weise durchgeackert wurden als die prosaischen, haben gerade die einschlägigen Arbeiten der letzten Jahre die Verlässlichkeit dieser Kriterien sehr in Frage gestellt. Misslicher steht es natürlich noch mit den Prosadenkmälern. Einerseits dürfen wir wohl annehmen, dass im Vergleiche mit dem Erhaltenen unverhältnismässig mehr verloren gegangen, somit auch manches Mittelglied und manche gemeinsame Quelle für Sprachdenkmäler, bei denen wir direkte Beeinflussung anzunehmen geneigt wären. Andererseits ist von dem Erhaltenen bisher nur ein geringer Bruchtheil gedruckt. Es darf darum niemand wundern, dass an ein befriedigendes angelsächsisches Wörterbuch noch lange nicht gegangen werden kann; man würde ja auch kein Wörterbuch des classischen Latein erwarten können, wenn etwa von der ganzen reichen Litteratur nur Virgils Gedichte und einige wenige Ciceronianische Reden durch den Druck bekannt gemacht wären. Ohne ein auf systematischen Sammlungen beruhendes, kritisches Wörterbuch sind aber auch phraseologische Untersuchungen im Dienste der Litteraturgeschichte eitel Blendwerk. Reminiscenzen und gelegentliche Lesefrüchte sind bei einem guten Gedächtnisse dem Forscher wohl von vielfachem Nutzen, doch noch immer kein Fundament, auf das er bauen dürfte.

Das Lautliche und Flexivische im Tractate kann natürlich nichts für die Autorschaft bedeuten, da dies ja auf Rechnung der Schreiber kommt; die irrationalen Vocale in unbetonten Silben, wie 432. beswicyn; 434. zetreowuste;

hätte er mit Namen genannt werden müssen, sowie Dunstan, Ælfþryð, Eadgar genannt werden. Der abbod, von dem die Rede ist, kann aber nach den geschichtlich auch sonst bekannten Thatsachen nur Æthelwold sein, und ferner ist uns die Übertragung der Regula durch ihn von anderer Seite beglaubigt, wie oben erwähnt wurde. Es ist daher wohl mit Sicherheit anzunehmen, dass Æthelwold der Verfasser des Tractats und dass die davorstehende Version der Benedictinerregel sein Werk sei.

Aber noch mehr können wir nun aus dem historischen Tractate schliessen.

Æthelwold wurde im Jahre 963 zum Bischof von Win-

438. munyca angin; 440. rihtlæcynne; 440. mynecæna finden sich vielfach auch in F und O.

Phraseologisch-stilistische Anklänge wie die folgenden, liessen eher gemeinsame Autorschaft vermuthen.

434. ne heora nan syndrige æhta næfde . ne þæt furþum ne gecwæþ þæt he ænige hæfde . ac ealle þing heom gemæne wæron.

436. Ac nis no to wundrienne swylce hit ungewunlic sy þonne god ælmihtig mærllice leanað æghwyleum þara þe him god behet.

hwa is monna on angelecynne wuniende þ nyte.

438. witodlice sona swa he to his cynedome gecoren wearþ . wæs swiþe gemundige his behates . þe he on his æþelinghade cildgeong gode behet.

γ mid eallum þingum godode to þan swiþe þæt heo næs nane oþor on langsumum fæce.

. . . æfter tæcinge þæs halgan regules

. . . angan to smeagenne ærest þinga . hu he

440. γ no þæt an . ac eac swylce be ealre æfestnesse γ gesundfulnesse his anwealdes. γ þa gesetednessa þe to halgum mægenum wæmaþ.

441. γ þære tale bruce þ he

Ne gedyrstlæce heora nan þurh deofles myndgunge

Is swiþe miclan ûs eallum to warnienne

Gif heora hwile mid deofles costnunge beswicen.

442. þæt la næfre ne gelumpe.

444. to þæm swiþe hwa is manna to þam ungescead

stande for þi on þæt ilice gerad

þæt la ne geweorþe þæt . .

Das von mir in den Engl. Studien IX, 294 ff. abgedruckte und Æthelwold zugeschriebene kleine Prosastück De Consuetudine Monachorum wage ich trotz mancher Anklänge aus stylistischen Gründen allein dem Bearbeiter der Benedictinerregel nicht zuzutheilen.

XVIII

chester gemacht, im Tractate aber spricht er von sich nur als von einem Abte von Abingdon. Wir haben demnach die Abfassung des Tractates und nochmehr die der Regel vor diese Zeit zu setzen. Eadgar regierte von 959—975; er war der Veranlasser der Übertragung der Regel. Wir können daher die Abfassungszeit derselben ziemlich genau bestimmen, sie muss zwischen 959 und 963 fallen; da es im Tractate heisst (bei Cockayne a. a. O. S. 438), Eadgar habe Æthelwold gleich nach seinem Regierungsantritte seine Huld zugewandt, so steht dies ja damit in gutem Einklang. Lassen wir Æthelwold Zeit, seine Übersetzungsarbeit auszuführen, so wird es nicht weit gefehlt sein, wenn wir die erste angelsächsische Prosabearbeitung der Benedictinerregel etwa in das Jahr 961, also um 960 setzen.

Von Interesse für die Beurtheilung der Hss. ist, wie wir im Folgenden sehen werden, noch eine Notiz aus der Vita Ethelwoldi cap. XXII, die uns auch in jenem Tractate bestätigt wird und die sich auf Benedictinernonnen bezieht:

„In tertio quoque Wintoniense (d. i. Winchester) Cœnobio, quod anglice Nunna menster appellatur, in honore semper Virginis Mariæ Deo consecratum, mandras sanctimonialium ordinavit, quibus matrem, de qua superius paullulum tetigimus, Etheldridan præfecit, ubi regularis vitæ norma hactenus observatur.“

Von den erhaltenen Hss., die angelsächsischer Zeit angehören, gehen nämlich, wie im Verlaufe des näheren gezeigt werden soll, sämtliche auf eine Bearbeitung der Regula für Nonnen zurück. Die Hs. C aus dem 13. Jahrh. ist sogar noch eine solche unveränderte Version für Nonnen.

Ob die weibliche Quelle von AOTWF ihrerseits wieder auf einer männlichen beruhte, dies entzieht sich zwar unserer Beobachtung, indem sich keine sichere Stelle erweisen lässt, in der ein etwaiger Fehler der Übertragung vom Männlichen ins Weibliche bei der Rückübertragung ins Männliche fortgeschleppt worden wäre. Doch ist wohl anzunehmen, dass Æthelwold sein Werk zunächst für Mönche bearbeitet habe; von solchen ist ja auch zunächst in den obenangezogenen Stellen die Rede und erst in zweiter Linie von Nonnen.

II.

Beschreibung der Handschriften.

A.

Pergamenthandschrift des Corpus Christi College, Cambridge, 178, frühere Bezeichnung S 6, aus dem Ende des 10. oder ganz aus dem Anfang des 11. Jahrhunderts. S. Wanley, Catalogus 120 ff. Nasmith's Catalogue 261. Die Regula bildet den zweiten Bestandtheil des Codex, dessen erster aus verschiedenen Homilien, Predigten und anderen religiösen Traktaten besteht; unter den Homilien befinden sich mehrere von Ælfric, die Skeat herausgeben will; ferner enthielt der Codex ehemals Ælfric's Bearbeitung der Interrogationes Sigeuulfi, die indes von Mac Lean in der Anglia VII, 1—57 herausgegeben worden; es ist Mac Lean's Hs. C, worüber er des näheren in seiner Einleitung Anglia VI, 430 ff. handelt.

Die Regula nimmt p. 287—457 ein, und zwar folgt auf je ein lateinisches Capitel das betreffende angelsächsische. Der Prolog fehlt leider ganz, und die Hs. beginnt mit den lateinischen Capitelüberschriften, die überschrieben sind mit

„Incipiunt capitula. Explicit Prologus“¹

wonach das erste lateinische Capitel „De generibus Monachorum“ folgt, auf dieses dann das angelsächsische „BE MUNUCA CYNNE“ u. s. f.

Wahrscheinlich ist dieser zweite Theil des Codex, der von anderer Hand ist als die verschiedenen Stücke des ersten, schon lange, vielleicht schon in der 2. Hälfte des 12. oder spätestens im 13. Jahrh. mit dem ersten in einem Bande vereint gewesen, weil aus jener Zeit zahlreiche und verschiedenhändige Glossen, lateinische und englische, sowie Correcturen über beide Theile gekommen sind. Zwingend ist diese Folgerung allerdings nicht, da dieselbe Art der Glossierungen sich im angelsächsischen Beda der University-Library, Cam-

¹ Das „Explicit Prologus“ stand gewiss in der ursprünglichen Vorlage vor Incip. c.; es findet sich häufig, dass man ein Explicit u. dgl. vom Ende eines vorhergehenden Stückes rechts in der ersten Zeile des folgenden unterbrachte, sei es aus Vergesslichkeit oder Unverstand des Schreibers oder Rubricators.

bridge, desgleichen in Junius 121 und Hatton 20 finden¹. Wichtig sind hiebei hauptsächlich diakritische Zeichen über *ze*, die in der Regel wohl andeuten sollen, dass dasselbe bereits zu *i* geworden oder sich als Spirans erhalten hat. So erhält *ze* als Präfix in *zecweden* einen Vertikalstrich durch den oberen Theil des *z*, jedoch *zeong* über der Zeile oberhalb des ersten *z* ein kleines *z* und geradeso die Conjunction *ze — ze*. Es sind mindestens zwei Hände deutlich zu unterscheiden. Von anderer Hand sind die Zeichen, von denen Mac Lean, *Anglia* VI, 437 oben spricht. Da diese Zeichen aber weder mit unserer Benedictinerregel etwas zu thun haben, noch sprachlich für das 10. oder 11. Jahrhundert entscheidend sind, ist hier auf dieselben nicht weiter einzugehen.

Zu unterscheiden hievon ist die Thätigkeit des „ersten Correctors“, wie ich ihn nenne, zum Unterschiede von späteren Glossatoren und Correctoren, d. h. jene Nachträge und Correcturen, die von einer gleichzeitigen Hand herzurühren scheinen. Alle angelsächsischen Hss. der „gemeinen Version“ sind vermuthlich von je einem Corrector entweder nach Beendigung je einer Seite oder nach der des Ganzen durchcorrigiert worden, von welchem Corrector auch die Accente herzurühren scheinen. Hiebei lagen wohl mehrere Vorlagen vor; in OTF ist dies nicht im einzelnen nachzuweisen, da diese Hss., wie sich zeigen wird, von vorneherein mehrere Vorlagen vor sich hatten; ob die im ganzen spärlichen Besserungen in A nach einer andern Vorlage gemacht worden, lässt sich nicht erweisen, da viele Fehler ja im ersten Abschreiben entstanden und nach derselben Vorlage corrigiert worden sein konnten, andererseits viele arge Fehler in A nicht unangetastet geblieben sein könnten, wenn eine andere, sorgfältigere Vorlage, wie etwa die von OTF noch mit zu Rathe gezogen worden wäre.

Ob diese „ersten Correctoren“ mit den Schreibern der Hss. identisch waren, lässt sich nicht sicher entscheiden, weil spätere Correctoren es liebten, die Schriftzüge der zu corrigierenden Hs. nachzuahmen. Was zunächst A betrifft, so wäre

¹ Zupitza hat dieselben — nach freundlicher brieflicher Mittheilung, — auch in Worcester Hss. gefunden.

es nicht undenkbar, dass es an einigen Stellen nach T gebessert worden, also ein halbes Jahrhundert nachher; so ist 71,13 über *giltig* in A ein *y* über das erste *i* geschrieben, ebenso wie in T; freilich könnten hier auch AT gleichzeitig nach OF gebessert sein; 117, 8 *gemeten* T, *ze* fehlt OF und ursprünglich auch A, doch ist es hier über der Zeile nachgetragen. Dass aber nicht jede Nachcorrectur in A auf T beruhe, zeigen solche Fälle, in denen T keine Veranlassung dazu bot, wohl aber O, wie 35, 23 *dægeredsanz*.

A bricht mit Ende der Seite 457 im letzten Satze des letzten Capitels unvermittelt ab mit den Buchstaben *þæt æge weorðe*; eine Viertelzeile ist noch übrig und leer gelassen, doch ist die Rückseite dieses Blattes (p. 458) gleich oben mit etwas ganz anderem und zwar in etwas späterer Hand (Mitte des 11. Jahrh.) beschrieben [: On þisre worulde fruman. Ʒod ælmihtig Ʒesceop Ʒ Ʒeworhte on .VI. dazum ealle Ʒesceafta Ʒ ðæs seofodan dægæs he Ʒereste hine. Ʒ on syx ylda is þeos woruld eac todæled. Ʒ seo sefoðe belimpð to þære ecan reste. An yld is Ʒeteald of adame to noe . Oðer of noe . to abrahame . Ðridde of abrahame . to dauide . feorðe of dauide to þam myclan hereƷanze. Fifte of þam hereƷanze to xpes Ʒebyrdtiman. Sexte of ures drihtnes Ʒebyrdtide; to þam ende þe Ʒod ana wat. Sefoðe belimpð to þam toewardan life.

Danach folgen Bruchstücke von alphabetischen Glossarien von den Händen der obenerwähnten Glossatoren des 13. Jahrh.

custos . hyrde

cōfortare . hurten u. a. m.]

Daraus folgt, dass die Hs. selbst zu Ende nicht verstümmelt ist, sondern entweder bereits die Vorlage unvollständig war oder der Schreiber von A aus Ungeschick oder einer andern Verhinderung dieselbe nicht vollständig abgeschrieben hat.

Über die Herkunft von A ist nichts bekannt.

0.

Pergamenthandschrift des Corpus Christi College, Oxford, 197, gleichzeitig mit A, sauber geschrieben und wohlerhalten, stammt aus Bury S. Edmunds in Suffolk.

Die Hs. enthält unsere Regula auf fol. 1^a—105^a, und

beginnt ohne weiteres mit dem lateinischen Prolog „Ausculta o fili“ etc. Die lateinischen Capitelüberschriften stehen nach dem Prolog. Nach Schluss des 73. Capitels — filizeað;“ folgt nach kurzem Zwischenraume auf fol. 105^a in etwas späterer Hand (erste Hälfte des 11. Jahrh.) die Notiz

MXX Hic denique *præsul* Ælfuinus

(hiez zu moderne Randbemerkung: *Episcopus ut videtur Helmhamsensis*) sub comite Thurkillo (hiez zu moderne Randbemerkung: *Turkillus Comes Eastangl. 1017*) *constituit regulam monachorum sancti Eadmundi in monasterio & sub uoluntate licentiaque cnutoni regis permanet usque in præsens.* (Cnut regierte 1017—1035.) Andere Notizen folgen.¹ Die hier mit getheilte ist deshalb wichtig, weil sie wahrscheinlich macht, dass diese Abschrift der Regula nicht erst in dem 1020 errichteten Benedictinerkloster in Bury S. Edmunds entstanden, sondern vielleicht schon als fertiges Muster mit als Stiftungsstück gewidmet wurde.

Es stützt dies die Ansicht, dass die Abschrift der Regel nicht über den Anfang des 11. Jahrh. hinaufreichen kann, was man aus den Schriftzügen allein nie so sicher zu schliessen vermag.

Ausser den genannten Notizen enthält die Hs. nur unsern Text lateinisch und angelsächsisch, so wie in A abwechselnd je ein lateinisches und je ein angelsächsisches Capitel nacheinander.

Die Hs. ist gut geschrieben, jedenfalls viel sorgfältiger als A. Bemerkenswert ist das häufige Ausradieren eines y nach älterer Kalligraphie *Ϸ* und das Ersetzen desselben durch

¹ Und zwar nach 105^b und 106^a, die leer geblieben in einer Hand aus derselben Zeit oder etwa der Mitte des 11. Jahrh. von f. 106^b bis zum Schlusse der Hs. f. 109^a ein Klosterinventar, das ich anderenorts zu veröffentlichen gedenke. F. 109^b enthält spätere lateinische Verse und halb verblichen in einer Hand des 12. Jahrh. die Worte:

ðis his sce eadmundes s

Auf das Inventar hat Bosworth's Dictionary (1838) schon theilweise Rücksicht genommen, doch dasselbe irrthümlich der Cambridger Hs. zugetheilt, was ich deshalb erwähne, um künftig ein ähnliches vergebliches Suchen zu vermeiden, wie Skeat und ich es nach dem Worte *scor* hatten; es findet sich dieser erste und einzige bekannte angelsächs. Beleg hier f. 108^a:

V scora scæp quinquies uiginti oues, VIII score æcere octies uiginti agri.
S. jetzt auch Nachtr. zu Skeat's Etym. Diction.

das jüngere \dot{y} vom ersten Corrector, wobei man anfangs versucht ist zu glauben, es hätte ursprünglich ein e dagestanden. In O wäre es nicht ganz unmöglich, dass der erste Corrector ein anderer gewesen als der Schreiber, doch ist dies nicht sehr wahrscheinlich. Bei aller Nettigkeit der Handschrift muss bei O bemerkt werden, was überhaupt für die Hss. der Zeit gilt, dass sich Sorgfalt in der Regel auf Äusserliches beschränkt. Wie ich in den Engl. Stud. IX, 291 ff. des näheren zu zeigen versuchte, sind es wesentlich kalligraphische Motive, die die Worttrennungen und -verbindungen bedingen. So endet in O fol. 37^b eine Zeile mit syh und die nächste beginnt mit $lude$ (s. 38, 24 $s\dot{y}$ $hl\ddot{u}de$).

T.

Pergamenthandschrift des British Museum, Cotton. Titus A IV, Wanley, Catal. 218, dem Ende des 11. Jahrh. angehörig. T ist die sorgfältigste aller Hss., nett und sauber geschrieben, mit wenig Correcturen. Die Regula beginnt auf fol. 2 mit *Incipiunt capitula*. Nach den lateinischen Capitelüberschriften folgt erst der Prolog, nicht wie in O und wohl ehemals in A umgekehrt. Die Capitelüberschriften sind wie in AO nur lateinisch, das übrige lateinisch und angelsächsisch alternierend. Die Regula endet auf fol. 106^b; den Rest der Hs. nehmen ein: etwas spätere lateinische Klostervorschriften (107^a—117^b) und in einer Hand des 13. Jahrh. ebenfalls lateinisch das 49. Capitel der Regula *De Quadragesima observatione* (ohne Überschrift) und danach unvermittelt die zweite Hälfte des 48. Capitels von *In quadragesime uero diebus . . .* bis zum Schlusse des Capitels; danach f. 121^a—123^b dem Ende der Hs., von einer vielleicht ein wenig späteren Hand des 13. Jahrh. Bruchstücke aus einer normännischen Version der Regula (Cap. 49, 48).

Die Thätigkeit des „ersten“ und hier einzigen Correctors ist verhältnismässig gering; es erscheint mir wahrscheinlich, dass dieser ein anderer als der Schreiber war, wenn auch ziemlich gleicher Zeit angehörig; seine Hand ist spitz und scharf eckig, was für das 11. Jahrh. spricht, da im 12. die Buchstaben vielmehr zur Abrundung neigten.

Woher der Codex stammt, ist nicht bekannt.

F.

Pergamenths. des British Museum, Cotton. Faustina A X (s. Wanley, Catal. 246), aus dem Ende des 11. oder Anfang des 12. Jahrh.; nach meines kundigen Berathers E. M. Thompson Meinung ist zwar nicht mit Sicherheit zu entscheiden, ob F jünger sei als T, doch sei es wohl wahrscheinlich. Ich glaube letzteres annehmen zu können; auch die Behandlung der Accente spricht für jüngeres Alter, wobei vorzuschicken ist, dass „erster Corrector“ und der Accentsetzer wohl mit dem Schreiber identisch sein dürften; während nämlich in den älteren Hss., wie überhaupt in der Zeit etwa von der Mitte des 10. bis zur Mitte des 11. Jahrh., in der die Accente am meisten Mode waren, diese aus einem Haarstrich bestehen, der in einen deutlichen Knoten endet, sind die Accente in F meist nichts als ein feiner Strich, ähnlich den Strichen über dem i in späterer Zeit.

Die Regula steht auf fol. 102^a—148^a und zwar nur in angelsächsischer Sprache; F steht hierin allein. Die Hs. enthält sonst noch u. a. Ælfric's Grammatik und Glossar (Zupitza's Hs. F), aber in einer anderen Hand; ferner enthält sie auf f. 148—151^b, dem Schluss der Hs., in derselben Hand wie die Regula, den obenerwähnten historischen Tractat Æthelwold's. Zwischen fol. 111 und 112 ist eine Lücke, im Text 14, 7—20, 19; es scheinen zwei Blätter zu fehlen. Die Hs. ist arg abgenutzt, besonders gegen den Schluss vielfach verwetzt, wobei man manchmal in Zweifel sein kann, ob man es mit Rasuren oder abgeriebenen Stellen zu thun hat. Zahlreiche spätere lateinische und englische Glossierungen lasse ich unberücksichtigt, ebenso einen lateinischen theologischen Tractat, zum Theil in Hexametern, den eine kaum lesbare Hand des 13. Jahrh. an den breiten Rand von fol. 102—111, fol. 147^b ff. geschrieben. Englische Correcturen von „späterer Hand“, und zwar der eines der Glossatoren des 13. Jahrh. habe ich im Texte häufig zu erwähnen, wovon der genannte „erste Corrector“ wohl zu scheiden ist. Ausserdem finden sich einige wenige Randnotizen, von Junius, wie es scheint.

Die Regula beginnt wie (A)O mit dem Prologe, wonach die Capitelüberschriften in angelsächsischer Sprache folgen. Das

1. Capitel De generibus monachorum weicht von dem gewöhnlichen Texte ab, wie wir unten sehen werden. Dasselbe gilt von Cap. 62 De sacerdotibus monasterii. Bemerkenswert ist noch ein fremder Eindringling von anderer Hand inmitten der Benedictinerregel auf fol. 115^b—116^a, nämlich Recepte und Beschwörungsformeln, die bereits bei Cockayne, Leechdoms, III, 292 f. gedruckt sind. Der Schreiber fand dieselben vermuthlich in seinem Pergamenthefte vor und setzte seine Abschrift dadurch ungestört auf der nächsten leeren Seite fort.

An einigen Stellen ist das Pergament am Rande etwas abgerissen, auch einige Löcher und Flecken entstellen die überhaupt etwas unsaubere Handschrift. Auch über die Herkunft von F ist nichts bekannt.

W.

23 Pergamentblätter in 4^o, im Besitze des Capitels von Wells, Somersetshire. S. darüber First Report of the Royal Commission on Historical Manuscripts, London 1874, p. 94. Ich verdanke die Kunde dieses Fragments zunächst meinem verehrten Freunde Dr. Furnivall und sodann Mr. Walter de Gray Birch, vom British Museum, dem dasselbe im Jahre 1880 anvertraut war und der mir, mit Erlaubnis des Dean und Chapter of Wells die Abschrift gestattete. Die Hs. gehört dem Ende des 10. oder Anfang des 11. Jahrh. an, ist also wohl gleichaltrig mit AO. Die einzelnen Blätter sind lose und ohne Umschlag, haben zum Theil sehr durch Feuchtigkeit und Schmutz gelitten. Das Fragment enthält nur Cap. 50—64 incl., lateinisch und angelsächsisch, mit einer Lücke vom Schluss des ags. Cap. 55 (Text 90,18) bis zur Mitte des latein. Cap. 57 (s. meine Ausgabe der Winteney-Version 114,9 -ficum), wo ein Blatt verloren zu sein scheint. Die Anordnung ist dieselbe wie in AOT, jedoch ist das Fragment der einzige Vertreter einer anderen Version, die ebenfalls auf eine weibliche Vorlage zurückgeht, doch vielfach die Constructionen verändert. Dieser gegenüber nenne ich die Bearbeitung der Regula, wie sie in AOTFC vorliegt, die „gemeine Version“. Spätere Correcturen finden sich nicht in der Hs., ausser einigen wenigen im lat. Text, doch auch diese dürften von derselben Hand oder nicht viel später sein.

Die Hs. stammt vielleicht aus Glastonbury, was sich freilich nicht direct nachweisen lässt, doch nach der Geschichte der Klöster Wells, Bath, Glastonbury nicht unwahrscheinlich ist. S. *The History and Antiquities of Somersetshire . . .* by the Rev. W. Phelps, London 1839, in 4 vols. (wovon aber nur I und II, part VII, VIII, wenigstens in der Bibliothek des British Museum vorhanden). Wells wurde 704 gegründet, der Bischofssitz im 11. Jahrh. nach Bath verlegt. Im 12. Jahrh. und später wurden von Bath aus wiederholte Versuche gemacht, die Abtei Glastonbury ihrer Diözese einzuverleiben. Gerade zu Ende des 10. und Anfang des 11. Jahrh. gingen die Wellser Bischöfe aus der Abtei Glastonbury hervor, und dies war ja die Schule in der Æthelwold erzogen worden.

Zu bemerken wäre noch, dass Mr. Birch seinerzeit die Absicht hatte, das ganze Wells-Fragment lateinisch und angelsächsisch abzudrucken; ob er seinen Plan noch auszuführen gedenkt, wo er nun mit seinem *Cartularium Saxonium* sich eine weit grössere Aufgabe gestellt, weiss ich nicht.

C.

Pergamenths. des British Museum, Claudius D III, aus dem 13. Jahrh., ist eine Bearbeitung für Nonnen und stammt aus dem Cistercienserinnenkloster Wintney (Hartley-Wintney) in Hampshire. Auf diese Hs. ist hier nur gelegentlich Bezug genommen worden, da sie unseren Text nur wenig illustriert. Sie erscheint unter dem Titel: *Die Wintney-Version der Regula S. Benedicti*, lateinisch und englisch zum erstenmale herausgegeben, bei M. Niemeyer in Halle. Den lateinischen Text von C habe ich deshalb zum Abdruck gewählt, weil er der einzige in weiblicher Redaction ist, denn F enthält ja nur den angelsächsischen Text. Zugleich habe ich aber die Lesarten von AOTW daselbst mitgetheilt, mit der Einschränkung, dass ich die selbstverständlichen männlichen Entsprechungen von *abbatissa*, *sanctimonialis* (*abba*, *monachus*) etc. nicht eigens angeführt habe; hingegen ist, wenn eine der genannten Hss. unberechtigtweise eine weibliche Form bietet, was namentlich in den Capitelüberschriften häufig der Fall ist, dies verzeichnet. Auch die lateinischen Texte gehen demnach aus einer für Nonnen umgearbeiteten Version hervor.

Über die lateinischen Texte von AOTW sei gleich hier bemerkt, dass sie für unsere Zwecke und, wie ich vermuthe, an sich auch für andere, ziemlich wertlos sind; sie gehören alle einer Gruppe an, und als solche wären sie für einen künftigen Herausgeber der lateinischen Regula gewiss wichtig. Die neueste kritische Ausgabe ist die im Buchhandel nicht zu habende von E. Schmidt: *Regula Sancti Patris Benedicti iuxta antiquissimos codices recognita a P. Edmundo Schmidt. Cum Permissu Superiorum .MDCCLXXX. Ratisbonæ, Neo Eboraci et Cincinnati. Sumptibus, Chartis et Typis Friderici Pustet, S. Sedis Apostolicae typographi. 8^o. XXXI, 74 SS.*

Der Herausgeber, durch dessen persönliche Gefälligkeit ich in den Besitz dieser Ausgabe gekommen, benützte auch eine Collation von T (bei Schmidt VII. G.), die leider etwas mangelhaft zu sein scheint. In meinem Abdrucke von C hoffe ich das, was für das Studium unserer angelsächsischen Texte von Interesse ist, beigebracht zu haben, wenn ich auch bemerken muss, dass ich der Collation der lateinischen Texte von AOTW nicht dieselbe Zeit zuwenden konnte wie der der angelsächsischen. Abgesehen von unserem Interesse, glaube ich, dass mein Abdruck von C mit den Lesarten von AOTW als Repräsentant dieser Gruppe für Theologen und Kirchengeschichtsforscher nicht unwichtig ist, so namentlich das in C und F abweichende Capitel LXII; dieses Capitel nach der gewöhnlichen Version und zwar nach Hs. T mit den Lesarten von AOW findet sich auch abgedruckt Winteney-Version p. 148.

Das Bodleianische Ms. Junius 52 in Oxford enthält eine Abschrift des angelsächsischen Textes von T mit Übergehung des lateinischen. Gelegentlich finden sich eigenmächtige Besserungen. In Cap. LVIII macht Junius zu der falschen Lesart von T *zephyred* (99, 22) die richtige Bemerkung „f. *zephyred*“; zu der Lesart von T Cap. IV, 19, 4 ungeswicendlice die Notiz „Ms. alter unablinnedlice“; welches Ms. dies ist, wäre interessant; AO haben unablinnedlice, C hat ungeswicenlice; in der grossen Corruptel Cap. LXXIII 133, 17 schaltet er über der Zeile *mægena* nach *halgena* ein.

Die Hs. enthält ausserdem Abschriften von Æthelwold's

„De diurnâ consuetudine monachorum“, nach Cod. Cotton. Tiberius A III, was von mir kürzlich in den Englischen Studien IX, 290 ff. herausgegeben worden, 2 Blätter; danach 8 Blätter Abschrift der Regula S. Fulgentii mit angelsächsischer Interlinearversion ebenfalls aus Tiberius A III; sodann aus Cotton. Claudius D III, unserer Hs. C der Regula, Excerpte aus dem lateinischen Text und zwei englische Capitel als Probe; dazu die Bemerkung: *Totam interim Regulæ sanctimonialium translationem, minus quidem antiquam, non malam tamen, describere supersedi, quod nunc destituar otio, et versio ista in plerisque conveniat cum longe antiquissimâ interpretatione Regulæ monachorum quam vulgavimus (nämlich T).*

Für das Übrige s. Wanley Catalogus S. 91 f.

III.

Textkritik und Handschriftenverhältnis.

Die Übertragung der Regula ist keine genaue wörtliche Übersetzung, sondern eine oft erweiternde, erläuternde Bearbeitung¹. Zur Beurtheilung derselben ist auf die lateinischen Texte, wie sie in meiner Ausgabe der Winteney-Version vorliegen, zu verweisen. Zunächst sind, was das Verhältniss zum lateinischen Originale betrifft, folgende Einzelheiten zu nennen, die F eine Sonderstellung zuweisen.

Cap. LXII ist in F gänzlich abweichend, und zwar so wie in der weiblichen Hs. C.

Für Cap. I liegt F gar nicht unsere Regula zu Grunde, sondern Isidor's *De ecclesiasticis officiis*, lib. II, Cap. XVI. *De monachis*, Abschnitt 2 bis zum Schlusse des Capitels; das Original ist abgedruckt in den Anmerkungen S. 230—234.

Ferner weicht F von den andern Hss. im Anfang des Cap. LX ab.

Doch abgesehen von diesen für F charakteristischen Abweichungen, sind allen Hss. zahlreiche freie Übertragungen,

¹ In dem 3. Bande der Allgem. Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande, mit der uns A. Ebert eben beschenkt hat, konnten diese Varianten noch nicht benutzt werden; das *agenum lustum* 1,7 ist durch die Lesart von AC *voluptatibus* erklärlich.

Kürzungen und Erweiterungen der Vorlage gemein. So ist namentlich Cap. XLVI ganz frei übertragen, wesentlich verändert der Schluss des Prologs; Kürzungen 63, 13; 63, 15; 67, 11—12; 103, 19 ff.; 119, 7 ff.; 72, der Schluss des latein. Cap. XLVII weggelassen; andererseits Erweiterungen 18, 4—6; 34, 14—15; 38, 5—8; 55, 4; 59, 1 ff. (hier nur AOT), u. a. m., 92, 4—5 ein Satz zweimal übertragen.

Die Eintheilung des 118. Psalms 42, 5 ff. nicht im Latein.

Hinzugefügt sind zu den Nummern der Psalmen die lateinischen Anfangsworte derselben mit angelsächs. Übersetzung.

Sämmtliche Hss. gehen auf eine Umarbeitung für Nonnen zurück, die Ausdrücke wie *abbod*, *broðor*, Pronomina wie *se*, *he* und ähnliches durch die entsprechenden femininen ersetzt. Bei der Rückübertragung in das männliche Geschlecht blieben zahlreiche Spuren des weiblichen zurück, die wegen des nicht seltenen Überganges vom Singular in den Plural namentlich beim Pronomen *hi* nicht immer sicher zu erkennen sind. In den Anmerkungen ist davon im einzelnen gehandelt, wobei freilich nicht jeder analoge Fall erwähnt zu werden brauchte. Fälle, in denen alle Hss. gemeinsam solche Spuren weiblicher Version zeigen, lassen auf einen solchen Fehler in einer gemeinsamen anzusetzenden Vorlage schliessen, so 51, 2; 65, 3; 87, 1 ff.; 125, 10; 126, 17; 131, 7, 9. Es konnte nicht fehlen, dass die Femininisierung gedankenlos vorgenommen wurde, wovon eine Spur 103, 17—18.

Es ist selbstverständlich nicht immer mit Sicherheit zu entscheiden, ob nicht Wechsel des Numerus vorliegt, wie 32, 16; 56, 6 ff.; 68, 22; 70, 9; 87, 11 ff.; 126, 20; 111, 5 ff. auch im Latein.

Weibliche Spuren zeigt von den einzelnen Hss. F am meisten, und es ist dies eines der auffälligsten Merkmale dieser Hs. Abgesehen von zahllosen *þære*, *hire*, *seo*, *heo* u. a., die durch Rasuren masculinisiert worden, sind feminine Formen und daraus folgende Incongruenzen massenhaft in F zu verzeichnen: 3, 16; 4, 22; 24, 18; 26, 13; 29, 17; 30, 8; 37, 16; 38, 17, 19; 46, 13; 47, 3, 5, 13, 17; 48, 6, 9, 17; 50, 3; 53, 3; 57, 12; 62, 6, 15; 71, 14; 74, 14; 101, 15; 115, 21; 125, 17; 126, 18 u. a. m.; in dem F allein eigenen Anhang I ist wenig

XXX

Gelegenheit für derartige Änderungen, sonst wäre der Mangel derselben auffallend; vielleicht gehören hierher 138, 4, 30. Es wäre dem Inhalte von Anhang I nach denkbar, dass diese Version von Cap. I gar nicht einer Regula für Nonnen zugehörte. Anhang II aber zeigt 140, 5 eine missverständliche Masculinisierung he, und 140, 16 einen weiblichen Rest. In den anderen Hss. ist zu nennen O 91, 20 seo, wo das o in TF ursprünglich auch vorhanden gewesen und nur in A fehlt; T 17, 3, doch 128, 15 allein he hergestellt; W se(o) 117, 17 und vielleicht 86, 18.

Es konnte nicht fehlen, dass in der Masculinisierung oft gedankenlos zu weit gegangen wurde, so 101, 6, am häufigsten aber in F, so 55, 15; 72, 2, 16; 79, 5; 81, 7; 87, 11; 89, 11; 105, 4; 117, 9; 119, 8; 132, 6; 140, 5.

Vielleicht liegt missverständliche Feminisierung zu Grunde in A 19, 14; 23, 17.

Auf eine gemeinsame Vorlage gehen einige Schreibfehler zurück, wie 31, 16; 42, 2; 44, 7; 103, 16; 124, 5; 125, 9; ebenso wohl 127, 19.

Das Wörtchen and, in der Regel durch J dargestellt, ist in Folge der Ähnlichkeit dieses Zeichens mit der Interpunction; durchgängig gefährdet; es fehlt OT 45, 10; 60, 3; T 9, 8; 53, 1; F 11, 3; 26, 18; 52, 19; 81, 21; 83, 14 (95, 7). Ob es in A nicht wo „fehlt“, lässt sich nicht sagen, da von A ausgegangen wird. Andererseits ist es eingeschoben in allen Hss. 26, 1; 44, 19; in A 54, 12; 59, 10; 121, 19; AO 125, 8; T 41, 11; 79, 5; TF 60, 22; F 42, 26; 115, 4; 119, 11.

Ähnlich ist auf graphische Weise die Auslassung oder Einfügung eines m, n aus dem Abkürzungszeichen — einerseits und dem Accente andererseits zu erklären, vergl. dazu unten S. 204:

OTF 79, 5 þam; A 67, 15 hwam; AOT 131, 4 eaþelicu; T 61, 7 swa; W 100, 7 ðā wohl aus abgekürztem ðane, 118, 8 ða für ðam.

F ana statt anum, wie handā statt handū 83, 22, wobei die Ähnlichkeit zwischen u und a mitgewirkt haben mag; 54, 9 heom statt he beziehungsweise heô, umgekehrt tweo 54, 20.

Hiedurch sind eine Reihe Schreibfehler zu erklären wie A 81, 18; 87, 18; 107, 7; 124, 18; 125, 4; O 42, 7; OT 9, 6; OF 42, 18; T 29, 11; 39, 19; 42, 25; 44, 1, 9; 77, 6; 79, 9; 81, 6; 127, 7; W 112, 1; F 39, 16, 19; 41, 3; 42, 14; 44, 14; 66, 2; 89, 9; 111, 8; 134, 24.

In vielen Fällen lässt sich freilich nicht sagen, ob wir es mit graphischen Fehlern oder phonetischer Schreibung zu thun haben, so z. B. W 108, 4; F 53, 15; 58, 9 und ähnlichen. Ob für are 20, 5 in A nicht auch anre zu setzen ist und darin der Schwund des n nicht überhaupt nur graphisch ist, wäre zu erwägen.

Die Thätigkeit der Rubricatoren zeigt sich namentlich in AF, da OT die Capitelüberschriften weglassen; die Schreibfehler und Versehen darin sind von weniger Belang, für die ursprüngliche Lesart liegt ein Kriterium in dem Capitelverzeichnis in F vor. Am sorglosesten ist A: 39, 3, 12; 40, 2; 50, 8; 62, 3; 70, 2; 79, 14; AF 26, 11; 28, 11; 29, 1, 9, 16; F 50, 8. Der sinnlose Schreibfehler 50, 14 in O ist bezeichnend für das Vorgehen der Rubricatoren.

Wie geschrieben wurde, ob nach Dictat oder nicht, lässt sich nicht entscheiden, da einerseits der etwa Dictierende gerade so gut Lesefehler machen konnte, andererseits der Schreibende, indem er sich Wort für Wort ablas und vorsagte, gelegentlich gedankenlos bloss nach dem Gehöre geschrieben haben mochte. Hörfehler sind wohl A: moþe 65, 9, weniger wahrscheinlich und auch durch Lesefehler erklärlich anum 115, 5; butan ellendes 20, 19. O: þæt oðere 40, 23; dædbete 69, 16; fraglich swa solcen 75, 4; ne om 31, 14—15. OT seofan 42, 26; on þan 53, 15. T zehyre J smeaze 15, 6—7; þeah 46, 15; J 61, 16; þe æt zuerst þ̅ 69, 16; fraglich him mon 67, 2; nan ne 74, 19; þur his 109, 23; TF and tolum 56, 3; F mi twyfealdre 11, 12; on arfæste 13, 11; fraglich hy mon 54, 3; syle ne næfde 91, 19.

Einige dieser Schreibungen sind phonetisch interessant, so awyrpenne AOT 131, 15; A benæmbe 28, 6; forwyhtne 31, 13—14; möglicherweise beahte 19, 17; zehheaden 39, 9. O þyses aus sy þes 97, 21; T anweald 25, 8 (für r: l sowohl wie für n: nd wie oben); F feorwertigeða aus feortig. 43, 22.

Zahlreich sind hingegen die Fälle, in denen wir es nicht mit Hörfehlern, sondern Lesefehlern zu thun haben, die nur rein graphisch zu erklären sind, so z. B. A þis statt þis 101, 3; ȝewunian statt ȝeweman 99, 20; O myntres 95, 15; T þryrnesse 119, 9; ȝehyred 99, 22; reorunȝ 62, 14; W hig für hit 120, 9; Bealle 112, 21; F sim 69, 21; sealdor 83, 18; betheoh 58, 13; ðeap 25, 5; uhtsanȝe 44, 5 u. a. m., ebenso im Anhang I n für m hieroninus 136, 17; fænnhades 136, 24; sceanfæste 137, 4; ferner ȝeþylden 138, 13; þeap 139, 6, 9.

Solche Schreibfehler, die sich meist aus Buchstabenähnlichkeit, oft aber auch nur durch Gedankenlosigkeit erklären lassen, finden sich in:

A 9, 15; 10, 8; 15, 16; 26, 18; 28, 10; 29, 12—13; 43, 22; 64, 17; 69, 10; 74, 11; 83, 12; 85, 2, 7, 20; 121, 14; 123, 1, 4; 127, 8; 129, 8; 130, 6, 11; 132, 15; 133, 13.

O 14, 8; 22, 5; 31, 5; 67, 7; 81, 7; 83, 24; 97, 10; 121, 25.

T 3, 19; 13, 17; 24, 21; 33, 1; 34, 2; 43, 4; 48, 6; 53, 14; 55, 9, 12; 66, 9; 67, 13; 71, 17; 75, 11; 85, 2; 92, 5; 121, 17; 126, 2; 127, 6, 15; 129, 15; 131, 18; 133, 9.

TF 57, 1; 103, 11.

W 88, 10, 17; 94, 11; 96, 10; 102, 22; 110, 17; 120, 3.

F 31, 17; 37, 1; 42, 7—8; 51, 12; 59, 13; 65, 5; 66, 7; 71, 5; 76, 12; 99, 1; 115, 18; 117, 20; 129, 15.

In ähnlicher Weise sind Auslassungen einzelner Worte oder Satztheile als Schreiberversehen, die aus Nachlässigkeit entstanden, aufzufassen, so in

A 16, 22; 34, 3; 36, 5—6; 67, 16; 85, 22; 113, 9; 117, 3; 123, 2; 125, 17; 128, 1—2.

AO 126, 12.

O 10, 11; 22, 1.

T 6, 2; 21, 1, 2; 23, 10; 31, 18; 34, 12; 35, 17; 36, 20; 38, 23; 49, 8; 73, 9; 79, 8; 91, 7; 93, 3; 97, 22; 99, 15; 128, 7.

W 78, 6; 102, 18—19; 106, 15; 108, 15.

F 24, 15; 28, 1—2; 31, 7; 33, 21—22; 34, 11; 35, 12, 13, 19; 37, 9, 13; 39, 4; 41, 6, 17; 47, 4, 6, 13; 49, 14—15; 54, 4, 19; 57, 8; 59, 14; 61, 6; 68, 19; 70, 9; 72, 6; 83, 10; 92, 2; 99, 6; 101, 20—21; 103, 20; 128, 6, 18; 130, 17; 132, 2; 133, 7.

Ebenfalls eine allgemeine Eigenheit der Hss. ist die Aus-

lassung kleiner, wenig betonter, doch nicht unwesentlicher Wörter, wie þe, þæt und das Pronomen he, hi.

þe fehlt 33, 20 allen Hss. In der Conjunction þe læs þe ist es an zweiter Stelle nur von OTF(W) gegenüber A gesetzt 68, 3; 121, 3.

Es fehlt O 105, 2. T 4, 1; 14, 4. TF 53, 3. F 25, 3; 128, 1; zugesetzt T 115, 14.

þæt fehlt A 119, 5; þæs dafür 65, 4. O 65, 6; OT 128, 13. T 25, 3; 31, 12; für þe 9, 21; 32, 11. F 66, 3; (4, 7); ist durch J ersetzt 105, 3; steht für þe 81, 18; 121, 17; 133, 5; zu þætte erweitert 76, 14; für þæs 64, 14.

Die Auslassung des Pronomens he und hi als Subject ist häufig. he fehlt:

AOTF 99, 21; 111, 12, doch in beiden Fällen in W ergänzt. Meist aber stimmen die Hss. hierin nicht überein, so fehlt es 55, 6 nur in OTF; 57, 23 nur in OT; ferner OF 21, 3; T 59, 22; 79, 19; W 78, 19; 104, 3; F 32, 1; 38, 17; 52, 5; 56, 12; 68, 2; 73, 13.

Ein Fehlen des Pronomens kann dies freilich nicht immer genannt werden, weil durchaus nicht zu entscheiden ist, wo die ursprüngliche Fassung es hatte und wo nicht, so z. B. A 99, 8. Es findet sich umgekehrt he eingeschoben in T 44, 16; 103, 4 und an fraglicher Stelle 103, 3.

Dasselbe betrifft hi; es ist nicht sicher zu entscheiden, ob 95, 13 das hi vor þone deað in AO ausgefallen ist, ähnlich in allen Hss. 73, 18; ebensowenig in F 117, 11; 130, 14; Acc. Pl. 54, 4; lehrreich ist hierfür 117, 2.

se fehlt F 23, 7; 37, 12; eingeschoben OTF 31, 2; wohl mit Recht T 37, 14.

In der Bezeichnung der Negation herrscht auch grosse Willkür, indem dieselbe bald verstärkt, bald vereinfacht wird, wobei freilich nicht gesagt werden kann, was das Ursprüngliche ist; A ist hierin, wie im allgemeinen, zu Grunde gelegt; dem gegenüber vereinfachen na ne zu na OTF 58, 4 u. a. m.

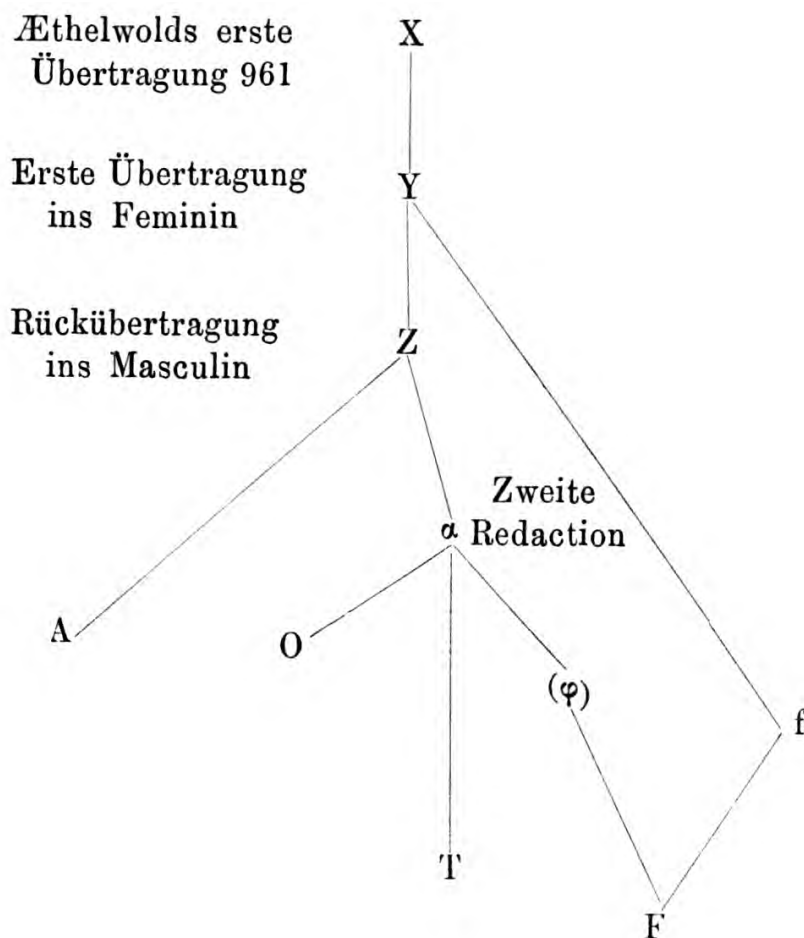
ne wird eingeschoben in T 16, 2; 79, 12; mit Unrecht 69, 18; in F 3, 10, 24; W 120, 13. ne ausgelassen T 17, 11; 36, 6; F 105, 4; (47, 6; 69, 12); OT 56, 17; OTF 58, 4; na fehlt T 17, 13, und ist zugesetzt 66, 14; 113, 23 u. dgl. m.

XXXIV

Bemerkenswert ist on für of T 24, 10; 25, 14.

Der Wert der einzelnen Hss. für die Textgestaltung ist durch ihre charakteristischen Eigentümlichkeiten bedingt. Hs. A ist dem Texte zu Grunde gelegt, weil sie von der ursprünglichen Fassung wahrscheinlich am meisten bewahrt hat, und in ihrer Schreibung am wenigsten von späterer Schultradition normalisiert ist. Die mangelhafte Überlieferung von A geht schon aus den obenerwähnten zahlreichen Schreibfehlern hervor; die andern Hss. erscheinen A gegenüber vielfach corrigiert, überarbeitet, was sich in der Normalisierung von Sprachformen und in Constructionen zeigt.

Ich stelle gleich hier der Übersichtlichkeit halber den im Folgenden näher zu begründenden Stammbaum der Hss. auf:



gefættus 51, 15; willa 22, 2 scheinen Reste einer älteren Vorlage in A, die die anderen Hss. nicht verstanden, d. h. vielmehr die eine gemeinsame Vorlage für diese Hss. schon getilgt hatte. Diese anzunehmende Vorlage für OTF α , die ch α nenne, scheint mit Zurückgehen auf das Latein manches geändert zu haben, so

Bæp 60, 22; lare 119, 21 in α erweitert, umgekehrt of mynstres æhta næbbe 55, 7; to donne 55, 10 verkürzt; ähnlich 17, 6; 55, 4, 15; 67, 6; 71, 1.

Beweisend sind andere Fälle veränderter Wortstellung oder anders gewählter Wörter, freilich nicht, wie 66, 10; 89, 11; 97, 7; 132, 19.

Eher scheinen sprachliche Incongruenzen und Sonderbarkeiten alt und von den andern Hss. normalisiert worden zu sein, wie 65, 5 misfoð, buzan; 19, 14 Ðære forman eaðm. stepe u. ö.; 74, 13 rædan; 18, 16—17 do, don; 28, 6 benæmbe.

þelæs þe für þelæs ward schon erwähnt.

Um so werthvoller sind dann die Fälle, in denen A trotzdem die richtige Lesart, oder eine Spur derselben enthält, wie 79, 5 þa; 12, 17 þis is; 111, 2 is; 21, 14; 56, 19; 97, 21 zusammen mit F sy þæs rezol u. s. w.

Bei allgemeinen Corruptelen ist A meist auf halbem Wege stehen geblieben, so 31, 6 mit T zusammen on ælcere stowe; 133, 17 mænia.

Dass A selbst aber keineswegs als alleinige Vorlage für eine der andern Hss. gelten kann, ist nach den erwähnten Schreibfehlern klar; die Vorlage von OTF α ist nicht auf A basiert, dagegen sprächen Fehler wie 36, 6 dædbote sy; 65, 13 pentecosten eten, wenigstens nicht auf A allein. Gleich hier sei gesagt, dass für alle Handschriften verschiedene Vorlagen anzunehmen sind.

Der Hs. A kömmt an Originalität Hs. F am nächsten. Sie ist jedenfalls das Product mehrerer Vorlagen, einerseits einer ursprünglicheren als α , andererseits dieser Gruppe. Ursprüngliches zeigt z. B. 11, 20 his synfullum; 64, 14 þ für þæs; 69, 14 bedæle æt; 24, 8 his; 126, 4 þearl; 126, 12 forbærne; 131, 1 byþ gecid; vielleicht 46, 11; 130, 3 þænne und 107, 3.

XXXVI

Der Anfang von Cap. LX. 150, 14 ff. lautet, wie schon erwähnt, gänzlich abweichend in F.

Nicht unter die in F auch recht zahlreichen Schreibfehler sind Auslassungen zu zählen wie 52, 10 swa swa wis læce; 27, 2—3; 60, 22; 63, 2—3. Ebenso Einschreibungen wie 23, 1; 35, 22; 119, 10; 83, 8. Irrthümer, die vielleicht missverständliche Reste älterer Vorlage sind 26, 2; 24, 18; 119, 9. Anderes ist wohl durch Femininisierung zu erklären, wie 64, 3; 117, 11; 107, 8, 9, 12; 130, 14. Grammatische Änderungen sind selten, 75, 9; 81, 7; 4, 11—12; 85, 21; 89, 7; ähnlich 51, 21; 25, 9; 41, 7.

Bei Corruptelen finden wir 97, 21 F zusammen mit A die richtige Lesart bewahren; 133, 16 vielleicht auch. Wo AF zusammenstehen, ist dies meist als ursprünglich anzusehen, so 30, 5 ofersprecola; 42, 26; 47, 15; 50, 14.

Selbständige Änderungen, von denen freilich nicht gesagt werden kann, ob F sie in einer Vorlage gefunden oder selbst angebracht: 43, 25; 41, 7 (vielleicht ursprünglich); 124, 6. Eine Schlimmbesserung könnte 44, 15 sylf für sel sein, doch wahrscheinlicher ein Hörfehler.

Hs. O steht T am nächsten, doch nur im Wortlaut, nicht in der Orthographie und in Einzelheiten der Sprachformen, in denen OF zusammenstehen.

Einige Schreibfehler wurden schon erwähnt.

Ursprünglichkeit zeigt Hs. O, wo sie nicht mit Hs. A zusammengeht, sehr wenig: 49, 9 he o ist nicht sicher, bei 1, 14 (h)is und 133, 18 edleane fehlt die betreffende Stelle in Hs. A.

Von willkürlichen Änderungen, Einschreibungen, die Hs. O eigen wären, ist nichts Auffälliges zu erwähnen, und die zahlreichen Fälle, in denen O mit A zusammen die beste Lesart haben, wie z. B. 131, 12, die verhältnismässig geringere Entstellung durch Femininisierung und das Alter lassen O im Werte an zweite Stelle treten, weshalb auch O zu Grunde gelegt wurde, wo A im Stiche liess, so für den Prolog.

Hs. T ist die für die Gestaltung des Textes wertloseste Hs. Grosse Sauberkeit und Sorgfalt ist T eigen, doch ist dies mehr äusserlich. T ist eine echt spätwestsächsische Hs., normalisiert die Orthographie und ist überhaupt bestrebt,

seine Vorlage oder Vorlagen zu corrigieren. Auf den Sinn wird freilich oft gar nicht geachtet, was die oben angeführte Anzahl von Schreiberversehen zeigt.

Ausser gelegentlicher Wiederherstellung einer verderbten Stelle, wie 124,9 *wyrcoð*, ist T für die Textgestaltung von geringstem Werte.

Zahlreich sind die grammatischen Correcturen, wie 2, 12; 20, 1; 23, 3; 39, 17; 40, 22; 48, 15; 72, 11; 73, 11; 74, 10; 92, 7; 111, 8; 115, 14; 126, 2.

Die Correcturen nach dem lateinischen Texte, soweit sie nicht α zuzuschreiben sind, sind seltener: 4, 18, 19; 30, 15; 46, 9; unberechtigte oder unnöthige Änderungen 21, 18; 40, 12; 35, 22; 58, 8; 1, 17; 17, 5; 18, 5—6; 2, 23; 14, 9, 9; 15, 9; 17, 11, 12; 20, 6; 22, 13; 33, 2; 35, 17; 44, 9; 74, 14; 127, 3; 30, 8, 12 etc.

Schlimmbesserungen: 5, 7; 15, 15—16; 18, 8; 24, 21; 31, 8; 45, 11; 67, 9; 69, 1, 16; 111, 11.

Hs. W bildet eine Gruppe für sich und steht allein gegenüber der gemeinen Version in AOTFC.

W geht auf diese gemeine Version zurück, was aus Missverständnissen dieser Vorlage geschlossen werden kann; besonders lehrreich ist 102, 2, 5—6, 17—18, 22. Am nächsten steht Hs. W der Hs. T vgl. 96, 21, und 116, 2 *hwær* bewahrt sie sogar mit T die allein richtige Lesart, vgl. 117, 17. Ob 94, 5 *topundenlice* ausgelassen worden, weil das Latein nur *extollitur* bietet, ist ungewiss, da W auch sonst Auslassungen zeigt. 80, 5 *halize zebedu*, wo die andern Hss. *zbedræden* lesen, hat im Latein keine Entsprechung.

Das Interessanteste an W sind die fast durchgehends syntaktischen Veränderungen, meist Inversionen, Voranstellung des Modalhilfsverbs oder der Copula, Veränderung der passiven Construction mit *sy* durch eine active (82, 23; 84, 12; 98, 2; 108, 14; 112, 14 u. a. m.), doch nicht consequent, Umstellungen u. dgl. m. Ferner ist charakteristisch die Verwendung von *beo*, *beon* für *sy*, *syn* (80, 8, 21; 82, 6, 9 u. ö.), doch nicht durchwegs, s. 82, 12.

Die Gründe für die Änderungen in W sind nicht überall klar, doch scheint eine Neigung, die Constructionen zu normalisieren, vorzuliegen. So liest die gemeine Version 99, 2 *sy*

XXXVIII

he *gelæd* und danach *3 and his mon fandige*, *W* beidemale activisch; ähnlich 118, 21 *fremian mæge*, *hozige*; 114, 24.

Die Syntax von *W* im einzelnen in ihrem Verhältnisse zu der der gemeinen Version zu betrachten, fiel aus dem Rahmen dieser Einleitung. *W* ist jedenfalls eine verschiedene Bearbeitung, ein Text für sich, der für die Textgestaltung der gemeinen Version nur indirect von Bedeutung sein kann; es ist *W* deshalb auch im Stammbaum der gemeinen Version keine Stelle angewiesen.

Zur Erklärung des oben aufgestellten Stammbaumes ist folgendes zu bemerken.

Die erste Abfassung *Æthelwolds X* ist aller Wahrscheinlichkeit nach für Mönche und nicht für Nonnen gewesen, und erst diese für Nonnen femininisiert worden, *Y*. Freilich ist es für die Kritik unserer Texte gleichgiltig, ob *X* und *Y* zusammenfallen oder nicht, da wir von *Y* auszugehen haben. Es entzöge sich gänzlich unsrer Beurtheilung, wenn wir annehmen wollten, dass in Fällen, wo die eine oder andere Hs. keine Spur der weiblichen Version zeigt, dies ein zufällig erhaltener Rest aus *X* sei. Von *Y* aus haben wir uns eine Rückübertragung für Mönche (oder wenn wir eine weibliche Version als die ursprüngliche ansetzen, eine erste Übertragung ins Masculin) zu denken, *Z*. Aus *Z* ging einerseits *A* andererseits α hervor, aus α sodann *OT(F)*, aus einer *T* am nächsten stehenden Hs. möglicherweise *W*.

Am compliciertesten steht die Sache mit *F*, denn es hat hier nicht nur in *Cap. I* und *LXII* eine andere Version vorgelegen, sondern die Spuren und Reste der weiblichen Version sind überhaupt viel häufiger und viel directer als in *AOT*. Jedenfalls muss man eine weibliche Vorlage *f*, sei es von *X*, sei es von *Y* abtrennen, in denen *Cap. I*¹ und *LXII* in der Gestalt wie in *F* erschienen. Da *F* aber viele Stellen hat, in denen *Z* zu erkennen ist (die *AOTF* gemeinsamen Spuren weiblicher Version) und speziell in denen sie mit *OT* zusammen-

¹ Oder, wenn *Cap. I* in *F* nicht ursprünglich für Nonnen gewesen, so doch eine weibliche Version für *Cap. LXII*, und *Cap. I* mag dann anderswoher gekommen sein.

stimmt und zwar deutlich den Einfluss von α zeigt, müssen wir eine durchgehende Beeinflussung von α einerseits, und f andererseits erkennen. Es ist aber nicht wahrscheinlich, dass der Text von F durchgehends aus zwei Handschriften verschiedenen Geschlechtes zusammengestellt wurde, denn sonst hätte der Schreiber sich bei Zeiten entschieden, ob er für Mönche oder Nonnen schreiben wollte und hätte wahrscheinlich die weibliche Vorlage f ganz bei Seite gelassen. Die Masculinisierungen sind in F so direct, dass sie zum Theile dem Schreiber der Hs. F selbst zuzuschreiben sind, z. B. die Änderung von *seo steor* zu *broðor*, andererseits die zahlreich stehen gebliebenen femininen Formen. Hätte ein männlicher Abkömmling von α beständig zur Seite gestanden, wäre dies kaum möglich gewesen. Es ist daher naheliegend, eine zweite weibliche Vorlage aus α abzuleiten, φ , und diese Hs. φ mit f als Quelle von F anzusetzen. Dass F selbst diese Hs. φ nicht sein kann, beweisen die Cap. I und LXII und die vielen ursprünglicheren Lesarten in F. Wie freilich φ und f für sich ausgesehen, welche Fälle missverständlicher Masculinisierung dieser oder jener der beiden Hss. zuzuschreiben ist, ist nicht zu erweisen.

Diese weibliche Hs. φ ist aber dennoch nur eine mögliche, keine zwingende Annahme. Denkbar wäre es wohl, dass dem Schreiber von F ausser f eine masculinisierte Hs. aus α vorgelegen und abwechselnd benutzt worden sei, was durch manche Übereinstimmungen mit O und T nahe gelegt wird. Diese Übereinstimmungen, von denen unten im Zusammenhange zu sprechen ist, könnten freilich auch auf einer Übereinstimmung von φ mit O oder T beruhen. An sich ist es nämlich unwahrscheinlich, dass der Schreiber von F, der doch eine männliche Version schreiben wollte, sich doch in so vielen Fällen an f gehalten haben sollte, wo die männliche Version ausgereicht hätte.

Was die Übereinstimmungen von F mit O und T anlangt, so ist dies eine Erscheinung, die unsere ganze Textkritik wesentlich verwirrt, ja eigentlich ganz unmöglich machen müsste, wenn wir nicht von Anfang an für alle Hss. verschiedene Vorlagen annehmen würden.

XL

Diese sonderbare Annahme verschiedener gleichzeitiger Vorlagen für alle Hss. ist eine Nothwendigkeit, da Übereinstimmungen von AO gegenüber TF mit Übereinstimmungen von AT gegenüber OF und AF gegenüber OT anders nicht zu erklären wären.

Übereinstimmungen von AF sind beispielsweise: 30, 5; 47, 15; 50, 14; 83, 24; 117, 10; 119, 25; 121, 20.

Übereinstimmungen von AO: 13, 4; 26, 14; 38, 23; 73, 8; 79, 9; 83, 8; 125, 8; 130, 6; 131, 12; 133, 2.

Übereinstimmungen von AT: 11, 2; 23, 2; 36, 16; 51, 14; 55, 1; 71, 13; 92, 14; 130, 5.

Übereinstimmungen von OT: 16, 11; 17, 2; 18, 17; 22, 1; 26, 18; 37, 19; 42, 26; 53, 15; 54, 14; 57, 21, 23; 92, 12; 128, 13.

Übereinstimmungen von TF: 1, 14; 11, 18; 12, 6; 23, 9; 24, 1; 56, 3; 57, 1; 64, 7; 117, 7; 130, 1.

Übereinstimmungen von OF: 51, 14; 72, 19; 115, 10; hiezu die zahlreichen Fälle, wo AT zusammenstehen, ebenso vielfach bei TF: AO, OT: AF.

So sind die Correcturen 66, 3 þa zu þæt, 117, 8 (zē)meten in A nicht anders als durch zwei Vorlagen zu erklären, ebenso in T die auffallende Übereinstimmung mit A in 71, 13 giltiz, 23, 2 zē(s)tillan, 76, 19 unnytra; 36, 16 sixtizep.

In O ist 89, 9 meodemum zuerst nach der Lesart von TF, dann nach der von A geschrieben, doch sofort und nicht nachträglich, sonst müsste auch -demum radiert sein; oder 115, 10 wollte O ebenso wie F das for auslassen, dies beweist das davor radierte h (von halize), doch corrigierte sie sofort nach der Lesart von AT, vgl. 73, 7; 54, 14. 21, 14 mægene könnte auch nachträglich corrigiert sein, ebenso die Fälle von ylce aus ylece nach T 39, 6, 10; 40, 9 und die zahlreichen Correcturen eines e oder auch i zu y wie 65, 1; 91, 13.

T liest mit F 59, 10 þenunz, corrigiert aber nach der Lesart von AO das u zu i; umgekehrt 52, 2 amansunge, ursprünglich wie AO, dann nach der Lesart von F corrigiert; 58, 3 lichamlicere nach O, vgl. 52, 5; 36, 16.

F 59, 7 liest cicanan wie O, corrigiert aber später i zu y

nach der Lesart von T; ähnlich corrigiert F 107, 9 gefadunge fälschlich nach der Lesart von A zu gefand., tilgt dies aber wieder; 32, 20 ærist nach O; 66, 5 ea(1)llencten nach T, vgl. 83, 8; 117, 7.

Wie wir uns die Benutzung verschiedener Vorlagen zu denken haben, lässt sich freilich nicht feststellen; ob der Schreiber Satz für Satz nach verschiedenen Hss. gelesen oder gelegentlich die eine, gelegentlich die andere benützt, oder nachträglich nach einer andern Hs. corrigierte, lässt sich nicht feststellen. Letztere Annahme, dass nachträglich nach einer zweiten Vorlage corrigiert worden, ist an sich die wahrscheinlichste, denn auch Fälle wie O 115, 10 können so erklärt werden, dass in einer OF gemeinsamen Vorlage das for in der Zeile gefehlt, irgendwo an den Rand nachgetragen, von F aber übersehen worden.

Jedenfalls spricht alles für eine sehr grosse Verbreitung des Denkmals, denn keine der erhaltenen Hss. geht direct auf eine der andern zurück und Mittelglieder sind überall anzusetzen. Bedenken wir ferner, dass wir zwischen der muthmasslichen Abfassungszeit und den ältesten Hss. AOW nur etwa ein Viertel Jahrhundert anzusetzen haben und in diese Zeit nicht nur Femininisierung und Rückmasculinisierung, sondern auch die zweite Bearbeitung W nach dem Typus T fällt, ist die Annahme vieler leider verlorener Hss. naheliegend.

Bezüglich der gelegentlich angezogenen mittelenglischen, oder wie man wohl sagen sollte „neuangelsächsischen“ Hs. C, der Winteney-Version, sei nur im allgemeinen bemerkt, dass sie T am nächsten steht.

IV.

Sprachliches.

Das Wichtigste an unseren Texten der Benedictinerregel in sprachlicher Hinsicht ist die zeitliche Stellung der Hss. zwischen den zwei Perioden des Westsächsischen, der Periode Ælfreds und Ælfrics.

Dass unsere Hss. sämtlich im allgemeinen die Kennzeichen des Westsächsischen tragen¹, kann keinem Zweifel unterliegen, doch frühwestsächsisch sind sie ausser wenigen Resten nicht mehr. Andererseits zeigen sie, mit Ausnahme von T, noch nicht die verhältnismässig grössere Regelmässigkeit des Spätwestsächsischen der Ælfricschen Schule; T ist die am wenigsten ursprüngliche Hs. und eine ihrer Haupt-eigenthümlichkeiten ist die tendenziöse Veränderung eines i zu y oder umgekehrt, mon zu man, -en in der 3. Pl. Conj. Präs. zu -an u. dgl. m.

Die Frage, wie wir uns das Verhältnis der beiden Perioden des Westsächsischen zu einander vorzustellen haben, inwieweit das Spätwestsächsische, wie es in den Hss. erscheint, überhaupt als Repräsentant „angelsächsischer“ Sprache gelten kann, bedarf eingehender Erörterung. Unsere Hss. der Benedictinerregel können hiefür besonders lehrreich sein, indem sie ein wichtiges Beispiel für die schulgemässe Normalisierung eines Textes geben, der uns zugleich in ursprünglicherer, den Lautstand der Abfassungszeit besser widerspiegelnder Form, in Hs. A, erhalten ist.

Diese Frage hoffe ich an anderem Orte eingehender zu behandeln, wo ich auf Laut- und Formenlehre der einzelnen Hss. einzugehen beabsichtige; hier sei nur im allgemeinen die Ansicht aufgestellt, dass die Vocale der Flexionssilben im 12. Jahrh. bereits irrationale Werte geworden, und die Normalisierung derselben nur eine künstliche Schultradition gewesen sein kann; wenn wir in einer Endung auslautend a, æ, e inlautend a, o, u, y, e, i promiscue gebraucht finden, wäre es schwer, einen artikulierten Vocal zu ersinnen, der all diesen entspräche.

Ebenso sind die Gesetze über die Behandlung unbetonter Mittelvocale durchbrochen, namentlich in AO, während besonders T darin normalisiert. Für die Textgestaltung ist der-

¹ Kentizismen, die durch kentische Schreiber veranlasst worden sein mochten, finden sich besonders in O häufig, so z. B. *gebeldelice* 17, 12; *gelte* 131, 1; *tremegende* 4, 15; *geberige* 50, 4; *wercean* 19, 11; u. a. m., in den andern Hss. auch, doch weniger.

gleichen natürlich auch von Bedeutung, namentlich was den Wert von A einerseits und T andererseits betrifft. So ist auch h wie zu erwarten, unsicher, d. h. es wird unorganisch zugesetzt, und wo es sein sollte, weggelassen, z. B. A hures 123, 1; zehendod 43, 7; O his 89, 13; T his 17, 20; hefstenne 5, 8; F his 75, 11; hures 25, 9; 27, 19; herende 127, 12; dagegen O (h)is 1, 14; 3, 4; (h)yht 28, 16; T (h)is 10, 21; 101, 1; F (h)is 25, 1; (h)eom 54, 21; zelhlyste 128, 2; u. a. m. Ebenso in Verbindung mit Consonanten, und da ist es wieder namentlich T, die normalisierende und schlimmbessernde spätwestsächsische Hs., die vielfach hr für r setzt, so hrezole 61, 13; 99, 8; hrædere 63, 1; hrædenne 63, 2, 5; hrihtum 65, 5; hreaf 89, 4 u. ö., neben (h)rof 23, 1; radienne 5, 8 u. a. m.

Eine charakteristische Erscheinung ist auch die Behandlung des Präfixes *ze-*, bei dem sich die einzelnen Hss. grosse Freiheit gestatten, was freilich die Annahme von Dictaten nahelegt, so z. B. O 31, 5; 113, 7; 77, 4; T 4, 21; 16, 11; 23, 8 *ze(z)earnod*, vgl. 58, 4; 27, 20 (*z*)earfaða; 61, 2; 67, 12; 69, 6; W 108, 8; 104, 1, 14; 122, 12; F 54, 14; 55, 14, 15; 69, 11, 12, 18; 70, 6, 18, 20 u. a. m.¹ Für den Lautwert des *ze-* als *ji*, *j*, *i* sind Stellen wie die folgenden lehrreich: 99, 3 *nizecumenra*: T *nicumenra*; 97, 11 *nizcumenra* in allen Hss.; F 70, 18 *hi swican* wohl aus *hi zeswican* u. ähnl. m.

Auch die Flexionslehre bietet eine reiche Ausbeute für die Beurtheilung des Sprachstandes vor der sogenannten zweiten angelsächsischen Periode.

Infinitive wie A 67, 1 *unterstandende*, F 33, 6 *singenze*, Partizipia Præsens wie O 25, 19 *bugunde*; AO 9, 7 *anstandonde* sind lehrreich für die Beurtheilung von 131, 15 *awyrpenne*: *awyrpende*.

Schon hier sei beiläufig auf die Anwendung von *is* und *bið* hingewiesen, die bestimmten syntaktischen Gesichtspunkten zu folgen scheint; *is* steht meist als Copula vor dem Subjects- oder Prädicatsbegriffe: *þæt is se abbud* (= *scilicet*), *hit is awriten*, *anczsum and neare is se wez*, *þæt is þæt he* u. a. m., *bið* aber nach demselben zum Schlusse des Satzes: *sona*

¹ Vgl. dazu auch Sievers, Paul-Braune, Beitr. IX, 208, X, 195 ff.

XLIV

swa heora æniȝ þinȝ ȝeboden bið, sona swa him beboden bið u. dgl. m.

Eine einigermaßen erschöpfende Darstellung der Laut- und Flexionslehre der hier vorgelegten Hss., würde den Rahmen dieser Einleitung weit überschreiten, da sie nicht ohne Heranziehen anderer Denkmäler und der jährlich anwachsenden einschlägigen Litteratur von Nutzen wäre. Es scheint zunächst nothwendig, möglichst viele brauchbare Prosatexte in zuverlässigen Ausgaben zu veröffentlichen und dazu soviel an Apparat beizugeben, als zur Beurtheilung und Bearbeitung derselben erforderlich ist.

HER BEZIND SEO FORESPRÆC MUNECA REZULES.

3EHYR ÐV MIN BEARN geboda ðines lareowes and an-
hyld þinre heortan eare, and mynzunze þines arfæstan fæder
lustlice underfoh and cafllice gefyl, þæt ðu mid þinre hyrsum-
nesse zeswince to 3ode zecyrre, þe þu ær fram buze mid asol- 5
cennysse ðinre unhyrsumnesse. Eornestlice min spræc and lar
is to æghwylcum þara asend, þe his azenum lustum wiðsæcð
and mid þam strenctum and þam beorhtestum hyrsumnesse
wæpnum drihtnum Criste soðum cyninge hyrsumian wile, ærest
þinga swa hwylc god swa þu bezinst, þæt hit ðurh drihten to 10
fulfremedum ende cuman mote, mid singalum zebede zeorn-
fullice zewilna.

þæt ure heofenlica fæder, þe us him to bearnum teled, ðæt
næfre ðurh ure yfelan dæda ne zeunrotsige and on us his gra-
man sette, him is on elcne timan to hyrsumienne mid þam 15
godum, þe he us zeunnen hæfd, þilæs þe he us beyrfewerd-
ige, ðæt is, fram his eadignesse ascyrie, swa swa fæder deþ
his bearn, þonne he him for his zyltum gram bið and his æhta

¹ Prolog fehlt A, Ueberschr. f. OT ² beboda T ³ mynezunze T
⁴ gefyll T ^{4.5} hyrsumnysse T ^{5.6} asolcennesse F || unhyrsumnysse TF
|| Eornostl. T || spræc TF ⁷ æghwylcū, w üb. d. Z. T ⁸ strenctum T
|| hyrsumnysse TF ⁹ drihtum O, drihtne T || kyninge T, cyninge F
¹⁰ hit üb. d. Z. v. 1. Corrector F || Nach to Ras. 1 B. T ¹¹ fulfremedum
rad. in F ¹² þæt, -æt üb. d. Z. dies. Hd. F ¹⁴ zeunrotsie T || his]ls
O, f. TF ¹⁵ ælcne T; ælce zw. c und e Ras. 1 B. wie es scheint r F
¹⁶ hæfd F || þy 1. TF ^{16.17} beyrfewerdige]b. y. weardige F, a hwæs
benæme T ¹⁷ eadiguysse TF || ascyrige T, ascirige, das 1. i aus u rad.
F ¹⁸ byð T

him ne an, na þæt an, þæt he us æhta bedæle, ac þæt he us,
þe him to wuldre fylían nellap, swa swa egeful hlaforð, mid
urum yfelum dædum gegremed, to ecum wite ne sylle.

Utan eornestlice on sumne timan astandan ðurh haliges
5 gewrites myngunze, þe þus cwyð: „Nu is tima, þæt we of
slepe arisen“, þæt is, þæt we synna zeswicen and on godum
weorcum wacule syn; mid openre gymenne godcundes andgytes
we eac zehyren, hwæt dæg hwamlice sio godcunde stefn mynzað
and clypap ðus cweþende: „Ʒyf ze todæg Ʒodes stefne ze-
10 hyren, nellen ze elciende eowere heortan ahyrdan“; and eft
þus cweþ: „Se þe hlystes earan hebbe, zehyre hwæt þæt halig-
zast to eallum þam, ðe to Ʒode zelaðede syn, cwip: „Cume
ze mine bearn, zehyrað me; Ʒodes ege ic eow tæce; yrnað
and onettað, þa hwile ðe ze lifes leoht habban, þylæs ðe
15 deaðes þystra eow zelæccen.“

And drihten on micelre folces menize smeað and scrutnoð,
hwæt ða feawa syndan, þe his willan wyrcean willen, and ðus
acsiende cwyþ: „Hwa is manna, þæt lifes wilnize and gode
dazas zeseon wille?“ Ʒif þu þis zehyrende andswarast: ic
20 eom se þe ðæs wilnað, Ʒod ælmihtig ðus to þe cwyþ: „Ʒif
ðu habban wille soð lif and ece, forhafa þine tungan fram
yfelre spræce and ðine welras nan ðing facenlices ne sprecen;
buh fram yfele and wyrce god; sec sibbe and hyre zefolga.

1 ne an]ne ann T 2 to wuldra auf Ras. v. spätrer Hd. F || ege-
full T 3 eecum T || sille F 4 Utan T || eornostl. T 5 mynezunze T 6
slepe TF || arisan T || zeswican TF 7 wacole T || gymene T 8 zehyran
T || seo TF || mynezad T 9 Ʒyf] -f üb. d. Z. O, Ʒif F 9. 10 zehyran,
nellen T 10 elciende]elcyende T, ælcyende rad. F || eowre T 11 cwip
TF || hlystes, h rad. F || hebbe T, hæbbe F 11. 12 hwæt þæt haligzast]
hwæt se halzagast T; þ se halzagast, se üb. d. Z. ebenso das z in halza
und das zweite a aus i corrig. vom 1. Correkter, also ursprgl. þ haligast
F 12 sin F || cwip]þus cwyð F, 7 ðus cwyð T 13 Ʒodes ege]z^o aus to
corr. und s ege auf Ras. vom 1. Corr. F 14 and onettað]rad. F || lifes
auf Ras. T 15 þystra, zelæccan, tra und elæ auf Ras. vom 1. Corr. F
|| zelæccen T 16 mænige F || and scrutnoð]and scrudnap T; Ras. von
etwa 8 B. danach noch ein þ also wol ein Ueberrest des scrutnoþ F
17 syndon T || wyrcean, -yrcean auf Ras. T || willan TF 18 axtende T
|| liues T 19 Ʒyf T || andswarast] das 1. a auf R. F, 7 swarast T 20
wilnað, ap auf R. F || Ʒyf T 21 wille, ille auf R. F 22 welras]weleras
TF, das 2. e üb. d. Z. F || þincz F || sprecan T 23 wyrce god, y auf
Ras. F; do god T || sybbe T

Denne ze þus doð, min ansyn bið ofer eow and min hlyst æt eowrum benum, and ær ze me to clypian, ic cwepe: Efene nu ic eom geara to eowere neode.“ Hwæt is lustlicre to gehyrenne þenne þeos laþiende Ʒodes stefn? Efene nu drihten ðurh his mildheortnesse us lifes wegas anywyp. We eornestlice mid clæn- 5 nesse modes and lichoman and mid zeleafan and godra weorca biggenge and mid haligra mægena hæfene his wegas geornlice faren and zeearnian, þæt we hine, þe us to ðam wege zelaþode, on his rice zeseon moten. Natopæshwon his rices eardung bið gefaren buton mid zymene and zehealdsumnesse 10 godra dæda; ofst and hradung godra weorca is to þæm rice weges færeld.

Ac uten ahsien urne drihten þurh þæs witegan myndgunge þus cweþende: „Drihten, hwa mot wunizean on þinre eardungstowe and hwam is rest zeunnen on þinre halgan dune?“ We 15 gehyraþ æfter ðisse æscan drihten andswariendne and þone wez his eardunge þus tæcendne: „Se on rihtne wez færð to minum rice, þe butan Leahtra besmitenesse wunað and rihtwise weorc bezæþ, and se þe soð on his heortan beðencð and facenlices nan ðing mid his muþe ne clypað, and se þe his neahstan 20 yfeles nan ðing ne dyde, and se þe hosp and edwit on his neahstan ne sette, and se þe þone awirizedan deofol, ælces yfeles lareow fram his heortan awyrpð mid ealre his lare and hine for naht teled, and ealle his zepohtas and hopan on Ʒod beset,

¹ denne]þanne *F*, þonne *T* || byþ *T* ² clypian, *y auf Ras. 1 B. vom 1. Corr. O*; clypien *F* || cwepe]cw- *auf R. O*; cwede *F* || efne *T* ³ gearu *T* || eowre *T* || lustlicere *F* ⁴ þenne]þanne *T*, þonne *F* || þeos *üb. d. Z. vom 1. Corr. F* || Efne *T* || his, *h üb. d. Z. O* ⁵ mildheortnesse *F*, -nysse *T* || anyweð *T*, anywð *F* || eornostl. *T* ^{5. 6} clænnysse *T* ⁶ lichaman *T* ⁷ hæfene]rad. *F*; hæfene, *h und die a-Schlinge des æ auf Ras. O* ⁸ faran *T* ⁹ moton *TF* || Netopæshw. *F* ¹⁰ bið]byð *T*; ne biþ *F* || mid *üb. d. Z. T* || zehealtsumnesse *T* ¹¹ goddra *T* || ys to ðā *T* ¹³ Ac, *a auf R. vom 1. Corr. F* || uten *T* || ahsian *TF*; beide *a auf Ras. vom 1. Corr. F* || urne]-ne *üb. d. Z. vom 1. Corr. F* || myndgunge]bodunge *darüber vom 1. Corr. uel mynegunze T* ¹⁴ cweþende *T* || Drihten *hw. m. wunizean, -ten hwa mot wunian auf Ras. F*; wunian *TF* ¹⁵ zeunnan *T* ¹⁶ æscean *T* || andswariendne *T*, andswariende *F* ¹⁷ tæcyndne *F* || wez, *zw. e—g Ras. 1 B. (i?) T* ¹⁸ leahtra *T* || besmitenysse *F*, -tennysse *T* ¹⁹ beðencð, be- *üb. d. Z. O*; beþenoþ *T* ²⁰ ðincg *T* || nyhstan, *s üb. d. Z. T* ²¹ nan ðincg yfeles *T* ^{21. 22} nyhstan, *s üb. d. Z. T* ²² awyrpð]dan deofol *T* ²⁴ *zw. naht und teled ein ne üb. d. Z. vom 1. Corr. F* || besett *T*

- and þa þe Ʒod ondrædaþ and hy þurh heora godan dæda ne
 anhebbað, ac drihten, þe þa god on hi worhte, weorðiaþ and
 mærsiað, þus mid þæm witegan clipiende: „Na us, drihten,
 na us, ac þinum naman sele þu wulder“; swa eac Paulus þurh
 5 his mæran bodunze him sylfan nanes lofes ne tilade, ac eal
 þæt lof Ʒode betæhte, þe him snytera and wisdom sealde, ðus
 cwepende: „þurh Ʒodes gife ic eom þæt þæt ic eom“; eft se
 sylfa Paulus cwip: „Se þe wuldrize, wuldrize on Ʒod ælmihtigne
 and no on hine sylfne.“ Be þæm ilcan andgyte se hælend
 10 cwip on þæm halgan godspelle þus clypiende: „Se þe gehyrð
 þas mine word and hi mid weorcum gefyld, ic hine gelicne
 læte wisum were, ðe ofer fæstum stane bytlode; flodas coman,
 windas bleowan and þæt hus swiðlice gespurnun, and hit no
 feol, forðy þe hit gestapolod wæs ofer fæstum stane.“
 15 Ealle god wyrcente and on his halgan gefyllende and tre-
 megende drihten geanbidað, hwæper we mid weorcum his lare
 gefyllan willen. For bote urra synna þises lifes dagas us to
 fyrste forlætene synt, swa cwyp se apostol: „Wast þu ðe
 nast, þæt Ʒodes gepylde þe to dædbote gelaþað?“ Soðlice
 20 mildheort drihten þus cwyp: „Ne wilnege ic ðæs synfullan
 deaðes, ac þæt he gecyrre and lif age.“ þa we eornostlice
 urne drihten ahsedon be þæm bugendum his eardungstowe, we
 gehyrdan hwæt þa gebodu synd, þe we þa eardunze mid geear-
 nian sceolon; mid gefyllednesse goddere þenunze we weorðað
 25 heofena rices yrfeweardes.

1 þa god T || ondrædað F, ondrædaþ T || hi TF 3 mærsiað F ||
 dam T || clypiende TF 4 syle T || wuldor T 5 sylfan, y auf Ras. O, sylfon
 T || tilode TF || eall T 6 snytra F 7 gýfe T || þæt þæt] das erste þ ub. d.
 Z. vom I. Corr. F 8 cwyp TF 9 na T || þam T || ilcan F, ylcan T || and-
 gyte F 10 cwyp TF || þem F, þam T || clypiende, y auf Ras. vom I. Corr
 O 11 hig T 11, 12 ic hine gel. l. w. w.] i. h. l. w. w. gelicne F 12 nach
 ofer Ras. von 3—4 B. T || flodes geflowednessa coman, zw. ge und flow.
 Ras. eines B., -wednessa auf Ras. F 13 gespurnan T 13, 14 ne afeoll T
 14 forþi TF || gestaþelod TF 15 weorcende T 15, 16 trymegegende TF 17
 willan T || bote, t auf Ras. (eines d?) O || ura TF, vor u ein anderes u
 rad. T || lifes dagas] lifdagas T 18 fyrste] fylste, doch l zu r gebessert O
 || gelætene synd, -ne synd auf Ras. T 18, 19 Wast — þæt Ʒodes] Nast du
 þ godes T 19 gepylde] gepuld, g auf Ras. F || gelaþað T 20 wilnege TF
 21 gecyrre] cyrre T 22 urne] f. T, ure F || ahsedon T || þa T || bugendum,
 g auf Ras. F 23 gehyrdon TF || bebodu F || synt F || þa we þa eardunga
 T 24 sceolan F, scylon T || godre T 25 rices yrfeweardes] rice, das fol-
 gende rad., doch erkennbar F

We forþy heortan and ealne lichoman to gecampe zegear-
wian and to hyrsumnesse halgra zebeda. þæt we þurh tyddyr-
nesse mennisce gecyndes þurhteon ne mazon, we urne drihten
geornlice biddæn, þæt he us þurh his gife zefultumize to ze-
laste his zeboda. And gif we hellewites susla forbugan willað 5
and to ecum life cuman, þa hwile þe we moten and on þisum
lichoman wuniað and ealle þas forsprecenan þing ðurh lifes
lyhtinge zefyllen mazon, is to hradienne and to efstenne þæt
us on ecnesse to life zefyrðrige.

Toþi þenne ic eornestlice settan wille bysega and bigen- 10
gas þysses drihtenlican þeowdomes. þeah hwet teartlices hwæt-
hwara stidlice on þisum regule, þe ures færyldes latteow to
Criste is, zeset and zetæht sy, for zesceades rihtinge and for
synna bote and soðere sibbe zehealdsumnesse, ne beo þu þurh
þi forht and afæred, ne þurh yrhþe ðinre hæle wez ne forlæt; 15
þæs wezes ongin, þe to Criste læt, ne mez beon begunnen on
fruman butan sumre ancsumnyse, ac þa zepingþa halezera
mægena and se gewuna þisse halzan drohtnunze, þe zedeþ
leafleoht and eaþe, þæt ðe ær earfoðe and ancsumlic þuhte;
se wez is rum and forðheald, þe to deaðe and to hellewite 20
læt; se is neara and sticol, þe to life and to heofona rice læt;
he is us þeah to zefarenne mid rumheortum mode and mid
zodum and glædum zepance and mid zefyllednesse 3odes ze-
boda, swa þæt we on mynstre þurhwunigen on Cristes lare

1 þi TF || lichaman T 2 hyrsumnyse T || haligra TF 2. 3 tydder-
nesse T (F?), rad. doch ziemlich erkennbar F; tyddyrnyse, das 3. y
auf Ras. vom 1. Corr. O 4 bidden F, biddan T || gife T 5 gyf T
6 moton TF 7 lichaman T || foresprecanan F, spreccan (ohne fore) T
|| ðincz T 8 lhtincze TF || zefyllan T || hradienne, h rad. F; radienne,
doch h üb. d. Z. vom 1. Corr. nachgetr. T || efstenne]h davor rad. T 8. 9
þ he us F 9 ecnyse T 10 þonne T || eornostl. T || bi sega F 11 þisse
TF || þeah]þeah ic OTF || hwæt TF 11. 12 hwæthwara]hwæt, danach hwara
rad. F; hwæthweza T 12 stiþlices T || færeldes T 13 is f. T || zeset and
zetæht]zesette 7 zetæce T; zesett danach e rad., darauf üb. d. Z. 7
zetæht wonach e rad.; auf dem Rande vom 1. Corr. uel to xpe zesette
7 zetæce F || sy f. TF || for sceades F || rihtincze T 14 soþre T 14. 15
þu þurh þi]þu for þi T 15 and afæred]ne af. F 16 angin TF || mæz
TF 17 buton T || sumere TF || anzsumnesse T || zepincþa TF || haligra TF
18 þisse]þisre, auf Ras. T || drohtnunze F 19 anzsumlic T 21 nearu T
|| heofona T 23 zefyllednyse F 24 þurhwunien F, þurhwunian T

and tæcinge, þæt we hine zeefenlæcende mid zeþylde earfeþa
and eahtnesse þolian, þæt we his rices gemænnesse and zefean
mid him azan moten.

HER ONǪINNAÞ ÞÆRA MYNSTRA CAPITULAS.

- 5 I. Be muneca cynne.
II. Hwile se abbod beon sceal.
III. Be þi þe man eal zefere to healecum zeþeahte ze-
ladige.
IV. Be zoddra weorca tolum.
- 10 V. Be hyrsumnyse.
VI. Be swizean.
VII. Be eaþmodnesse.
VIII. Be þam twelf stæpum ealre eaþmodnesse.
VIII. Be zodcundum þenungum on nihtlicum tidum.
- 15 X. Hu fela psealma on nihtlicum tidum to singenne synt.
XI. Hu on sumera seo nihtlice tid to healdenne sy.
XII. Hu on sunnan nihtum nihtlic wæcce to healdenne sy.
XIII. Hu dægredsangas on freolstidum to healdenne syn.
XIV. Hu hi on weorcdagum to healdenne syn.
- 20 XV. Hu on freolsdagum seo nihtlice wæcce to healdenne sy.
XVI. On hwylcum tidum „alleluia“ sceole beon sunzen.
XVII. Hu þa zodcundan weorc on dæge sceolan beon zedon.
XVIII. Hu fela sealma þurh þa sylfan tida sceolan beon ze-
cwedene.
- 25 XIX. Hwilcre endebyrdnesse þa sealmas to cweþenne syn.
XX. Be sealmsanges þeawfestnesse.
XXI. Be zebedes arweorðnesse.

¹ tæcinge *T* || zeefenlæcende]zw. læ und cende *Rasur* 1 *B.* wie es scheint *c, O*; zeefenlæcynde *F* || earfode *T* ² eahtnesse, a *rad O*, eahtnesse *T* || þolian *T* || rices *f. T* nach rices *Ras. 1 B. F* || gemænnysse *TF*
³ moton *F*, mote *T*

⁴ Die englischen Capitelüberschriften fehlen *AOT* Ueber den Ziffern I bis V steht von der *Hd. des 1. Corr. an. twa. þreo. feower. fif*; über VI bis X von späterer *Hd. sex. sofana. iehta. niȝon. tin. geschrieben* ⁹ weorca, -eorca auf *Ras. F* ¹⁶ sumera, s auf *Ras.* ¹⁸ freolstitum *F* ²⁰ nihtlice, -tlice auf *Ras. F*

- XXII. Hwilce mynstres teoþingealdras beon sceolon.
 XXIII. Be muneca reste.
 XXIV. Be zylta bote.
 XXV. Hwyle gemet on þære bote to healdenne sy.
 XXVI. Be hefigtymum zyltum. 5
 XXVII. Be þam þe butan hæse abbodes wið þa dædbet-
 tendan þeodað.
 XXVIII. Hu abbod careful beon sceal ymbe þa dædbet-
 endan.
 XXIX. Be þam þe oft gepreade synt and na þe betram 10
 ne beoð.
 XXX. Be þam þe utfarað, hwæðer hi mon eft underfon
 scyle.
 XXXI. Be geongra monna steore.
 XXXII. Be mynstres hordere. 15
 XXXIII. Be mynstres tolum and gehwylcum æhtum.
 XXXIV. Be þæm þæt munecas syndrige æhte næbben.
 XXXV. Be þæm þæt man eallum munecum gelice don
 scyle.
 XXXVI. Be wicþenum 20
 XXXVII. Be untrumum zebrodrum.
 XXXVIII. Be ealdum munecum and cildgeongum.
 XXXVIII. Be þære wucan redere.
 XL. Be ætes gemete.
 XLI. Be drences gemete. 25
 XLII. Be zereordes tidum.
 XLIII. Be muneca swizean æfter nihtsange.
 XLIV. Be þam þe to late to tidsange and to beodferse
 cumað.
 XLV. Be þam amansumedan, hu hi dædbeten. 30
 XLVI. Be þam þe on cyrican misfoð.
 XLVII. Be þæm þe on lytlum þingum zyltað.
 XLVIII. Be zetacniendlicum tidum Ʒodes weorces.

¹ Hwilce, w *üb. d. Z. F* ²² munecum] *das 1. u auf R.* ²⁶ zere-
 ordes, ge- *üb. d. Z. F*

- XLVIII. Be dæghwomlicum weorcum, and on hwilcum tidum
hi rædan sceolon.
- L. Be lenctenes gemene.
- LI. Be þæm zebroðrum þe feor fram cyrican wyrceaþ.
- 5 LII. Be þam zebroðrum þe on fare syndon.
- LIII. Be mynstres zebedhuse.
- LIV. Be cumena andfenge.
- LV. Be þæm þæt nan munec ærendzewritu, ne nane oþre
lac ne underfo.
- 10 LVI. Be mynstermonna hræglhuse and be heora hrægltale.
- LVII. Be abbodes beodes gereorde.
- LVIII. Be mynstres cræftigum.
- LVIII. Be nigcumenra zebroðra andfenge.
- LX. Be riccera and þearfena bearna andfenge.
- 15 LXI. Be abbodum and oþrum gepunzenum, þe mynstres
wilniad.
- LXII. Be elþeodegum mynecum, hu hi mon underfon seal.
- LXIII. Be mynsteres sacerдум.
- LXIV. Be ealles zeferes endebyrdnesse.
- 20 LXV. Be þes abbodes hadunze.
- LXVI. Be mynstres prouoste.
- LXVII. Be mynstres geatwearde.
- LXVIII. Be þæm þe ut of mynstere on ærende farað.
- LXVIII. Be unacumendlica þinga gebode.
- 25 LXX. Be þæm þe nan oþerne on mynstre ne bewerize.
- LXXI. Be þæm þe nan oðrum dynt ne beode.
- LXXII. Be þæm þæt ælc oþerum hyrsumize.
- LXXIII. Be zodum æfste, þe munecas habban sceolon.
- LXXIV. Be þæm þæt ælc rihtwisnysse gemen on þissum re-
gule nis zeset.
- 30 Her zeendiap þa capitulas.

¹¹ gereorde, *ge- üb. d. Z. F* ²⁴ -dlca bis gebode *auf Ras. F* ²⁵
-ne on mynstre *auf Ras. F* ³¹ Nach capitulas *folgt in derselben Zeile*
De generibus monachorū uel nita.

I.

BE MUNUCA CYNNE.

Feower synt muneca cyn. Ðæt forme is mynstermonna,
 þæt is þara þe under regule and abbodes tæcinge on gecampe
 wuniad̄. Oþer cyn is ancrena, þæt is westensetlena, þe no on 5
 niwan wylme, ac on lancsumere mynsteres drohtnunge zeleor-
 niad̄, þæt hie anstandonde mid Ʒodes fultume þurh broðra ge-
 trymnesse ongean deofol and his flæscas and gepohta leahtras
 winnan magan.

Þridde cyn is muneca ealra atelucost, sylfdemena, þe no 10
 on regules and lareowa tæcinge ne beoð afandode swa swa
 gold on heorðe, ac æfter leades gecynde on costnunge gemyltað
 and awacigað and on woruldþingum ealne heora hiht besettað,
 and swylce hie mid sceare and munucas hiwe Ʒod ælmihtigne
 pæcen; ða wuniad̄ twam and þrim ætzædere and hwilon æn- 15
 lipige, no on Ʒodes eowode belocene, ac on azenum lustum
 beswicene; him is for æ heora idelra gewilnunge lust; swa
 hwylc idel swa him to gepance yrnd̄ and him gecoren bið,
 þæt hie taliad̄ halig, and swa hwæt swa him officad̄, þeah hit
 halig sy, hie hit lætað unalyfed. Þæt feorðe muneca cyn is, 20
 þe is widscriþul genæmned, þa ealle heora liflade geond mis-
 senlice peoda farad̄ and twam and þrim dagum geond missen-
 licra monna husum wuniad̄, æfre unstaþolfæste and woriende,
 azenum lustum and heora gitsunge unalyfedlice fyliað and hyr-

¹ Dieses Capitel anders in F s. Anhang ² MUNECA O Ueberschr. f. T. Capitelnumerierung fehlt all. Hss. ³ synd T || munuca OT || cynn T || mynstermonna T ⁴ ys T || þara T || abbotes O, abbodes T || tæcinge T, tæcinge O ⁵ cynn T || ys T || na T ⁶ langsumere O, langsumre T || mynstres T || drohtnunge OT ^{6. 7} zeleornigeað O ⁷ hig T || anstandende T || broðera O ⁸ diofol O, deofol T || and gepohta]and f. T ⁹ magon OT ¹⁰ cynn T || ealre O || na T ¹² heorðe, h üb. d. Z. vom I. Corr. T || costnunge O ¹³ eallne T ¹⁴ swilce OT || hig T || munecas T ¹⁵ pæcen]pæcyn O, pæcean T || wuniad̄]niad̄ A ¹⁶ na T || eowode]heorde T ¹⁷ idelre T ¹⁸ hwile OT || byð T ¹⁹ hie]hy O, hi T ²⁰ sy]sig T || hie] hi T || cynn T || is]ys T ²¹ þe]þ T || widscriþul, u aus e corr. T || genæmned OT ^{21, 22} missendlice T ^{22, 23} missanlicra O ²³ manna T || worigende T ²⁴ gitsunge]das I. z auf Ras. I B. vielleicht s O; gytununge T || unalyfydice O || filiað T

sumiað; on eallum þingum hie synt wýrsan þænne þa sylfe-
deman, þe on anre wununge stilnesse healdað; be heora ealra
earman drohtunze sel is to swigienne, þonne embe to sprecenne.

We þas forði forlæten and to þæm stræcstum mynster-
5 monna cynne gecýrren and Ʒode fultumizendum heora droht-
nunze zeendebyrden.

II.

HWYLC SE ABBOD BEON SCYLE.

Abbod, ðe ðæs wyrðe sy, þæt he mynsteres wealde, he
10 sceal a gemunan, hwæt he gecweden is, and þæs ealdorscipes
noman mid dædum zefyllan. Cristes zespelia he is and his
note and spelinge on mynstre healt; he forþi his azenum
naman gecized is, zesedendum apostole and þus cwedendum:
„Ʒe onfenzon bearna zewiscinge zast, on þæm we clypiað abba,
15 þæt is fæder.“

And hit forði næfre ne zeweorþe, þæt abbod ænig þing
lære oþþe zesette oðþe hate, butan Ʒodes bebode; ac his hæz
and lar, þæsma zodecundre rihtwisnesse, on his underþeoddera
modum sy symble zeondstregd; sy he a zemyndig, þæt mycel
20 smeaucz bið on þæm egefullum Ʒodes dome, ægzðer ze ymbe
his lare, ze ymbe his underþeoddra hyrsumnesse. Wite he

¹ hie]hiȝ T || synd T || þa]þam AO ^{1, 2} syludeman O, sylfdeman
T ² styln. T ³ swygienne T ⁴ forlæten]forleten üb. d. I. e ein æ A;
forlæton T || þæm]þam T, þē O || stræcstum, æ *scheint aus e gebessert*
O; strecestum T, stræncstum A ^{4, 5} mynstyrmonna O, mynstermanna T
⁵ gecýrren T || fultūgendū O, fultumiendum T ^{5, 6} drohtnuncze O ⁶
zeendebyrdan T

⁸ *Überschr. f. T*; Hwylc mann se abbod beon sceole his under-
þeoddan to zetrymmene O *Capitelnum. f. AOT* || abbod]abboc A || scyle]
sceal F ⁹ Se abbod F || weorþe is F || mynstres OTF ¹⁰ sceal üb. d.
Z. F || he]heo rad. F || ealdorscypes TF ¹¹ naman T || dædum f. O ¹²
spelincze F; spelunze T || healt]hylt F ¹³ noman F ¹⁴ onfenzon]das I.
n üb. d. Z. T || þæm]þam T, þem F ¹⁶ And hit]7 hit is T || vor næfre
ein þæt *ingeschaltet* T || zæwurde T || þincz T ¹⁷ oðþe]oðþe A || hys
aus hyre rad. F ¹⁸ zodecundere F || hys aus hyre rad. F ¹⁹ symble]
simble, b üb. d. Z. vom I. Corr. F; symle T || zeondstregd]das 2. z
üb. d. Z. vom I. Corr. F; zeondstredd T || sig he, z und e auf R. T
|| micel OF ²⁰ smeaucz TF || byþ OT || þam T || egefullan T || embe TF
²¹ embe F || his]is T || underþeodra O, -þeoddera F

eac, þæt he bið gewitnod swa swa gymeleas hyrde, gif se
hyredes ealdor, þæt is drihten, to lytele note and nytwyrðnesse
on his heorde angyt. And he eft æt þam dome freo and car-
leas bið, gif he mid ealre gymene þa ungehyrsuman heorde
gehylt and his seocum, þæt is synfullum dædum ealle lacnunge 5
gegearewade, þus mid þæm witegan cweþende: „þine rihtwis-
nesse, drihten, ic on minre heortan ne bediglude, soðfæstnesse
þine and halwendnesse ic zesæde, hy þeah forhoziende me
forsawon“, ðurh þy þonne wite and deað ricsað on þa unge-
hyrsuman heorde his gymene. 10

Eornostlice, se þe þone mæran noman abbodes underfehð,
he sceal mid twyfealdre lare þa wyldan and tyn, þe him un-
derþeodde synt, þæt is þæt he ælc god and halignesse mid
godum dædum swiðor tæce, þonne mid worda lare, þæt þa
andgytfullan mid worda lare to Ʒodes willan gemynzode syn 15
and þa unandgytfullan mid godum dædum getrymede and an-
bryrde hine zeefenlæcen. Eal þæt he forbeode and his zingrum
læpe, he þæt no mid weorce ne zefremme; gif he þonne wel
lærð and yfele mid weorce bysenað, he bið forþearlice awor-
pen, and drihten þurh his witigan to him synfullum þus clypað: 20

1 byþ *OT* || *zyf T* 2 hyredes]hyrdes *OF* || lytle *T*, litele *F* || nyt-
weorþn. *F* 3 heorde, d *auf R. worunter viell. t O*; horde *T* || ongytt *T*
|| and *f. F* || æt]on *T* || þam]þæm *OF*; æ *von ders. Hd. aus e corrig. O*
|| freo]freoh *TF*, das h *rad. F* 4 byþ *OT* || *zyf T* || he, e *auf Ras.*
worunter eo F || *Vor mid ein bið rad. O* || *gymene F* || heorde, d *auf R.*
worunter viell. t O, heord- *auf R. T* 5 *zeheold F* 6 *gegearwade O*,
gegearwude T, *gegearwede F* || þam *T* || witigan *O* 6.7 rihtwisnyse *T*
7 hortan *F* || soðfæstnesse]-fest- *F*, -nyse *T* 8 halwendnesse]-wænd- *F*,
-nyse *TF* || zesæde, sæd *auf R. F* || hi *TF* 9 forsawan *O* || þy, y *auf*
R. 1 B. O, þi *F* || ricsað, c *üb. d. Z. A*; rixað *T* 10 gymene, y *auf R.*
1 B., es *scheint e O* 11 naman *T* || abbod *F* 12 mid]mi *F* || tyu, y *auf*
Ras. worunter eo T || him]his *F* 13 synd *T* || þæt he]þæt he *T*; þ hi
danach R. 1 B. wie es scheint a F || zood *T* 14 swyþor *T* 15 gemyn-
zode *T*, gemyndzode *doch unter d. 1. d. Tilgungspunkt F* 16 unandgyt-
fullan]un7gytf., das 7 *auf R. worunter d O*, unandgytff. *T* || and *rad. F*
16. 17 anbryrde, b *üb. d. Z. O*; onbr. *T* 17 hine]hy *AO*, hig *T*, hi *F* ||
zeefenlæcean *T* || Eall *T* || forbeode]forbyt *F* || zingrum]zeongerum *F* 18
læpe]lærð, rd *auf Ras. T*; læð, zw. æ-ð *üb. d. Z. ein r eingeschoben*
von spätrr Hd. F || na *T* || *zyf T* || he]aus heo *rad. F* 19 weorce]davor
ze *rad. T* || bysnaþ *TF* || byþ *T* || forþearlice]forsænlice *F* 20 witegan *TF*
|| him]his *F* || synfullum]sylfan *AOT* || clypað, -ypaþ *auf Ras. vom 1.*
Corr. O

„Hwy cwyst þu mine rihtwisnesse and hwy nimest þu mine beboda on þinne muð? þu soðlice hatodest rihte lare and awurpe mine word wiðæftan þe.“ „þu zesawe gehwæde mot on þines broðor eage and ne zesawe þone mæstam cyp on þinum
5 azenum eagan.“ þæt is on andgite: þu asceonudest þa læstan zyltas on þine zingran and þa mæstan noldest on þe sylfne.

Ne sie fram abbode hada toscead on mynstre gehealden, þæt is ne sy nan fram him zeweorðad for zebyrdum oðþe for ylde oþþe for ænizum oþrum þingum, butan for ðodes ege
10 anum and for soþes wisdomes zesceade. Ne sceal he nænne swiðor lufian þonne oþerne, butan he hwylcne on zodum dædum and on hyrsumnesse beteran ongyte; ne sceal he þone æþelborenan settan beforan þane þeowborenan, gif se þeowborena ær on þæm mynstre wæs, butan he for hwylcum zesceade hit
15 do, þæt is, gif se æþelborena mid zodcundum cræfte þone unæþelborenan oferþyhð, sy he zemedemad furður be his zearnunzum þonne se unæþelborena; na be zebyrdum anum þis is to healdenne, ac be ealles mynstres endebyrdnesse, þæt se sy furþor forlæten on stealle and on setle, se þe furðor on zearnunze
20 nunze for ðode sy; sy swylcera zebyrda oþþe zecyrrednesse swylce he sy, butan hwylc þonne oþerne mid zearnunze ofer-

¹ Hwy, y *auf R. v. 1 B. vom 1. Corr. O*; hwi *TF* || cwyþst *O* || mine]fehlt, dafür *Rasur von þa O* || rihtwisnyse *T* || hwi *TF* || nimest]nimst *TF* ² bebodu *F* || hatedest *F* ³ mine]min *F* ⁴ brodor, bro- *auf R. O* || mæstan *OTF* || cypp *T*, cip *F* ⁵ eagan]eagū *T*, eage *F* || andgyte *O* || asceonodest *F*, ascunodest *T* ⁶ þine]þin *danach* -re *rad. F*, þinum *T* || sylfne]-ne *auf Ras. darunter vielleicht* -e *F*; sylfan *T*; selfne *O* ⁷ sie]si *T*, sy *F* || abbode hada]abbodes hade *TF*, -es *rad. T* || toscead]tozescead *TF*, -zesc- *auf R. F*, -ze- *rad. T* ⁸ si *T* || zeweorþod *T* ⁹ ænezum *OF*, -nezū *auf Ras. vom 1. Corr. O* || buton *OT* || for *f. F* ¹⁰ for soþes]for zodes *danach üb. d. Z. sodes F* || nanne *T*, nenne *F* ¹¹ oþerne]oþ *danach wie es scheint* -re *rad. worüber von spätr. Hd. erne F* || buton *OTF* || hwilcne *T*, hwilce *F* ¹² hyrsumnyse *T* || he *üb. d. Z. T* || þone]þa *F* ¹³ þane]þone *OT*, o *auf R. 2 B. O*; þæm *F* || zyf *T* || þeowborene *F* ¹⁴ ðam *TF* || buton *OTF* || hwilcum *T* ¹⁵ zyf *T* || æþelborene *F* || crefte *F* || þone]danach *Ras. v. 2 B. T*; þonñ *O*; þa *F* ¹⁶ si *T* || zemedemod *T* || furþor *OTF* ¹⁷ þis is]he þis *O*; þis sy *T*; is þis *F* ¹⁸ healdanne *T* || mynstres, e *auf Ras. worunter y, doch e wie das radierte y vom 1. Corr. O* || sy]si *T* ¹⁹ forlæten]gelæten *T* || furdor]u *auf R. O* ^{19. 20} zearnunze]earnunze *F* ²⁰ si *T* || swilcera *T* || zebyrde *F* || zecyrrednyse *F* ²¹ swilce *TF* || buton *OTF* || hwilc *T* || þone *TF* || oþerne]oþer *danach e rad. F*

þeo, sy he gemedemad on stede and on setle, swa swa his gec-
 currednes sy, for þon ge þeow ge freoh, ealle we synd an
 Criste an, and under anum ƿode gelicne þeowdom we under-
 fenzon, forðan þe mid ƿode nis anfangennes nanra hada, þæt
 is nanes riceteres, ne ylde, butan geearnunze anre. Ealle he 5
 sceal gelice lufian his underþeoddan, and eallum him sceal beon
 an steor and an lar, æfter heora geearnunza anddyfene.

Abbud sceal symle on his lare healdan þone apostolican
 cwide, on ðam he cwæþ: „þrea and witna and halsa and cid“;
 he sceal menczan þa rednesse wið þa liðnesse; he sceal gedon, 10
 þæt his rednes ateowe fæderlice and arfæste lufe, þæt is, þa
 unstillan and þa heardheortan he sceal þreagean, and þa gehyr-
 suman and þa mildan and þa gepylðizan he sceal witnian and
 halsian, þæt hy bet and bet don, and þa zymeleasan and þa
 oferhogiendan he sceal ægzðer ge mid wordum, ge mid dædum 15
 þreagan. Ne sceal he hit no yldan and hiwian, swilce hit him
 uncuð sy, ac sona swa he hwæt unrihtes ongyte, he hit sceal
 sona mid ealle him framadon; he sceal gepencean þæs sacerdes
 frecednesse Eli of Silo. þam zodum, gif hy hwæt misdoð, he
 sceal mid wordum styran, and þæm þweortymum mid swingellum 20
 and mid licumlicre clænsunze; he sceal gepencean þæt hit is
 awriten: „Ðam dysegan ne mæg mon na mid wordum gestyran“,

¹ sig T || he]by O || gemedemod T || styde F || hys F ^{1. 2} gecyrred-
 nes OF, -nys T ² synd an]synd on OTF ⁴ forþam OTF || nis üb. d.
 Z. A; nys T || anfangennys F, onfangenes T || nanra]das 1. n üb. d. Z.
 AO ⁵ buton T ⁶ him]heom F || sceall T ⁷ geearnunz O || anddyfene]
 7 yfene T ⁸ Abbod TF || sceall T || healdon T ⁹ cwyde T ¹⁰ he]aus
 heo rad. F || menczan, e aus æ rad., c üb. d. Z. O; mencgean TF, z üb.
 d. Z. vom 1. Corr. T || reþnys, danach se rad. T ¹¹ ateowe]atywe T ||
 federlice F || and arfæste]ou arfæste F ¹² þreagean]das 2. e üb. d. Z. A
^{12. 13} gehyrsuman]ge- fehlt O ¹⁴ hi T || gemel. O, zæmel. F ¹⁵ sceall T
¹⁶ þreagean OT || sceall T || no]na OTF ¹⁷ sy]sig T || ongylte T || sceall
 T ¹⁸ sona mid, sona m auf Ras.; unter o scheint e, unter a scheint þ,
 unter m scheint er durch O || sceall T || gepancean O, gepencan F ||
 sacerdos F ¹⁹ frecedn. T; frecennesse F || þam, þ aus þ rad. O || gif T
 || hy, y auf R. 1 B. (e?) vom 1. Corr. O, hi T ²⁰ mid üb. d. Z. F ||
 styran, n aus m rad. F; steoran T || þæm]þam T || swingelū O ²¹ licum-
 licre]lichaml. T || clænsunze]das 1. n üb. d. Z. A; clensunze F || gepencan
 F ²² dysegan, y auf R. 1 B. vom 1. Corr. O; dysegum T || mon]man T

and eft on oþre stowe: „Sleah þine sunu mid gyrdre, þonne
alyst þu his saule from deaðe.“

Se abbod sceal simle gemunan, þæt hit awriten is, þæm
þe bið mare befæst, from þæm eac mare bið abeden. He
5 sceal gæþencan, þæt he swiðe unþelice wisan underfehð, þæt
is, þæt he sceal rædan and racian oþra manna saulum, sumum
mid olæcungum, sumum mid þreaungum, sumum mid lare, no
þæt an, þæt he sceole symle gyrnan, þæt he him þæs befæsten
eowdes nanne æfwirdlan næbbe, ac eac þæt he mæge gefeon
10 be þæm wæstmre heora zodra weorca.

Ne sceal him na lytel þincean, se underfenz saula reccen-
domes, þara he sceal ealra riht azyldan on domesdæge. Ne
sceal he syfian ne mænan ymb woruldspeda, forþæm hit is
awriten: „Secað ærest Ʒodes rice and his rihtwisnesse, he eow
15 gifep eal, þæt ge beþurfan“; and eft hit is awriten: „Ne bið
nan wana, þam þe Ʒod on riht ondrædað.“ Wite eac se abbod,
þæt se þe onfehð saula to ræccænne, he gearwað hine selfne
to dome on þæm dome on domesdæge, and þær he sceal riht
azyldan for ealle, þa þe he onfenz, and eac for his agene
20 saule.

¹ Sleah *T* || þine sunu] þinne s. *OT*; þin bearn *F* ² sawle *T* || fram
T ³ abbod *OT* || symle *T* ^{3, 4} þæm þe bið] þā byð *T* ⁴ fram *T* || þæm]
þam *TF* || mare] maræ *F* || byþ *T* || abeden] abæden *O* ⁵ sceall *T* || gæþen-
cean *OT* || he] aus heo rad. *F* || swyþe *T* || unþelice *F* ⁶ he aus heo rad.
F || sceall *T* || racian] reccean *T* || sawlum *OT* ⁷ olæcungum] ælcungū,
æle- auf *Ras. O*; olecungum *TF*, sumū mid olecungum *üb. d. Z. F* ||
þreaungum *T*; þrea- Ende d. Seite, es fehlen einige (vermuthlich zwei)
Blätter und die nächste Seite beginnt in Cap. V. *F* || no] na *T* ⁸ scyle *T*
|| simle *O* || befæsten] befæstan *T*, bæfestan *O* ⁹ eowdes] heorde *T* || æf-
wyrldan *O*, æwyrldan *T* || gefeon] geblissian feon *T* ¹⁰ þā *T* ¹¹ sawla
OT ^{11, 12} reccendomes] reccendomas *T* ¹² þara *T* || ealra *f. T* ¹³ seofian
T || mænan *T* || ymbe *T* || worldsp. *O* || þā *T* ¹⁴ Seccað *T* || -nyse *T* ¹⁵
zyfep *O*, gýfd *T* || eall *T* || beþurfon *OT* || byþ *T* ¹⁶ ondrædaþ *O* || abbod
O ¹⁷ sawla *OT* || ræccenne *O*, reccenne *T* || sylfne *T* ¹⁸ þam *T* || þær] þer
O ²⁰ sawle *O*, sawla *T*

III.

BE ÐY ÐE MON EAL ƷEFERE ON HEALECUM
ƷEDEAhte ƷELADİƷE.

Swa oft swa ænig ðing healices on mynstre to donne sy,
 Ʒelaðige se abbod eal þæt Ʒefere and secƷe eallum, embe hwæt 5
 neoda to smeazenne sy. And heora ealra Ʒeþeaht Ʒehyrende
 smeage on his azenum Ʒeþance and þæt.do, þæt him selost
 þince. Forþi þonne we eal Ʒefere to Ʒeþeahte Ʒelaðian heton,
 forði þe oft Ʒod þan Ʒinstum anwryhð, hwæt selost sy to
 healdenne. 10

þeahtigen þænne þa broþru and swa ræd syllen mid ealre
 eadmodnesse and underþeodnesse, þæt nan ne Ʒedyrstlæce mid
 anwilnesse his azenne ræd to bewerizenne, ac stande eal seo
 Ʒeþeahtung on þæs abbodes dome, and do þæt him selost and
 halwendost þince, and hie ealle Ʒemænelice him to þæm hyren 15
 Ʒeornlice. Ac ealswa hit Ʒeriseð, þæt þa Ʒeongran þam ylðrum
 hyren, swa eac Ʒeriseþ, þæt se ealdor, þæt is se abbud, swiðe
 rihtlice and foreþanclice eal Ʒestyhtige and Ʒesette, þæt him
 Ʒemæne bið.

On ælcum þingum hie sceolon habban þone rezol to lar- 20
 owe, and no of þæm abuzan þurh ænige Ʒedyrstignesse; ne

² *Ueberschr. f. T* || ÐI O || MAN O || ƷEFEREÐ A || ON HEAL.]
 TO HEALOCŪ O. *Capitelnum. f. AOT* ⁴ þincƷ T ⁵ abbud OT || eall
 T || embe]ymbe T ⁶ Vor smeazenne Ras. I B. (s?) O || eallra T ^{6, 7}
 Ʒehyrende smeazƷe]Ʒehyre 7 smeazƷe T ⁷ Ʒeþance]-ce auf R. O || selast O,
 selust T ⁸ þonne]þon darüber ein rad. oder verwetzt A || we eal aus
 sceal rad. O || ealle Ʒef. T ⁹ þan]þam T || Ʒinstum]Ʒinstun, das üb. d.
 Z. eingeschobene n auf Ras. eines (also ursprgl. m) O; Ʒingstum T ||
 anwryhð]Ʒeswutelad T ¹⁰ healdanne T ¹¹ þeahtigæn O || þenne O, þonne
 T || Ʒebroðru OT || syllan T || ealre T ¹² eadmodn. O; eadmodnyse T
 || underþeodnyse T || Ʒedyrstlice O ¹³ bewerienne OT || eall T ¹⁴ abbudes
 T || him bis Ʒemænelice auf dem untern Rande nachgetragen und darauf
 an der betreffenden Stelle verwiesen O || selast O, selust T ¹⁵ halwendest
 O || hie]hy O, hig T ^{15, 16} þæm — Ʒeornlice]þā hyran Ʒelice T ¹⁶ Ac
 ealswa]-eall- T; A sceal swa A || Ʒerised]Ʒerysaþ, r auf Ras. eines B.
 (h? b? þ?), nach s ein Strich rad. (Ʒebyraþ?) T || Ʒingran T ¹⁷ hyran
 T, hieren O || ealder O || swiðe, e üb. d. Z. A ¹⁸ eall T || Ʒestyhtige]-ty-
 auf Ras. vom I. Corr. O; Ʒestihtige T || heom T ¹⁹ byþ T ²⁰ hie]hi
 T || sceolan T || þon O ²¹ no]na T || þæm]þā T || Ʒedyrstignesse]Ʒe-
 fehlt T

sceal nan mon on mynstre girnan, þæt he his azenum willan folgie. Ne eac sceal nan mon geþristlæcan, þæt he aht stiplices spræce ongean his abbod, nauþer ne binnan mynstre ne butan; gif hit hwa deþ, þonne sceal he underhnigan þære 5 steore rezollicre lare. Wite se abbod þeah, eal þæt he do, þæt he hit do mid Ʒodes ege and gehealdsumnesse þæs rezoles, forðæm þe butan tweon he sceal ealra his doma riht azyldan beforan þæm rihtwisan deman on domesdæge.

Ʒif þonne hwylc læsse þing sie to smeazenne, þonne hæbbe 10 he þara yldestra manna geþeaht, forðæm hit is awriten: „Eall þæt þu do, do hit mid geþeahte, þonne ne gehreowed hit þe na.“ —

IV.

BE ƷODDRA WEORCA TOLUM.

15 Ærest mon sceal Ʒod lufian of ealre heortan and of eallum mode and of eallum mæzene, and æfter þon his nyhstan, swa swa hine sylfne.

Ne sceal mon manslean, ne on unriht hæman, ne stelan, ne unalyfedlice gelustfullian, ne leasunga seczan, ac ælcne 20 man mon sceal arweordian, and ne sceal nan mon don oþrum, þæt he nelle, þæt him mon do. Mon sceal his agnum lustum wiðsacan and folgian Cristes lare; his lichoman gehwa sceal clænsian, þæt is mid forhæfdnesse wyldan; estmettas no to

¹ mon]man *T* || gyrgan *T* || agnū *O* ² folgige *OT* || ne eac ne sceall *T* || mon]mann *T* || geþristlæcan]ge- *f. O*; -cean *T* ³ sprece *OT* || abbud *OT* || nauþer]nawþer *O*, naþor *T* ⁴ buton *OT* || Ʒyf *T* || sceall *T* ⁵ þæra steora *T* ⁶ rezull. *T* || abbud *OT* || eall *T* ⁷ rezules *T* ⁸ forþam *T* || buton *T* || doma, o *auf R. darunter e O* ⁹ beforam *T* || þæm]þā *T* ¹⁰ Ʒyf *T* || hwylc]hwilc *T*, hwelc *O* || þing *T* || sy *T* || Vor smeaz. ein ge rad. *O* ¹¹ þæra *T* || þam *T* || eal *O* ¹² Nach þonne *R. von 2 B. T* || gehreowed]ge- *f. TO*, reowad *O*

¹⁴ *Ueberschr. f. T* || ƷODDRE *A*, ƷODRA *O. Capitelnum. f. AOT*
¹⁵ Erest *O* || man *T* || sceall *T* ¹⁶ þon]þā *T* ¹⁷ selfne *O* ¹⁸ man *T* || unriht]un- *üb. d. Z. vom 1. Corr. T* ¹⁹ leasunge *O* || secgean *OT* || ælcne, ne *üb. d. Z. vom 1. Corr. T* ²⁰ mann man *T* || arwurþian *T* || man *T* ²¹ man *T* || Man *T* || sceall *T* || azenum *T* ²² lichaman *T* || sceal *f. A* ²³ forhæfdn. *T* || na *T*

grædiglice mon ne sceal lufian, ac fæsten mon sceal lufian. Earme mon sceal hyrtan and nacode scrydan; untrume neosian and deade bebyrgean; zeswenctum helpen and sariendne frefrian.

And fram weoruldwilnungum hine sceal gehwa fremdian and nan þing beforan Cristes lufe settan. Yrre ne sceal mon ful- 5 fremman; yrsunze tidelice sceal mon gehealdan; facn ne sceal mon on heortan gehabban; lease sibbe ne sceal mon syllan; soþe lufe ne sceal mon forlætan. Swerian ne sceal mon, þylæs mon forswerige; soðfæstnesse of heortan and of muðe mon sceal simle forðbringan. Ne sceal mon yfel mid yfele gyldan, 10 ne nanum men nænne teonan ne don, ac þonne him mon yfel do, he sceal geþyldelice aræfnian; his fynd mon sceal lufian for Ʒodes lufan; þa werzendan ne sceal mon na onzewanwerian, ac ma bletsian; ehtnesse for rihte mon sceal eadmodlice geþolian. Ne sceal mon beon ofermod, ne druncengeorn, ne oferæte, ne 15 toslapol, ne slaw, ne znornierende, ne tælende. Ac ealne his tohopan he sceal habban on Ʒod; ðonne he hwæt zodes deþ, þonne sceal he þæt eal tellan to Ʒode, and þonne he hwæt yfeles deþ, he sceal witan, þæt þæt cymð of him sylfum. Domesdæg he sceal simle gepæncean, and hellewitu he him 20 sceal a ondrædan, and þæs ecean lifes he sceal mid ealre zeornfulnessse girnan, and ælce dæge he him sceal deaðes wenan. His weorca he sceal ziman on ælce tide, þæt þa zode sien,

¹ man T || sceall T || fæstan T || man T || sceall T ² earmæ, æ zu e halb rad. T || man T || hyrtan, y auf R. worunter eo T || untrumne T || neosian] geneosian, eo auf R. T; niosion, das 2. i üb. d. Z. O ³ sargiendne O, sariende T ⁴ woruld- T || wilnungum]wil- auf R. worunter wie es scheint wu- T || sceall T ⁵ ðincz T || sceall nan man T ⁶ fulfr.]fullfr. das 2. l üb d. Z. vom 1. Corr. T ⁶ tidelice]danach üb. d. Z. von späterer Hd. ne in A; tide ne OT || man T || facen T ⁷ man T || man T ⁸ man T || man T ⁹ þe læs man T ⁹ man T ¹⁰ symle T || sceal, e üb. d. Z. O || man T ¹¹ men nænne]m̄ nenne O || ne f. T || him mon]man him T ¹¹. ¹² yuel do O ¹² geþyldelice O || aræfnian]a forberan T || man T ¹³ wyrzendan T || man T || na f. T || werzewan O; wyrzewan, davor ein d rad. T ¹⁴ ehtnyssse T || man T || eadmodl. T ¹⁵ man T ¹⁶ slaw O ¹⁸ eall T || tellan]-ella- auf Ras. O ¹⁹ yfles O || selfum O ²⁰ sceall T || symle T || gepæncean, a üb. d. Z. A; gepencean O, gepenczewan T ²¹ ondrædon T || des O || ecean]das 2. e auf Ras. T || sceal, a auf Ras. und unter d. Z. ein Einschaltungszeichen (vielleicht ursprgl. sceall) T || ealre]das 2. e auf Ras. T ²² zyrnan OT || dæge]dæg O ²³ ziman]zyman OT || tid T || zoda T || sien]syn OT

and he sceal ȝeþencan, þæt he nahwer ȝode dyzle ne bið, ac he hine æghwær ȝesihþ; þa yflan ȝeþohtas, þe him on mod becumað, he sceal sona on Criste toslean and his ȝastlican lareowe andettan. Ðonne he hie toslyhð on Criste, þonne he
 5 ȝeðenced Cristes þrowunge and his wundra and mid þæm ȝeþohtum aflymed þa yfelam ȝeþohtas. His muð he sceal from ælcum þweoran and yflum wordum ȝehealdan; ne sceal he fela spreca, ne idele word ne leahtorbere; ne hleahter ne sceal he lufian. Halize rædan he sceal lustlice ȝehyran and ȝelome on
 10 ȝebedum beon; his forðȝewitenan yfelu he sceal dæghwamlice mid tearum ȝode andettan and hie ȝeorne betan.

Ne sceal he his lichoman luste folgian; his aȝenne willan he sceal onscunian, and his abbodes bebodum on eallum þingum he sceal hyran, þeah hit sy, swa swa hit ne ȝedafenað, þæt
 15 he wyrð do, þonne he lære; hie sceolan ȝemunan þone drihtenlican cwide, on ðæm he cwæþ: „þæt þæt hie eow secgan, do ȝe þæt, and þæt þæt hie don, ne don ȝe þæt.“ Ne sy nan lofȝeorn, ne wilnigende, þæt his dæda halize ȝesæde sien, ær hie halize weorðan, ac hicȝe, þæt hit mid soðe ȝesæd beon
 20 mæȝe; he sceal ȝodes bebodu dæghwamlice mid ȝodum dædum ȝefyllan and his clænnesse lufian; ne sceal he nænne mon hatigan; ne sceal he andan and æfest healdan, ne ȝeflit lufian; he sceal upahefednesse forfleon and his ealderas weorðian and his ȝeongran lufian; for ȝodes lufan for heora fynd hie sceolan

1 ȝeþencean OT || nahwar T || dyzle OT || byþ T 2 æghwær T || ȝesihþ T || yfelan T 4 andettan OT || hiȝ T 5 ȝeðencþ T || 7 his wundra]üb. d. Z. A; 7 his wundro OT || þam T 5. 6 ȝeþohtum, o auf Ras. O; ȝeþancum T 6 yfelan T, yflan O || frā T 7 Na T || feala T 8 leahtorbere ne hleahter]hleahtorbære n. hl. O; hleahtorfulne hleahtor T 9 rædan]rædincȝe T || sceall T 11 hie]hiȝ T 12 lichaman T 13 abbodes T 14 sy]siȝ T || ȝedafnað O 15 hie]hi danach Ras. 1 B. A; hiȝ T || sceolon O || ȝemunan T || þoū O 16 cwyde T || þam T || cwęþ O || hie]hi danach Ras. 1 B. A; hiȝ danach Ras. 1 B. T || secgan]secȝgan O, secȝ(e)an das e vor a rad. T 17 hie]hi danach e rad. A; hiȝ T || don]do OT 18 sien] syn OT 19 hie]hi danach e (?) rad. A; hi T || wyrþan T, weorþon O || ȝesæd]ȝesed O 20 sceall T || ȝebodu O 21 man T 22 hatian OT || andian T || ȝeflit]danach ein zweites t aber mit Tilgungspunkt darunter T 23 -nyse T 24 ȝingran T || lufan]lufon T || hie]hi danach Ras. 1 B. A; hiȝ T || sceolon O

gebiddan; ær sunnan setlganze hie sceolan to sibbe fon wip þa ungeþwæran; and he næfre ne zeortreowe be Ʒodes mildse.

Efne nu þis synd gastlices cræftes tol and zebytla; ðænne hie from us dægese and nihtes unablinnendlice beoþ gefyllede and on domesdæge eft betæhte, seo med us bið from drihtne 5 azolden, þe he sylfa behet, þæt is: „þæt mænnisc eage for hire mærðe micelnesse geseon ne mihte, ne mannes eare gehyran, ne on mannes heortan ne astah, ðe Ʒod ælmihtig zegearwað eallum þam, þe hine lufað.“ On mynstres claustre geferrædene stapolfæstnes ealle þas þenunze began sceal and 10 zeornfullice wyrcean.

V.

BE HYRSUMNESSE.

Ðære forman eadmodnesse stepe is hyrsumnes butan elcunge. Seo gedafenad þam þe nan þing him leofre ne lætað, 15 þonne Crist ælmihtigne. þa hie bezað for heora halgan þeowdomes behate, oppe for hellewites ozan, oððe for ðæs ecan lifes wuldre. Sona swa heom ænig þing fram heora ealdre geboden bið, hi þæt butan elcunze mid weorce gefremmað, swylce hit fram Ʒode sylfum geboden sy. Be swilcum drihten þus 20 cwyð: „Of eares hlyste he hyrsumode me.“ Eft he to lareowum þus cwid: „Se þe eow gehyrð, he gehyrð me, and se þe eow mishyrð, he mishyrð me.“

¹ gebiddan, *ge- üb. d. Z. T* || hie]hi *danach Ras. eines e A*; hig *T* || sceolon *O* || sybbe *T* ² ungeþwæran *O* || zeortreowa *OT* || Ʒodes *auf Ras. vom 1. Corr. T* || miltse *OT* ³ þonne *T* ⁴ hie]hi *danach Ras. 1 B. A*; hig *T* || frā *T* || unablinn.]ungeswicendlice *T* ⁵ eft]æft *O* || byþ *T* || fram *OT* ⁶ *Zwischen is und þæt Ras. von 2—3 B. T* || mænnisc *OT* ⁷ hire]heora *T* || mærðe]mærdæ *doch im 2. æ das a durch Punkt getilgt, also mærdæ zu lesen T* || micelnysse *T* || mihte]mehte *O* || eare]aus earæ *rad. T* ⁹ eallum, *e möglicherweise auch hier aus æ rad. T* ¹¹ wercean *O* ¹³ *Ueberschr. f. T. Capitelnum. f. Hss.* ¹⁴ ðære forman]Se forma *OT* || eadmodn. *T* || stepe *T* || buton *T* ¹⁵ Seo]se *O* || gedafnad *OT* || þam *T* || ðincz *T* ¹⁶ hie]hig *T* ^{16. 17} þeowdomes, *es aus æs rad. T* ¹⁷ behate]beahte *A* || ecean *T* ¹⁸ heom]him *T* || þincz *T* ¹⁹ byþ *T* || buton *T* || gefremm., *ge üb. d. Z. T* || swilce *OT* ²⁰ selfū *O* || swylcum *O* ²¹ cwyð, *y auf Ras. vom 1. Corr., vielleicht e darunter O* ²² cwyþ *OT*

Eornostlice, þa þe þyllice synt, sona swa him hwæt beboden bið, heora azenne willan aweorpað and swa hwilce bysiga, swa hy on handa hæfdan, unfulworhte lætað and mid hwatum hyrsumnesse fet þæs beodendan stefne mid weorce gefolgiað, and
5 swilce on are berhthwile seo foresæde þæs lareowes hæs and þa fulfremedan þæs lærinncmannes weorc mid Ʒodes eges cefscipe gemænelice butu þa þing beoð gefyllede.

On swylcum wunað seo lufu þæs færeldes to ecum life, forði þonne hi þæne ancsuman wez geceosað, be þæm se hælend
10 cwyð: „Ancsum and neara is se wez, þe to life læt“, þæt is, þæt he be his azenum dome ne libbe, ne he azenum lustum ne hyrsumize, ac be fremedum dome and hæse donde sy, on mynstre wunizende, þæt abbod his wealde and tæce, a gewilnize. Buton tweon, þa þe þilice beoð, hi zeefenlæcað þone
15 cwide, þe drihten be him sylfum þus cwæp: „Ne com ic toþi, þæt ic minne azenne willan worhte, ac þæs, þe me hider sænde.“ Deos sylfe hyrsumnes bið Ʒode antfenge and mannum lufteme, gif þæt gebodene bið zefremed unforhtlice and unsleaclice and unasolcenlice and butan ceorunge and butan nellendes andsware;
20 seo hyrsumnes to soðe, þe bið þæm ealdrum zegearwod, heo bið Ʒode gedon; he soðlice sylf þus cwæp: „Se þe eow gehyrð, he gehyrð me.“ And mid godum mode and glædum gepance þa underþeoddan leorneras heora ealdrum hyran sceolan, forði butan tweon þæne glædan hyran Ʒod lufað and þone
25 unrotan hataþ; witodlice, þeah hwylc leornincniht his ealdres

¹ þyllice]þillice O; swylce, -ylce *auf R. T* || synd *T* || hwæt *f. T* ² byþ *T* || vor willan *ein a rad. A* || nach hwilce *1 B. (æ?) rad. T* || bysega *T* ³ hy]hig *T* || unfullw. *T* || hwætum *T* ⁴ beodenden *T* || stafne *OT* ⁵ are] anre *OT* || lareowas *T* ⁶ fullfrem. *T* || lærinncmannes]leornincgmannes *T* ^{6.7} cefscype *O* ⁸ swilcū *T* ⁹ hig *T* || þæne]þone *T* || ancsuman *T* || þā *T* ¹⁰ Angcs. *T* || neara *T* ¹² gehyrsumize *T* || dome]mode *T* || donde, de *auf Ras. 1 B. (þ?) O* ¹³ abbud *T* ¹⁴ þilice]þillice *O*, þyllice *T* || -læcead *T* ¹⁵ cwyde *T* || *Zw.* sylfū *und þus Ras. 1 Striches (1?) O* ¹⁶ willan *auf Ras. T* ¹⁷ antfenge]*Zw.* ant *und fenge Ras. 1 B. O*; andfenge *T* || luftyme *T* ¹⁸ gylf *T* || byþ *T* ¹⁹ buton (*bloss das erstmal*) *T* || nellendes]ellendes *A* ²⁰ *F* *beginnt wieder* || byþ þam *T* ²¹ syf þus cwæp]þ. s. cw. *T* ²² gehyrð]*Zw.* r *und d ein e, doch darunter Tilgungspunkt A* || godum, -ū *auf Ras. O* ²³ -þeoddan]*das 1. d üb. d. Z. F* || hyran, y *auf Ras. worunter eo T* || sceolon *OF* ²⁴ forðy *O* || buton *T* || tweo *O* || þone]þæne *F* ²⁵ hwilc *T* || leornincgen. *T*, -ningcn. *O*

gebodu mid weorce zefremme, gif he hit mid muðe beceorað
 oppe mid mode besargað, ne bið hit þeah ðode andfenge, þe
 ælces mannes heortan þurhsyhð, ac for swylcere dæde he nane
 mede æt ðode ne onfehð, ac gyt ma on ecum wite mid þam
 murcnerum, þe ðode mishyrdon, bið zeset, butan he mid fulre 5
 dædbote his ungeþanc gebete.

VI.

BE SWIÐAN.

Vtan don swa swa se witega mynzað, þus cweðende: „Ic
 cwæþ, þæt ic beheolde mine wegas, þæt ic ne gylte þurh mine 10
 tungan; ic zesette minum muþe heordnesse; ic adumbade and
 an zodum clypungum zestilde.“ Mid þissum wordum se halga
 witega zesweotulað, þæt we sceolan idelra worda for synna
 wite zeswizian: þonne he for swigan mæzene foroft zodra
 clypunge zeswac, eornostlice mon sceal idelra worda zeswican. 15

þeah fulfremedum leornerum for swizean hefignesse seld-
 hwænne leaf geseald sie to sprecenne ymbe halize spræca and
 ymbe þære saule zetimbrunge, forði hit þus awriten is on
 halgum bocum: „On mænigfealdre spræce ne bið syn forbo-
 zen“; and eft is awriten: „Deað and lif on þære tungan 20
 handa.“ Soplice þæm lareowe zedafenað, þæt he sprece and
 tæce, þam leornere zerist, þæt he swizie and zehyre. Forþi

¹ gebodu *f. T* || gif *T* || mid *f. T* ² byþ *T* || þeah *f. T* || -fenge
T ³ swilcere *T* || he *f. OF* || mæde *F* ⁴ anfehþ *F* || þæm *F* ⁵ mishyr-
 don, s *auf Ras. worunter d O* || byþ *OTF* || buton *T* ⁶ ungeþanc]unþanc *T*
⁸ *Ueberschr. f. T* || swizean *F. Capitelnum. f. AOT* ⁹ se]þe *O* ||
 mynzað *T* ¹¹ adumbude *T* ¹² an]on *aus an rad. A*; on *T* || þissum]
 þisum *T*, dysum *OF* ¹³ witiða *T* || zesweotolaþ *F*, zeswutelap *T* || sceolan]
 sceolon *F*, sceolen *T*, sculun *O* || idelre *T* ¹⁴ zeswuzian *F* || swizean *F*
 || mæzene, -ne *auf Ras. O*; mæze *F*; mæzne, doch -ne *auf Ras. von*
der Grösse eines B. vom 1. Corr. T ¹⁵ eornestl. *F* || man *TF* || idelra
f. F || zeswican, -ican *auf Ras. O* ¹⁶ þeah, *unter h ein Tilgungspunkt*
oder Schmutzleck in O; das *h anradiert oder zufällig etwas verwetzt*
in F || fulfr.]fullfr. doch *das 1. 1 üb. d. Z. vom 1. Corr. T* || swigan *F*
¹⁷ geseald, *das 2. e üb. d. Z. A* || sie]sy *OF*, si *T* || sprecanne *T* || spræca
F, spræce *T* ¹⁸ þære]þara *T* || sawle *F*, sawla *T* ¹⁹ byþ *T* ²⁰ lif ys
 on *T* ²¹ þam *T* || zedafnaþ *TF* || spræce *O* ²² þæm *F* || þet *T* || swizie *F*

þonne gif hwæt to ahsienne sy fram þam ealdre, þæt sy zeah-
sod mid ealre eadmodnesse and underþeodnesse willa and mi-
celre arweorðnesse. Ne he on ðam furþor ne sprece, þonne
hit framige; zegafspræce and idele word and þa word, þe
5 leahter astyrien, ecum loce on eallum stowum we geneoþeriad
and forbeodap, and to swylcere spræce nan leornere his muð
næfre mid minre leafe ne ontyne.

VII.

BE EADMODNESSE.

10 Ʒodcund gewrit us to eadmodnesse mynzað þus clypiende:
„Ælc þe hine anhefd, he bið geneoþerad, and ælc þe hine
mid eadmodnesse geneoþerað, he bið mid weorðmynte on-
hafen.“ Þurh þas clypunge is zesweotolad, þæt ælc upahefednes
asprincð of modignesse cynrene; wið þone unþeaw hine bewa-
15 rode se witega, þus cwepende: „Drihten, nis min heorte on-
hafen, ne mine eagan upabrodene, ne ic ne ferde on mærdum,
ne wundorlice mid zetote ne bode. Ac hwæt þonne, gif ic
eadmodlice me sylfne ne understode, ac min mod on modig-
nesse anhofe? Agyld þu me, drihten, mid biternesse lean, swa
20 swa modor deþ hyre bearne, þonne hio hit fram hire breosta
zesoce wenep.“

¹ gylf *T* || sy]si(ø), e rad. *F* || þam]üb. d. *Z.* *T*; *f.* *O* ² ealre, 1r
auf *Ras.* von 3 *B.* (11r?) *O*; eallre *T* || eadm.]eadm. *AT*, doch d wie es
scheint später aus ð rad. *A*; das d in mod üb d. *Z.* *A* || underþeod-
nyse *F* || willa]f. *OTF* ³ -nyse *F*; arwyrdnesse *T* || forþor *O*, furþur *F*
⁴ fremige, das 1. e auf *Ras.* *T* ⁵ leahter]davor ein h üb. d. *Z.* *F* ||
astyrian *T* || ecum loce, auf *Ras.* *F*; eecum 1. *T*; ecum locige *O* || geny-
þeriad *TF*, -þe- üb. d. *Z.* *T* ⁶ swilcere *OTF* || spræce, e wahrscheinlich
erst nachträglich aus e gemacht *O*

⁹ Ueberschr. *f.* *T.* Capitelnum. VI. *A.*, *f.* *OT* ¹⁰ eadm. *T* || myne-
zaþ *T* ¹¹ onhefþ *T* || byþ *T* || genyþerod *T*, geniþerad *F* ¹² eadmod-
nyse *T* || genyþerad *T* || byð *T* || wyrðm. *T* ¹³ clypunge *F* || zesweotolad
F, -swutelod *T* || uppahafennyss *T* ¹⁴ aspringaþ *T*, asprinþ *F* || cynnyrne
T ¹⁵ nys *T* ¹⁶ upp. *T* ¹⁷ ne bode]be me ne bodude *F*; ne bode da-
nach üb. d. *Z.* noch ein de *T* || gylf *T* ¹⁸ eadm. *T* || selfne *O* || under-
stod *F* ¹⁹ anhof *F* || agild *F* ²⁰ moder *F* || deþ]dæþ, d auf *Ras.* worunter
þ vom 1. *Corr.* *F* || hire *F*, heora *T* || hio]heo *TF* || hyre *F*, heora *T* ²¹
wenap *T*

Fordī þonne gif we þone hrof þære healian eadmodnesse
 zetillan willað and to ðære heofonlican anhefednesse, þe mid
 þises andweardes lifes eadmodnesse bið zestigen, caſſice cuman
 þencað, seo hlædder is urum dædum to arærenne, þe Jacobe
 on swefne weard anywed, þurh ða him wæron zesweotolode 5
 ægðer ze upstizende englas ze niþerstizende. Nis butan tweon
 to understandenne se upstize and se niþerstize on nane opere
 wisan, butan þæt heofona rices upstize mid eadmodnesse zeearnod
 bið and mid ofermettum forwyrht. Seo arærede hlædder tacnað
 ure lif on ðisse weorulde, ðæt bið mid eadmodre heortan þurh 10
 drihten aræred to heofonum; þære hlædre sidan tacniað lichom-
 an and saule; on ðæm twam sidum, þæt is on saule and on
 lichoman, missenlice stæpas eadmodnesse and þeawfæstnesse sio
 zodecunde zeladung to ðæm upstize zefæstnode.

VII^b. (VIII.)

15

BE ÐAM TWELF STÆPUM EALRE EADMODNESSE. VII^b. 1.

Ðære forman eadmodnysse stæpe is, þæt zehwa ƿodes
 ege hæbbe and ætforan his eazena zesyhðe singallice sette

¹ Zw. þonne und gif steht leofe zebrodra, wobei das ð auf R. vom 1. Corr. F || zƿf T || ðonne hrof, das h üb. d. Z. vom 1. Corr. T || eadm. T ² zetillan]vor t ein s rad. AT || heofenl. O || anhæfedn. F ³ þisses OF || andweardan T || eadm. T || byþ T ⁴ þenceað T || arærenne F || þe] þæ O ⁵ onywed TF || zesweotolode F, zeswutolode T ⁶ uppstiz. T || nyþerst. T || buton T ⁷ uppst. T || se niþ.]se f F || nyþerst. T || opere T ⁸ buton OT || heofena OF || uppstize, das 2. p üb. d. Z. T || eadmodnesse OF; eadmodnysse T || zeearnod]ze(z)earnod, das 2. z rad. T; zeearnod F ⁹ byþ T || ofermettum, das 1. t üb. d. Z. F, ofermettu A (ofermettū O) || forwyrht]üb. y ein o üb. d. Z. vom 1. Corr. T; forwyrht F ¹⁰ weorlde O, worulde T || bið f. T || eadm. T ¹¹ hlæddre T, hlæddere OF || tacnað O ^{11, 12} lichaman T ¹² saule]sawle OF, sawlæ T || ðæm]þem F, þam T || sawlæ T ¹³ lichaman TF, üb. dem 1. a ein kleines o üb. d. Z. rad. F || missenlice]mist(e:)lice, t auf Ras. eines s, also ursprgl. auch missenl. T || eadm. T || sio]seo TF ¹⁴ ðæm]þā T

¹⁵ Neues Capitel im Englischen wie im Lateinischen der Hss. 16 Ueberschr. f. T, EALRA A; BE ÐAM FORMAN EADMODNESSE STÆPE O. Capitelnum. VIII. AF, f. OT ¹⁷ ðære bis is]se forma eadmodnesse stæpe is OTF, s. f. eadm. st. ys T ¹⁸ zesihþe F

and ne sy oferzyttol, ac a gemyndig ealra þara þinga, þe ure drihten bebead; sy he eac gemyndig, hu ða for hiora synnum on helle behreosað, þe his beboda forseoð, eac swylce wealce a on his mode embe þæt ece lif, þe Ʒod zegearwod hæfð
5 eallum þæm, þe hine andrædað.

And þus smeagende zehealde he on ælcne timan fram his synnum and leahtrum, ægþer ze zepohta, ze spræce, ze zesyhþe, and fram eallum yfelum dædum mid ofste his agene lustas and his flæsces gewilnunza zewanize; wite manna ge-
10 hwylc, þæt he bið a zesewen fram drihtne of heofonum on ælcne timan; on ælcere stowe his dæda beoð zesewene fram godcundre zesyhþe and on ælcne timan fram englum zebodode; þæt Ʒod on urum zepohtum andwearde is, se witeza zesweotelað þus cwepende: „Ʒod asmeað ægðer ze manna heortan
15 ze æddran“; eft he cwed: „Ʒod cann manna zepohtas“; eft he cwyð: „Drihten, þu anzete mine zepohtas feorrere“, and: „Mannes zepanc þe zeandet.“ Toþi þæt he carful sy ymbe his þweoran zepohtas, simle se nytwyrða broðor þus mid his heortan clypize: þonne ic beo unwemmed beforan Ʒode, gif
20 ic me zehealde fram minre unrihtwisnesse.

Ure azen willa us is forboden, þonne haliz gewrit þus clypaþ: „Ʒecyr þu fram þinum lustum“; eft on zebede we

¹ ac a]a f. TF ² he aus heo rad. F || hiora]heora OF, hyra T ³ behreosað, h rad. F || zeboda OF || swylce OTF ⁴ his]hys aus hyre rad. F, heora A, heore O, hyra T || ymbe TF ⁵ þæm]þam T || ondrædað T ⁶ zehealde]zehealden AO -dan T || he]hy AO, hi TF ⁷ his]heora AOT; hira, a aus e corrig., über dem i ein eo üb. d. Z. F || spræce]spræca, a auf Ras. 2 B. deren erster viell. e (spræcea?) T ⁸ zesihþe F || his]heora A, heore O, heora T || agenne F ⁹ his]heora AT, heore O || zewilnunze F || zewanize]zewanigen AO, zewanizan T ^{9. 10} zehwile TF ¹⁰ byþ T || of]on T || heofenū O ¹² zesihþe F || zebodade T, -dude F ¹³ Ʒod üb. d. Z. F || andwearð OTF ^{13. 14} zeswutelað T ¹⁵ das 2. ze auf Ras. T || ædran F || eft bis zepohtas f. F || cwed]cwyþ T; cwyð, y vom 1. Corr. auf Ras. worunter e O || cann]das 2. n üb. d. Z. T, can O || eft]efne T ¹⁶ cwyþ, y auf Ras. O || anzete]onzeate T, an(d)zeate, d rad. F || feorrere OTF, das 2. o auf Ras. O ¹⁷ careful OT || si T || embe F ¹⁸ symble TF || Zwischen zepohtas und symble steht þenne in F || seo nytweorþe broþer, b aus s gebessert F || þus]davor ein 7 AOT || his üb. d. Z. O ¹⁹ unwemme OTF || gif T ²⁰ zehealde, z auf Ras. vom 1. Corr.; zw. ze und h Ras. 1 B. O ²¹ willan T

halsiað urne drihten, þæt his willa on us gewunige. Eornostlice we synt zelærede be zeweorhtan, þæt we be azenum willan ne wyrcean, þonne we þæt bewarniað, þæt halig gewrit, þe þus clypað: „Sume wegas syndan, þe mannum syn rihte gepuhte, þara ænde þeah besencð on helle grunde“; we us eft 5 andrædað þurh þæt halige gewrit, þe þus clypað: „Hy synt gewemmede and andsæte gewordenene on heora azenum lustum.“

Wite we eac to soðe, þæt drihten a bið andweard on urum flæslicum lustum and him ures anginnes nan ðing digle ne bið; ðæt zesweotelað se witega, þus to Ʒode clypiende: 10 „Beforan þe is, drihten, eall min gewilnung.“ Be þam halig gewrit monað, þus cwepende: „Ne far ðu æfter þinum lustum.“

Eornostlice, nu Ʒodes zesyhða behealdað ægðer ge gode ge yfele, and drihten of heofonum symle behylt ofer manna bearn, þæt he zeseo hwæþer heora ænig andgyttol sy and 15 Ʒod secende, and nu fram þam englum us betæhtum ure weorc dægges and nihtes drihtne, urum scyppendum, beoð gebodude, us is miclom to warnienne, leofe gebroþra, swa hit on þam salmum awriten is, þylæs þe Ʒod on ænigne timan us zeseo bugende to yfele and to nahte gehweorfan, and us þeah on þisne timan 20 arige, forðan þe he milde is and zeanbidað, þæt we to beteran

1 urne, ne *auf R. darunter* e d F || his]is F || gewunige, ge- f. F 2 synd T || zelærde F || zeweorhton O, gewyrhton T, -on *auf R. worunter* viell. ü OT; gewyrhtum F 3 wircean F, weorcean T || þæt bew.]þæt f. T || halige gewrit OT || þe f. F 4 Sume wegas syndan]S. w. þæt is dæda syndon OTF || synt OF, synd T 5 þara T || ende F, endu T || þeah]deaþ, d *aus d rad.* F 6 ondrædað TF || clypað, yp *auf Ras. von 3 B. vom spätern* O || Hy, y *auf Ras. worunter* eo (?) T; hi F || synd T 7 andsæte]onscunielic *auf Ras. von etwa 8 B. von späterer Hd.* F || azenum F 8 soþan T || byþ T || andweard]anweald T 9 u. flæslic. l.]u. flæslic. l. OT; hures flæsces lustum F || vor 7 ein s *rad.* O || þincg T || dygle O 10 byþ T || zesweotolað O, -talaþ F, zeswutelap T 11 eal O || gewilnung]wilnung OT; das 2. n *üb. d. Z.* O || halig *danach* e *rad.* O 12 monað]manap T; f. F || cwepende, -ende *rad.* F 14 of]on T || symle]simle O; *rad. doch simle durchscheinend* F; symble T || behilt O 15 hwęðer O || andgyttol] das 2. t *üb. d. Z.* O || si T 16 Ʒod, d *auf Ras. eines* s O 18 miclom]miclon OF; miclum T || warnienne]zw. i *und* e *üb. d. Z.* ein g *vom 1. Corr.* F || leofa T || gebroþra, broð *auf Ras. F;* gebrodra O || þam OF || sealmum OTF 19 awriten]gewriten T || þy]þi T, þe F || ænigne]das 2. n *üb. d. Z.* wohl *vom 1. Corr.* O || bugande O 21 forþon F || milde, l *üb. d. Z.* A

zeczyren, þæt he us eft ne afyrre on þam toweardum, þus
cweðende: „þis ge dydon, and ic swigode.“

VII^b. 2. BE ÐAM OÐRAN EADMODNESSE STÆPE.

Oðer eadmodnesse stæpe is, þæt hwa his azenne willan
5 ne lufize, ne his azenum lustum ne fylize, ac mid dædum ures
drihtnes stefne zeefenlæce, þe þus be him sylfum cwyð: „Ne
com ic toþy, þæt ic minne willan worhte, ac þæs þe me hider
asænde, þæt is mines heofonlican fæder“; and eft is zecweden:
„Lust hæfð wite and nead wuldorbeah gezearwað“, þæt is
10 þæt hwa hine sylfne to ƿode nyde and his azene lustas aweorpe.

VII^b. 3. BE ÐAM ÐRIDÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Ðridde eadmodnesse stæpe is, þæt gehwylc for ƿodes
lufan hine sylfne mid ealre eadmodnesse his ealdrum under-
þeode, urne drihten zeefenlæcende, be him se apostol þus cwið:
15 „He weardð gehyrsum toþi, þæt he willes deað þrowade.“

VII^b. 4. BE ÐAM FEORÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Feorða stæpe eadmodnesse is, gif he on þære sylfan hyr-
sumnesse þolemod bið on heardum and on wiperweardum þin-

¹ zeczyrran a *aus e corrig.* T || afyrre]aferize OT, afrefrige F || to-
weardan T ^{1. 2} þus cweðende]7 þ. cw. AOTF || zw. cweðende und þis
steht næbbe ge F ² dydon]dedon, e *viell. aus y rad. und corrigiert* O
³ Ueberschr. f. T opron O, opram F || eadm. OF ⁴ eadm. OF ||
gehwa T ⁵ lufie F || fylize F || dædum F ⁶ zeefenlice O || þe f., *doch an
dessen Stelle ein þ rad.* F || selfum O ⁷ þy]ði TF || mine F ⁸ asende
OF || heofon, n *aus r rad.* O || eft hit is T ¹⁰ hwa]gehwa T || selfne F
|| azane T

¹¹ Ueberschr. f. T eadm. stæpe f. AF ¹² eadm. T || gehwylc T ¹³
hine sylfne]hine selfe, ne *auf Ras. von spätrer Hd.* F || eadmodnesse,
-es- *auf Ras.* O; eadm. T || ealdrum]abbode F ^{13. 14} undeþeodde, *das
l. d in þeodde von spätrer Hd.* F ¹⁴ urne]rad. A; -rne *auf Ras. vom
l. Corr.* O || cwið, i *auf Ras. worunter y O;* cwyþ T

¹⁶ Ueberschr. f. T eadm. stæpe]f. A; eapm. st. F ¹⁷ eadm. is]
is eadm. T || gif T || he *aus heo rad.* F || þære]hys *aus hyre rad.* F ¹⁸
þolemod bið]f. OT || and f. F

zum and on gehwylcum teonrædennum gelyld lufige and ne awacige, na ne his stapel ne lætende fram Ʒode ne buze; be þissum halig gewrit þus mynzað: „Se ðe þurhwunað oþ ende, he bið gehealden“; eft is gecweden on haligum gewrite: „Si gestrangod þin heorte and forþyldiga þinne drihten“, þæt is, 5 þola eall, þæt Ʒod be þe gepafað. And eft is onywed, þæt þa getreowfullan for Ʒodes ege ealle lifes wiðerweardnesse forþyldigian scylun, be hiora þolemodnesse is þus awriten: „For þe, drihten, we synd ealne dæg to deaþe gewæhte; we synd to deaþe getealde swa swa sceap to zesnide“; hie þeah orsorge 10 be þam tohopan þæs godcundan edleanes, þus æfterfylgendlice mid blisse clypiað: „We oferswiðredon on þysum eallum þurh þone þe us lufode“, þæt is drihten; eft be þære ylecan þolemodnesse on halegum gewritum is þus gecweden: „Drihten, þu fandodest ure; þu ameredest us on fyres fandunge, swa swa 15 seolfor on fyre amered bið; ðu us belædest on grin, þu zesettest gedrefednessa on urum bæcum“; eft þæt ilce halige gewrit forðon geswutelad, þæt we under ealdra gymene beon scylen, þus cwedende: „þu settest men ofer ure heafða“, þæt is ealdras, þe us gewyldon. Ʒe eac þurh Ʒodes gebod earfeþa 20 and teonrædena mid gelylde forberað, þæs halgan godspelles cwide gefyllende, þe þus cleopað: „þonne þu zeslegen sie on

¹ on]no A || gehwylcū T || -rædennum]-rædenū T; -rædenum, -rædenrad. F || lufie T ² awacie T || his]hys aus hyre rad. F || stadol T ². ³ be bis mynzað f. F ³ þissum]þisum OT || mynzað T ⁴ byþ T || gehæalden F || gecweden, ge- f. O || Si]Sle O, Sy F ⁵ gestrangad O ⁶ þole T || eal OF ⁷ ege auf. Ras. F || wiperweardnysse F ⁷. ⁸ forþyldigan T ⁸ scylun]sculon TF || heora T, hyra y auf Ras. vom 1. Corr. O, hira F || þolemodnesse]üb. d. e in -nes- ein kleines y üb. d. Z. F; þolom. T ⁹ synt F || gewæhte]geweahte F || deaþe, d auf Ras. von späterer Hd. F ¹⁰ sceap, c auf Ras. F || hi T ¹¹ godcundan, an aus un corr. O; godcundam T || æfterfylgendl. T ¹² clypiað, y auf Ras. vom 1. Corr. worunter vielleicht e O || oferswiðdon F || ðysum, y auf Ras. vom 1. Corr. O || þisum T, þissum F ¹³ þære]þere das 1. e aus æ rad. O || ylecan, e rad. F; ylecan T ¹³. ¹⁴ þolem., e auf R. T, -nysse F ¹⁴ haligū T || gecweden, ge üb. d. Z. vom 1. Corr. T; cweden O ¹⁵ fandodest F, afandodest T ¹⁶ byþ T ¹⁷ -nyssa F || ylce T ¹⁸ geswutelad]-sweotolaþ F, -swytelad O || ealdra]aldra F ¹⁹ sceolon T || ure, e aus æ rad. T; hure F ²⁰ is]his T || gewildon F || gebod]bebod T || earfeþa]gearfaða, g rad. T ²¹ teonrædena, a aus e corr. T ²² cwyde T || Nach gefyllende scheint noch ein æ rad. T || clypað OTF || sie]si T

an gewenze, wænd þæt oðer to; ðam þe þine tunecan þe be-
 næme, læt þinne wæfels to; geneadod to anre mile gange, gang
 willes twa“; ðæt is on andzite: Se went oþer hleor to sleandum,
 se þe god deþ þæm, þe him yfeles uþe, se þe bletsað þæne,
 5 þe hine wyrigde, he læt þa hacelan to þæm, þe hine tunecan
 benæmbe, se gæð sylfwilles twa mila, to anre geneadod, þonne
 he bið oferswiðed fram þam yfelan, he gewænt þane yfelan
 to gode: se þe þyllic bið, butan tweon he deð, swa swa Paulus
 cwæp, þæt is, gepyldelice lease gebroðru forbyrd and eahtnesse
 10 for rihtwisnesse þolað and þa bletsað, þe hine wyrigdon.

VII^b. 5. BE ÐAM FIFTAN EADMODNESSE STÆPE.

Se fifta stæpe eadmodnesse is, gif he þurh eadmodre an-
 detnesse his abbode ne diglað ealle þa gedohtas, þe his heortan
 cumende and þa yfelu, þe on diglan fram him þurhtogene
 15 synd. Be þam us halig gewrit mynzað, þus cweþende: „On-
 wreoh drihtne þinne wez, þæt is þine dæde, and hyht on
 hine“; and eft hit cwid: „Andettað drihtne, forþan þe he is
 god, forþan þe his mildheortnes is on ecnesse“; and eft cwid
 se witega: „Minne gylt ic gecyðde þe and mine unrihtwisnesse
 20 ic ne bediglude; ic gecwæð, ic bodize onzean me mine unriht-
 wisnesse drihtne, and þu forzeafe þa arleasnesse minre heortan.“

¹ gewenze]wenze F || wend TF ^{1. 2} ðam bis wæfels to f. F ² we-
 fels O || gang]das 2. g auf Ras. worunter, wie es scheint c O ³ and-
 zyte T || to þam sleandum OTF ⁴ þam T ⁵ wyrige T || þæm]þem F,
 þam T ⁶ benæmbe]benæmde OTF ⁷ byð T || gewænt]gewent T || þane]
 ðan O, þam T ⁸ gode, latein. g F || þyllic, y auf Ras. O; ðillic F || byþ
 T || buton TF ⁹ eahtnesse]ehtn. T ¹⁰ rihtwisnesse]hiswisnesse A
¹¹ Ueberschr. f. T || fiftam F || eadm. st. f. AF ¹² stæpe F || eadm.
 T || gylf T || eadmodre, dre scheint aus dnes rad. und corrig. F; eadm.
 T ¹⁵ synd, d aus t corrig. O || gewrit]danach e rad. T || mynzað T
¹⁶ drihtne]driht O; drihten T; drihtne, doch ne þinne auf Ras. von
 etwa 9 B, worunter zu Anfang en gestanden zu haben scheint, F ||
 hyht]das 1. h üb. d. Z. O; hiht T ¹⁷ cwyp T ¹⁸ Nach his Ras. 2 B.
 (is?) T || Zw. mildheortnes und is ein s rad. O || cwyp T ¹⁹ gilt T ||
 gecyðde, y auf R. O, gecyðde T ²⁰ Zw. ic und ne Ras. 1 B. O ²¹
 forzeawe T

BE ÐAM SYXTAN EADMODNESSE STÆPE.

VII^b. 6.

Se syxta stæpe eadmodnesse is, gif munuc eadhylde bið and gepæf, þeah hine man wacne and unweorðne talige and an utewardum forlæte and to utewardum medemize; on eal- lum betæhtum notum hine sylfne mid his mode wacne wyrhtan 5 talige and unweorðne and þus mittan witegan clypize: „To nahte ic wæs gehworfen, and ic hit nyste;—ic eom geworden swilce nyten mid þe, and ic þeah simle mid þe.“

BE ÐAM SEOFODAN EADMODNESSE STÆPE.

VII^b. 7.

Se seofoda stæpe eadmodnesse is, gif munuc hine sylfne 10 yttran and unweorðran talað þonne ænigne operne; he hine sylfne geeaðmede and þus mid þam witegan cwede: „Ic soðlice eom wrym and no man, manna hoþ and folces æwyrp.“ „Anhafen ic wæs, zenyperod and zescend“; and eft: „Ðod me is, þæt þu me zenyperadest, þæt ic leornize þine bebode.“ 15

BE ÐAM EHTEDAN EADMODNESSE STÆPE.

VII^b. 8.

Se eahteoda stæpe eadmodnesse is, gif se munuc nan þing ne deþ, butan þæt se gemæna mynstres rezol tæcð, oppe þæt þa bysena heahþungra lærað.

¹ *Ueberschr. f. T* || eadm. st. *f. AF* ² syxta, *y auf Ras. vom 1. Corr. O* || stæpe *F* || eadm. *OF* || *gyf T* || byþ *T* ⁴ an]on *T* ⁶ *Zw. 7 und unweorðne Ras., wie es scheint von weorðne F* || mittan]mid þā *T*; *auf dem Rande Bemerkung von Junius Hand*: „mid þam, ut infra.“ *F* ⁷ nyste, *y auf Ras. vom 1. Corr. O* ⁸ swylce *O* || symle *T*

⁹ *Ueberschr. f. T* || seofodan]syfodan, *entweder e zu o, oder o zu e corrig. O* || eadm. st. *f. AF* ¹⁰ seofoda *OF*, seofapa *T* || eadm. *T* || *gyf T* ¹¹ yttra *T* ¹² þam]þan *T* || cwede *OT* ¹² ¹³ solice *A* ¹³ wrym]weorm *T* || no]na *T* || folces *F* || *Nach æwyrp üb. d. Z. von moderner Hd. (Junius?) -nyse F* ¹⁵ leornie *T* || beboda *OTF*

¹⁶ *Ueberschr. f. T* || EHTEDAN *A*; eahtoþan *F*, eahtydan *O* || eadm. st. *f. AF* ¹⁷ eahtoða *OF*, to vom 1. *Corr. auf Ras. 2 B. deren zweiter e O* || eadm., *d aus ð rad. T* || *gyf T* || seo munec *F* || þincg *T* ¹⁸ tæceþ *F* ¹⁹ bysna *OTF*

VII^b. 9. BE ÐAM NIȜEÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Se nygeða stæpe eadmodnesse is, gif munuc his tungan fram spræce forhæfd̄ and swizean healdende ne sprece, oð þæt he ȝeahsod sy, be þam halig ȝewrit þus ȝesweotolað: „On
5 mænigfealdre spræce ne bið syn forbozen“, and „se ofersprecola wer ne þyhð ofer eorðan.“

VII^b. 10. BE ÐAM TEOÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Se teoða eadmodnesse stæpe is, gif se munuc ne bið ȝal-smære and eaðe and hræd on hlehtre, forþy hit is awriten :
10 „Se stunta on lehtre his stefne ȝeuferað.“

VII^b. 11. BE ÐAM ENDLYFTAN EADMODNESSE STÆPE.

Se endlyfta eadmodnesse stæpe is, þænne se munuc spræce, lipelice butan hlehtre and eadmodlice mid ȝestæppignesse feawa word and ȝesceadwise clypize, and he ne sy oferhlyde on
15 stefne, swa hit awriten is: „Se þe wita is, mid feaum wordum ȝeswytelað.“

¹ *Ueberschr. f. T* || niȝoðan, e zu o, oder o zu e corr. O || ead̄m. st. f. AF ² niȝeþa F, niȝoþa T || eadm. T || ȝyf T || munec F ³ sprece] spræce F ⁴ he aus heo rad. F || si T || ȝesweotelaþ F, sweotelað T ⁵ byþ T ^{5. 6} ofersweocola O, oferswicola T ⁶ þihþ F

⁷ *Ueberschr. f. T* || eadm. st. f. AF ⁸ eadm. st.]stæpa eadm., d aus ð rad. T || ȝyf T || seo munec F || byþ T ⁹ 7 eaþe auf R. F || hræd, -æð auf R. F || hleahtre T, leahtre F || forþi TF ¹⁰ hlehtre O, hleahtre TF, auf R. in F || stæfne TF || ȝeuferað T

¹¹ *Ueberschr. f. T* || endlyfton O || eadm. st. f. AF ¹² eadm. st. OF, stæpe eaþm. T || þænne T || se aus seo rad. F || munec F || spræce] sprece OT, das I. e aus æ rad. T ¹³ buton T || hleahtre OTF, das I. e aus æ rad. T ¹⁴ worda TF, a erst nachträgl. eingezwängt T || he aus heo rad. F || si T || oferhlyde TF ¹⁵ stefne, das I. e aus æ rad. T || swa swa hit T || feaum TF || Zwischen wordum das eine Zeile beschliesst und ȝeswutelaþ das die nächste beginnt, auf dem Rande he hit viell. von derselben Hd. T ¹⁶ ȝeswytelað, y auf Ras. vom I. Corr. (worunter e?) O; ȝeswutel(i)aþ, i rad. F; ȝeswutelaþ T

BE ÐAM TWELFTAN EADMODNESSE STÆPE. VII^b. 12.

Se twelfta stæpe eadmodnesse is, gif munuc inne on his heortan eadmod bið and na þæt an, ac eac swylce utene mid his lichoman eadmodnesse eallum þam, þe him onlociað, simle gebycnize, þæt sy æghwær, ge on weorce, ge on zebedhuse, 5 ge innan mynstre, ge on wrytgearde, ge on fare, ge on æcere and swa hwær swa he sy sittende, standende, oðþe gangende, onhnizenum heafde simle his zesyhða aduna on eorðan besette. And hine sylfne on ælne timan scyldigne for his synnum talize, swylce he þænne geo to þam egefullan Ʒodes dome 10 geandweardod beon scyle; cweþe a mid his gepance, þæt se manfulla besettum eazum on eorðan gecwæp, þonne þæt halize godspel hereð be þam, þe he hine sylfne scyldigne and forwyrhtne gecneow and þus geomriende clypude: „Drihten, ne eom ic wyrðe, ic synfulla, þæt ic mine eazan to heofenum 15 ahebbe.“ Vton eft þus cweðan mit þam witegan: „Ic eom gebized æghwær and zenyperad.“

Eornostlice, siððan se munuc ealle þisse eadmodnesse stæpas zestihþ, he cymð sona to þære soðan Ʒodes lufe, þurh þa lufe he bið ascyred fram hellewites ozan; þurh þa lufe he 20

¹ *Ueberschr. f. T* || TWELTAN A || eadm. st. *f. AF* ² stæpe]stæpæ *T* || eadm. d *aus d rad. T* || *gyf T* || se munuc *OT*, se munec *F* || inne *üb. d. Z. T* ³ byþ *T* || swilce *T* || utane *T* ⁴ lichaman *T* || him]hine *F* || symle *T* ⁵ si *T* || æghwer *O*, ægþer *T* || gebedh.]bedh. *O* ⁶ wrytgearde] weortearde *T* ^{6. 7} æcere]æcere stowe *OF*, ælcere stowe *AT* ⁷ hwær]hwar *T* || he *aus* heo *rad. F* || si *T* || standende *f. F* ⁸ onhnizendum *T* || symle *T* || zesihþa *T* || adune *OTF* ⁹ hine sylfne, ne *von* sylfne *auf Ras. A*; hi sylfe *F* || scyldige *F* ¹⁰ swilce *T* || he *aus* heo *rad. F* || þonne *T* ¹¹ sceole *T* ¹² eazan *F* || þone *F* || þæt *f. T* ¹³ heraþ, *danach Ras. von etwa 5 B. wie es scheint wieder* heraþ *T* || þam]þan *OT* || selfne *F* ^{13. 14} forwyrhtne, r *üb. d. Z. irriger Weise zw. h—t eingeschaltet A* ¹⁴ gecneow, *zw. ge und cneow Zeilenschluss und auf dem Rande Ras. von 3 B. (cne?) in F* || geomrizende *F* || clypode *OTF* ^{14. 15} ne eom]ne om *O* ¹⁵ weorde *T* || synfulla, la *üb. d. Z. F* || heofonum *OTF* ¹⁶ mit]to *AOTF* ¹⁷ æghwar *T*; *zw. æghwær und and Ras. I B. (g?) O* || zenyperad]ne *nyþ. F* ¹⁸ Eeorn. *unter dem 2. e Tilgungspunkt F* || syþþan *T* || ealle *f. T* || þysse *F* || eadm., d *aus d rad. T* ¹⁹ þere *F* || lufa *T* ²⁰ byþ *T* || witas *O*

beginð to healdenne swylce gecyndelice and zewunlice, þe he ær butan miclan ege healdan ne mihte; he gehylt þa zewunlican god haligre drohtnunze, na for hellewites ege, ac for 3odes lufe anre and haligra mægena luste. Ða drihten on sumne
 5 timan þurh haligne gast zesweotelad̄ on his wyrhtan, þe clæne is fram Leahtrum and synnum.

VIII.

BE 3ODCUNDUM ÐENUN3UM ON NIHTLICUM
TIDUM.

10 On wintres timan, þæt is fram þan anzinne þæs monðes, þe is nouember gehaten, oþ eastran, æfter zesceades foresceawunze, on þære eahteþan tide þære nihte is to arisenne, þæt þa munecas hwæthwara furþor restan þonne healfe niht, þæt seo dægese þigen tofered sy on þære nihtelicam reste and
 15 seo hæte þære þigene oferslegen and se maga zelyht, þæt he þe ead̄ his wæccan healdan mæge. Ðæt þære nihte to lafe sie æfter þam uhtsanze, þæt se genotod mid sealmsanze and mid leornunze gastlicra cræfta buton slæpe.

From eastron oð ða foresædan kalendas nouembris sy se
 20 ærest þæs uhtsanges swa gemetegad, þæt lytel fæc zehealden sy betwyh þæm uhtsanze and þæm dægredsanze, þæt gehwa to gedreoze on þæm lytlum fæce gan mæge, and þærrihthe

¹ swilce *F* || zekynd. *T* || zewunel. *T* || þe he]þæt he *OT*, þ *F* ² buton *T* || miclum *F* || meahthe *F* ^{2, 3} zewunel. *TF* ³ haligra doch unter der a-Schlinge des æ ein Tilgungspunkt *A* || -nuncze *F* ³ -sweotal- *F*, -sweotal- *O*, -swutel- *T* || clæne *F*

⁷ Capitelnumerierung VIII *AF*, *f.* *OT* ^{9, 9} Ueberschr. *f.* *OT* ¹⁰ fram þan a- auf *Ras.* *F* ¹¹ þe]þæt *T* || eastron *OT* ¹² tide]zw. i und d ein n *rad.* *A* ¹³ furþar *OTF* ¹⁴ si *T* || þære *F* || nihtlican *OTF* ¹⁵ þæra *T* ¹⁶ wæccan *TF*, weccan *O* || þære *O* || nihte]e scheint aus æ *rad.* *T* || lafa *O* ¹⁷ sie]sien unter i Tilgungspunkt *A*; sy *OTF* || þæm *O* || se]sy, *OF*, si *T* ¹⁸ cræfta *F* || butan *TF* ¹⁹ fram *OTF* || eþtron *F* || kal.]calendis *F*; *Kl* (*durchstrichen*es 1) *AO* || se *f.* *T* ²⁰ ærest, e *rad.*, darüber üb. *d. Z.* 1 *F*; ærist, s aus h *rad.* *O* || uhtsanzas *T* || gemetegod *T* || litel *T* ²¹ si *T* || betwyh, y auf *Ras.* vom 1. *Corr.* *O*; betweoh *TF* || þam *T* || þam *T* ²² þæm]þæn, u aus m *rad.* oder verloschen *F*; þam *T* || litlum *F* || þærrihthe *T*

upasprungenum dægri man dægredsang sy begunnen. Se tid-
sang is swa to beginnenne on ælcne timan, ge on wintra ge
on sumera.

IX.

HU FELA SEALMA ON NIHTLICUM TIDUM TO 5
SIN3EN3E SYNT.

On wintres timan is se uhtsang þus to beginnenne; cweþe
ærest þis fers: „Deus in adiutorium meum intende“; þonne
syððan þriwa: „Domine labia mea aperies“; þonne æfter þisan
þone sealm: „Domine quid multiplicati sunt“; þonne inuitato- 10
rium mid þæm sealme: „Venite exultemus domino“; æfter
þysum is ymen to singenne, þe to þære tide belimpð; æfter
þæm syx sealmas mid þrim antefenum. Þon geendedum sylle
se abbod bletsunge; and man þreo rædinga ræde and þry
ræpsas, and ealle þa gebroþra þa hwile sittan. Æt þam þridan 15
repe singe se sangere „Gloria patri“ and þa gebroðro ealle
arisen to arweorðnesse þære halgan þrynesse. Æt þam uht-
sange ræde man þære zodcundan lare bec, ægðer ge of þære
ealdan cyðnesse ge of þære niwan, and eac swa þa haligan
trahtas fram namcuþum fæderum and rihtgelyfedum geworhte 20
synt. Æfter þam þrim rædingum and þrim ræpsum æfterfyligan
opre syx sealmas and þa syn gesungene mid „Alleluia“; æfter þam

¹ upp. T || -asprung., n üb. d. Z. A || dægredsang, c üb. d. Z. F;
dædræds. T || sy]þeo T ^{1. 2} tidsang F ² bezzinn.]onginn. T

⁴ Capitelnumerierung X. in F, f. OT ^{5. 6} Ueberschr. f OT; A
hat irrigerweise die des vorigen Capitels hier wiederholt ⁸ fers]uers T
⁹ siþþan OF || ðysan OF ¹⁰ -plicati sunt f. O ^{10. 11} inuitatorium mid
þæm]-iū mid in O und mid þæm in F möglicherweise auf Ras.,
doch scheint das Pergament an den betreffenden Stellen schlecht gewesen
zu sein ¹¹ þam T ¹² ys T || singanne TF || þære F ¹³ þæm]þam T ||
þrym T || antif. T, antefenem F || þon]þoū A, þam OTF ¹⁴ abbud T
¹⁵ repsas T || þam]þæm O ¹⁶ ræpse F || þa]þo, o aus a rad., danach
noch etwa 2 B. rad., worüber von späterer Hd. -ne gesetzt, F || gebroðro]
f. F; gebroðru OT ¹⁷ arisan T || arwyrðn. T || þrynesse, das 1. u üb.
d. Z. T, þrynyse F ¹⁸ þære F ¹⁹ Zw. cyðnesse und ge Ras. 1 B.
(æ?) F || halgan F ²¹ syud T || rædingum F || ræpsum T ^{21. 22} fyligan
bis mid Alleluia; æfter þam f. F ²¹ fyligan O ²² gesungen T || Alleluia]
allan T, all. O (die 1 sind mit einer Schleife durchzogen)

fylize capitel of þæra apostola lare gemyndelice butan bec
gesæd and æfter þam fers and syðþan halsunze ben, þæt is
„Kyrieleison“, and þus sy zeendad se nihtlica uhtsang.

X.

5 HU ON SUMERA SEO NIHTLICE TID TO
HEALDENNE SY.

From eastron op kalendas nouembris sy æt uhtsanze ge-
healden se ylca gewuna, þe we her beforan gecwædan and seo
ylece mycelnes sealmsanges, butan þam anum þæt man ræ-
10 dinge ne þearf rædan on nanre bec for þan scortan nihton,
þe on sumera beoð, ac for þan þrim rædingum sy an ænlypiz
rædingz geræd of þære ealdan cyþnesse gemyndelice butan bec,
and an swyþe scort ræps æfterfylize; elles ælc oþer þing
butan þysum sy zehealden on sumera, þæs þe mon on wintra
15 hylt, þæt sy swa þæt næfre læs sealma ne sy gesungen æt
uhtsanze þonne twelf, butan „Domine quid multiplicati sunt“
and „Uenite exultemus Domino.“

¹ fylize *üb. d. Z. O* || þære *F* ² gesæd]-æd *auf Ras. vom Spä-
tern O* || siþþan *OF* || halsunze ben]halsunz *geben, das 1. z. üb. d. Z. T* ³ kyrieleyson *T*, cyrieleyson *F*, cyrieleison *O* || sy *f. A* || zeendad] *zeendod OTF*

⁴ *Capitelnumer. XI. AF, f. OT* ⁵ *Ueberschr. f. OT* ⁶ healdenne, *das 1. e. üb. d. Z. F* ⁷ Fram *OTF* || oþ]ein ^{2.} þ *danach rad. F* ⁸ ylca] *yleca OF, doch e rad. O* || her]ær *F* || beforan, o *auf Ras. O* || gecwædon *OTF, -cwę-, e aus e corr. O* ^{8. 9} seo ylece]sio ylece, *d. 1. e auf R. v. 1. Corr. (?) O*; ylce, e *auf Ras. worunter æ T* ⁹ micelnes *OTF* || -sangas *T* || buton *T* ¹⁰ sceortan *T* || nihtan *T* ¹¹ þan]þam *OTF* || an *f. F* || ænly-
piz]anlypiz *F* ¹² rædingz, c *üb. d. Z. A*; ræding *OF* || ealdan *f. T* ¹³ swide *OF* || sceort reps, *danach 7 rad. T* || þincz *T* ¹⁴ buton *OT* || þisum *T* || si *T* ¹⁵ hylt]healt, a *üb. d. Z. T* ¹⁶ uhtsangæ *O* || twelf]XII *O* || buton *O* ¹⁷ Domino *f. O*

XI.

HU ON SUNNANNIHTUM NIHTLIC WÆCCE TO
HEALDENNE SY.

On sunnandæge mon sceal hrador arisan to uhtsanze.
 On þam uhtsanze mon sceal healdan þæt ylce gemet, þe we 5
 her bufan gecwædon, þæt is be twelf sealnum; sinze man
 ærest six sealmas and þonne on ende fers; æfter þam, him
 eallum endebyrdlice sittendum, ræde man feower rædinga mid
 feower ræpsum; æt þam feorðan ræpse, þonne me „Gloria
 patri“ sinze, arisen hi mid arwyrðnesse, and singan oþre syx 10
 sealmas mid þrim antefenum and fers æfter þam, and æfter
 fylizan oþre feower rædinga mid feower ræpsum þære ylecan
 endebyrdnesse, þe we bufan cwædan, æfter þæm þry canticas
 of witigena bocum swylce se abbod zesette, and þa syn mid
 alleluian begunnene; æfter þam fers and gesealdre bletsunze 15
 fram þam abbode, syn zerædde oþre feower rædinga of þære
 niwan cyþnesse þære ylecan endebyrdnesse, þe we bufan cwædon.
 Æfter þæm glorian þæs feorþan repses beginne se abbod þære
 lofsanz „Te deum laudamus“; þam zeendedum, ræde se abbod
 zodspel mid arwyrðnesse and mid zodcundum ege, him eallum 20
 standendum; æt þæs zodspelles endunze andswarien ealle
 „Amen“, æfter ðam beginne se abbod: „Te decet laus“, and
 zeendadre bletsunze sy dægeredsanz begunnen.

¹ *Capitelnumer.* XII. *AF*, *f.* *OT* ^{2, 3} *Ueberschr. f. OT* ⁴ man
T || hrador]raþor *TF* ⁵ man *T* || ylece *F* ⁶ twelf]XII. *AOT* ⁷ six]VI.
AOT ⁸ endebyrdlice *F* ^{8, 9} mid feower]mid IIII. *AO* ⁹ repsum *T*
 || repse *T* || me]f. *A*; man *OTF* ¹⁰ arisan *T* || hy *OF* || arweorþn. *F* ||
 singan, an *üb. d. Z.* *O* || syx]six *F*, VI. *OT* ¹¹ antif. *T* || færs *F* ¹² fy-
 lian *OT* || feower]IIII. *AOT* || rædinga *OF* || feower]IIII. *AO*, *f.* *F* || rep-
 sum *T* || ylecan, e *auf Ras. O*, ylecan *T* ¹³ endebyrdnesse *F* || cwædon
OTF || þam *OT* || þry *bis excl. glorian f. F* || þry]III. *AO* ¹⁴ witegena *OT* ||
 swilce *T* || mid]üb. i *kl. Ras. O* ¹⁵ alleluian]alla (*die l durchzogen*) *T* || þæm
O || bletsunza *T* ¹⁶ feower]IIII. *Hss.* || rædinga]rædingz *O* ¹⁷ dæra *T* ||
 ylecan, e *auf Ras. vom 1. Corr. O*; *f.* *T* || endebyrdnysse *T* || bufan]be-
 foran *T* ¹⁸ þam *T* || glorian, n *aus m rad. F* || ræpses *O* || þære]þone
F ¹⁹ *Ueber* Te d. l. und dem folgenden Te decet laus in *Z.* ²² stehē
Neumen in F || þam *bis ealle amen f. F* || þæm *O* ²⁰ zodspell *T* || ar-
 wyrðn.]nysse *T* ²¹ 7 swarian *T* ²² þæm *F* || beg. s. abb.]s. a. b. *T* ||
Nach Te decet laus steht: opþe se þe he hate in *F* ²³ sig *T* || dæge-
 reds.]das 1. e *üb. d. Z. A*; dægers. *TF*

Seo endebyrdnes sunnandaga uhtsanzes sy zelice zehealden on ælcne timan, ze on wintra ze on sumera, butan hit færlice swa zelimpe, þæt man lator arise, þonne hit zebyrige, and man bedæle repsas and rædinga zescyrte, þæt la ne ge-
 5 weorðe, þæt þyllic zymelest zelimpe. Sy zeorne bewarnod, þæt hit na ne zesæle; ðæt gif hit zelimpe, dædbete se Ʒode on his zebedhuse, þe hit þurh his zymeleste zelamp.

XII.

 HU DÆƷREDSANƷAS ON FREOLSTIDUM TO
 HEALDENNE SYN.

10

On þæm dægredsanzum on sunnandæge ærest mon sceal singan þone syxandsyxtizeþan sealm, þæt is „Deus misereatur nostri“; æfter þam man sceal mid alleluzeam þone fiftizeþan sealm beginningan, þæt is „Miserere mei deus“; æfter þon
 15 þone hundteontizeðan-and-þone-seofonteoþan, þæt is „Confitemini domino“, siðþan þane twaandsyxtizeþan, þæt is „Deus, deus meus, ad te de luce“; æfter þisum þone bletsingsealm, þæt is „Benedicite“, æfter þon þone lofsealm, þæt is „Laudate dominum de celis“; æfter þysum sy zecweden
 20 an ræding of apocalipsin gemyndelice butan bec, æfter þam reps, ymen, fers and lofsanz of þam Ʒodspelle, þæt is „Bene-

¹ endebyrdness *T*, endebyrnes *F* || uhtsanzas *T* || si *T* ² buton *OTF* ⁴ repsas *OF* || rædinga *O* ^{4, 5} zewyrþe *F* ⁵ þyllic, *y auf Ras. vom 1. Corr. O*; þyllic *F* || zymeleast *T* || Sy zeorne *bis* hit zelimpe *incl. f. A* ⁶ na ne]ne *f. T* || gif, *Ʒ und f auf Ras. O*; Ʒyf *T* || dædbete se]dædbote *sy, üb. dædbote ein späterer Glossator satisfaciāt A* ⁷ zymelyste *T*, zemeleaste *F*

⁸ *Capitelnumer. XIII. AF, f. OT* ^{9, 10} *Ueberschr. f. OT* ¹¹ ðam *OTF* || dægred]danach *ein e rad. T*; dægred *O* || man *T* ¹² þon *O* || six ⁷ sixtizeþ. *O*; syxtizeþan, *n aus m rad. A* ¹³ alleluian *OTF*, *unter i Tilgungspunkt T* ^{13, 14} fiftig.]*Zw. e und þ Ras. 1 B. O*; fiftig. *F* ¹⁴ beginningan]beginnen, *unter dem 2. e Tilgungspunkt u. üb. d. Z. a A* || *Zw. is bis miserere Ras. von 1—2 B. O* ¹⁵ seofanteoþan *OT* ¹⁶ syþþan *T* || þane]þone *OTF* || syxtizeþan]sixt. *F*; þan *fehlt A*; -izeþ- *zu Ende d Z. auf R., -an auf d. Rand T* ¹⁷ de luce]d. l. uigilo *T* || þysum *F* ¹⁸ bletsingz. *F* || þon]þam *T* ¹⁹ celis *F* || ðisum *T* || si *T* || zecwæden *F* ²⁰ ræding *danach e oder o rad. T*; ræding *F* || þam *f. T* ²¹ reps]ræps *OF*, ryps *T* || uers *OT*

dictus dominus deus Israhel“, and halsung, þæt is „Kyrieleison“, „Pater noster“ and collectan, and swa bið gefylled.

XIII.

HU HIE ON WEORCDAȜUM TO HEALDENNE SYN.

On weorcdaȝum dægredsanges weorðung is þus to heal- 5
denne, þæt is þæt se syxandsyxtizeþa sealm, þæt is „Deus
misereatur nostri“, sy gecweden butan antefene, and he sy on
sweze zelencged hwæthwara ealswa on sunnandæge, þæt eal
se hired sy gezaderad æt þam anginne þæs fiftizeðan sealmes,
þe is mid antefene to beynnene, þæt is „Miserere mei deus.“ 10
Æfter þisum opre twezen sealmas æfter gewunelicum þeawe,
þæt is ðy opran dæge se fifta sealm and se fifandþrittizeða,
þæt is „Uerba mea“ and „Dixit iniustus“; ðy þridan dæge
se twaandfeowertizeða sealm and syxandfiftizeþa, þæt is
„Judica me deus“ and „Miserere mei deus, miserere mei“; 15
ðy feorþam dæge se þreoandsyxtizeða and se feowerand-
syxtizeþa, þæt is „Exaudi deus orationem meam cum tribulor“
and „Te decet ymnus deus“; þy fiftan dæge se seofanand-
hundehtatizeþa and se nizanandhundehtatizeða, þæt is „Do-
mine deus salutis mee“ and „Domine refugium“; ðy syxtan 20
dæge se fifandhundseofontizeþa and se anandhundnizonteoða,
þæt is „Notus in Judea deus“ and „Bonum est confi-
teri domino“; þy sætresdæge se hundteontizeþaandtwa-

¹ Israhel]israhel. (1 durchzogen) A || and]7 üb. d. Z. A || halsung]hal F ¹. ² kyrieleison OT, kyrrie eleison F ² byþ T

³ Capitelenumer. XIII. AF, f. OT ⁴ Ueberschr. f. OT ⁶ six 7 sixtig. T ⁷ sy]si T || buton T || antefene T || sy]si T ⁸ zelencged TF || hwæthw. O || eallssw. TF || on üb. d. Z. A || eall TF ⁹ hyred T || si T || gezaderod OTF || þæs]þes O || þes fiftizeðan bis to beynnene f. F ¹⁰ þe is, e in þe üb. d. Z. T || beynnene T ¹¹ þysum O, þyssum F || þeawe]das 2. e auf Ras. danach m rad. T ¹² oprū T || se f. F || 7 þri- üb. d. Z. O || þrittizeþa OTF ¹³ ðy]f. F, ði T || dritton, o auf Ras. worunter wol a O ¹⁴ 7 se syx 7 fift. T || fiftizeða A ¹⁵ miserere mei f. F ¹⁶ feorþan OTF || se]seo F || se]seo doch unter o Tilgungspunkt F ¹⁷ sixtig. T ¹⁸ hymnus T || þi T || seofon F ¹⁹ and se n. a. hundehtatizeða f. T, auf d. untern Bande nachgetragen O || nizan O ²⁰ meç F || sixtan T ²¹ hundseofant. T ^{21, 22} -neogont. F ²³ sæternesd. T

andfeowertigþa, þæt is „Domine exaudi orationem meam
auribus percipe“ and cantic deuteronomio, þæt is „Attende
celum“, se sy todæled on twezen glorian. Elles oþrum dægum
on ðære wucan sy cantic zesungen, þæt is lofsanz, þe to þam
5 dæge belimpð, ealswa hit romana eclesia hylt, þæt is on
monandæge „Confitebor“, on tiwesdæg „Ego dixi“, on wod-
nesdæg „Exultauit“, on þunresdæg „Cantemus“, on frizedæg
„Domine audiui“, on sætresdæg „Attende celum.“ Æfter
þam ælce dæge þone lofsealm, þæt is „Laudate dominum de
10 celis“, and syðþan an ræding of þære apostola lare zemynde-
lice butan bec gecweden, and syþþan ræps, imen, fers, cantic
of þam godspelle, þæt is „Benedictus“, and halsung; and swa
bið zefylled.

Ne sy nateþæshwon zeendod naðer ne dægredsanz
15 ne æfensanz butan þam drihtlican zebede, þæt is „Pater
noster“, ac se ealdor hludre stefne eallum gehyrendum þæt
zebed eal sinze, þæt gehwa hine sylfne becnawe, gif he ænig
þing ungeþwærlices and swicollices on his zehance rixade, and
hine sylfne zeclænsige fram ælcere hatunze leahtra, þurh þæt
20 þe he on þam zebede gehyrð: „Dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debitoribus nostris“, þæt is on ure
zeþeode: Drihten forgif us ure synna, swa swa we forgifað
þam, þe wið us zyldað. At ælcan oþran tidsanze se ende an
sy hlude geclypod fram þam sacerde, þæt fram eallum sy ze-
25 andswarad: „Sed libera nos a malo.“

2 deuteronomi F 2. 3 attende celum F 3 sy]si T || todeled F
4 sy]si T || zesungen]das 2. e aus æ rad. T 5 eallswa T || eclesia F
6 dæge]dæg OTF 8 sæternesd. T || celum F 10 celis F || siþþan OF
|| rædinge O, rædingz TF || þæra T 11 siþþan O || ræps]ryps T || ymen
T 13 byþ T 14 na to þæs OTF || zeendon F || naþor T || dægereds. O
15 buton T || drihtenlican OTF 16 hludre TF 17 eall TF || hine]hi, i
auf Ras. und üb. d. Z. ne von spätrrer Hd. F || sylfe zecnawe F || zyf
T || he f. F 18 ungeþwær. F || swicolices TF || his aus hire rad. F ||
rixode T 19 hine sylfne]he sylf, e auf Ras., nach sylf ein e rad. F
|| zeclæns. F || ælcere T || Vor hatunze Ras. 2 B. (Be?) T 20 þe]de
davor kleine Ras. und d selbst auf Ras. T || he aus heo rad. F || Nach
gehyrd auf Ras. ðus cwedend von spätrrer Hd. F 21 ure]urum TF 22
forzyf T || forzyfað OTF 23 azyltaþ F, aziltaþ T || At]æt TF || ælcan]
ælcum T, elcum F || oþran f. T 24 sy]si T 24, 25 zeandswarod TF, ze-
auf Ras. F 25 set O

XIV.

HU ON FREOLSDAȜUM SEO NIHTLICE WÆCCE TO
HEALDENNE SY.

On ȝodes halȝena freolstidum and on eallum freolstidum,
þe on ȝeaeres ymbryne ȝelimpađ, eal þenung is to donne on 5
þæt ylece ȝemet and þære ylecan endebyrdnesse, þe man on
sunnandæȝe deþ, butan þam anum, þæt sealmas and ante-
fenas and ræpsas and rædinga syn ȝesungene, þe to þam freols-
dæȝe belimpađ, elles on oþrum þingum sy ȝehealden þæt
ylece ȝemet, þe man on sunnandæȝe hylt. 10

XV.

ON HWYLCUM TIDUM „ALLELUIA“ SCEOLE
BEON SUNȜEN.

Fram eastron ođ pentecosten sy alleluia butan todæled-
nesse ȝecweden, æȝđer ȝe on sealnum ȝe on ræpsum. Fram 15
pentecosten oþ lenctenes anȝinne ælce niht æt uhtsanȝe sy
alleluia ȝecweden mid þam syx æftrum sealnum; ælce sunnan-
niht butan lenctene þa canticas and dæȝredsanz, primszanz,
undersanz, middæȝszanz, nonsanz mid alleluian syn ȝesungene,
and se æfensanz mid antefene sy ȝecweden; ræpsas ne syn 20
næfre ȝesungene mid alleluian, butan fram eastran oþ pente-
costen.

¹ *Capitelnumer. XV. AF, f. OT* ^{2. 3} *Ueberschr. f. OT* ³ *SY f. A*
⁴ and on eallum]on f. *F* ⁵ ymbrynum *T* || eall *T* ⁶ ylece]das *I. e auf*
Ras. v. I. Corr. O, ylece *T* || ylecan, e auf *Ras. v. I. Corr. O*; ylecan
T || endebyrdnesse *F* || mon *F* ^{7. 8} antifen. *T* ⁸ ræpsas]rypsas *T* ⁹ ȝe-
healden]ȝeheaden *A* ¹⁰ ylece]das *I. e auf Ras. v. I. Corr. O*; ylece *T*
|| mon *F* || hylt]healt *T*

¹¹ *Capitelnumer. XVI. AF, f. OT* ^{12. 13} *Ueberschr. f. OT* ¹² sceole]
scule *F*, SCEOLDE *A* ¹³ ȝesungen *F* ¹⁵ repsum *T* ¹⁶ anȝinne]anȝin *F*
|| sy]si *T* ¹⁷ syx]VI. *AOT* || æftrum]æfter *T* ¹⁸ lenctenne *F* ¹⁹ under-
sanz *F* || syn]sy *T* ²⁰ æfensanz *OTF* || sy]si *T* || repsas *T* ²¹ ȝesungene
T || buton *OT* || eastron *OTF*

XVI.

HU ÐA 3ODCUNDAN WEORC ON DÆ3E SCEOLON
BEON 3EDONNE.

Vton don swa se witega cwæþ: „Seofonsiðum on dæg ic
5 þe, drihten, herede and þin lof sæde.“ Ðæt seofonfealde zetæl
bið þus þurh us zefylled, gif dægredsanz, primszanz, undern-
szanz, middægsanz, nonsanz, æfensanz, nihtszanz bið zefylled
þurh ures þeowdomes þenunze; be þam tidum cwæð se witega:
„Seofonsiþum on dæg ic drihten þe herede“; soþes se yleca
10 witega be þam uhtwæccum þus cwæþ: „To middre nihte ic
aras, drihten, þe to andettenne.“ Eornostlice on þysum tidum
we herien urne scyppend be þam domum his rihtwisnesse,
þæt is on dægred, on prim, on undern, on middæg, on non,
on æfen, on nihtszanze; and on niht arisan and drihtne ze-
15 andettan.

XVII.

HU FELA SEALMA ÐURH ÐA SYLFAN TIDA
SCEOLON BEON 3ECWEDENE.

Nu zeo we habbað zefadod þa endebyrdnesse þæs sealm-
20 szanges, þe to uhtszanze oþþe dægredsanzze zebyreð; uton nu
behawian be þam oþrum tidum. To primszanze syn þry sealmas
zecwedene, ælc on sundron and nan under anum gloria; ær
man þa sealmas bezinne, sy ymen zesungen, þe to þære tide
belimpe, æfter þam ferse: „Deus in adiutorium meum intende.“

¹ *Capitelnumer.* XVII. *AF, f. OT* ². ³ *Ueberschr. f. OT* ² SCEALON
A ⁴ syþum *F* ⁵ herode *T* || Ðæt] ⁷ *T* ⁶ byþ *T* || zyf *T* ⁶. ⁷ undersanz
F ⁷ efensanz *F* || byþ *T* || zefylled, y *auf Ras. vom 1. Corr.* O ⁸ cwæð]
cwid *O*, cwyþ *T* ⁹ yleca, e *auf Ras. vom 1. Corr.* O, yleca *T* ¹⁰ uht-
wæccum *F* || cwæþ]cwyþ *T* || midre *OTF* ¹¹ þysum *F*, þisum *T* ¹² herian
T || scyppend]drihten *T* ¹³ on prim]davor *ein anderes* on prim *rad.* O
¹⁶ *Capitelnumer.* XVIII. *AF, f. OT* ¹⁷. ¹⁸ *Ueberschr. f. OT* ¹⁹ zeo
auf Ras v. 1. Corr. O ²⁰ zebyraþ *T* || utan *T* ²² zecwedene]to cwed. *T* ||
sundran *OT* ²³ sy ymen]sie *y.* O si imen *F* || þe to þære]þæt odere *O*

Æfter zeendunge þara þreora sealma sie an capitul zecweden and fers and kyrrieleison, and þa beon mid zebedum zeendode. On undern and on middæg and on non þæt ilece zebed þære ylecan endebyrdnesse sy zeweorðod, þæt is mid ferse and mid imene þæra sylfra tida mid þrim sealnum, mid ræd- 5 inge and ferse and kyrrieleyson, and swa mid zebede beon zeendode. Ʒif hit mycel zeferræden is, syn hy mid antefene zesungene, Ʒif seo zeferræden lytel is, syn hy forðrihte butan sone zesungene. Þæs æfensanges lof sy mid feower sealnum zeendod mid heora antephanum, æfter þam sealnum sy anes 10 capitules ræding zecweden, and siðþan reps, ymen, fers, lofsang of ðam godspelle, þæt is „Magnificat“, halsung, þæt is „Kyrrieleison“ and drihtenlic zebed, þæt is „Pater noster“, and sy swa mid zebede zeendad. Nihtsang sy mid þrim sealnum zeendod; ða sealmas syn zesungene forðrihte butan ante- 15 fene; æfter þam ymen, þe to þære tide belimpe, anes capitules ræding, fers, kyrrieleison, and sy swa mid zebede zeendod.

XVIII.

HWYLCERE ENDEBYRDNESSE ÐA SEALMAS TO
CWEÐENE SYN.

20

Syn simle þa dæglican tida on fruman begunnene mid ferse: „Deus in adiutorium meum intende“, and mid: „Gloria patri“, and æfter þam ymen, þe to þære tide belimpe. Æfter

¹ þara]ðara T || sie]sy TF ² fers]fers O || kyrrieleyson F, cyrrieleison T, cyrie eleison O ³ under F || ilece]ilce O, ylce TF ⁴ þæra T || ylecan]ylcan T ⁵ ymene TF ^{5, 6} rædinge T ⁶ kyrrieleison F, cyrieleison O, cyrrieleison T || zebede, ze üb. d. Z. vom I. Corr. T || beon f. F ⁷ Ʒyf T || micel OTF || zeferræden OTF || sin F || antefenum F || ⁸ zesungene F || Ʒyf T || seo]sio O || zeferræden OTF || hy]hi T, hie O || buton T ¹⁰ antefenum OTF ¹¹ ræding T || sy]þan T || reps F || ymen] 7 ymen T ¹³ cyriel. O ¹⁴ sy]si T || zeendod OT || Nihtsang bis zum Schlusse des Capitels auf d. untern Rande nachgetr. O || ðrym T ¹⁵ zeendon F ¹⁶ capiteles O ¹⁷ kyrrieleyson F, cyrie eleison O || sy]si T, f. F

¹⁸ Capitelnumer. XVIII. F, f. AOT ^{19, 20} Ueberschr. f. OT ¹⁹ hwylcere F || endebyrdnesse F ²¹ symle T || begunnene T

þam feower capitulas, þæt is feower todala angin þæs hundteontigeðanandeahtateoðan sealmas, þæt is „Beati immaculati“ oð „legem pone“; on þam oðrum tidum, þæt is on undern and on middæg ond on non þry capitulas syn zesungene
 5 of ðam foresædan sealme, þæt is on undern fram „legem pone“ oþ „portio mea“, fram „portio mea“ oð „defecit“, fram „defecit“ oð „lucerna“. On monandæge to primsanze syn zesungene þry sealmas, þæt is se forma and se oþer and se syxta, þæt is „Beatus uir“, „Quare fremuerunt gentes“ and
 10 „Domine, ne in furore tuo“, and swa oþrum dagum on þære wucan syn forðon þry sealmas zesungen oð þone nizonteoðan sealm, swa þonne, þæt se nizeða sealm and se seofonteoða syn todæled on twezen glorian, þæt is „Confitebor“ and „Diligam te.“ And swa syn gefadod, þæt se uhtsang sy be-
 15 zunnan on sunnannihtum fram ðam twentigeðan sealme, þæt is „Domine, in uirtute tua.“

On monandæge to undernsanze and to middægsanze and to nonsanze syn to ælcan þry capitulas zesungene of þam nigan capitulum, þe to lafe synt of þam hundteontigeðanand-
 20 eahtateoðan sealme; sy þonne þus zeendod se hundteontigeþa-and-se-eahtateoða sealm on twam dagum, þæt is on sunnandæge and on monandæge, on tiwesdæge on undern and on middæg and on non syn ðry sealmas to ælcan þæra zesungene of þisum nizum sealmum, þæt is fram ðam hundteontigeðan-
 25 andnizonteoðan sealme oþ þone hundteontigeðan-and-þone-seofonandtwentigeðan; ða sylfan sealmas syn dæghwamlice

¹ ðam O || feower, feo *f.*, *d. h.* wer beginnt die folgende Zeile u. in der vorhergehenden ist zum Schlusse ein kleiner Raum übrig geblieben, auf den spätr. Hd. feo nachgetragen F² and eahtateoðan fehlt a. H. || sealmas]sealmes OF^{2,3} immacul. TF⁴ þri T⁵ fram]from F⁷ syn]n üb. d. Z. O^{7,8} zesungenene F⁸ þry]III. A¹¹ þry]III. AO || zesungen]danach Ras. 1 B. (æ?) T¹² nyzeþa T || seofant. T¹⁴ diligæpte T || gefadod]gefandode, n rad. F || se]sie, unter i Tilgungspunkt A || sy]si T¹⁸ syn]sy OF || þry]III. AO¹⁹ synd TF²⁰ sy]si T²³ middæg]danach Ras. 1 B., wohl e A; middeæg O; middæge TF || ðry]III. AO || þara OF²⁴ þysū O; þyssum F || nyzum OF; nizgon T²⁵ nizenteoþan O; nizonteoþa T || sealmū T²⁶ seofon]seofan OTF || ða sylfan] 7 þa s. F; þa seofan T, þa VII. O

geedlæhte ofer ealle wucan gynd þa sylfan tida oð þone sun-
nandæg; ymenas and capitula rædinga and fers and halsunza
syn anum gemete gehealdene eallum dagum, be þam þe we ær
cwædon, and swa symle eft beginne on þone sunnandæg fram
þam hundteontizeþan-and-þan-eahtateoðan sealme, þæt is „Beati 5
inmaculati.“

Se æfensanz sy dæg hwamllice gehendod mid feower sealma
dreame. þa sealmas beginnen fram ðam hundteontizeðan-and-
þam-nizeðan oð þene hundteontizeþan-and-þane-seofanand-
feowertizeðan, þæt is fram „Dixit dominus“ oð „Laudate do- 10
minum de celis“, butan þam, þe þær betweox ascyrede synt
to oðrum tidsanzum, þæt is fram ðam hundteontizeþanand-
seofonteoðan oð þone hundteontizeðanandseofonandtwenti-
geðan, þæt is fram „Beati inmaculati“ oþ „Sepe expugna-
uerunt me“, and butan þam hundteontizeþanandþreoand- 15
þritizeðan and þam hundteontizeþanandtwaandfeowertize-
þan, þæt is „Ecce nunc“ and „Domine exaudi“; elles ealle
þa oþre syn to ðan æfendreame gesungene. Fordam þe þæs
sealmzetæles is elles to lyt, þa þry mæstan sealmas sculon
beon toælede on twezen glorian, þæt is se hundteontizeða- 20
and-se-eahtaandþritizeþa and se hundteontizeða-and-se-
þreoandfeowertizeða and se hundteontizeða-and-se-feower-
andfeowertizeþa, þæt is „Domine probasti me“, and „Bene-
dictus“, and „Exaltabo te domine“; se hundteontizeða-and-se-
syxteoða, for þan þe he lytel is, he sceal beon geþeod þam 25
hundteontizeðan-and-þam-fifteoðan and þa twezen to anum

¹ gynd]geond TF || selfan O ^{1. 2} sunnandæg]danach Ras. 1 B. (e?)
T ⁴ simle O || beginne]beginne T ⁶ inmaculati F ⁷ sy]si T || ge-
hendod]geendod OTF || feower]IIII. AOT || þas sealmas OT ⁸ beginnan
T ⁹ nygeþan O || þene]þone TF || þane]þan F, þone T || seofan]a aus e
gebessert A; seofen wovon s, f, n auf R. T ¹¹ butan]buton T || synd T ¹³
seofant. TF || seofan OTF ¹⁴ immac. F ¹⁶ þritizg. T ¹⁸ ðan]þan da-
nach Ras. 1 B. oder Striches, wol aus þam rad. F ¹⁹ þri O ²⁰ twezen]
II. T, twa O || þæt is se]þ s; þ zu Ende, s zu Anfang einer Zeile F
²¹ þritizeþa TF, þriteg. O ²² feowertizeða]feorwert., w aus t gebessert
F ^{22. 23} and se h. bis feowertizeþa f. T ²² hundteontizeð A ²⁵ þan
aus þam rad. F || he lytel bis geþeod]hy lytle syn hy sceolon beon ge-
þeode F || sceall T ²⁶ twezen]II. T

sealme gesungen. To eacan þære endebyrdnesse þara sealma þæs æfensanges syn oðre þing zefyllede, swa ic bufan zewisode, þæt is rædinga, ræpsas, ymen, fers and canticas, þæt is „Magnificat.“

5 To nihtsanze mon sceal þa sylfan sealmas ælce niht zedlæcan, þæt is þone feorðan and þone hundnizontigeðan and þone hundteontigeðan and þreo and ðritizeþan, þæt is „Cum inuocarem te“, „Qui habitat“, and „Ecce nunc.“

þus zefadodre endebyrdnesse þæs dæglican sealmsanges,
 10 ealle þa oðre sealmas, þe þær to lafe synt, syn zelice todælede to þan seofon uhtsangum þære wucan, swa þæt þa mæstan syn todælede on twezen glorian, and swa to ælcan uhtsanze syn twelf sealmas gesungene. We þæs healice mynziad, gif hwam þises sealmsanges fadung and endebyrdnes mislicad, fad-
 15 ize he sel and endebyrde, gif him swa þince; swa þeah þæt he þæs gyme, þæt þa hundteontig and fiftig þæs salteres sealmas syn on ælcere wucan ealle to þæm tidsangum todælede and gesungene, forþi hit is ealles to sleac munuca þeowdom heora hyrsumnesse, gif hie læsse singad on þære wucan þonne
 20 þæne saltere ealne mid zewunelican cantican; we rædað, þæt þa ealdan fæderas on anum dæge þæt stidlice zefylton, eala þær we asolcene and awacode on are wucan zelæsten.

¹ gesungene *F* || eacan, n *üb. d. Z. T*; eacan *F* || þara *T* ² æfensangas *T* || þincg *T* ³ zewisode *TF* ³ rædinga *T* || ræpsas *T* ⁵ nihtsanze]uhts. *F* || man *T* ⁶ hundnizont. *O* ^{6. 7} and þone hundteontigeðan *f. AOTF* ⁸ habitat *OT* ⁹ zefadodre *T* || endebyrdnesse *F* || dæghwamlican *T* ¹⁰ sealmas *danach* anzes *rad. T* ¹¹ þam *T* || seofan *OTF* || uhtsangū]uhtsangun *F* ¹² twezen]II. *AT* || ælcan]ælcon *T* ¹³ twelf]XII. *AOT* || mynziap *T* || gylf *T* ¹⁴ þyses *OTF* || fadung *F* || endebyrdnys *T* ¹⁵ sel]sylf *F* || gylf *T* ¹⁶ þæt þa]þæt he þa *T* || fiftig]L *OT* || salteres]sealt. *doch unter e Tilgungspunkt A*; salteras *O* ^{16. 17} sealmas syn]sealma syn *das letzte s auf Ras. T* ¹⁷ þæm]þam *TF* ¹⁸ fordy *OF* || munuca *OTF* || þeowdom]Zw. w und d *kleine Lücke, schlechtes Perg. oder Ras.?* *F* ¹⁹ heora]davor *alle Hss. ein 7*; hyra *F* || hyrsumnesse]das letzte e *aus a rad. T*; hyrsumnes *F* || gylf *T* || hie]hig *T*; hy *F* ²⁰ þæne]done, ð *auf Ras. T* || salter *T* ²¹ fæderas *O* ²² awacode *OTF* || are]anre *OTF* || zelæstan *T*

XIX.

BE SEALMSANĠES ÐEAWFÆSTNESSE.

Æghwar we gelyfað, þæt Ʒodes andweardnes sy and
 zesihð, and his eagan behealdað ægþer ze þa Ʒodan ze þa
 yfelan; þeah swiþost we þæs butan ælcere tweonunge gelyfen, 5
 þonne we æt Ʒodes weorce wuniað. Forþy þonne syn we a
 zemyndige, þæs þe se witiga þus cwæð: „Ðeowiað eoweran
 drihtne mid ege“; and eft: „Singað wislice“, and: „On engla
 zesihðe ic sinze ðe.“ Eornostlice uton besceawian, hu we
 wunien on Ʒodes zesyhþe and on his engla; and þonne swa 10
 standan æt þam sealmsange, þæt ure mod gepwærigze mid þæs
 muðes clypunge.

XX.

BE ƷEBEDES ARWEORÐNESSE.

Ʒif we mid rican mannan hwæt embe ure neode manian 15
 willað, þæt we ne gedyrstlæcat butan mid micelre eaðmod-
 nesse; micle swyþor is to halsienne ealra zesceafta drihten
 mid ealre eaðmodnesse and mid ealre underþeodnesse and
 modes hlutternesse! We na ne wenen þæt we no þurh ða
 mænigfealdnesse ura zebeda syn gehyrede, ac mid ure heortan 20
 hlutternesse and mid teara anbryrdnesse ure zebeda beoð and-
 fenge. Forðy þonne þæt zebed sceal beon scort and hlutter,

¹ *Capitelnumer.* XVIII. A; XX. F; f. OT ² *Ueberschr. f. OT*
³ andweardnys T ⁴ zesyhð T ⁵ buton OT || gelyfen, y auf Ras. vom
 l. Corr., viell. ie darunter O; gelyfan T ⁶ þy, y auf Ras. v. l. Corr.
 O; þi F ⁷ witega TF || eowran TF ⁹ zesyhðe T || utan F ¹⁰ wunian
 T || zesihðe OF || and þonne]and f. OT; 7 utan F ¹¹ gepwærigze]geswæ-
 rigze T

¹³ *Capitelnumer.* XXI. F; f. OT ¹⁴ *Ueberschr. f. OT* ¹⁵ Ʒyf T
¹⁵ ¹⁶ Zw. manian und willað Ras. von 3 B. F ¹⁶ gedyrstlæcat]gedyrst-
 læcaþ OTF ¹⁷ swiþor OF || zesceafta]das l. a üb. d. Z. F ¹⁸ ealra ead-
 modnyse T ¹⁹ hlutern. F || wenan T || no]na T ²⁰ -nyse F || ure geb.
 F ²¹ hlutern. F || tearena F || anbr.]onbr. T || ura T ²¹ ²² andfenge T
²² Forþi T || sceort TF

butan hwa mid godcundre anbryrdnesse gemanod sy, þæt he his gebed zelenze; an metincze þeah þæs zeferes sy þæt gebed zescyrt, and zeworhtum beacne fram þam ealdre ealle endemes arisen.

5

XXI.

HWYLCE MYNSTRES TEODINZEALDRAS BEON
SCEOLON.

Ʒif seo zeferræden to þam micel sy, syn zecorene of ðam sylfum zebroðrum, þa ðe zodes zewittes syn and haligre
10 drohtnunze, and syn zesette to teoðingealdrum, ða syn em-
hydize and carierende embe heora ealdorscypas on eallum þingum
æfter Ʒodes bebodum and heora abbodes hæse. Syn þa ealdras
swylce zecorene, þæt se abbod his byrdænna on hy todælan
mæge; ne syn hy zecorene be nanre endebyrdnesse, ac be
15 lifes zeearnunze and wisdomes lare. Ʒif heora hwylc þurh
þæne truwan his ealdorscipes færinga toðint and hine on mod-
ignesse onhefd, and he on þam leahre bið onfunden, sy him
æne zestyred and eft and þridan siðe; zif he þonne swa ne
bete and rihtlæce, he sy of ðam ealdorscype aworpen, and
20 oper sy onzeset, ðe þæs wyrðe is. And þæt sylfe we settað
and tæcað be þam prafoste.

1 buton *T* || anbr.]onbr. *OT* 1. 2 he his]he hys *aus* heo hyre *rad.*
F 2 metincze]Zw. e u. t ein n eingeschoben, t zu z corrig., also zu
mencingze corrig. vom 1. Corr. A; mætincze *O* || si *T* 4 arisan *T*
5 Capitelnumer. XXII. A; f. *OTF* 6. 7 Ueberschr. f. *OT* 8 Ʒyf
T || zeferræden *F* || ðan *O* || si *T* 9 zebroðrum]nach ze *Ras.* von 7 bis 9
B., darauf spätere Hd. broþrum *F* || zewittes *T* 10 teoþincz. *T* 10. 11
ymbhyd. *T* 11 and carierende embe] *Ras.* von etwa 2 B. danach carien
be *F* || ealdorscypas *F* 12 abbodes]abbodys *danach* san *rad.* *F* 13 se
abbod]seo abbod *danach* ysse *rad.* *F* || byrdænna]das 2. n üb. d. Z. nach-
getr. *F*; byrdæna *T* || hy]hi *T* 14 hy]hi *T* 15 Ʒyf *T* || hwylc *T* || þurh]
þeah *T* 16 his]h *danach* ire *rad.*, worüber spätre Hd. is *F* || ealdor-
scypes *OTF* || færinga *F* || hine]h *danach* y *rad.*, worüber spätere Hd. ein e
F 17 onhæfþ *F* || he]aus heo *rad.* *F* || þam]þā A, þan *OTF* || byþ *F* ||
si *T* || him]h *danach* yre *rad.*, worüber spätere Hd. ein e *F* 18 Ʒyf *T*
|| he]aus heo *rad.* *F* 19 he]h *danach* *Ras.* v. 1—2 B., worüber spätere Hd.
e *F* || si *T* || þan *OF* 20 si *T* || onzesett *T* || weorþe *T* 21 tæcað *T* ||
prafoste *T*, profoste *OF*

XXII.

BE MUNECA RESTE.

Ænlypize munecas geond ænlypize bed restan. Hy bed-
 reaf onfon æfter heora drohtnunge gemete and æfter heora
 abbodes dyhte. 3if hit beon mæge, hy ealle on anum huse 5
 restan; gif seo menigo to þam micel sy, þæt hy ne mægen,
 tynum and twentigum on anum inne ætgedere restan mid heora
 ealdrum, þe embe hy carien. Leoht on ðam selfum inne sin-
 gallice ofer ealle niht byrne oð leohtne merzen. Hy gewæd-
 ode and bezyrde resten and nane sex be heora sidan næbben, 10
 þe læs þe hy on slæpe gewundade weorþan, ac þæt hy symle
 gearowe syn, and geworhtum beacne hy butan elcunze arisende
 cafllice gehwylc oþerne forestæppe and to ðam 3odes weorce
 efste — þæt þonne sy mid mycelre gestæþdignesse and gemet-
 fæstnesse. Seo geozod na zetanzlice ne licge, ac sio yld þa 15
 geozode to licge. To þam 3odes weorce arisende, heora ælc
 oþerne mynzige, þæt þa slapule nane lade næbben.

¹ Capitelnumer. XXIII. F; f. AOT ² Ueberschr. f. OT ³ Anlyp. OT || munecas]mynecena F || ænlypize TF || Hy]hiç T ⁴ æfter bis gemete] f. F || drohtnunge O ⁵ abbodes]abbodys, danach san rad. F || dihte TF || 3yf T ⁶ 3if bis huse restan] üb. d. Z. nachgetr., st in restan verschwommen, F ⁷ hy]hiç T || anum]ane T ⁸ gif T || seo F || seo menigo]seo menigu O; seo mænigeo F; se menigo T || mycel F || si T || hy]he O, hi T || ne]üb. d. Z. F || mægen]mazon T ⁹ twentigum]XX AOT || ætgedere]ætgedere F, ætged. O ¹⁰ embe]ymbe OT || hy]he O || carian T || ðam]þam TF; dem O || selfum]sylfum OTF ¹¹ 9. 9. syngall. F ¹² byrne, yr auf Ras. T || Hy]hi TF ¹³ reston T || seax TF || nabban T ¹⁴ hy]hi T || slæpe F || gewundode T || hy]hiç T || simle OF ¹⁵ gearowe] gearuwe OE, a üb. d. Z. F; gearwe T || geworhtum, r üb. d. Z. O || hiç T || buton T || arisende, s üb. d. Z. O ¹⁶ gehwylc T || oþerne]oþer danach Ras. eins e F || forestæppe O || ðam]þam O; f. F ¹⁷ micelre OTF || gestæþdignesse F ¹⁸ 14. 15 gemætf. F ¹⁹ geozod]geozad OT; geopaþ F || zetanzlice ne licge]zetanz licge O; zetanzlice T || seo OTF ²⁰ 16 geozode]das 2. g aus þ corrig. F ²¹ 17 oþerne]oþer danach e rad. F || mynzige T || slapulan F || nabban T

XXIII.

BE 3YLTA BOTE.

3yf hwylc broðor onzyten bið toþunden, oþþe ungehysum,
 oþþe modig, oðþe ceoriende, oþþe on ænigum þinge
 5 wiðerweard wuniende þam halgum regule, and his yldrena
 geboda oferhoziend, þes þyllica æfter 3odes gebode sy dyhlice
 mid wordum tuwa oðþe þriwa gemynzod. 3if he swa ne bete
 and hine sylfne ne gerihte, he sy gepread openlice beforan
 eallum. 3if he þonne swa gyt hine selfne ne geriht, gif he
 10 ongyt hu hefigtyme wite hit is, he amensumenge underhnize;
 gif he þonne gyt wiðerræde bið, he lichamlice wrace mid
 swinzelle þolize.

XXIV.

HWYLC 3EMET ON ÐÆRE BOTE TO HEALDENNE SY.

15 Æfter þæs gyltes gemete sceal beon gelenzen þære aman-
 sumunze gemet oðþe þære steore; stande þara gylta gemet-
 zung on þæs abbodes dome.

¹ *Capitelnumer.* XXIII. *F*; *f.* *OT* ² *Ueberschr. f.* *OT* ³ 3if *F*
 || hwylc *T* || broðor] *Ras. von etwa 7 B. in F* || byð *T* ^{3. 4} ungehysum]
 to ungeh. *T* ⁴ þinge] þingū *OT* ⁵ haligum *F* || his] heore, o *üb. d. Z.*
u. das 1. e auf Ras. vom 1. Corr. F ⁶ geboda *T* || þes þyllica] se þyllicu
F || gebode sy dyhlice] gebode oferhoziend, *darüber üb. d. Z. sy dyhlic*
T; *g. s. dyglice F* ⁷ gemynzod *T* || 3yf *T* || he] *danach o rad. F* ⁸
 hine sylfne] *h danach Ras. eines y, worüber später i und darüber üb.*
d. Z. ne, sylf danach Ras. 1 B. worüber später e F || sy] *si T* ⁹ 3yf *T*
 || he, e *auf Ras. 1 B. von späterer Hand F* || hine] *Ras. von 2 B. (hy?)*
F || selfne] *sylfne T*; *sylfe F* || gerihte *T* || gyt *T* || he] *aus heo rad. F* ¹⁰
 wite *üb. d. Z. vom 1. Corr. A* || he *aus heo rad. F* || amensumenge *O*;
 amansumunze *T*; amensuminge *F* ¹¹ 3yf *T* || he] *aus heo rad. F* || wiðer-
 ræde] *wyð., üb. y von ders. Hd. üb. d. Z. ein i A* || byþ *T* || he] *aus heo*
rad. F

¹³ *Capitelnumer.* XXV. *AF*; *f.* *OT* ¹⁴ *Ueberschr. f.* *OT* ¹⁵ Æftær
O || gelenzen] *gelenzed T* ^{15. 16} amansumunzge *O* ¹⁷ þæs abbodes] þæs
 abbodys *aus þære abbodysan rad. F*

þeahhwæpere gif hwylc broðor on lytlum gyltum byð
 onfunden, sy he ascyred fram beodes gemænnesse. Ðis is
 mid zesceade to healdenne þam þe ascyrede syn fram þam
 gemænan gereorde, ðæt is þæt hy an cyricean ne bezinnen
 naðer ne sealm ne antefene ne rædinge, ne ræden oþ fulre 5
 dædbote; his gereordes þigene he ana underfo æfter zebroðra
 gereorde; swylc ic þus cweþe: gif þa zebroþru on middæg
 gereorden, gereorde he on non; gif hy on non, he on æfen,
 oþ þæt he o mid þæslicre dædbote forzifenesse æt Ʒode be-
 zyte. 10

XXV.

BE HEFIƷTYMUM ƷYLTUM.

Se broðor, se þe mid swærra gylta hæfene bið zedered
 and on hefigtymum gyltum bið arasod, sy he ascyred fram
 gemænre mysan þigene and eac swa fram þam inzange þære 15
 halzan cyrican. Nan broðor him nane zeþeodrædene to næbbe,
 ne on spræce ne on nanum oþrum zemanan; sy he ana wu-
 niende on betæhtre note mid dædbote and hefefulre hreowe-
 sunge, understande eac þone ezefullan cwide, þe se apostol be

1 gif hwylc *T* || broðor] *Ras. von etwa 7 B. F* || biþ *F* 2 si *T* 3 þam] þem *F*; þam *T* 4 hy] hi *T* || an] on *T* || cyricean] ciricean *O*; cyrican *T* || bezinnan *T* 5 naðer *OTF* || antefen *TF* || rædinge *T* || rædan *T* || fulre] *Zw. 1 und r üb. d. Z. ein 2. 1, T* 6 his] hys *aus hyre rad. F* || he] *aus heo rad. F* || zebroðra] ze danach *Ras. von etwa 9 B. F* 7 swilce *T* || ic] ic *rad., darüber später ic F* || gif *T* || zebroþru] ze danach *Ras. von 8—9 B., worüber v. spätr. Hd. broþra F* 8 gereorden] *f. T* || gereorde] gereordige *T* || he] *aus heo rad. F* || gif *OT* || hy] hi *TF*; he *O* || he] *aus heo rad. F* 9 he o] he *aus heo rad. F*; he *AT* || þæslicere *T* || forzifenesse] forzifenesse *O*; forzifenyse, *üb. dem 2. y ein e F*; forzifnesse *T*

11 Capitelnumer. XXVI. *AF*; *f. OT* 12 Ueberschr. *f. OT* 13 Se broðor] *Se danach Ras. von 8—9 B. F* || se] *aus seo rad. F* || swærra] *das 2. r üb. d. Z. vom 1. Corr. A*; swæra *F* || hefene *T* || byð *TF* 14 byþ *TF* || arasod, -rasod *auf Ras. T* || si *T* || he] *aus heo rad. F* 14. 15 fram gemænre *bis eac swa f. F*; þigena *T*; swa *üb. d. Z. vom 1. Corr. A* 16 cyricean *OF* || broðor him] *Ras. von 9—10 B. F* || nane zeþeodrædene] none zeþeodrædenne *F*; n. zeþeodrædenne *OT* || næbbe] hæbbe *F* 17 sy] sig *T* || he] *aus heo rad. F* 17. 18 wuniende] wuniend *F* 18 hefefulre] hebefulle, *b aus f rad. u. corrig., das 2. 1 üb. d. Z. T*; heofef. *F* 18 19 hreowsunge *TF* 19 cwyde *T*

swa forgyltum cwyþ: Si þus zerad man sceoccan betæht to flæsces forwyrde, toþy þæt se gast on Ʒodes dome gehealden sy. His metes gereord he ana underfo, þam gemete and on þære tide, þe se abbod understande, þe him gebyrige. Ne he
 5 ne sy gebletsod fram nanum þara, þe hine met, ne se mete þe ma, þe him geseald bið.

XXVI.

BE ÐAM ÐE BUTAN HESE ÐÆS ABBODES WIÐ ÐA
DÆDBETENDAN ÐEODAD.

10 Ʒif hwylc broðor butan his abbodes hæse gedyrstlæcð, þæt he on ænige wisan ænige geþeodrædene nime wið þone amansumedan, oðþe þurh ænige spræce oðþe þurh æniges oþres mannes ærendunze, sy he gelicum gelimpe amansumad, and on gelicre wrace dædbete.

15

XXVII.

HU ABBOD CAREFUL BEON SCEAL YMBE ÐA
DÆDBETENDAN.

Se abbod mid ealre emhydignesse carize embe þa gyltendan gebroðru, forðy þa halan læces ne lacnunze ne behofiað,

¹ Si]Sy *OTF*, y *auf Ras. 1 B. vom 1. Corr. O* ² þy]þi *T* ³ sy] si *T* || His]hys *aus hyre rad. F* || he]heo *F* ⁴ gebyrige]geberige *O* || he] aus heo *rad. F* ⁵ sy]si *T* || nanum]:na: num, *vor und nach na Ras. 1 B., nach na wohl ein n F* || þe hine met]þ *danach Ras. von 7—8 B., worüber spätre Hand e hī bigonza F* ⁶ him]hi *danach Ras. von 1—2 B., worüber spätre Hand m F* || byþ *T*

⁷ *Capitelnumer. XXVII. F; f. AOT* ^{8. 9} *Ueberschr. f. OT* ⁸ hæse *F* || WIÐ ÐA]SIÐÐA *A*; ða *f. F* ¹⁰ Ʒyf *T* || hwilc *T* || broðor] *Ras. von etwa 8 B. F* || buton *T* || gedyrstlæcð, y *auf Ras. vom 1. Corr. O*; gedyrstlæceþ *F* ¹¹ he]aus heo *rad. F* || geþeodrædenne *OTF* ¹² amansumodan *T* || spræce *F* ¹³ sy]si *T* || he, *aus heo rad. F* ¹⁴ dædbete]dædbote *OT*; dædbete *F*; *danach in rothen Initialen wie eine Ueberschr. DÆDBOTE in O*

¹⁵ *Capitelnumer. XXVIII. AF; f. OT* ^{16. 17} *Ueberschr. f. OT* ¹⁷ dædbet. *F* ¹⁸ eallre *T* || embhydign. *OT*; ymbhydign. *F* || embe]ymbe *F* ¹⁹ gebroðru]gebroðra *F* || ðy]þi *F* || halan, -an *auf Ras. worunter gan T* || læces, s *auf Ras. T*

ac þa untruman. Forðy on eallum gemete hy scylun læca
 þeawe on heora heordræddenne notian; he sceal oft dyhlice
 ealde witan and gæstæþþige sendan, þæt þone unstaðolfæstan
 broðor and þone tweonigendan to dædbote and to his agenre
 þearfe manizean and hine swa frefrizean, þæt he þurh mycele 5
 znornunze .ne sy on lyre forswolgen; sy on þone synnigan
 broðor seo soðe lufu acyd and gefæstnod, and ealle gebroðru
 for hine gebiddan.

þearle swyþe se abbod sceal zyman and mid eallan gleaw-
 scipe hozian, þæt nan sceap of þære heorde ne losize, þe him 10
 betæht is. Wite he, þæt he þa zymenne þara untrumra saula
 to rihtre lacnunze underfenz and na for ricetere, þe he ofer
 ða hæbbe, þe hale syndon; he eac ondræde þa þeowwraze,
 þe drihten þurh his witigan ðywd, þus cwepende: „þæt ge
 fættas zesawan, þæt ge zecuran, and þæt wanhal wæs and 15
 alewed, þæt ge awurpan“; ac se abbod zeefenlæce þa bysene
 þæs arfæstan and þæs mildheortan hyrdes, þe uppan þære dune
 forlet nizanandhundnizantig sceapa, and an, þe ðær losode
 and dwelede, zeornlice sohte and funde, and þæs sceapes un-
 trumnesse him to ðam swiðe ofhreaw, þæt he hit ofer his 20
 eaxla lede and eft up to þære heorde bær.

1 ðy]þi F || hy]hi T || scylun]sculan OT, sceolon F || læca]læce T
 2 heordræddenne]heordrædenne OTF; davor ein 2. heord rad. T || he]
 hy AOT, hi F || sceal]scylan A, scylon O, sculon T, sceolun F 2. 3 oft
 dyhlice bis gæstæþþige]Zw. oft und dyhl. ist sendan, zw. and und gæst.
 þa ðe üb. d. Z. vom 1. Corr. nachgetr. A; gæstæððyge T; dihllice T,
 diglice F 3 sendan]syndan A || þone]aus þonne rad. T; þa F || unstaþalf.
 F 4 broðor]broþra F || þone]aus þonne rad. T; þa F || his]hire F 5
 manizean]-geau auf Ras. worunter ze T; manize AOF || hine]hy F ||
 frefrizean]frefrian T; frefrize AOF || he]aus heo rad. F || micele OTF
 6 znornunze]das n in znor anrad. F || sy]si TF || þone]ðonne das 1. n
 rad. T; þa F 7 broðor]zw. ð und or ein r rad. O; broþra F || acyd]
 y möglicherweise auf Ras., worunter e O || and]davor 7 rad. T || gebroðra
 F 8 hine]h danach y rad. F 9 swiðe OF 9. 10 gleawscype OT 10 of]
 on OTF || losize]losyge T 11 Wite he]he aus heo rad. F || þara]þæra
 T || saula]sawla OT 12 lacnunze]Zw. z und e ein r rad. F || ricetere]ricere
 F || þe]þæ F 13 syndon]Unter dem Schluss-n ein Horizontalstrich T;
 sendon O || þeowwraze]das 1. w rad. F 14 witigan]witegan F || ðywd]
 Ras. von 4—5 B., darüber vom 1. Corr. cwyð O; þreap F 15 fættas
 zesawan]fæt tus zes. A; fæt zes. OTF || zecuran]ze- üb. d. Z. F; curan
 OT 16 alewed]alyfed F || awurpan]awurpon OTF || zeæfenlæce F 17 ar-
 fæstan F 18 nizon F || -nyzantig T, -nizantig F || losede F 19 dwelede
 T 20 swyde T || ofhreaw F 21 eaxlum F

XXVIII.

BE ÐAM ÐE OFT 3EDREAD BEOÐ AND NA ÐE
BETERAN NE BEOÐ.

3if hwylc broðor oft rædlice 3eþread for hwylcum 3ylte
5 bið, ne he furðon for amansun3e 3ebetn nelle, ne his þeawas
3erihlæcan, hine man þreage mid teartran steore, þæt is him
size on swinzella wracu.

3if he þænne þurh ða swinzella ne bið 3erihl, ac on
modignesse wuniende mid upahfednesse his yfelan dæda mid
10 leasum talum bewarian wile, do þænne se abbod swa swa wis
læce: 3if he swedunga 3ezgearwode and 3odcundra mynzunga
sealfunga, haligra 3ewrita lacnunga, and æt nyhstan amansu-
mun3e bæret and swinzella wita þurhteah — and on3yt, þæt eal
his hogu and 3leawscipe naht framað, he þonne 3ezgearwize,
15 þæt þæt mæst is, his agen 3ebed and ealra broðra for hine,
þæt drihten, þe ealle þing mæg and ealra þinga wylt, 3ehæle
þone untruman and þone leahterfullan broðor.

3if he furðon þurh þa 3ebedu 3ehæled ne bið, notige
þonne se abbod cyrfes, and mid isene þone uncoðan aceorfe

¹ *Capitelnumer. XXIX. AF; f. OT 2. 3 Ueberschr. f. OT 4 3yf T || rædlice]davor Ras. eines h T || 3ylte T 5 byð T || he]f. F || furðon, n aus r rad. T; furþun F || amansun3e]amansūmun3e, 3e üb. d. Z., un und der letzte Strich des m auf Ras. worunter 3e T; amansūmun3e F || ne]davor Ras. v. d. Grösse 1 B. O || his]hys aus hyre rad. F 6 3erihlæcan T || hine]h danach Ras. 1 B., worüber spätre Hd. ine F || him]hine F 7 size, e rad. F 8 3yf T || he]aus heo rad. F || þænne] þonne T || byð T || on]davor Ras. eines w T 9 wuniende bis upahfednesse]f. F || his]aus hire rad. F || Zw. dæda und mid leerer Raum für etwa 9 B. F 10 bewarian]bewerian F || þænne]þonne T 10. 11 swa bis læce]f. F 11 3yf T || mynzunga T 12 nyhstan]nihstan T; nextan, -exauf Ras. von spätrer Hd. F 13 on3yt]angit F; 3it O; 3yt T; nach and Ende der Zeile, darauf von späterer Hd. 3if he an den Rand F || eal]ein 2. 1 rad. F; eall T 14 his]aus hire rad. F || 3leawscype T || framad]fremad, doch e auf Ras. worunter wie es scheint æ T 15 his] aus hire rad. F || broðra]3ebroþra F || hine]þy F 17 þone]aus þonne rad. T; þa F || þone]aus þonne rad. T; þa F || broðor]breðer F 18 3yf T || furðon]furðor aus furðon corrig. T; furþum F || byð T 19 þonne] ðænne O; þænne F || and f. F || þone unc.]þa uncode AOTF*

and fram þam halum ascyrige, þurh ðæs apostoles mungunze, þe ðus cwæþ: „Afyrrað þone yfelan fram eow“; and eft he cwyð: „Ʒif se getreowleasa gewite, he gewite, þylæs þe an adlig sceap ealle heorde besmite.“

XXIX.

5

BE ÐAM ÐE UTFARAD HWÆÐER HI MON EFT
UNDERFON SCYLE.

Se broðor, þe for his azenum lehtre oðþe undeawe of mynstre færd oðþe adræfed bið, Ʒif he eft gecyrran wile, behate ærest bote and zeswicenese ealra þæra unþeawa, þe he fore adræfed wæs, and he sy onfangen on utewardre endebyrdnesse, þæt he þurh þæt sy afandod, hwæþer he mid eadmodnesse gecyrre. 10

Ʒif he þænne eft for his undeawum utfærd, oþþe adræfed bið, he þeah sy onfangen oð þan þridan siðe; wite he þonne, ofer ðæt þæt him ælces infæres forwyrned bið and he næfre eft to þam mynstre gecyrran ne þearf. 15

XXX.

BE ƷEONƷRA MANNA STEORE.

Ælc yld and andƷit scylun habban on steore agene Ʒe metu; forðy þonne Ʒeonge cild and stiðe cnapan oðþe þa, ðe 20

¹ and]f. T || þam halum]þære hæle AOTF, darüber üb. d. Z. hyrde vom 1. Corr. A || mungunze]myngunze OF; minegunze T ² þone]aus þonne rad. T; þa F ³ cwyð]cwæþ O || Ʒyf T || seo getreowlease F || þy]þi T || þe]f. TF

⁵ Capitelnumer. XXX. F; f. AOT ^{6. 7} Ueberschr. f. OT ⁸ broðor] Ras. von 9 B. F || his]aus hire rad. F || lehtre OTF ⁹ adræfed]adræfed F || byd T || Ʒyf T || wyle T ¹⁰ zeswicenese T; zeswicenese F || þara F ¹² he]f. F || þurh]þyrh F || hwædre F ^{12. 13} eadm.]eadm. O ¹⁴ Ʒyf T || þænne]þonne T || eft]oft T ¹⁵ byd T || onfangen]afangen F || oð þan] oþþa F; on þan OT || syde T || þonne]aus þone oder þonæ rad. u. corrig. T ¹⁶ forwyrned O || byþ TF ¹⁷ ne þearf]auf Ras. A

¹⁸ Capitelnumer. XXXI. AF; f. OT ¹⁹ Ueberschr. f. OT || monna F ²⁰ andƷyt OTF || sculun O; sculun TF ²¹ þonne]þænne OF || Ʒeonge, n üb. d. Z. O || cnapan]Ras. von 6 B. F || þa f. OT

hwonlice understandan magan, hu micel wite is and hu hefig-
tyme, þæt man on amansumunge sie, þa ðyllice, þonne hy
agyltað, him man styre oðþe mid swiðlicum fæstenum, oðþe
mid teartum swinzellum hy wylde, þæt hy gehælede syn.

5

XXXI.

BE MYNSTRES HORDERE.

Se mynstres hordere si gecoren of þære gesamnunge, wis,
on zeripedum þeawum, syfre and na oferettol, na drefend, ne
teonful, ne lofgeorn, ac Ʒod ondrædende; sy he ealre gefe-
10 rædenne swa swa fæder.

He hozige embe ealle ðing; ne do he nan ðing butan
þæs abbodes hæse; healde þæt him beboden sy. He his ge-
broðru ne zeunrotsige; gif hwylc broðor unsceadelice hwæs
bidde, he þeah mid forseawennesse hine ne zeunrotsige, ac
15 zesceadwislice mid eaðmodnesse his yfelan bene forwyrne. Ʒe-
healde he a his gepanc, þæt he mid godan mode þenize, and
sy gemyndig þæs, þe se apostol þus cwyð: „Se þe wel þenað,
he godne wyrðscipe him sylfum gestrynd.“ Hæbbe he care
and gymene untrumra manna mid ealre emhydignesse and eac
20 swa cildra and cumena and þearuena, wite he butan tweon,
þæt he æt Ʒodes dome be heom eallum zescead agyldan sceal.

¹ understanden *O* || magon *OTF* ² on]an *F* || sie]sy *T* || hy]hi *T* ³
agyltað *T* || him]hym *T*; hy *F* || swyðl. *T* ⁴ hy]f. *F* || hy]hi *TF* || gehælede
syn, -de syn *auf Ras. T*

⁵ *Capitelnumer. XXXII. AF; f. OT* ⁶ *Ueberschr. f. OT* ⁷ si]sy
OTF ⁸ -etol *T* ⁹ ondrædende]Zw. Ʒod u. dræd. *Ras. von der Größe*
1 B., darüber üb. d. Z. on O || sy he]sy heom *F* ¹⁰ -dene *O* ¹¹ ealle]eall *F* ¹²
þæs abbodes]þæs abb. *aus þære abbodysan rad. F* || He *aus heo rad. F*;
davor ein 7 in A || his]aus hire *rad. F* ^{12, 13} gebroðra *F* ¹⁴ gylf *T*
|| broðor]auf *Ras. von 8 B. vom 1. Corr. broþer F* || unsceadelice]un-
zesceadelice *O*; ungesceadlice *F* ¹⁴ he]aus þe *rad. O*; þe *T* || forsea-
wennesse *O*; fersewennesse *F* || hine ne]hy ne *danach Ende d. Z. und an*
den Rand vom 1. Corr. ne hinzugefügt F || zeunrots.]unrots. *F* ¹⁷ ge-
mindig *T* ¹⁸ wyrðscipe]wyrðscype *T*; weorðscype *O*; weorþscipe *F* ||
sylfum]sylfan *OT*; selfan *F* || gestrynd *T* ¹⁹ gemene *F* || ealre]f. *F* ||
emhydign.]embhydign. *F*; embehdygn. *O*; embehidygn. *T* ²⁰ þearfena
OTF || tweon]tweo *F* ²¹ heom]eom *F*

Ealle mynstres fata and spede he sceal beseon, swylce þa gehalgedan fata þæs weouedes; ne læte he nan þing to gymeleste; ne he uncysta na bezange, na he lofgeorn ne sy, and he na mynstres æhta ne yte, ne na myrre, ac ealle þing gemetlice do and æfter his abbodes hæse. 5

Hæbbe he eadmodnesse toforan eallum þingum, dæm þe he of mynstres æhta næbbe to syllanne, sylle gode andsware, forðy hit is awriten, þæt seo gode antswaru sy ouer ða selestan selene. Hæbbe he under his gymene eal, þæt se abbod him betæce; and he furðor ne gedyrstlæce to donne, þonne him 10 beboden sy. Þa zesettan bileouene his zebroðrum zebeode on rihtne timan buton late and znornunze, þæt hy ne zeunrotsizen, sy zemyndiz þære zodcundan clypunze, hwæt se zearnize, „þe zeæbylid enne þara læstena, þe on Ʒod behycgað.“

Ʒif seo geferræden swa micel sy, sy him frouer and fultum 15 geseald, he mid heora fultume efnun mode and gladum þa ðenunza, þe him befæste syn, lustbære zefylle.

On zedafenum tidum syn zesealde þa þincz, þe to sylleenne synt, and syn zebedene, þe to biddene synt, þæt næniz sy zedreued, ne zeunrotsize on Ʒodes huse. 20

1 Ealle]Ealles *OF* || spede]speda *T* 2 weouedes]weofedes *O*, weofodes *TF* || þincz *O* 2, 3 zemeleste *O*; gymeleaste *F* 3 na]ne *F* || na he]ne he *OTF* 3, 4 and he na]ne *OTF* 4 þincz *TF* 6 he]f. *OTF* || þingum]þingū *AO*; þingun *T* || dæm]dām *T* 7 he of *bis* syllanne]he næbbe æhta to sylleune *OTF*; çhta *F*; sellanne *F* || sylle]selle *F* || andsware]answare *T* 8 gode] *Zw. g und o Ras. 1 B. T* || antswaru]andsw. *OTF* || ouer]ofer *OTF* 9 selene]sylene *OTF*; y *auf Ras. vom 1. Corr. O* || he under his]his under *T* || eall *OT* 10 to donne]f. *OTF* 11 bileofene *TF* 12 butan *TF* || late]bate *T* || hy]hi *T* 12, 13 zeunrotsien *O*; zeunrotsian *T*; zeunrotsize *F* 13 clypunz *F* 14 þe zeæbylid]þe æbylid *T*; þe abyliþ *möglicherweise auf Ras. F* || enne]ænue *OTF* || þara]ðara *T* || behicgaþ *OTF* 15 Ʒyf *T* || seo zef.]se ferræden *F* || swa]f. *OTF* || frofer *OTF* 18 þincz]þing *OTF* 19 synt]synd *T* || biddenne *OF* || synt]synd *T* zedreued]zedrefed *OTF*

XXXII.

BE MYNSTRES TOLUM AND ƷEHWYLCUM ÆHTUM.

Mynstres æhta on tolum oðþe on reafum oðþe on oðrum
 Ʒehwylcum þingum syn betæhte to bewitenne þam Ʒebroþrum,
 5 þe heora lif and þeawas Ʒode Ʒecorene syn and þam abbode
 orsorge, and he þa betæce þæm, þe heora notian sceolan and
 heora eft underfon. Hæbbe se abbod a mid him Ʒewrit ealra
 þæra æhta; þonne seo notu on Ʒebroðra Ʒewrixle bið, sy þæt
 Ʒewis a mid þam abbode, þæt he wite, hwæt betæht sy and
 10 hwæt underfangen.

Ʒif heora hwylc fullice oðþe Ʒymeleaslice mynstres þing
 behwyrfe, sy him Ʒestyred; Ʒif he betan nele, underlicƷge he
 rihtlicre þreale.

XXXIII.

15 BE ÐAM ÐÆT MUNECAS SYNDRIƷE ÆHTE NÆBBEN.

Healicast and swiðost mon scel þone unþeaw of mynstre
 wanian and mid ealle awyrtwalian, þæt næniƷ ne Ʒedyrstlæce,
 æniƷ ðing to sylenne oðþe to nimine, butan þæs abbodes
 hæse, ne he nan ðing syndries ne aƷe, ne nan þing eallunƷa,
 20 ne furðon boc, ne weaxbreda, ne Ʒræf, ne on eallum þingum

¹ *Capitelnumer.* XXXIII. *F*; *f.* AOT ² *Ueberschr. f.* OT ³ on tolum]an t. O; and t. TF ⁴ þam]þæm OF ⁵ þam]þæm TF ⁶ he]hi A hy OTF || betæce]betæcen AOF, betæcan T || sceolan]sceolon F; sculon T ⁸ þæra]þara OF || æhta]ęhta F || bið]byþ OTF ⁹ þam]þem O; þæm F || wite]davor Ras. eines h T ¹¹ Ʒyf T || fulice T || Ʒymeleasl.]Ʒeomel. T; Ʒemel. F || mynstres]mynster F || þincƷ F ¹² -hwyrfe sy auf Ras. F; si T || Ʒyf T || he]f. F || betan]Zw. e und t ein 2. t rad. F || underlicƷe OTF ¹³ rihtlicere O

¹⁴ *Capitelnumer.* XXXIII. AF; *f.* OT ¹⁵ *Ueberschr. f.* OT || þem F || mynecas F ¹⁶ Healicast T || swyþost T || mon]man T || scel]sceal OTF || þone]aus þonne rad. T ¹⁷ ne]f. OT ¹⁸ nimine]nimenne OTF || þæs]aus þære rad. F ¹⁹ he]hi OT; hy F || syndriƷes TF || aƷe]aƷen AOF, aƷan T || þincƷ F ²⁰ forðon T || weaxbreda]weaxbred danach Ras. von 2 B. F || þincƷum TF

nan ðing; eornestlice, hwæt scel he aȝan on sundrum, þe furðon his aȝenne lichoman ne his aȝen mod ne sceal aȝan on his aȝenum ȝewealde? ealra neaðþinga he sceal hihtan and wilnigan fram his mynstres fæder. Ne he nan þing næbbe butan þæs abbodes sylene and ȝepauunge; syn heom ealle þing ȝemæne, 5 swa swa hit awriten is on þara apostola drohtnunȝe, be þam muneca lif is ȝebysenod; ne nan ne ȝedyrstlæce, þæt he ænig þing syndries hæbbe oðþe furðon þæt word ȝecweþe, þæt he aȝen hæbbe.

Ȝif hwa on þysan manfullan and forcuðestan unðeawe 10 ænigne lust hæbbe, oðþe þurh mynȝunȝe his ealdrena ȝeswice, oðþe hine man mid swyðlicum and lichwamlicum þrealum ȝe-wylde.

XXXIV.

BE ÐÆM ÐÆT MAN EALLUM MUNECUM ȜELICE 15
DON NE SCYLE.

Syn ȝehwam behefe þing and alefede ȝesealde, be þam þe hit on ðara apostola drohtnunȝe awriten is þisum wordum: „Ælcan ænlypium wæs ȝeseald be ðam, þe he behofade.“ Ne onȝyte we on þisse clypunȝe, þæt þær ænigra hada andfencȝ 20 wære, þæt is þæt ænig be lifes ricetere, ac ælc be his neode and untrumnesse ancna wen wære; se þe on ȝeferrædenne be lytlum and be eaðum þingum beon mæȝe, þancige he þæs

¹ eornostl. *TF* || scel]sceal *OTF* || sundran *T* || þe]ne *TF* || furðon]fordon, *üb. dem I. o ein u üb. d. Z. A*; n aus r rad. *T*; furþum *F*
² lichaman *T* || aȝan]aȝen *F* ³ ȝewealde, *ȝe auf Ras. F* || wilnigan]wilnizean *O*; wilnian *TF* ⁵ ȝepauunȝe]ȝepafunȝe *OT*; ȝepafunȝae *F* || heom]him *F* ⁶ þara]ðara *T* || apostula *T* || drohtnunȝae *F* ⁷ ȝebysenod *F*; ȝebisenod *T* ⁸ þing]f. *F* || syndries *F*; sindries *T* ¹⁰ Ȝyf *T* || þisan *T* ¹¹ mineȝunȝe *T* || ȝeswyce *T* ¹² hine]hy *F* || swyðlic.]sweoþl. *O*; swiþl. *F* || lichamlicum *TF*

¹⁴ *Capitelnumer. XXXV. F*; f. *OAT* ^{15. 16} *Ueberschr. f. OT* ¹⁵ mynecum *F* ¹⁷ alefede]alyfede *OTF* ¹⁸ ðara]þara *T* || drohtnunȝe *F* || þisum]þysum *OT*; þysum *F* ¹⁹ ænlypium *OTF* ²⁰ onȝite *F* || þysse *F* || andfencȝ *OTF* ²¹ wære, *e auf Ras., viell. æ darunter T* || be lifes] be lifes *F*; lifes *OT* ²² ancna wen]-wan *O*, oncn. *T* ²⁸ lytlum]litlum *T* || he]f. *OT*

Ʒode, and he ne Ʒeunrotsige, þeah man mare do oþrum, þe
furdor behofað; se þe be maran þingam beon scyle for hwylcere
lichomlicre tyddernesse, Ʒeeaðmede hine for his untrumnesse
and hine na ne anhebbe on ðæt, swylce hit for Ʒeearnungum
5 oþþe Ʒepincðum Ʒedon sy, þæt mon for mildheortnesse dyde:
and swa ealle þa lima beoð on sibbe.

Toforan eallum þingum we mynƷiað, þæt næfre nanre
ceorunge yfelnes for ænigum þinge on ahwylcum worde oðþe
Ʒetacnunge Ʒeswutelod wurde; Ʒif hwa on ðam unðeawe an-
10 funden sy, hine man mid stiðum þrealum Ʒewylde.

XXXV.

BE WICÐENUM.

Ʒebroðra Ʒemænlice heom betwyh þenien, and nænig sy
beladod fram þære kycenan þenunge, buton hwa mid untrum-
15 nesse oðþe mid bysegum ofset sy, þæt he hit don ne mæge;
þurh þa Ʒemænan þenunge þysse hyrsumnesse byð seo mæste
lufu Ʒodes and manna Ʒestryned. Sy fultum Ʒeseald þam wac-
modum and þam unstrangum, þæt hi mid unrotnesse þa hyr-
sumnesse ne don, ac habban ealle fultum and frouer be þære

² maran þingam]maran þinga, nach mar und nach an je eine Ras. von der Größe 1 B. F || scyle]scule T || hwylcere]das 1. e rad. F; hwylcere O ³ lichomlicre]lichomlicere O; lichamlicere, das 1. e üb. d. Z. T || tiddern. T || hine]hy F ⁴ hine]hy F || ne]f. OTF || swilce F || Ʒeearn.]earn T; zw. nun und zum Ras. 1 Striches, (viell. m zu n), F ⁵ mildheortu.] üb. d. Z. vom 1. Corr. F ⁷ mynƷiað]mineƷiað T ⁸ þinge]þingum T || ahwylcum]ænigum T ⁹ Ʒeswutelod]Ʒeswutulod O; Ʒesweotulod F || wurde]weorde OT || Ʒyf OT ^{9, 10} anfinden]anf. T; af. F ¹⁰ hine]hy F || Ʒewylde, d üb. d. Z. O

¹¹ Capitelnumer. XXXVI. AF; f. OT ¹² Ueberschr. f. OT ¹³ Ʒebroðra F || him OTF || betwyh]betweoh T; betheoh F || ðenian T ¹⁴ beladod]be üb. d. Z. F || kycenan]cicenan OTF; unter i Tilgungspunkt und üb. d. Z. y vom 1. Corr. F || þenunƷa T ¹⁵ mæge]mege O; mæge T ¹⁶ þysse]pyse, üb. d. y üb. d. Z. s, üb. e üb. d. Z. ra von späterer Hd. F || biþ T ¹⁷ þam]þæm OTF ¹⁸ þam]ðæm OF || unstr., das n aus r oder s rad. O || hi]hy OT ¹⁹ frouer]frofer OF; frofor T

geferædene mycelnesse and be þære stowe staðole and zetæsnesse. 3if seo geferræden micel bið, sy se hordere aspeled æt þære þenunze and eac swa þa, þe mid miclum bysegum ofsette syn; elles þa opre ealle heom gemænelice betwyh on þisse þenunze þeowian.

5

Dære kycenan wicþenas on ðone sætresdæg ægðer ze fata þwean, ze wæterclafas wacsan, þe hy heora handa and fet mid wipedan; þwean on þan sylfan dæge ealra gebroðra fet, ægðer ze þære wucan wicþenas, ze þære towearðan. Heora þeningfata clæne and hale þam hordere betæcen; se hordere eft þære towearðan wucan wicþenum þa ylcan þeningfata betæce, and wite ægðer ze hwæt he underfo ze hwæt he betæce. Da wicþenas anre tide ær gemænum gereorde gan to hlafe and sume ænlypize siþe drincan, and þæt sy toforan zesetre bigleouene, þæt hy þe glædlicor butan zedeorfe and miclum zeswince heora gebroðrum on ætes timan þenien; ðehhweþere freolstidum beon butan þam hlaþganze and drynce, oðþæt hi mæssan hæbben. Sunnandagum þa wicþenas, ze þære ærran wucan ze þære towearðan, sona æfter dægredsanze innan cyrican betyrnan hy wið ealra zeferena cneowa, swa biddende, þæt heom forezebeden sy. Se þe þa ærran wicþenunza zeendod hæbbe, þonne he ut of þære wicþenunze

15

20

¹ geferæd.]geferrædene *F*, geferrædenne *O*, gefærrædenne *T* || micelnesse *OTF* || staðole]stapele *O*, stale *F* ^{1. 2} zetæsnesse]Zw. ze u. t *R. v. d. Gr. 1 B.*, s in tæs scheint aus r rad. zu sein *O*; zesetnesse *F* ² 3if *OT* || bið]byþ *OTF* || aspeled *T* || æt]of *F* ³ þaþe]üb. *d. Z. vom 1. Corr. A* ⁴ heom]him *OT* || betwyh]betweoh *T* || þisse]þysse *F* ⁷ kycenan]cyc. *T*; cic. *OF*, unter i ein Tilgungspunkt, darüber üb. *d. Z. y vom 1. Corr. F* || wucþenas *T* || þonne *T* || sætresd.]sæternd. *T* ⁷ wacsan]waxsan *F*, waxan *OT* ⁸ þan]üb. *d. Z. F*; ðam *T* ¹⁰ Heora]davor 7 *A* || þening]i aus u rad. *T*; þenunz *F* || clæne *F* || þam]þæm *OTF* || betæcan *T* ^{11. 12} þeningf.]das 2. n üb. *d. Z. F*; þeningf. *T* ¹³ gereorde]rereorde, üb. *d. I. r üb. d. Z. z vom 1. Corr. F* ¹⁴ hlafe]h üb. *d. Z. F* || and sume]f., dafür vom 1. Corr. (?) üb. *d. Z. ein 7 nachgetr. F* || ænlypize *T* || siþe]syþe *O*; syððe *T* || drincen *OF* ¹⁵ zesetre]zesettan *T* || bigleouene]bileofene *OF*; bigleofan *T* ¹⁶ zeswince, c rad. *F*; zeswynce *T* || gebroðrum]broðrum *F* || þenien]þenian *T* ¹⁶. ¹⁷ dehhweþere]þeahhwæþere *OT*, deahhwæðre *F* ¹⁷ drynce]drince *OF*; drenc *T* ¹⁸ hi]hy *O* || hæbben]habban *T* || Sunnan]das 1. n üb. *d. Z. vom 1. Corr. A* ¹⁹ þære]þæra *T* || ærran]earan *F* ²⁰ cyrican]cyricean *TF* || wyð *T* ²¹ ærran]erran *F* ²² he]f. *T* || wucþenunza *T*

fære, cweþe þis fers þus þanciende: „Ʒeþledsod þu eart, drihten ælmihtig, þe me on þysse ðenunze gefultumadest and gefrefrodest“; and þis fers sy þriwa gecweden, and swa mid bletsunze of þære wicpenunze fare. Æfterfylize þære towearðan
 5 wucan wicpen and þus cweþe: „Bezim þu, Ʒod, me to fylste, efst þu, drihten, me to fultume“; and þæt sylue fers sy geedlæht þriwa fram ealre geferrædenne, and swa mid bletsunze his wicpenunze bezinne.

XXXVI.

10 BE UNTRUMUM ƷEBROÐRUM.

Vntrumra manna gyzmen is to healdenne toforan eallum þingum, þæt heom swa zeþenod sy, swa swa man Ʒode sylfan wolde, forðy þe he sylf cwæþ: „Untrum ic wæs, and ge zeneosedan me“, and: „þæt ge anum þam læstan, þe mine synd,
 15 dydon, þæt ge dydon me.“ Witen eac þa sylfan untruman, þæt heom for Ʒodes arwyrðnesse gehyrsumod and zeþenod sy, and hy mid heora ouerflowednesse ne gedrefen þa zebroðru, þe heom þeniad̄. Sy eornostlice seo mæste hozu þæm abbode, þæt hy forzymeleasede ne syn.
 20 Sy þam untrumum zebroðrum synderlice cyte zeset and to þam anum betæht; se þen, þe heom þenað, sy careful, Ʒod luuende and ondrædende. Bæþ þam untrumum, swa oft swa hit framize, sy zebodum; halum and huru þam zeongum

¹ fære]fare OTF || zebletsod OTF ² þysse]disse OTF || gefultumadest] Zw. de u. st. R. 1 B. O ^{2. 3} gefrefradest OT ³ and]f. OT || sy]si T ^{3. 4} bletsunze OTF ⁴ wucpenunza T || fylize]flize T; fylze F || þære T ⁵ Bezim]bezym OTF ⁶ sylue]sylfe OTF ^{6. 7} geedlæht F ⁸ wicpenunze T ⁹ Capitelnumer. XXXVII. AF; f. OT ¹⁰ Ueberschr. f. OT ¹² heom]him OTF || man]mon OF || sylfum F ¹³ cwæþ]cweð F ¹⁵ Witen] witan T ¹⁶ heom]him OTF || gehirsum. T ¹⁷ hy]hi T || ouerflow.]oferfl. OF; oferflowennesse T || gedrefan T || zebroþra F ¹⁸ heom]him OT || þæm abb.]þam abb. T; þæs aus þære rad., abbodes F ¹⁹ hy]hi T || forzymeleasede T ²⁰ Sy]Si T || þæm O || untr.]untryman T || cyte]danach Ras. von 3–4 B. A ²¹ þam]þæm O, þem F || heom]him OT || carful F ²² Ʒod Inflende OTF, davor ein 7 TF || and ondræd.]f. F || Bæþ]Baðu notu T, baþa n. OF, -tu üb. d. Z. F ²³ fremize F || zeboden OTF

sy seldor and lator zetīdod. Flæscæt þam untrumum and þam wanhalum for zeedstapelunze sy zedāfod; sona swa hy zeedwyrpte beoð and gestrangode, þam flæscæte forhæbben æfter gewunelicum þeawe.

Hæbbe se abbod mycele zymene, þæt þa untruman fram 5 þam horderum and þam þeningmannum ne syn forzymeleasede, forðy eal he mot astundian, swa hwæt swa fram his zingrum forzymeleasod bið.

XXXVII.

BE EALDUM MUNECUM AND CILDGEONZUM. 10

þeah hit gecyndelic sy on menniscum gewunan, þæt man mildheortnesse cyðe þam oferealdum and þam cildgeonzum, þeahhwepere ne scylen hy beon butan regole, þæt is lifes rihtinge. Sy simle zesceawod on hy heora untrummys and natoðæshwon regoles stræc zehealden on heora bileouan; and sy 15 mildheortnes on hy acyþed, and mid heora þygene forhradian þa regolican tida.

¹ untr.]utrum. *F*, untruman *T* ² wanhalan *T* || zeedstaþ.]edst. *T* ^{2, 3} zeedwyrpede *T* ³ þam]fram þam *F* || forhæbban *T* ⁵ micelle *OF* || zym.]geomene *T* ⁶ *das erste þam f.* *F* || þenigm. *T* || forzymeleasede *T* ⁷ eall *T* || swa]danach *Ras. eines n* *T* || zingrum]ginrum *A* ⁸ forzymeleasad *O* || byþ *OTF*

⁹ *Capitelnumer. XXXVIII. AF; f. OT* ¹⁰ *Ueberschr. f. OT* ¹¹ gecyndelice *T* || menniscum *F* || man *üb. d. Z. F* ¹² oferealdan *OT* ¹³ hwæþ. *F*; hwæþ. *OT* || sculon hi *T* || hregole *T*; regule *F* ¹⁴ symle *OT* || hy]him *F* || untrummys *T*; untrūnes *OF* ^{14, 15} natoþeshw. *F* ¹⁵ regules *F* || stræc]strec, *danach Ras. 1 B. T* || heora, ra *üb. d. Z. F* || bileofan *OF*, byg]leofan ¹⁶ on]7 *T* || hi *T* || þygene *OTF* || forhradian, h *üb. d. Z. und unvollständig F*

XXXVIII.

BE ÐÆRE WUCAN RÆDERE.

5 Ʒebroðra gereorde æt hyra mysum ne sceal beon butan
 haligre rædinge. Ne nan ne gedyrstlæce, þæt he færlice boc
 ac þære wucan rædere on ðone sunnandæg mid bletsunge
 hit beginne. Se þonne æfter mæssan and huslgonge wilnize,
 þæt him fram eallum foregebeden sy, þæt Ʒod ælmihtig upahe-
 fednesse gast fram him ado, and sy þis fers him bezinnendum
 10 þriwa gecweden fram eallum: „Drihten, zeopena þu mine wel-
 leras, and min muð bodize þin lof“; and þus mid bletsunge
 beginne þære rædinge þenunze.

Sy þænne healic swize æt þæm gereorde, þæt nanes
 mannes stefn oðþe reonung þærinne gehyred ne sy, butan þæs
 15 ræderes anes. Ʒif hy etende oðþe drincende hwylcera þinga
 behofien, þæt sy mid sumere zetacnunze gebeden and na mid
 menniscra stefne; ne furþon hyra nan ne gedyrstlæce, þæt he
 be þære sylfan rædinge þærinne ænig ðing ahsige, oðþe be
 ænigum oðþrum þingum, þelæs þe ænig incca geseald sy,
 20 butan hit þæt sy, þæt se ealder hwæt scortlice of þære ræd-
 inge to hyra gastlican zetimbrunze gereccan wille.

¹ *Capitelnumer.* XXXVIII. *AF*; *f.* *OT* ² *Ueberschr. f. OT* ||
rædran A ³ Ʒebroðra] *Bebr. A* || gereord *T* || hyra] *heora TF* || misum *OF*
⁴ haligre] *halig danach Ras. 1 B.* (e?), *worüber spätre Hd. re F* || fer-
 lice *F* || boc] *danach Ras. von 2 B.* (ne?) *T* ⁵ rædenne] *Zw. d und e*
ganz kleine Ras., auch d etwas rad. F ⁶ rædere] *ræder danach Ras. v.*
2—3 B., worüber e von spätrer Hd. F || þonne *T* ⁷ huslg.] *huslgonge T*
 || wilnize] *wilnie F* ⁸ fers] *færs F* || bezinnendum] *beginnendre F* ¹⁰ þriwa]
tuwa F ^{10, 11} welleras] *weleras TF* ¹³ þænne] *donne T* || þæm] *þam T* ¹⁴
reonung] *reorung T* || gehyred] *davor ne rad. T* ^{14, 15} þæs ræderes anes]
 þære rædestuman *danach Ras. von 2 B. F* ¹⁵ Ʒyf *OT* || etende] *das 1.*
e aus æ rad. T || hwylcera, *e rad. F*; hwylcra *OT* ¹⁶ behofian *T* || su-
 mere] *sumre OF, sumra T* ¹⁷ furþon] *furþun OF*; *n aus m rad. F* || hyra]
heora TF || ne] *auf Ras. F* ¹⁹ oðþrum] *oðrum OTF* || þe] *þi T* || incca] *inca*
TF ²⁰ ealder] *das 2. e auf Ras. F*; ealdor *OT* || scortlice] *sceortl. T* ²⁰.
²¹ rædinge] *davor h rad. T* ²¹ hyra] *heora T* || zetimbr.] *getrimbr. F*

Ðære wucan rædere gange to hlaue and drince, ærdam þe he beginne to rædenne, for ðæs halgan husles þigene and þæt him to langsum his fæsten ne þince; ete him eft æfter his rædinge mid þeningmannum.

Ne ræden zebroðru, ne ne singen be nanre endebyrd- 5
nesse, ac ða syn gecorene to ðære note, þe hit don cunnon and oþre zetimbrien mægen.

XXXIX.

BE ÆTES 3EMETE.

We zelyfað, þæt zenoh sy to dæghwamlicum gereorde twa 10
zesodene sufel for missenlicra manna untrumnesse; gif hwa for hwylcre cisenesse þæs anes brucan ne mæge, bruce huru þæs oðres. 3if mon æppla hæbbe oðþe hwylces oþres cynnes eordwæstmas, sy þæt to þridum sufle. Sy anes pundes ge-
wihthe hlaf to eallum dæge. 3if hy on twa mæl etað, sy ge- 15
healden þæs pundmætan hlafes se þrida dæl to þam æfen-
gifle. 3if hi mid weorces geswince to ðam swiðe ofsette beoð, þæt hi hwilces eacan behofien, stande se eaca on ðæs abbodes dome, þæt þonne swa sy foresceawod, swa þær næfre oferfyl
ne filige, forþi nis cristennum monnum nan ðing swa wiðer- 20
weardlic and hefigtyme swa swa oferfyl, be ðam se hælend

¹ rædere]hrædere T || hlaue]hlafe OTF ² rædenne]davor Ras. eines h T ³ and bis þince]f. F ³ him]he F ⁵ ræden]rædan davor h rad. T || zebroþra F || ne singen]na singan T ⁶ cunnon OTF ⁷ zetimbrian T || mazon T

⁸ Capitelnumer. XL. AF; f. OT ⁹ Ueberschr. f. OT ¹¹ sufel] suful O || untrumnesse]-nysse, y auf Ras. 1 B. F || gif]gyf T ¹² hwylcre] hwilcre O, hwylcere T || mæge]mæge T ¹³ oðres]oþeres F, oþeres O || 3yf T || man T || hwilces O || oþres]oþeres O ¹⁴ eordwestmas T || þridum] þridan TF ¹⁵ 3yf T || hy]hi OF ¹⁶ hlafes, h üb. d. Z. F || þrida] þridan AF; þrydda T || þam]þæm O ¹⁷ gyfle T || 3yf T || hy T || ge-
swynce T || ðam O || swyþe T ¹⁸ hy hwylces T || behofian T || ðæs]aus þære rad. F ¹⁹ þonne]das 1. n üb. d. Z. T || foresceawod O || þær]ðer O ²⁰ fylige TF || forðy O || monnum]mannum TF ²⁰, ²¹ wyðerw. T ²¹ hefigt., e auf Ras. O; hæfigt. F || oferfyll T || hælend, æ aus e corrig. O

sylf þus clypað: „Warniað, þæt eowere heortan ne syn ofer-
symede mid oferfyllle.“

Ʒeongum cnapum ne sy bileofa Ʒeseald be ðam ilicum
Ʒemete, ac læsse þonne þæm marum, þæt forhæfednes æƷðer
5 Ʒe on ylde Ʒe on Ʒeogode simble Ʒehealden sy.

Ealle endemes fram flæscæte eallum Ʒemete hi forhæbben,
butan þam wanhalum anum and þam leƷerfæstum.

XL.

BE DRINCES ƷEMETE.

10 Anra Ʒehwylc hæfð syndriƷe Ʒyfe fram Ʒode, sume furðor
þonne sume; and forðy þænne ic mid tweoningum oðrum
monnum bileofan Ʒesette; we þeah manna untrumnesse and
tydernesse besceawiende Ʒelyfað, þæt Ʒenoh sy ænlypizum
munuce to dæƷes drence, þæs wines Ʒemet, þe is emina Ʒe-
15 haten. Witan þeah þa, þe mid Ʒeðylde fram wine forhabbað,
þæt hy æt Ʒode mycele and aƷene mede habbað. Ʒif þonne
þære stowe neod oþþe Ʒedeorf oðþe sumerhæte hwylces eacan
behofize, sy þæt on ðæs abbodes dome, and þone eacan swa
forsceawize, swa hy næfre mid oferfyllle undersmogene and
20 beswicene ne weorðan.

We þeah rædað, þæt munecum eallunƷa to windrince
naht ne belimpe, ac forðy þe þæt munecum on urum timan

^{1. 2} ofersymyde *O* ³ cnapum]f. *F* || byƷleofa *T* || ilicum]yl: cum *zw.*
l und c ein e rad. *F*; ylcan *T* ⁴ þæm]þam *T* || marum]maran *T* || for-
hæfdn. *O* ⁵ simble]simle *F*, symle *T* || Ʒehealden]Ʒeealden *F* ⁶ fram]f. *F*
|| hi]by *OTF* || forhæbben]forhabban *T* ⁷ þam]þæm *OTF* || anum]f. *TF* ||
þam]þæm *OF*

⁸ Capitelnumer. XLI. *AF*; f. *OT* ⁹ Ueberschr. f. *OT* ¹⁰ furðor]
furður *OF* ¹¹ þonne, -ne auf *Ras.* worunter wahrscheint. æ *T* || þænne]
þenne *F*; þone *T* || tweonungum *F* ¹² mannum *T* || biƷleofan *T* || utrumn.
OF ¹³ tyddern. *O* || ænlypizum]ænlypiz(r)e, r rad. *F* ¹⁴ munuce]munece
O, muneca *F* || drence]drænca *O* || þæs]þ *F* ¹⁵ Ʒeðylde]Ʒeþilde *T* ¹⁶ þæt
bis mede habbaþ]auf d. untern Rande nachgetr. *O* || mycele]micele *OF* ||
Ʒyf *T* ¹⁷ Ʒedeorf, d rad., worüber von späterer Hd. þ *F*; Ʒedeo- auf
Ras. worunter deorf gestanden zu haben scheint *T* || sumorh. *T* || eacan]
eac *A* ¹⁸ ðæs]aus þære rad. *F* || þone]aus þonne rad. *T* ¹⁹ hi *T* ²⁰
beswycene *OT* ²¹ windrinca]windrenca *T*; windrynce, ndr auf *Ras.* *F*
²² naht]danach *Ras.* 1 B. *T*

zelæred beon ne mæg, we þa gedafunza þæs drynces on þa
 wisan doð, þæt þær næfre seo fyl be fullum ne weorðe; ac
 sy a on þære þigene forhefednes, þæt he him læsse nime
 þænne hine lyste, forðy win zedeþ, þæt furðon witan oft
 misfoþ and fram rihtum zeleafan buzan. Ðær wana þurh 5
 þære stowe hæfenleaste sy, þæt man þæt fulle wines gemet
 habban ne mæge, ac mycele læsse, oðþe eallunza næne dæl,
 bletsien þa heora drihten, þe ðær wunian, and hy na forðy
 ne ceorien, ne mid mode ne besargien; toforan eallum þingum
 we ðæs mynegunze doð, þæt hy butan ceorunze syn. 10

XLI.

BE ƷEREORDES TIDUM.

Fram þam halzan eastrum oð pentecosten eten zebroþru
 on twa mæl, þæt is ærest on ðære syxtan tide and eft on
 æfen. Fram pentecosten ouer ealne sumar fæstan twezen dazas 15
 on þære wucan, þæt is on wodnesdæg and frizedæg, butan hy
 ouermicel zeswinc habben, oðþe swiðlic hæte þæs sumeres
 derize; oþrum dazum etan on twa mæl, þæt is to middægzes
 and eft on æuen. Ʒif hy ut an æcere wurc habben, oðþe þæs
 sumeres welm to swiðlic bið, þæs middægzes zereord is sin- 20

¹ drynces]y *auf Ras. vom 1. Corr.*, s *aus r rad. O*; drinces *F*;
 drences *T* ² wisan]i *auf Ras. vom 1. Corr. O*; wysan *T* || fyll *T* ³
 þære *F* || þygene *T* || forhæfedn. *TF* || him]his *AOTF* ⁴ þonne *T* || hine]
 him *F* || forþi *F* || þæt]þæs *A* ⁵ misdoþ *F* || rihtum]hrihtum *T* || buzan]
 buzað *OTF* || þurh]davor *ein anderes þurh rad. T* ⁶ man þæt]þæt *f.*
O ⁷ miclele *OTF* || læsse *F* || næne]nanne *OTF* || deþ *F* ⁸ bletsian *T* ||
 heora]heo, eo *auf Ras. von späterer Hd. F* || hy]hi *F* || forðy]üb. *d. Z.*
vom 1. Corr. A; üb. ðy ne üb. *d. Z. Ras. von 7—8 B. T* ⁹ ceorian
T || mode]moþe *A* || besargian *T* ¹⁰ ðæs]þas *T* || mynegunze]mineg. *T*;
 myngunze *O*; myngynze *F* || hi *T*

¹¹ *Capitelnumer. XLII.*; *f. OTF* ¹² *Ueberschr. OT* ¹³ eastrun *OF*
 || pentecosten eten]p. etan *T*; pentecostene ðenize, ð *aus t corrig. A* ||
 || zebroþra, a *auf Ras. von späterer Hd. F* ¹⁵ ouer]ofer *OTF* || sumar]
 sumor *TF* || twezen]II. *A* ¹⁶ on]f. *OTF* ¹⁷ oferm. *OTF* || zeswync *T* ||
 habban *TF* || swyþlic *O* ¹⁹ æuen]æfen *OTF* || Ʒyf *T* || ut an]ut on *T* ||
 wurc]weore *OTF* ²⁰ welm]wym *T* || swyðlic *T* || bið]byð *OTF* || middægzes]
 middeges *F*

gallice to anlætenne, þæt þonne sy on ðæs abbodes forege-
 sceawunge. He ealle þing swa gemetezige and gefadige, þæt
 huru þa sawla gehealdene syn, and þæt þæt gebroðru wyrce[n],
 wyrcean þæt butan ceorunge. Fram idus septembris oð lenctenes
 5 anginne hy on an mæl to nones gereorden. Ouer eallencten
 oþ eastran hy oð æfen fæsten. And se æfen swa sy gefadod,
 þæt hy candellicohtes æt ðam gereorde ne behofien, ac eallu
 ðing be dæg[es] leohte gefyllede syn. On ælcne timan swa sy
 gefadod, swaþær hit sy, swa an mæl swa twa, þæt eallu þing
 10 be dæg[es] leohte gefadode syn.

XLII.

BE MUNECA SWIZAN ÆFTER NIHTSANZE.

On ælcne timan munecas swigan began scylan, þeah ealra
 swiðost on niht. Sam hy fæsten, sam hy ne fæsten, gif hit
 15 þonne beo seo tid æfengereordes, arisen hy sona, swa hy heora
 mete hæbben, and sitten on anre stowe, and ræde him mon
 þa raca oðþe lif þæra heahfædera, oðþe sum þing, þe hy to
 3ode tyhte. Ne ræde him mon nauðer ne Moyses boc, ne Re-
 gum, forðæm þæm unandzytfullum þæt gastlice anzyt is ear-

¹ onlætenne *T* || ðæs]aus þære rad. *F* ^{1. 2} foresceawunge *OTF* ³
 He. e üb. d. Z. *O* || gefadige]Zw. a und d Ras. eines n *F* ³ sawla]saula
OF || þæt]þa, also ursprgl. þa, dann þ zu þ gemacht, a getilgt *A*; *f. F*
 || gebroðra *F* || wyrce[n]wyrcean *OF*, a auf Ras. in *F*; wyrcean *T* ⁴
 ceorunge]cerunge *F* || lenctenes]læntenes *O* ⁵ hi *F* || gereorden]gereordigan
T || Ouer]ofer *OTF* || eallencten]vor || üb. d. Z. ein l eingeschoben, doch
 rad. *F*; eallencten *T* ⁶ eastran]eastron *OTF* ⁷ ðam]þæm *OF* || ne]na *T*
 || behofien]behofigen *F*, behofian *T* || ac]eac *F* || eallu]ealle *TF* ⁸ gefyl-
 lede]gefellede *O* || On]An *O* ⁹ gefadod]das 2. d auf Ras. *F* || swaþær]
 swæþer *OTF* || eallu]ealle *T* ¹⁰ gefadode]geendode *OTF*

¹¹ Capitelnumer. XLIII. *AF*; *f. OT* ¹² Ueberschr. *f. OT* ¹³ swi-
 gean *F* || scylan]scylon *O*; sculon *TF* ¹⁴ swiðost *T* || fæsten]fæstan *T*,
 fæstan *F* || ne]na ne *T* || fæsten]fæstan *TF* || gif *T* ¹⁵ arisen]arysan *T*
¹⁶ mete]mæte *F* || hæbben]habban *T* || sitten]sittan *T* || ræde]davor Ras.
 eines h *T* || him mon]heom man *T* ¹⁷ þæra]þara *OF* || heahfædera]Zw. de
 und ra Ras. eines r *O* || hy]hi *T* ¹⁸ tyhte]tihte *T* || Ne]Næ *F* || mon]man
T || nauðer]nawðer *O*, naþor *T* ¹⁹ ðæm]þæm *T* || unandzyt].andg. *T*

foþe to understandende butan haligra manna trahtnunze; ræde
 hy mon þeah oþrum tidum on cirican, þonne hit togebyrige;
 gif hit þonne fæstendagas beon, þonne ymbe lytel þæs þe æfen
 gesungen sy, gangan hy eft and gehyran þa bufan cwedenan
 rædingæ; samnize ealgeferræden to þære rædincze, sy heom 5
 swyle hyrsumnes betæht, swyle him sy, hy þa forlæten and to
 ðære rædincze mid ofste cumen, and feower leafum oþþe fifum
 oðþe swa mycel, swa þæs dægges lyhtincz gepauize, of þære
 boce zeræddum, ealle endemes heora nihtsang singan and ða
 gebedo þæs tidsanges anmode mid anbryrdnesse gefyllen. 10

Æfter þam nihtsanze ne sy nanum alyfed, þæt he ænig
 word cweþe, butan hit swa limpe, þæt hwylc cuma unmynd-
 luncza cume and se abbod for ðære neode hwilcum heora hwæt
 gebeode; ðæt þonne sy dygellice mid micelre gemetfæstnesse
 and zestæþþignesse zedon; gif hwa þonne butan þisse neode 15
 ðises rezoles swigan abrece, sy he zewitnod mid hetolre steore.

XLIII.

BE ÐAM ÐE TO LATE TO TIDSANÐE AND TO
 BEODFERSE CUMAD.

Sona swa þæt beacn þæs belhrinczes gehyred bið, þær- 20
 rihte forlæte æghwylc swa hwæt swa he on handa hæfde, and

¹ understandenne *TF*, -standanne *O* || trahtnunze, tr. *rad.*, *üb. d. Z. von späterer Hd.* tr *F* || ræde]Rede *F* ² hy]him *T* || mon]man *F* || cirican]ciricean *OF*, cyricean *T* || to *f. T* || gebyrige]Zw. y u. r *R. 1 B. O* ³ zyl *T* || ymbe]embe *OTF* ⁴ rædingæ]rædinge *TF*, rædincze *O* || rædincze]rædinge *TF* || heom]him *F* ⁵ swyle]swile *F* || swyle]swile *O* || him]heom *T* || forlætan *T* ⁶ rædincze]rædinge *TF* || cumen *T* || oþþe]odð *O* ⁷ mycel]micel *OTF* || lyhtincz]lyhtinc *O*, lhtincz *T*, lihtincz *F* || gepauize *OTF* ⁸ boce zeræddum]

bec to rædenne *T* || ealle, *üb. d. Z. T* || singan]singen, *üb. d. Z. üb. e ein a von ders. Hd. A* ¹⁰ gebedo]gebedu *T* || anbrydn. *F* || gefyllan *T* ¹¹ þam]þam *OTF* ¹² limpe]gelympe *T* ¹³ unmyndluncza]-unza *OT*, -ingz *F* ¹⁴ cume, e *aus æ rad. T* || hwilcum]hwylcum *TF* || heora hwæt]hwæt h. hw. *T* ¹⁵ digellice *T* ¹⁶ zyl *T* || hwa]hwam (*wohl aus miss-verstandenem hwâ*) *A* || þysse *T* ¹⁷ þyses *T* || swigan]swigean *T* || abraçe *F* || mid]f. *A*

¹⁸ *Capitelnumer. XLIII. F; f. AOT* ¹⁹ *Ueberschr. f. OT* ²⁰ beodferse *F* ²¹ belhrinczes *OTF* || byð *T* ²² handa]hand *danach Ras. von 2 B., worüber an von späterer Hd. F* || hæfde]hæfd *F*

mid ofste þone tidsanz þære zodcundan þenunze zesece, onette
 þeah mid zestæþignesse and no mid hizeleaste, ne yrne he,
 þelæs he mid þæs rynes eðgunze hwylcne wleattan and so-
 gedan on his heortan ne astyrige. Ne sy nan ðing zeset to-
 5 foram þam Ʒodes weorce, ne nan ðing swa besorh, þæt he his
 tidsanz fore forlæte.

Se þe to ðæs uhtsanczes anginne ne cume, ær þæs feower-
 and-hundneozantigan sealmes gloria sy zesungen, þonne we eac
 forði on ðam sancze lenczað, ne stande he on chore on his
 10 stede and endebyrdnesse, ac stande he ealra ytemest, oðþe
 on ðam stede, þe se abbot swa gemeleasum monnum to stealle
 on sundrum betæht hæfð, swa þæt he sy zewend fram þam
 abbode and fram eallum his zeferum, and zeendedum tidsancze
 openlice hreousigende bete, ðæt is, astrece hine æt þæs tid-
 15 sanges ende and mid þære zesewenlican dædbote his zyme-
 leaste eadmodlice gebete. We forði tæhton, þæt hy on ute-
 weardan oðþe onsundrum standen, þæt hy for ðære sceame
 and for zewande þara, þe him onlociað, gebeterede syn and
 eft cafran to Ʒodes þeowdome. Witodlice, gif we him butan
 20 cirican for ðære gemeleaste betæhton, wen is, þæt sume oðþe
 sleaclice lazon and slepon, oðþe sittende mid idelre spellunze
 deofle to micelne forwyrdes intingan zesealden; ac he ganze
 in, þæt him se tidsancz ealnuncze ne losize, and þæt he on

¹ onette]onytte *F* ² zestæþign. *OTF* || no]na *T* || he]f. *F* ³ þe læs he]þe læs þe he *OTF* || eðgunze]eþguncze *O*; eþunze *F* || wleattan]wlættan *TF* ⁴ his]aus hire *rad. F* || astyrige, y auf *Ras. vom 1. Corr. O* ^{4. 5} toforam]toforan *OTF* || þam]ðam *O* ⁶ forlæte *F* ⁷ to]üb. *d. Z. O* || uhtsanczes, c *üb. d. Z. A*, -sanges *OTF* || anginne *O* || feower]davor *R. 1 B. (f?) F* ⁸ nyzontigedan *T* || þonne]þone *A*, donn̄ *O*, þone *TF* ⁹ ðam *OF* || sanze *OTF* || lenczaþ *TF* ¹⁰ ealra]elra *O* ¹¹ ðam *OF* || gemel.]zym. *T* || mannum *T* ¹² betæht *F* ^{12. 13} þam abbode]þæs abbodes *F* ¹³ tidsanze *OTF* ¹⁴ hreousigende]hreowsigende, z *üb. d. Z. F*; hreowsiende *OT* || hine]he *danach Ras. von etwa 3 B. worüber hine von späterer Hd. F* ¹⁵ zesewenlican]zese *danach Ras. von etwa 5 B. zu Ende der Zeile, worüber von späterer Hd. ziendlica F* || dædbote *F* ¹⁶ forþy *T* ^{16. 17} uteweardon *OF* ¹⁷ standen]standan *T* || hy]hi *F* ¹⁸ zewanda *O* || þara]þara *T* ¹⁹ eft]f. *F* || cafran]cafram *O* || zyf *T* ²⁰ cirican]ciricean *F*, cyricean *T* || gemel.]zymel. *TF* || Zw. betæhton und wen *Ras. von 6, 7 B. T* ²¹ sleacl.]sleacl. *F* || spelunze *TF* ²² forwyrdes]forwyrdnes *OT* || intincgan *O* || zesealde *AOTF* ²³ in]inn *T* || tidsanz *OTF* || ealnuncze]ealnunge *O*; ealnunga *F*; eallunze *T*

ðæm anzinne forzymeleasode, zefullige and forðon zebete. On þæm dæglicum tidum, se ðe to ðam anzinne þæs tidsanges ne cume, ær ðæm þe se gloria þæs forman sealmes sy zesungen, stande on utewardan, ealswa we ær cwædon; ne he ne gedyrstlæce, þæt he hine þæm chore zeþeode, oðþe on his ende- 5 byrdnesse stande, buton se abbod him zeþafunze mid leafe sylle; sy þeah seo leaf on ða wisan, þæt þær seo foresæde bot fylize and hine mid þæm eadmodlice scyldizne zesweotolize.

Se þe to his beodferse ne cume, ac for sumum hwilces unþeawes leahtra zemænlice mid zebroðrum his drihten, þe 10 is ealra zereorda gifend, mid herincze ne ðancað, sy him tuwa mid wordum zestyred. 3if he be þisse steore zebetan nele, ne sy him zemæne þizen mid zebroðrum zeþafod, ac he ana zereorde, ascyred fram his zebroðrum, and be dæle æt and wæt zewanod sy, oðþæt he þæs zyltes zymeleaste zebete. On þas 15 ilican wisan þolize and þæt bete, þe æt þam ferse ne bið, þe man æfter zereorde cwidð.

Ne gedyrstlæce nan, ne ær zesettere tide ne æfter, nan ðing to ðizenne, ne on æte ne on wæte. 3if hwam fram his ealdore zeboden sy to ðizene, and he hit mid zebelze forsace, 20 ne sy him to zewilnedum mæle nanre oðere þizene zetidod, buton þæs ilican, þe he ær forsoc, oðþæt he mid þæslicre dædbote zebete.

¹ ðæm]ðam T || zefullige]zefullice T || forðan T ² þæm]dam T || þe, e üb. d. Z. O || ðam]ðem O, þæm F ³ ðæm]þam OTF ⁴ utew.]ute-wardon F, -wearde T || eallswa T || ne he ne]na he ne T ⁵ hine]hy F || þæm]þam T || his]hys aus hyre rad. F ^{5, 6} endebyrdn.]endebyrn. F ⁶ buton]butan TF || zeþafunze]das 1. ze üb. d. Z. T ⁷ wisan]wysan T ⁸ hine]hi F || þæm]þam T || zesweotolize]davor Ras. von 4—5 B. T ⁹ þe]þæ O || sumum]sumun O, suman T || hwylces TF ¹⁰ undeawes F || leahtras A || zemænlice OTF || zebroðrum TF ¹¹ zereorde]reorda F || zyfund T || herincze]herincze F; herunze T ¹² zyf T || steore]steora ne F || zebetan, ze üb. d. Z. F || ne]üb. d. Z. F ¹³ þyzen T || he, h üb. d. Z. T ¹⁴ zereordize T || ascyred T || be dæle æt]bedæled AOT || wæt]hwæt, h üb. d. Z. T ¹⁵ zewanod T || zymeleaste]von leaste bis zereorde auf Ras. vom 1. Corr. T ¹⁶ ilican]ilcan OF; ylcæn T || þæt bete]þ bete AF; zebete T; dædbete O || þe, þ aus þ rad. T || þam]þæm OF || bið]cume T ¹⁷ cwid]cwyð TF ¹⁸ zedyrstl., ze üb. d. Z. F || ær]ær ne T ¹⁹ þizenne]das 1. n üb. d. Z. F || 3yf T || hwam]hwæm OF ²⁰ ealdore]ealdre TF ²¹ sy him]sim F || zewilnodum OF || oðere]oþre T ²² ilican]ilecan F; ilcan O; ylcæn T || þæslicere O ²³ zebete]zebete O

XLIV.

BE ÐAM AMANSUMEDAN HU HI DÆDBETAN.

Ða þe for swærum and hefigtymum gylte fram cyricean
 and gemænre beodes þigene ascyrede synt, æt ælces tidsanges
 5 geenduncge licgan hy ætforan þære cyrican dyre and forhtige
 astrehte to ðara gebroðra fotum, þe ut of cyrican gangen,
 nan ðincg mid muþe clypiende; and þæt swa lange don, oþ
 þæt þam abbode ðince, þæt hi fulbet hæbben. Siðþan him
 æfter þære bote geboden byð, þæt he to þam abbode cume,
 10 zefealle ærest þæs abbodes fet and syðþan ealra þara gebroþra
 and eadmodlice bidde, þæt hy ealle him to 3ode mid heora
 zebedrædene þingian. Æfter þam, gif þam abbode swa þince,
 sy he onfangen on chore on swylcere endebyrdnesse, swylce
 þam abbode þince, swa þeh þæt he nane þenunga on cirican
 15 onsundrum ne bezinne, ær eft se abbod beode. Ac æt ælces
 tidsanges geendunge astrece hine eallum limum on þam ylecan
 stede, þe he stande. And forðon on þa wisan mid hreowsunge
 dædbete, oð hit þam abbode fulbet þince and hine zeswican
 hate.
 20 Ða þe for lytlum gylte fram gemænum gebroðra zereorde
 ascyrede beoð, þa on cirican þæslice dædbetan and þæt fuldon

¹ *Capitelnumer.* XLV. *AF*; *f.* *OT* ² *Ueberschr. f. OT* || AMAN-
 SUMEDON A ³ hæfigtym. *F* || cyrican *OT*, y *auf Ras. vom 1. Corr.* O
⁴ þigene]þygene *T* || ascyrede]ascyred *F*, ascirede O || synt]synd *T* ⁵ ge-
 endunge *OF*, geendunge *T* || cyrican]cyricean *T*, ciricean O ⁶ ðara]ðara
T || gebroðra]gebodera O; broðra *F* || cyricean *F* || gangan *T* ⁷ ðincg]
 þing *TF* ⁸ þam]þam *OTF* || hi]hy *T* || hæbben]habban *T* || Syðþan *T* ⁹
 bote]*f.* *F* || byð]bið *F* || þam]þam *OF* ¹⁰ siðþan *OTF* || ealra]eallra *T* ||
 þara]þara *T* ¹¹ eadmodl. *OTF* || hy, y *auf Ras. vom 1. Corr.* O; hi *T*
 || heora]hyra O ¹² zebedræd.]-enne *TF*; zebedrædene, dr *auf Ras. von*
1 B (d?), de *üb. d. Z.* O || gyf *T* || þam]þam *F* ¹⁴ þam]þam *OF* || þeh]
 þeah *OTF* || nane]nane *F* || þenunga]þenunge O || cyrican *TF* ¹⁶ geend-
 unge]endunge *OTF* || hine]hy *F* || ylecan]ylcan *T* ¹⁷ on]*f.* *OT* ¹⁸ þam]
 ðam O; þæn *aus þære rad.* *F* || hine zeswican]hi swican *F* ²⁰ lytlum]
 litlum *T* || zereorde]reorde *F* ²¹ cyrican *T*; cyricean *F*

on þæs abbodes hæse, oð þæt he hine bletsige and secge, þæt hit fulbet sy.

XLV.

BE ÐÆM ÐE ON CYRICEAN MISFON.

Ʒif hwylc broðor wægð and misfehð on boduncge sealma, 5
oðþe ræpsa, oðþe antefena, oðþe rædinge, butan he þærrihte
beforan eallum hine dædbetende geeaðmede, he stiðran and
teartran steore underfo, eornostlice, þa he ær mid eaðmodnesse
his Ʒylt gehælan nolde. Ʒeonge men for swa geradum Ʒylte
swingelle þolian. 10

XLVI.

BE ÐAM ÐE ON LYTLUM ÐINƷUM ƷYLTAÐ.

Se broðor, se þe Ʒiltig ameldod bið þam abbode and his
gebroþrum þurh oðerne man and no þurh hine selfne, he maran
and stiðran steore underfo, Ʒif he aðor dyde, oðþe oferƷimde, 15
oðþe forƷeat, oðþe tobræc ænig þing on þære hyrsumnesse,
þe he onhyrsumode, aþer oðþe on kycenan, oþþe on hederne,
oðþe on mynstres bæcerne, oþþe on wyrtune, oðþe on ænigum

¹ on þæs]oþ þæs OTF || hine]hy F ² fullbet T

³ Capitelnumer. XLVI. F; f. AOT ⁴ Ueberschr. f. OT || ciricean F || misfoþ F ⁵ Ʒyf T || broðor]auf Ras. von etwa 8 B. (sweostor?) vom Rubricator rot Broþer F || wægð, Ʒð auf Ras. T || on]to F || boduncge] bodunge TF ⁶ repsa T || rædinge TF || buton F ⁷ hine]hy F ⁸ eadmodn. T ⁹ men]menn T; m̄ O ¹⁰ swingella F

¹¹ Capitelnumer. XLVII. AF; f. OT ¹² Ueberschr. f. OT || litlum F ¹³ Ʒiltig]üb. das I. i ein y vom I. Corr. A; üb. dem I. i üb. d. Z. ein y rad., darüber etwas tiefer gegen i ein y gesetzt T; Ʒyltig OF || byð T || þam]þæm OF ¹⁴ gebroþrum]gebroðerum O || no]na T || hine]hin, ursprgl. him, der erste Strich des m rad. F || selfne]sylvne T; sylfum F ¹⁵ styðran T || Ʒyf T || oferƷymde T ¹⁶ ænig]danach Ras. 1 B. T || þing] þincg, c üb. d. Z. T ¹⁷ kycenan]cicenan OF, cyrican T ¹⁸ wyrtune] weortune F; weorttune O; wyrttune, y auf Ras. von 2 B. (eo?) T

oderum cræfte, þe he mid lichomlicum zeswince onhyrsumode :
sy him seo steor þe stidre, þe he him sylf his zylt ameldian
nolde.

5 3if his saule zyltas oþerum monnum digle beoð and him
sylfum cuðe, mid his andetnesse onwreoda his abbode, oþþe
suman swa gastlicum breðer, þe halfæst sy and his saule
wundela gehælan cunne and hi gewidmærsian nelle.

XLVII.

BE 3ETACNIENDLICUM TIDUM 3ODES WEORCES.

10 Sy þæs abbodes zymen, þæt mon ealle tida þæs zod-
cundan þeowdomes on rihte timan and gedafenlican hrincge,
oþþe he sylf ælce tid zetacnize, oðþe swylcum carefullan
breðer þa zymene betæce, þe ælce tid on þæslicum timan
mid beacne zeswytelize and nane tid þæs zodcundan weorces
15 ne forzymeleasize.

Sealmas and antefenas be endebyrdnesse æfter þam abbode
beginnen, þa þe hit beboden bið. Ne zedyrstlæce hyra æniz,
þæt he aðor do, oðþe ræde, oðþe sinze, butan he þa þenunze
fordbringan mæze, swa þæt he þa zetimbrize and no ne ge-
20 drefe þa, ðe hine zehyrað.

¹ oderum]oþrum TF || lichaml. T || zeswynce T ² sy]si F || seo
steor]se broþor F || stidre]stydre T; stipere O ⁴ 3yf T || saule]sawle T
|| oþerum]oþrum TF || mannum T ⁵ onwreoda, w auf Ras. 1 B. (þ?) T
⁶ suman]f. F || gastlicum]gastlican F || halfæst F || saule]sawle T ⁷ wuu-
dela]wudela (wohl durch wüdela) A || hi]hy T

⁸ Capitelnumer. XLVIII. AF; f. OT ⁹ Ueberschr. f. OT ¹⁰ Sy] Si F || þæs]aus ðære rad. F || man T || ealle tida]ealla, danach n rad.,
tida, a aus e corrig. F ¹¹ rihte]rihtne T || gedafenlican]gedafenlicon F;
gedafelicon O; gedafenlice T || hrincge F; hryncge T ¹² ¹³ swylcum care-
fullan breðer]swyle danach Ras. von 3 B., carful danach Ras. von 2
bis 3 B., brodor F ¹³ zymene, ymene auf Ras. vom 1. Corr. O ¹⁴ ze-
swytelize]zeswut. T; zesweot. F ¹⁶ þam abbode]þæ a. O; þæs abbodes
F ¹⁷ begiunne T || byþ OT || hyra]heora T ¹⁸ aðor]aðar O; aðor F ¹⁹
zetimbrize, das 2. ze auf Ras. von 3 B. vom 1. Corr. O und üb. d.
Z. in F || no]na T ²⁰ ðe]þæ O || hine]hy danach Ras. von 2—3 B. F
|| zehyraþ]ze- auf Ras. von 2—3 B. F

XLVIII.

BE DÆÐHWOMLICUM WEORCUM, AND HWILCUM
TIDUM HI RÆDAN SCYLON.

A bið idelnes þære saule feond, forðy þænne sculan þa
 gebroðra hwiltidum beon abysegode mid heora handa zeswince, 5
 hwiltidum mid zodcundre rædinge. We þænne forþy zelyfaþ,
 þæt mid þisse zefaduncge ægðres weorces tima mæge beon
 zeendebyrd: fram eastron oþ kalendas octobris, sona swa hy
 fram primsange gangen, wyrcean locahwæt þonne þearf sy,
 oð hit sy forneah an tid ouer undern; æfter ðam rædan heora 10
 bec oð middæg. Æfter middæge, siððan hy zereorde beoð,
 gan to hyra reste mid ealre stilnesse; gif hwam þonne leofre
 sy, þæt he ræde, þonne he reste, ræde swa, þæt he oþre mid
 gehlyde ne zeunstyle. Sy se non zeradod and sy zehringed,
 þonne seo eahteode tid bið healf aþan; wyrcean syðþan, þæt 15
 neod sy, oð æfen. 3if þonne swa micel þearf þære stowe beo,
 þæt hy sculan sylfe hyra andlyfene zaderian, and hy on þam
 abysegode beon, ne beon hy þeah zeunrotsod, forþam þæt
 beoð þonne riht munecas, gif hy libbað be þam zeswince
 heora agenra handa, swa swa ure fæderas and þa apostolas 20

¹ *Capitelnumer.* XLVIII. *AF*; *f.* *OT* ². ³ *Ueberschr. f.* *OT* ²
 hwylcum *F* ³ hy *F* || sceolon *F* ⁴ byð *T* || saule]sawle *T* || þænne]þonne
T || sculan]sceolon *F* ⁵ abysegode *T* || mid]auf *Ras. von 5 B.* *T* ⁶ zod-
 cundre]zodcund- auf *Ras. von 5—6 B.* *T* || þænne]þonne *T* ⁷ zefaduncge,
 c *üb. d. Z. vom 1. Corr. O*; zefaduncge *TF*; zefad- *Ende d. Z., da-*
nach Ras. 1 B. (n?) *F* ⁸ kalendas]cal. *F*; *KL (durchzogenes L)* *T* ⁹
 gangan *T* || wyrcean *T* || loca, a *üb. d. Z. F* || þonne]f. *T*; þonno *F* ¹⁰
 ouer]ofer *OTF*; *danach Ras. von 3—4 B. O* || undern]under, zu r *üb. d.*
Z. n (von Junius?) F ¹⁰. ¹¹ æfter ðam bis Æfter middæge]zweimal ge-
 schrieben und das 1. mal unterpunktirt *T* ¹⁰ heora]hyra *OTF* ¹¹ syþþan
TF || hi *O* || zereorde]zereordode *T* ¹² hyra]heora *T* || eallre *T* || stilnesse
T ¹³ ræde]danach *Ras. von 1—2 B. O* || he]f. *F* ¹³. ¹⁴ mid gehlyde]
üb. d. Z. vom 1. Corr. A ¹⁴ zeradod]zehiradod *OTF* || sy]si *T* ¹⁵ eahtode
T || byð *T* || siþþan *OF* ¹⁶ 3if *T* ¹⁷ sculan]sceolon *F* || heora *T* || and-
 lyfene]andlyfe *F* || þam]þæm *O* ¹⁸ hy *üb. d. Z. vom 1. Corr. O* || þam]
 dem *O*; þæm *F* ¹⁹ beoð]beo *F* || munecas]muneca *F* || þam]þæm *O* ²⁰
 fæderas]fæderas *F*

dydon. Beo hit þeah eal mid gemete, þelæs þe þa wacmodan beon ormode.

- Ðonne from kalendas octobris oð lenctenfæsten ræden hy heora bec, oð beo an tid to underne; wyrce[n] sidþan oð non
 5 locahwæt him mon tæce. Sidþan hy þone forman cnyl to none gehyren, gangen hy ealle from hyra weorce and don hy gearuwe, þæt hy mazon to cirican gan, þonne mon eft cnulle. Ðonne eft æfter heora nongereorde rædan hy eft heora bec, oðþe hyra sealmas singen.
- 10 Þonne on lenctenfæsten ræden heora bec from ærmorgenne oð heane undern and wyrce[n] þæt, þæt þearf sy, oþ beo an tid ofer non. Nime heora ælc on ðam fæstendagum sume boc of þære bibliothecan, and rædan þa; sylle hie him mon onforan lencten. Beon zesette an oðþe twezen ealde witan,
 15 þe þæt mynster geondgangen and þæs zyman, þæt þær nan broðor ymbe idelnesse and unnette spræce beo and ne beo ymbe his rædinge, þa hwile þe þa oðre rædan; ne biþ he na him anum unnyt, ac eac þa oþre to ðæm tyht. 3if þær þonne hwylc bið gemet þus donde, swa hit na ne weorðe, þonne
 20 styre him mon æne oðþe tua; gif he hit þonne ne gebete, beo he þære rezolican steore underðeod, swa þeah, þæt þa oðre þy maran ege habban. Ne nan broðor wið oþerne ne þeode, ne mid his geþeodrædenne ne lette on unþæslicum timan.

¹ eal]eall *T* || læs]læs *F* ² from]fram *TF* || ræden]rædan *OT* ⁴ wyrce[n]wyrce[n] *T* || syþþan *T* ⁵ mon]man *T* || Syddan *T* || þone]þonne *T* ⁶ gehyran, gangan *T* || hy]hi *T* || from]fram *T* || hyra]heora *TF* || gearuwe]gearwe *OTF* ⁷ hy]hi *T* || mazon]mæzen *OF* || cyricean *TF* ⁸ eft]æft *F* || eft]æft *F* ⁹ hyra]heora *TF* || singen]sigan *T* ¹⁰ on]üb. *d. Z.* *T* || rædan *T* ^{10, 11} from *bis* heane]fram ærne morgen oþ heahne *T* ¹¹ wyrce[n] *T* || oþ]þ *A* ¹² ælc]elc *O* || ðam]þæm *OF* ¹³ bibliothecan]danach leerer Raum für 3 *B.* *T*; bibleothecan *F* || rædan]ræde *OTF* || sylle]selle *F* || hie]hye *F*; hy *T* || mon]man *T* ¹⁴ twezen]twa *F* || witan]munecas *T* ¹⁵ -gangan *T* ¹⁶ unnette]unnytte *TF*, y *auf* *R.* 1 *B.* (e?) *T* || spræce]spræca *O*; spręca *F*; spreca *T* ¹⁷ ymbe]ymb *OF* ^{17, 18} ne *bis* unnyt]üb. *d. Z.* vom 1. *Corr.* *A*; byð *T*; ana *F*; unnitt *T* ¹⁸ ðæm]þam *T* || tyht]tiht *T* || 3yf *T* ¹⁹ byþ *OT* || na]nan *T* || weorðe]geweorde *TF* ²⁰ tua]tuwa *TF* || gif *T* ²¹ rezollican *T* || steore underþ.]Zw. steore und þeod *Ras.* von 2 *B.*, darüber üb. *d. Z.* under *O* ²² þy]þe *TF* || habban]hæbben *OF* || wyð *T* || oþerne]oþer, er *auf* *Ras.* worunter re, von spätrre *Hd.* *F* geþeodr.]gedeodred. *F*; þeodrædenne *A*

Sunnandagum rædan þa zebroðra halize bec, butan hwylcum þenuncz betæht sy.

Ʒif þær þonne hwylc broðor beo zemet swa zymeles and swa asolcen, þæt he nelle, oðþe ne mæge halize bec smeagan oðþe rædan, tæce him man oþer weorc, þæt he ealles unnyt 5 ne beo.

Ðam untrumum zebroðrum, oðþe þæm mearewum and þam unweorchardum tæce heom mon sum weorc, þæt hy unnytte ne syn, ne hy mid nanum weorces ungemete oðþe stidnesse ofsette syn, þæt hy mid þæm ungemete afligede ne syn; 10 ðæm abbode is a to behealdenne heora wanhalnes.

¹ hwylcum]hwylcen *aus -cere rad. F* ² þenuncz]hwylc þ. *OTF*; þenuncz *TF* ³ Ʒyf *T* || broðor]auf *Ras. worunter þenuncz O*; broþer *F* || zymeles *OTF*; y auf *Ras. vom 1. Corr. O* ⁴ asolcen]solcen *O* || ⁷ Ðam]þæm *O* || þæm]þam *T* || mearwum *F*; nearewum *T* ⁸ þam]þæm *O* || mon]man *T* ^{8. 9} unnitte *T* ⁹ syn]sin *F* || hi *T* || nanum]nanes *F* || ungemete, e in met *aus æ rad. T* ¹⁰ syn]sy *F* ^{10. 11} hy mid þæ þis wanhalnes auf *Ras. vom 1. Corr. T* ¹⁰ þæm]þæ *T* || afligide *T* || syn]sy *F* ¹¹ ðæm]þæ *T* || abbode, *zw. den zwei b ein o rad. T* || is]his *F* || beheald.]heald. *T*

XLIX.

BE LENCTENES ȜYMENE.

Deah munecas eallum tidum sceolon forhæfdnesse habban
 fæstenes and to feawa manna þæt lif swa stidlice hylt, þeah
 5 ealra swiðost healdan hy forhæfdnesse clænsunze on lencten-
 fæstene, swa þæt hy þonne on ðæm halgum dazum fordiligen,
 þæt hy ær on oþrum tidum mid zemeleste forleton. Ðæt ðænne
 bið rihtlice zefadod, gif hy fram eallum leahtrum and unþeawum
 hy sylfe forhabbað; beon hy forþy zeornfulle on zastlicum
 10 rædingum and on halgum zebedum and onbryrdnesse heora
 heortan.

Ȝeycan hy on þysum dazum hwæthweza to heora þam
 gewunelican þeowdome: hæbben hy forhæfdnesse on heora
 mettum and drincum, þæt heora ælc heora azenes willes Ȝode
 15 sumne dæl bringe mid zefean þæs halgan zastes of þam bufan
 cwedenan gemete heora andlyfene, and began hy zeornlice synd-
 rize zebeda and forhæfdnesse healdan, ægzðer ze on æte, ze
 on wæte, ze on slæpe, and hy zeorne bewerian, ze nu, ze on
 ælcne timan wið lechtbrædnesse idelra worda and unnyttra ze-

¹ *Capitelnumer.* L. AF; f. OT ² *Ueberschr.* f. OT ³ tidum, üb. d. Z. A || sceolon]sculon OT || forhæfdn. TF ⁴ fæstenes]fæstenes F; fæstnes aus -nesse rad., t üb. d. Z. T || styðlice T || hylt, y üb. d. Z. oberhalb eines rad. ursprgl. i T ⁵ swyðost T || healdon T || hi T || lencten, c üb. d. Z. A ⁶ ðæm]þam T || fordiligen]-dilzigen O; -dylzigen F; -dylzian T ⁷ zemeleaste F; zymeleaste T || forleton T; forlæton F || ðænne]þenne F; þonne T ⁸ byð T || gif TF || hi T || unþeawum, un üb. d. Z. vom 1. Corr. A ¹⁰ rædingum TF || halgum]halgan O ^{10. 11} Zw. heora und heortan Ras. von heor A ¹² þysum]þyssum F; ðissum T || hwæthweza]æt hwæza, æt *unterstrichen und dazu auf dem Rande hwæt (von Junius Hand?)* F || þam]þæ OF ¹³ habban T || forhæfdn. TF ¹⁴ drincum]dryncum O; drencum T || þæt heora]þ te heora F || || azenes]agnes F || wylles T ¹⁵ þæs]þæs F || haligan F || þam]þæm OF ¹⁶ cwedenan]zeczewenan T || gemete, ze üb. d. Z. T || andlyfene, y auf Ras. vom 1. Corr. O ¹⁷ forhæfdn. F ¹⁸ nu ze]Zw. nu und ze Ras. von 1 B. O ¹⁹ wyð T || unnyttra]das 1. t üb. d. Z. A; unnyttra T; unnytte F

bæra, þæt hy þara eastrona onbiden mid zefean þære gastlican
zewilnunze. And þæt hy godes þances of heora andlyfene sellen,
don hy þæt be þæs abbodes leafe and zepafunze; forðæm swa
hwæt swa hy butan his leafe doþ and his zepafunze, þæt biþ
swiðor to zymeleste and to idlum zylpe to tellanne, þonne to 5
ælmæssan. Ælc þæra þinga, þe hy don, don hy hit be þæs
abbodes leafe.

¹ hy]hi *O* || onbidan *T* ² zewiln.]zewyln. *T* || andlyfene]das letzte
e entweder aus æ rad. oder davor 1 *B.* rad. *F*; andleofan *T* || sellen]
syllen *F*; syllan *T* ³ hy]hi *T* || þæs]aus þære rad. *F* || forðam *T* ⁴
zepaf., ze üb. d. *Z.* *O* || byð *T* ⁵ swyðor *T* || zymeleaste *TF*; zyme-
lyste *O* || idelum *T*; ydlum *F* || tellenne *T* ⁶ ælmæssan *T* || þara *OF* ||
don hy, n üb. d. *Z.* *T*

L.

BE ÐAM ƷEBROÐRUM ÐE FEOR FRAM CYRICEAN
WYRCAD.

þa zebroðra, þe feorr beoð on zeswince *and* hig ne
5 mazon for ðam fyrlene on zedafenlicum tidum heora cyrcan
and heora tidsangas gesecan, gif se abbod þæt ongyt, þæt hit
swa is, zefyllan hig heora tida þærrihthe þær hig wyrcan, *and*
mid godcundan ege heora cneowa eadmodlice zebigan.

Don handswagelice þa, ðe on fare synd, *and* hig na
10 forziman þa zesettan tida, ac ælcne tidsang zefyllan, swa hig
betst mazon; þa zewunelican wæge heora ðeowdome ne for
weorces bysgum, ne for færeldes hig nateshwon forzimeleasion.

LI.

BE þAM ƷEBROÐRUM þE ON FARE SYND.

15 þa zebroðra, þe for hwylcere neode utfarad *and* hig
þam ylcan dæge to mynstre cuman mazon, ne zedyrstlæcan
hig, þæt hig awar ut of mynstre etan, þeah hig hwa bidde,
butan heora abbodes leafe. Ʒif hit hwa ðonne deð butan his
leafe, beo on amansumunge.

2. 3 *Ueberschr. f. Hs.* 6 þæt ongyt]f. *Hs.* 9. 10 zebigan *bis* Don
hand- *fast ganz erloschen* 9. 10 7 hig na forz *fast ganz erloschen*, iman
nicht ganz sicher zu erkennen 10 ælcne]ælcne, *das l. n getilgt Hs.* 11
mazon, ma *halb erloschen* 12 færeldes]Hs. færeldes; fær zu Ende, ldes
zu *Beginn einer Zeile; vor ldes Ras. I B. (1?)*

19 amansumunge *Hs.*

L.

BE ÐAM 3EBROÐRUM ÐE FEOR FRAM CYRICEAN
WYRCAD.

Ða zebroðra, þe feor synd on zeswince and for þan
fyrle ne on þam gedafenlicum tidum hyra cyrican and hyra 5
tidsanzas zesecan ne mazon, gif se abbod þæt ongyt, þæt hit
swa sy, zefyllan hi hira tida þærrihte þær hy wyrcean, and
mid zodcundan ege heora cneowa eadmodlice zebigan.

Don handswazelice þa, þa on færelde synd, and hi na
forzgyman þa zesettan tida, ac ælcne tidsanz zefyllan, swa hy 10
selest mægen; þa zewunelican wæge hyra þeowdomes ne for
weorces bysegum, ne for færeldes hi nateshwon forzgy meleasian.

LI.

BE ÐAM 3EBROÐRUM ÐE ON FARE SYNDON.

Ða zebroðra, þe for hwylcere neode utfarad and þy ilcum 15
dæge to mynstre cuman mægen, ne dyrstlæcen hi þæt hy
ahwær ut of mynstre etan, þeah hy hwa bidde, butan hit him
from heora abbode zeboden sy. 3if hwa hit þonne butan his
leaf e gedyrstlæce, beo he on amansumunge.

¹ *Capitelnumer.* LI. *AF*; *f.* *OT* ^{2, 3} *Ueberschr. f. OT* ⁴ synt *F*
|| zeswince *T* || þam *F* ⁵ fyrþlyne *F* || þam]þa *A*; *f.* *OTF* || gedafenlicū *O*
hyra]7 heora *T*, his *F* || cyrican *T* || hira *F*, heora *T* ⁶ zesecean *T* ||
mazon, on *auf Ras.* *T* || gyf *T* ⁷ zefellan *T* || hy *TF* || heora *T* || hi *O*
|| wyrcean *T* ⁸ hyra *O* || zebigan]f. *T* ⁹ Don]gedon, n *üb. d. Z.* *T* ||
þa þe *TF* || synt *O* ¹¹ selost *T* || mazon *T* || heora *TF* ¹² hi, *das i halb-*
rad. *A*; hy *OTF* || nateshwon *F*, nateshwon *O* || *Zw.* nateshwon *bis* for-
zgy mel. *ein* ne *in T*

¹³ *Capitelnumer.* LIII. *A*, LII. *F*; *f.* *OT* ¹⁴ *Ueberschr. f. OT* ||
3EBROÐR., 3E- *f.* *A* ¹⁵ hwylcere]das *l. e rad.* *F*, hwylcere *O* || ylcen
T ¹⁶ mazon *T* || gedyrstlæcen *oder* -can, *u. zwar entweder cen zu can,*
oder can zu cen corrig. *T* || hy *TF* || hy]hie *O*, hi *F* ¹⁷ ahwær *T* || eten
F || buton *T* ¹⁸ fram *OT* ¹⁹ he]f. *T* || amansunge *F*

LII.

BE MYNSTRES ƷEBEDHUSE.

Ʒebedhus sig to *đam anum*, þe hit gecweden is, *þæt* is,
þæt þær nan *đing* elles geworht sig oððe gefadod, butan *đam*
 5 *anum* weorce, þe to Ʒode belimpð, *þæt* syndon halize gebedu.
 Æt ælces tidsanges ende gan hig ut ealle mid þære mæstan
 swigan — *and* sig Ʒod a gewurðod — *þæt* se broðor, ðe hine
 synderlice gebiddan wyle to Ʒode, *þæt* he ne beo gehremmed
 oððe zelett þurh æniges oðres onhrope. Ʒif hwylc heora eft
 10 onsundron hine diglice gebiddan wyle, he inga mid stilnyse
and hine gebidde, na mid hludre stefne, ac mid teara wope
and mid his heortan abryrdnyse. Eornostlice þa, ðe þyllice
 weorc þærinne wyrcean nelle, ne gefafige man him, *þæt* he
 ðærinne ænige wununge hæbbe æfter ðæs tidsanges zeendunge,
 15 þelæs ðe þa gehremmede beon, þe ða gebedu lufiað.

LIII.

BE CUMENA ANDFENƷE.

Ealle cuman, þe to mynstre cumað, underfo man hig,
 swylce hit Crist sylf sig, forðam þe he sylf cwæð on þam
 20 halgan godspelle: „Ic wæs cuma *and* ze me underfenzon“;
 beo eallum cuman þæslic *and* gedafenlic wurdmynt zegearwod,

¹² Eornostlice] *davor Ras. eines Anfangsbuchst. (Ʒ? E?)* ¹³ nelle]
 nellad *Hs.*

LII.

BE MYNSTRES ƷEBEDHUSE.

Ʒebedhus sy to þan anum, þe hit gecweden is, þæt is,
 þæt þær nan þincz elles geworht ne sy oðþe gefadod, butan
 þam anum weorce, þe to Ʒode belimpd̄, þæt is zebedræden. 5
 Æt endunze ælces tidsanges gan hy ut ealle mid þære mæstan
 swigan — and sy Ʒod gearwyrðod — þæt se broþor, þe hine syn-
 derlice to Ʒode zebiddan wile, ne sy zehremmed oðþe zelet
 mid æniges opres onhrope. Ʒif hwylc hyra eft onsundran
 diglice zebiddan wille, mid stilnesse anfealdlice he inzange 10
 and hine zebidde, na mid hluddre stefne, ac mid teara wope
 and mid his heortam and ealles zepances zymene. Eornestlice,
 þa ðe þyllic weorc þærinne wyrcean nellad̄, ne sy him nan
 wunung þærinne zepafod æfter þæs tidsanges zeendunze, þy-
 læs þe þa zeremmede synd, þe þa synderlican zebeda lufiad̄. 15

LIII.

BE CUMENA ANDFENƷE.

Ealle cuman þe to mynstre cumad̄, syn hy onfangenne,
 swylce hit Crist sylf sy, forþy þe he sylf þus cwæp on ðam
 halgan zodspelle: „Ic wæs cuma, and ze onfenzon min“; 20
 sy him eallum þæslic and zedafenlic wyrðment zezearwod,

¹ Capitelnumer. LIII F; f. AOT ² Ueberschr. f. OT ³ þan]þam T, þon OF ⁴ þincz, c üb. d. Z. A; þincz OTF || gefadod]das 2. d auf Ras. 1 B. von späterer Hd. F ⁵ to]üb. d. Z. O || belimped F ⁶ Zw. ælces und tids. Lücke von etwa 4 B. F || gan, n üb. d. Z. T ⁷ swygean T || gearwyrðod]gearwyrð O, gearweorþod F || þæt]swa þ F || broþer F || hine]he F ^{7. 8} sinderl. T ⁸ wyle TF ⁹ hwile O || heora T ¹⁰ dihllice T || wylle T || stilnesse, n aus einem zweiten l corrig. F, styllesse T ¹¹ hine, ine von später. Hd. auf Ras. worunter wol y F || hludre T || Zw. stefne und ac Ras. von etwa 8 Buchst. T || teare T ¹² heortan OTF || zymene F || Eornostl. OTF ¹³ þyllic, e danach rad. F; þillic T || wyrcean T ¹⁵ þi F || zeremmede]zehremmede OTF

¹⁶ Capitelnumer. LIII. F; f. AOT ¹⁷ Ueberschr. f. OT ¹⁸ Æalle O || þe]þ F || mystre A || onfangenne]onfangene OTF; n in -fang. üb. d. Z. dies. Hd. T ¹⁹ þi T || cwyþ T ²⁰ halgan, l üb. d. Z. dies. Hd. A, halgum T ²¹ hym T || þæslic F || and f. F || wyrðmynt T || zezearwod TF

swa ðeah swiðost þam rihtgelyfedum urum gehadum and þam forwraenedum elpeodigum.

Fordig eornostlice, sona swa se cuma gecydd sig, gange se ealdor him togeanes, oðþe þa gebroðra, mid eallre þenunze
 5 ðære soþan lufe, and hig ærest hig samod gebiddan and swa beon on soðre sibbe gefeirlæhte. Ne beode him mann sibbecoss, ærdam þe hig to Ʒode gebiddan and bletsunze underfon, for mislicum deofles costnungum. On þære gemænnan gretinze beo þær eall eadmodnyss æteowed eallum cuman, þe to mynstre
 10 cumað, oððe fram mynstre farað: abuzan him to eadmodlice mid þam heafde oððe eallne lichaman on eorðan astrece, and Crist sig swa mid eadmodnyssse gebeden, þe symble an cuman hiwe onfangen byð. Beon hig to cyrcan zelædde to gebede, and underfon hig syððan, swa swa him to gebyrað;
 15 sitte hig, locahwær se ealdor him tæce oððe hate. Beo gerædd ætforan þam cuman seo zodcunde æ and lar, þæt he sig getrymmed to Ʒodes willan, æfter þam beo him gezearwod gehyðlice eall mennisclic fremfullnyss. Abrece se abbod his fæsten for cumena þingon, butan hit hwylc healic fæsten sig, þe man
 20 abreca ne durre; ða gebroðra healdan þeahhwæðere heora fæsten æfter gewunan. Ʒeote se abbod wæter þam cuman to handum; þwean eallra cumena fet, ægðer ze se abbod ze eall seo geferræden; æfter þam ðweale sinze man þis fers ðus cwedende: „Suscipiamus domine misericordiam tuam imedio tem-
 25 pli tui: We onfenzon, drihten, þine mildheortnyss on midlene

7 gebiddan *Hs.* 9 eadmonyss *Hs.* 12 an]â *Hs.* 15 hig]hī *Hs.* (hī *O*)
 || locahwær, r *auf Ras.* 21 wæter, e *auf Ras.* (*eines r?*)

þeah swiðost þam rihtgelyfedum urum gehusum and þam forwrecenum elpeodegum.

Fordy eornestlice, sona swa se cuma gecyð sy, gange him se ealder togeanes, oðþe þa gebroðra, mid ealre þenunze þære soðan lufe, and hy ærest hy samod gebidden and swa 5 syn on soðre sibbe gefeðlæhte. Ne sy sibbecos heom geboden, ærþam þe hi to Ʒode hi gebidden and bletsunze underfon, for missenlicum deofoles gebysmerungum. On þære gemænan gretinze sy eal eaðmodnes geboden and gezearwod eallum cumum, þe to mynstre cumað, oðþe fram mynstre farað: 10 anlute him eaðmodlice to mid þam heafde, oðþe ealne lichoman on eorðan astrece, and Crist sy swa mid eaðmodnesse gebeden, þe simle on cuman onfangen bið. Syn hi to cyrican zelædde to zebede, and siðþan hi underfangene beoð, sitte him æfter ðan se ealdor mid, oðþe se, þe he hate. Sy be- 15 foran þam cuman zeræd seo zodcunde æ and lar, þæt he sy getrymed to Ʒodes willan, æfter þam beo him gezearwod gehyðlice eal mennislic fremfulness. Abrece se ealdor his fæsten for cumena þingum, butan hit hwylc healic fæsten sy, þe man abrecað ne dýrre; þa gebroðra healdan þeahhwæpere hyra 20 fæsten æfter gewunan. Ʒeote se abbod wæter þam cumum to handum; þwean ealra cumena fet, æzþer ze se abbod ze eal seo geferræden; æfter þam þweale sy þis fers þus gecweden: „We anfungun, drihten, þine mildheortnesse on þam midlene

1 swyþost *T* || ryhtgel. *F* 2 elpeodegum]ælþ. *T* 3 eornostl. *OT* 4 ealdor *OTF* || eallre *T* 5 hy (2.), y *auf Ras. vom 1. Corr. O* || samad *F* || gebiddan *T* 6 gefeðlæhte *F* || sy]danach *Ras. eines b T*; se *F* || sybbe *T* || *Zw. heom und geboden ein sy F* 7 hy *T* || hy *T* || gebiddan *T* 8 deofoles]das 2. o üb. d. Z. dies. *Hd. F*, deofles *T* || Nach gebysmerungum *schaltet F ein*: þe hy mid zælaf 9 eall *T* || gezearwod]üb. d. a ein o von ders. *Hd. F* 10 cumað bis fram mynstre *f. F* 11 lichaman *T* 12 crýst *T* || sy]hy *A* 13 symle *T* || anfangen *OTF* || byð *OTF* || hy *F* || cyricean *TF*, cirican *O* 14 and]f. *F* || syþþan *OT*, y *auf Ras.*, worunter i *O* || hy *TF* || underfangenne *OF* || beoð, oð *auf Ras. T* 15 ðan, n aus m *rad. F* 17 hym *T* || gezearwod *OTF* 18 gehyðl. *T* || eall *T* || mennislic *OTF* || fremfulness]fremfullnes *danach ein se rad. in T* || ealdor]sealdor *F* || fæsten *F* 19 cumena, na *üb. d. Z. A* 20 abrecað *F* || durre *T* || þeahhwæpere *OTF* || heora *TF* 21 cumun *O*, cuman *TF* 22 handum]handā *F*, (handū *O*) || eal]eall *T* 24 anfungun]onf., o aus a *rad. O*; onfengon *T* || midlene]midle *T*; mid *O*

ðines temples.“ Beo ðam abbode seo mæste hōzu þæs and-
fenczes þearfena *and* elðeodigra, forðam Cristus on hig
swidost byð afangen; ðæra ricra manna ege *and* hoza ge-
mynezad, þæt him sylfum wurdlic sig zegearwod *and* wyrð-
5 mynt genoh geboden, ac Ʒodes ege ana mynezad, þæt man
ðearfum *and* elðeodigum mannum zedensum sig.

Beo þæs abbodes kicene *and* ðæra cumena onsundron,
þæt ða gebroðra ne beon zeunstilde, þonne cuman færlice on
uncuþum tidum to mynstre cuman; seldhwænne oððe næfre
10 mynster butan cuman byð. To zeaes fæce twezen gebroðra
into cumena kicenan zan, *and* þa beon swylce, þe wel cunnon
þenian *and* ða ðenunze wel zefyllan. Beo him zeseald fultum,
gif hig þæs behofiad, ðæt hig ðurh þæs fultumes frofor butan
ceorunze þenian; eft þonne hig læssan bysega habbað, faran
15 to swylcum weorce *and* zehyrsumnyse, swylce him beboden
sig. Deos foresceawung sig zehealden na on þisum anum, ac
on eallum mynsterþenungum, þæt is, ðonne hig behofian, sig
him zefultumod *and* frofer þurhtogen, *and* eft þonne hig bysega
nabbon on heora wicum *and* æmtize synd, hyrsumian hig on
20 swilcum þingum, swylce him man beode. Sig cumena hus swyl-
cum breðer betæht to bewitenne, þe fullne Ʒodes ege hæbbe
and his sawle freond sig; beon lær symble bedd zenihtsumlice
ofersprædde, *and* þæt Ʒodes hus, þæt is cumena hus, wislice
fram witum sig zefadod.

¹ dines|Zw. i und n Ras. eines B. (s?) ¹⁰ mynster, s üb. d. Z.
Hs. ²⁰ swylce, swyl zu Ende einer Z. danach Ras. 2 B.

þines temples.“ Sy þam abbode seo mæste hōgu þæs andfenges þearfena and elpeodigra, forþan Crist us on hy swiðost bið onfangen; ðara ricra manna ege and hōga gemynzad, þæt him selfum weorðlice sy zezearwod and wyrðmynt zenoh zeboden, ac Ʒodes ege ana myndzad, þæt mon þearfum and elpeodegum 5 monnum zepensum sy.

Sy þæs abbodes cicene and þara cumena onsundrun, þæt þa zebroþru ne synd zeunstilde, þonne cuman færlice on uncuðum tidum to mynstre cumad; seldhwænne oðþe næfre mynster butan cuman bið. To zeaes fæce twezen zebroðra 10 into cumena cicanan zān, and þa synd swylce, þe wel þenian cunnan and þa þenunze wel zefyllen. Sy him zefultumod, gif hy þæs behofiaþ, þæt hy þurh þæs fultumes frouer butan ceorunze þenien; eft þonne hy læssan bysega habbað, faran to swylcan weorce and hyrsumnesse, swylce him beboden sy. Deos 15 foresceawung sy zehealden na on þisum anum, ac on eallum mynstres þenungum, þæt is, þænne hy behofiað, sy him zefultumad and frofor þurhtozen, and eft þænne hy bysega on hyra wicum nabban and emetize synd, hyrsumian on swylcum þingum, swylce him man beode. Sy cumena hus swylcum breðer 20 betæht to bewitene, þe fulne Ʒodes ege hæbbe and his saule zeahnize; beon þær symble bed genihtsumlice ofersprædde, and þæt Ʒodes hus, þæt is cumena hus, wislice fram witum sy zefadod.

¹ þam]þæs *aus* þære *rad. F* || andfenges]anfenges *OF* ² elþeodigra]ælþeodsgra *T*; þeodigra *A* || þam *T* || on *f. A* || swiðust *F*, swyðost *T* || byð *T* ³ þæra *T* || gemynezad *T* ⁴ sylfum *OTF* ⁵ mynezap *T* || man *T* || ælþ. *T* ⁶ mannum *T* ⁷ Si *F* || þæs]aus þære *rad. F* || cicene]kicena *T* || þara]þæra *T* || cumena]muneca *A* || -sundrun]sundran *T*, sundrū *O*, sundrum *F* ⁸ zebroþra *TF* ¹⁰ byþ *OTF* ¹¹ kicanan *T*, cicene *F* || swilce *O* || þenian]þenien *O* ¹² cunnan *OT*; cunnan, na *auf Ras. von 3 Buchst. von spätr̄er Hd. F* || zefyllen]zefyllan *T* ^{12, 18} gif hy]gyf hi *T* ¹³ hi *T* || by (2.), y *auf Ras. vom 1. Corr. O* || frofer *OTF* ¹⁴ þenian *T* || hi *OTF* ¹⁶ þissum *T* ¹⁷ þænne]þonne *T* || behofien *OF*, behofian *T* || him]hym *F* ¹⁸ þænne]ðonne *T* || bisega *T* ¹⁹ hyra]heora *TF* || nabban]næbben *OF* || æmetize *F*, æmtize *T* ²⁰ swilce *OF* || Si *F* || cumena]muneca *A* || swylcum]swylc, *danach re rad. und darauf von spätr̄er Hd. ca F* || breðer]broþer *danach üb. d. Z. ein a eingeschaltet von spätr̄er Hd. F* ²¹ beteht *F* || fulne]be fullum *F* || his, *aus hire rad. F* || sawle *T* ²² symle *T* || bed genihtsumlice]f. *A* ²⁴ zefadod]das 2. d *auf Ras. von spätr̄er Hd. F*

Nateshwon heora nan wið cumena hine zeferlæce oððe æninge spræce wið hine hæbbe, butan þam anum þe hit beboden byð; gif hig hwylcne cuman gemeton, greton hine eadmodlice on þa wisan, þe we ær cwædon, *and* hine bletsunge
 5 bidden *and* him swa forðzangen, secggende, þæt him alyfed nis, wið cuman to sprecenne.

LIV.

BE þAM þÆT NAN MUNUC ÆRENDSEWRITU NE
 OÞRE LAC NE UNDERFO.

10 Ne sig nateshwon munece alyfed, þæt he ænig gewrit oððe sende, oððe lac underfon fram heora mazum, oððe fram ænigum oþrum menn, oððe him betwynan underfon, oððe syllon, butan þæs abbodes hæse. 3if hwæt heora ænigum fram heora mazum asend byð, ne gedyrstlæce he hit na to underfonne,
 15 ær hit þam abbode zecydd sig. 3if hit þonne se abbod underfon hate, stande on his dome, hwam hit man sylle; *and* se broðor, þe swyle lac to asend byð, for þam ne zeunrotsige, þelæs ðe he deofle þurh þæt ænige intingan sylle, *and* to mycelne gefean on his unrotnysse hæbbe. Se ðe oðerlicor ge-
 20 dyrstlæce, underhnize þære rezollican steore.

³ hwylcne]Zw. c und n Ras. 1 B. Hs. ⁵ bidde Hs. || forðzange Hs.
¹¹ underfon]underfo Hs. ¹⁸ he]hi he Hs.

Notepæshwon hyra nan wið cuman hine zeferlæce oðþe ænig spræce wið hine aze, butan þam anum, þe hit beboden bið; gif hi hwylcne cuman gemeten, greten hine eadmodlice on þa wisan, þe we ær cwædon, and hine bletsunge bidden and him swa forðgan, secgende, þæt him alyfed nis, 5 wið cuman to sprecenne.

LIV.

BE ÐAM ÐÆT NAN MUNUC ÆRENDÐEWITA NE NANE OÐRE LAC NE UNDERFO.

Ne si natoþoshwon munece alyfed, þæt he ænig gewrit 10 oþþe sende, oðþe lac fram hyra maȝum, oþþe fram ænigum oþrum men, oðþe him betweonum underfon, oþþe sellen, butan þæs abbodes hæse. Ȝif hwæt hyra hwylcum from maȝum asend byþ, ne zedyrstlæce he hit no to underfonne, ær hit þam abbode gecyþed sy. Ȝif hit þonne se abbod underfon hate, 15 stande on his dome, hwan hit man selle; and se broðor, þe swylc lac to asend wæs, for ðam ne zeunrotsie, þelæs þe he deofle þurh þæt ænigne intingan sylle, and to micelne zefean on his unrottnesse hæbbe. Se þe oðerlicor zedyrstlæce, underhnize þære regulican þreale. 20

¹ Noteþ.]Natoþ. OTF || hira F, heora T ² ænig]an das z nachträgl. von ders. Hd. ein e eingeschoben T; ænige OF || wyð T || Vor butan Ras. ² Buchst. F || þam anum]þære anre F ³ byþ OTF || ȝyf T || hi]he F || hwylcene F, hwilene O || gemetan T, gemete F || gretan T, grete F ⁴ cwædon F ⁵ bidde AOTF || him]auf Ras. worunter hire F || gan]ganze OTF || -e þ him auf Ras. O || him]his aus hire rad. F || nys T ⁶ sprecenne OTF

⁷ Capitelnúmer. LV. F; f. AOT ^{8.9} Ueberschr. f. OT ⁸ munec F || -gewrite F ¹⁰ sy TF || natoþæshw. OT || munuce O, muneca F || alyfed, üb. dem y ein e, doch verwischt A ¹¹ das erste oþþe rad. in O || from O || hyra]heora T, his F ¹² syllan T ¹³ ȝyf T || heora T || fram OTF ¹⁴ biþ F || na T || þæm F ¹⁵ ȝyf T || hit üb. d. Z. O ¹⁶ sylle T || broþer F ¹⁷ zeunrotsige OF, -syge T || þylæs T ¹⁸ deofole F || intingan]intigan A ¹⁹ oþerlicur OF ²⁰ rezollican T

LV.

BE MYNSTERMANNA HRÆȜELHUSE AND HYRA
HRÆȜELTALE.

Sig zebroðrum reaf geseald be swylcnysse *and* staðele
5 þære stowe, þe hig onwuniad, *and* be þæs eardes oððe ðære
lyfte zewyðerum; on cealdum eardum is neod, þæt ðæs reafes
mare sig, on hleowfæstum læs. þæs abbodes foresceawung
sceal beon be þisum, hu þæs neodige.

We peah zelyfad, on medemum stowum þæt ænlipigeum
10 munecum zenihtsumige, þæt he hæbbe culan *and* syric; beo
seo cule on wintra of þiccum hrægle, *and* on sumera heo sceal
beon þynne oððe eald awered; habbon hig eac mid to wyr-
cene scapulare, þæt is zewæde cule *and* slyflease; habbon hig
to fotzewædum hosa *and* meon. Ne cidon þa munecas ymbe
15 þa dege oððe greatnysse heora reafa; habbon swylce reaf,
swylce man findan mæge on ðam earde, þe hig onwuniad,
oððe swylce man undeorest zebiczan mæge. Besceawige se
abbod *and* hate besidian þære reafa zemet, þæt hig ne beon
to sceorte, ac zemæte þam, ðe heora notiad.

⁹ medemum]Zw. d *und* e Ras. 1 B. ¹⁰ syric]cyric Hs. ¹⁷ zebiczan]
zebicagan Hs.

LV.

BE MYNSTERMONNA HRÆȜELHUSE AND BE HYRA
HRÆȜELTALE.

Sy ȝebroðrum reaf ȝeseald be swilnesse and stapele þære
stowe, þe hy on wuniad̄, and be þæs eardes oðþe þære lyfte 5
ȝewiderum; on cealdum eardum neodað, þæt þæs reafes mare
sy, on hleowfæstum læs. Ðæs abbodes foresceawunȝe sceal
beon be þysum, hu ðæs neodize.

We þeah ȝelyfað, on meodumum stowum þæt ænlipuzum
munecum ȝenihtsumize, þæt he hæbbe cȝelan and syric; sy 10
on wintra seo cuhle of þiccum hræȝle, heo sceal beon on
sumera þinne oðþe eald awered; hæbban hy eac mid to wyr-
cenne scapulare, þæt is ȝehwæde cȝelan and slyfleas; hæbben
hy to fotȝewædum hosa and meon. Ne ciden no þa munecas
ymb þa deaȝe oþþe ȝreatnesse hyra reafa; hæbben swylce 15
reaf, swylce mon findan mæȝe on þam earde, þe hy onwuniad̄,
oþþe swylce mon undeorest bicȝan mæȝe. Besceawize se abbot
and hate besidian þæra reafa ȝemet, þæt hy ne synd to scorte,
ac ȝemæte þam, þe hyra notiað.

¹ *Capitelnumer.* LVI. AF; f. OT ^{2, 3} *Ueberschr. f. OT* ² hræȝlh.
F || heora F ³ hræȝeltale wegrad. F ⁴ hreaf T || swilnesse, l üb. d. Z.
A, swylcn. T || stapole T ⁶ ȝewyðerum T || neodað, o auf Ras. worunter
viell. ursprgl. d O; d auf Ras. worunter þ F ⁷ læs]læssan F || -sceawunȝ
OTF ⁸ þyssum F, þisum T ⁹ meodumum]meodemum, o auf Ras. wor-
unter viell. d O; medemum TF || ælipuzum F, ænlipizum O, ænlypezum
T ^{10, 11} cȝelan bis cuhle]cy dann Ras. von fast einer Zeile, darüber
von spätr. Hd. la tunica culan F ¹¹ he F || sceal, c üb. d. Z. O ^{11, 12}
beon on sumera]o. s. b. OTF ¹² þynne OTF || habban TF ^{12, 13} eac mid bis
slyfleas]eac mid onhyrsumnesse to wyrcenne ȝehwæddran (das erste d
üb. d. Z.), darauf auf Ras. von spätr. Hd. sulderreil; danach hæbben
hy eac, darauf Ras. von fast einer Zeile, worunter zu Anfang heafðes
erkennbar zu sein scheint, F ¹³ is]his O || habban T ¹⁴ hi T || Nach
ȝewædum Ras. von etwa 16 B. darauf von spätr. Hd. hosan 7 meon;
danach 7 scos ne ciden u. s. f. F || cidon T || no]na T ¹⁵ deaȝe F ||
Zw. ȝreat und nesse ein e rad. T || habban T || swylce O ¹⁶ man T ||
fyndan T || onwyniaþ F ¹⁷ man T || undeorast T || bicȝean F ¹⁸ besydian
F || þæra, æ aus a corrig. F || reafa ȝemet auf d. Rande dies. Hd. T ||
synt F ¹⁹ ȝemæte F || heora T

Azife a þa ealdan, þonne him man niwe reaf sylle, *and* to hrægelhuse betæcon, þearfum to dælene. 3enoh byð þam munuce *and* fullzenihtsum, þæt he hæbbe twa culan *and* twezen syricas for ðære nihtware *and* for ðæs reafes ðweale; eall hit
 5 byð oferflowendnyss *and* idel toforan þisum; gif hit mare byð, hit sig zewanod. Swa oft, swa hig aðor oððe meon, oððe ænig þing niwes underfon, betæcan a þæt ealde.

Ða þe on ytinge farað ahwyder, niman him brec of hrægelhuse, eft swa hig cumon ham of ðam færeldre, betæcan
 10 him gewahsene. Beon eac on hræglhuse gehealden ægðer ze culan ze syricas æthweza beteran þonne ða, þe hig gewunelice weriað; *and* notian þæra, ðe for hwylcere neode on ytinge farað, *and* þa eft ðam hrægelþene betæcan, swa hig ham cuman.

15 To beddreafe zenihtsumize to hæbbenne meatte *and* hwitel *and* beddfelt *and* heafodbolstor. Ðeahhwæðere se abbod sceal gelömllice sceawian þa bedd *and* asmeagan for syndrigum æhtum. 3if hig hwa hæbbe, oððe

³ twezen]Zw. t und w Ras. 1 B. ¹¹ ða þe hig]ða hig þe hig Hs. ¹⁸ oððe]oð danach Ras. 1 B.; Ende der Seite, Lücke in der Hs. (wohl 1 Blatt verloren) bis zur Mitte des lateinischen Cap. LVII.

Azifen a þa ealdan, þonne him man niwe reaf sylle, and to hrægelhuse betæcen, þearfum to dælenne. ðenoh is munuce and fulgenihtsum, þæt he hæbbe twa cuzelan and twezen syricas for þære nihtware and for þæs reafes þweale; idel and oferflowend byþ eal, þæt toforan þysum is; gif hit mare bið, hit 5 sy gewanod. Swa oft, swa hy aþor oðþe meon, oþþe ænig þing niwes underfon, betæce a þæt ealde.

Ða þa on ytinge ahwyder farað, niman him brec of hrægelhuse, eft hwa hy ham cumen of þam færeldæ, betæcan him gewaxene. Syn eac on hrægelhuse gehealden ægðer ge 10 cuzelan ge syricas hwæthwara beteran þonne þa, þe hy gewunlice weriað; and notian þara, þe for hwylcere neode on ytinge farað, and þa eft þam hrægelþene betæcen, swa hy ham cumen.

To bedreafe zenihtsumige to hæbbenne meatte and hwitel 15 and bedfelt and heafodbolster. Ðeahhweþere se abbod sceal gelomlice sceawian þa bed and asmeagan for syndrigum æhtum. ðif hi hwa hæbbe, oðþe on his bedde funden sy, þæt he from his abbode ne onfenz and þurh his sylen ne næfde, underlicge se þære hefigestan and þære stiþestan þreale. Toþy þæt þes 20

¹ Azyfan *T*; azifæn, æ *aus a corrig. F* || heom *T* || nywe *T* ² hræglh. *OTF* || betæcan *T* || munecum *F* ³ fullg. *T* || he *aus* heo *rad. F* || twa cuzel. *bis* syricas] *Nach tw Ras. von etwa 8 B., darüber von spätr. Hd. a culan; danach 7 twezen worauf Ras. von 7—8 B. und darüber von spätr. Hd. curtlas F* ⁵ biþ *F* || eall *T* || gylf *T* || byþ *T* ⁶ aþor oðþe meon] aþor oþþe, *danach Ras. von 6—7 B., danach oþþe meon F* ⁷ niwes] *f. T* || betæcen *OF*, betæcan *T* ⁸ Ða þa on yt. *bis* gewaxene] *f. F* || þa þe *T* || ahwyder *O* ⁹ hræglhuse *T* || eft swa *bis* ge syric hwæthweza *auf Ras. vom 1. Corr. T* || hi *T* || cumen *T* ¹⁰ gewaxene] *gewaxene doch unter dem e vor a ein Tilgungspunkt A* || Sin *F* || hræglhuse *OTF* ^{10, 11} ge cuzelan *bis* hwæthwara] *ge c. ge syric hwæthweza T; ge danach Ras. von etwa 12 B., zu Ende derselben hwæt üb. d. Z., danach hwara F* ¹² notigan *F* || þara *T* ¹³ ytinge, y *vom 1. Corr. auf Rasur worunter wahrscheinlich e O; itynge, i auf Ras. worunter wahrscheinl. e T* || þam *O* || hræglþ. *O*; hræglþ. *TF*, -þæne *F* || betæcan *T* ¹⁴ cumen] *cuman T* ¹⁵ hæbbene *F* ¹⁶ bedfeld *A* || h. bolstor *TF* || hwæþere *OTF* ¹⁷ bed] *bedd T* || asmeagean *TF*, asmeageu *O* || syndrygum *T*, syndrium *OF* ¹⁸ ðyf *T* || hy *OTF* || on his] *on hys aus on hyre rad. F* || frō, o *aus a rad. O*, fram *TF* ¹⁹ sylle ne næfde *F* ²⁰ se] *seo O, nach se ein o rad. TF* || hefiggestan, *doch zwischen den beiden g Zeilenschluss O* || þi *OF* || þes] *þæs TF*

leahter syndrigere æhta mid ealle gewanod sy and adilegod,
 synd gesealde from þam abbode ealle neadbehefe þing, þæt is
 cugele, syric, meon, hosa, slyfa, zyrdel, seax, græf, nædl, sceat,
 weaxbreda, ðæt ælcere neode beladung sy adilegod, þæt hy
 5 þurh neode nane tale to syndrigre æhte næbben. A sceal
 beon fram þam abbode geornlice besceawod and behealden se
 cwide, þe awriten is on þære boc, þe is gehaten „Actus aposto-
 lorum“, ðæt is, þæt æghwylcum wæs geseald, swa swa he be-
 hofode and neode hæfde. Swa eac se abbod foresceawige þa
 10 untrumnessa þara, þe for neode and þearfe gehwylces þinges
 behofiað, and no on hyra neode wandige for ðan yflan willan
 æfestigra manna; beþence he a Ʒodes edlean on eallum his
 domum, þæt is, þæt him bið æt Ʒodes dome zeleanod, be
 þam þe he ær worhte.

¹ æhte OTF || adylegod T ² fram T || þem F || nead-]f. F ³ cugele,
 syric]dafür Ras. von 8—9 B. worüber von spätr. Hd. cuculla tunica F
 || hosa, slyfa]dafür Ras. von 12 B. F || slyfan OT || zyrder A || græf F
⁴ adylegod T, adilegod O, adylgod F ⁵ nabban T || A]ac T ⁶ þam F
 || geornlice F ⁷ cwyde T || awryten T || boc]bec T ^{8, 9} behofode]behofade
 T, behofede OF, b auf Ras. und davor noch Ras. von 2 B. (wie es
 scheint be) O ¹⁰ -nyssa F || þara T ¹¹ na T || heora T || þan aus þam
 rad. F || yflan OTF ¹² beþence F, beþence OT || a]f. OT ¹³ him]hin
 aus hire rad. F || byð T ¹⁴ ær]her O; he, danach Ras. 1 B., worüber
 von spätr. Hd. r F

LVI.

BE ABBODES BEODES 3EREORDE.

Ðæs abbodes myse sceal a beon gemæne þearum and
 elpeodegum mannum. þænne he to lyt cumena hæbbe, laðige
 him to swylce gebroðru, swylce he wille; stande on his dome, 5
 hwylce þa syn; læte þeahhweþere ænne oþþe twezen ealdras
 mid þam gebroþrum, þe heora þeawa bezymen.

¹ *Capitelnumer.* LVII. *F*; *f.* AOT ² *Ueberschr. f.* OT ³ Ðæs *aus*
 Dære *rad. u. corrig. von spätr. Hd.* *F* || a, *f.* *T* || gemæn *F* || þearfum
TF ⁴ ælpeod. *T* || þænne]Donne *T* || he *aus* heo *rad.* *F* ⁵ gebroþra *F*
 || swilce *F* || wylle *T* || his *aus* hire *rad.* *F* ⁶ hwilce *F* || þeahhweþere]
 þeah *zu Ende d. Z., an den Rand etwas kleiner, doch viell. v. derselb*
Hd. hweþere *A*; þeahhwæþere *OTF* || ænne *F* ⁷ mid]mit *F* || þam *OF* ||
 hyra *OTF* || bezyman *T*

LVII.

BE MYNSTRES CRÆFTIȜAN.

Ȝif cræftige menn on mynstre beon, began þone cræft
and georne wyrcað, gif hit se abbod geðafað. Ȝif hwylc heora
 5 for ðæs cræftes þingon hine onhefd, for þæs cræftes truwan
and forðig, ðe he bedæle þære stowe mid his cræfte fremode,
 sig he ascyred fram ðam cræfte, *and* he nateshwon þone cræft
 ne beginne, butan he mid mycelre eadmodnyse þæs abbodes
 unnan bezite.

10 Ȝif man hwæt becypa sceole, þæs ðe cræftige menn on
 mynstre wyrcað, warnian þa, ðe þone ceap drifað, þæt hig
 nan ðing facenlices on ðam ceape ne don; beon hig gemyndig
 symble Annaniam *and* Saphiram, þelæs ðe hig þone deað on
 heora sawle þolian, ðe hig lichamlice ðoledon, ælc þæra þe
 15 on ðisum oððe on ænigum oðrum mynstres þingum ænig
 ðincg facenlices deð. Ȝif hwylc neod sig to becypenne ænig
 þincg heore handcræftes, þæt sig butan zitsunge undeoror ge-
 seald, þonne hit woruldmannum gewunelic sig, þæt Ȝodes lof
 on eallum þingum stande.

2 CRÆFTIȜAN]cræftcan *Hs.* 11 þa ðe þone]þa ðe he þone *Hs.*
 14 ðoledon, -on *sehr verblasst*

I.VII.

BE MYNSTRES CRÆFTIȜUM.

Ȝif cræftige men on mynstre syn, began þane cræft and
georne wyrren, Ȝif hit se abbod ȝepafað. Ȝif hwylc hyra for
ðæs cræftes þingon hine toþundenlice onhefd, for þæs cræftes 5
truwan and forðy, þe he bydæle þære stowe mid his cræfte
framað, sy he ascyred from þam cræfte, and he natopyshwon
eft þone cræft ne beginne, butan he mid micelre eadmodnesse
þæs abbodes unnan beȝyte.

Ȝif man hwæt becypan scyle, þæs þe cræftige men on 10
mynstre wyrcað, warnien þa, þe þone ceap drifað, þæt hi nan
þing facenlices on þam ceape ne don; ȝemunen hi a Annaniam
et Safiram, þylæs þe þone deað on hyra sawle þolien, þe hi
licumlice þoledon, ælc þara þe on þisum oþþe on ænium oþerum
mynstres þingum ænig þing facenlices deað. Ȝif hwylc neod sy 15
to becypenne ænig þing heora handcræftes, þæt sy butan
ȝitsunȝe undeoror ȝeseald, þonne hit woroldmannum ȝewunelic
sy, þæt Ȝodes lof on eallum þingum stande.

¹ *Capitelnumer. LVIII. AF; f. OT* ² *Ueberschr. f. OT* ³ *Ȝyf T*
|| cræftige, e *aus æ rad. T* || þone *TF, cin n zw. o und n rad. T* ⁴
wyrren *T* || ȝyf *T* || Ȝyf *T* || heora *TF* ⁵ hine]hy *F* || onhæfþ *F* ⁶ truwan
OTF || bydæle]bedæle *OTF* || hys *aus hyre rad. F* ⁷ framaþ, fr *u. Ras.*
von 4—5 B. F || ascyrod *T* || fram *TF* || and]i *üb. d. Z. F* || natopyshwon
T ⁸ eft]f. *OT* || þone, e *auf Ras. von 2 Buchst., scheint þonne od. þonnæ*
gewesen zu sein T || buton *F* ⁹ þæs *aus þære rad., s von spätr. Hd. F*
¹⁰ Ȝyf *T* || scyle]scule *T* ¹¹ warnian *T* || þone, e *auf Ras. von 2 B. T*
|| hy *T* ¹² ȝemunan *OT, ȝemunon F* || hy *TF* || annaniam, m *zu n rad.*
F ¹³ et]& *O*, and *F* || safiram, m *zu n rad. F* || þe hy þone *TF* || þone
aus þonne rad. T || heora *T* || saule *OF* || þolian *T* || hy *TF* ¹⁴ lichaml.
TF || þæra *T* || þe, e *auf Ras. O* || þysum *OT* || ænigum *F, ænegum OT;*
zwischen æ und n Ras. eines ȝ, ne auch auf Ras. O || oðrum *T* ¹⁵
mynstres]myntres *O* || Ȝyf *T* ¹⁶ buton *O* ¹⁷ ȝytsunȝe *T*

LVIII.

BE NICUMENRA ƷEBROÐRA ANDFENCƷE.

Ʒif hwa niwan to mynstres drohtnunze gecyrran wyle, ne sig him na eadēlic þæs infæres getidod, ac do man eallswa se
 5 apostol tæcð, þæt is, þæt man georne fandize, hwæðer hig mid Ʒodes gaste afyllede syn. Ʒif he geðyldelice forbyrd ægðer ge hosp ge edwit, and on ðære wirne þeah þurhwunad and eadmodlice bitt, þæt him man infæres tidize, sig he underfangen embe ane feower dazas oððe fife and wunize on
 10 cumena huse ane feawa dazas.

Tæce him man syððan to nizecumenra manna huse, and he ðær ete and reste and embe his gastlican þearfe smeaze. And gastlic ealdor and wis his hæbbe gymene, þe wel cunne sawla Ʒode gestrýnan, se geornlice behogize and georne gyme,
 15 hwæðer he mid fullre onbryrdnyse and arwyrðnyse Ʒod ælmihtigne sece, and hwæðer he carfull sig and gesceot to godcundum weorcum and to gehyrsumnyse, and hwæðer he mid geþylde hospas and witu þolian wylle. Beo him gesæd eall seo stidnys and earfodnys, þe to Ʒode læt and to heofenan rices
 20 gefean. Ʒif he þonn behæt staðolfæstnyse, þæt he on ðam þurhwunian wylle, embe twezen monðas þises ræde him man ætforan þone regel and cwede þus to him: „Her is seo æ, þe ðu under hire tæcincze winnan wylt and campian; gif ðe onhazize, þæt ðu

¹⁰ dazas]daza *Hs.* ¹⁵ onbryrdn. *Hs.* ¹⁶ gesceot, *zw. s und e Ras.*
 I B. (c?)

LVIII.

BE NIȜCUMENRA ȜEBROÐRA ANDFENȜE.

Ȝif hwa niwan to mynsteres drohtnunge gecyrran wille,
 ne sy him no eapelice þæs infæres getiðod; ac do man ealswa
 se apostol tæcð, þæt is, þæt mon georne fandige, hwæþer hi 5
 mid Ȝodes gaste afyllyde syn. Ȝif he geþyldelice forbyrd ægðer
 ge hosp ge edwitu, and on þære wearne þurhwunað þeah and
 eadmodlice bit, þæt him mon infæres tipige, sy he underfangen
 embe ane feower dazas opþe fife and wunize on cumena huse
 ane feawa dazas. 10

Tæce him mon siððan to nizcumenra manna huse, and
 he þær ete and reste and embe his ȝastlican þearfe smeage.
 And ȝastlic ealdor and wis his hæbbe ȝymene, þe wel sawla
 Ȝode cunne ȝestrynan, se georne behogize and ȝesinlice ȝime,
 hwæpre he mid fulre anbryrdnesse and arweorðnesse Ȝod æl- 15
 mihtigne ȝesece, and hweþer he carful sy and sceot to ȝod-
 cundum weorce and to hyrsumnesse, and hweþer he mid geþylde
 hopsas and edwitu þolian wille. Syn him ȝebodod eal seo
 stiðnesse and seo earfoðnes, þe to Ȝode læt and to heofena
 rices ȝefean. Ȝif he þonne behæt staðolfæste þurhwununge, 20
 embe twezen monðas sy þes rezol ȝeræd him ætforan, and
 sy him þus to ȝecweden: „Her is seo æ, þe þu under hire
 tæcinge winnan wilt and campiam; ȝif þe onhazige, þæt þu

¹ Capitelnumer. LVIII. F; f. AOT ² Ueberschr. f. OT ³ Ȝyf T
 || mynstres OTF || wile O, wyle T ⁴ na T ⁵ man T || fandige]dige davor
 Ras. von fa, darüber von spätr. Hd. fon F || hy TF ⁶ atyllyde]das 2.
 y auf Ras. vom 1. Corr. O; afyllede TF || Ȝyf T || forbyrd, rd auf Ras.
 T ⁷ þurhw. þ.]þeah þurhwunaþ OTF ⁸ eadm. OTF || man T ⁹ feower,
 f auf Ras. F ¹⁰ dazas]das O ¹¹ hym F || man T || syþþan T || monna OF
¹² hys F ¹³ hys F || ȝemene F || sawla T ¹⁴ behogize F || ȝyme OTF
¹⁵ hwæþer OTF || andbryrdnesse F || arwyrðnesse T ¹⁶ hwæþer OTF ¹⁷
 hwæder OTF || ȝepilde üb. dem i von ders. Hd. ein y T ¹⁸ hospas T
 || Sin F || hym F || ȝebodode F || eall T ¹⁹ stiþnes OF, styþnes T || to,
 t auf Ras. T || heofona OT ²⁰ Ȝyf T ²¹ sy þes rezol ȝeræd him ætforan]
 þys (danach Ras. von es) rezol ȝeræd him ætf. O; þises ræd him þonne
 rezol ætforan T ²² þus, u auf Ras. O || þu]f. T || hyre TF ²³ tæcinege
 O || wilt, üb. dem i von ders. Hd. ein y üb. d. Z. T || campian OTF ||
 ȝyf T || anhazige OF

hit healdan mæge, far ðe inn; gif þe ne onhagize, far ðe freoh
 þyder, ðe þu wille.“ Ʒif he ðonne gyt þurhwunad̄, læde hine
 man eft to nicumenra manna huse, *and* his man zeorne fandize,
 hwæðer he þolomod sig *and* zephyldig. Eft embe syx monþas
 5 sig him zerædd eall þes regol fram foreweardan, þæt he ðe
 zeornlicor understande, hwæt hit sig, þe he tofundad̄. Ʒif he
 þonne gyt þurhwunad̄, embe feower monðas sig him eft þes
 ylca regol zerædd *and* þæt andgit zewissod. Ʒif he þonne be
 his azenum dome behæt, þæt he ealle ðincz gehealdan wylle
 10 *and* ealle þæs regoles beboda mid eadmodnysse zefyllan, sig
 he underfanzen on þære zeferrædene; wite he eac, þæt he mid
 ðæs regoles bendum swa byð zetized *and* zestadelod, þæt he
 of ðam dæge of þam mynstre faran ne mot, ne his swuran
 asceacan, ne ascyrian fram ðam zeoce þæs halzan regoles,
 15 þonne he moste ær swa zeceosan swa awurpan, swæðer he
 wolde, under swa langsumere smeagunze.

Syððan he underfanzen sig *and* innan cyrcan gebroht,
 behate he beforan eallre zeferrædene Ʒode *and* eallum his
 halzum, þæt he stadolfæst on mynstre wunian wille *and* his
 20 þeawas ealle to Ʒodes willan zeweman *and* on hyrsumnysse
 þurhwunian; gif he þonne ahwænne þis behat abrycð, wite he,
 þæt he byð zenyðerod *and* gehynod fram ælmihtigum drihtne,

¹⁹. ²⁰ wille bis Ʒodes incl. fehlt Hs.

hit healdan mæge, far ðe in; gif þe ne onhazige, far ðe freoh,
 þider þu wille.“ Ʒif he þonne git þurhwunad, sy he zelæd eft
 to nizecumenra monna huse, and his mon zeorne fandige,
 hwæper he þolemod sy and zephyldig. Eft embe syx monðas
 sy him zeræd eal þes rezol fram foreweardon, þæt he þe 5
 zeornlicor understande, hwæt hit sy, þe he tofundad. Ʒif he
 þonne zyt þurhwunad, ymbe feower monðas sy him eft þes
 yleca rezol zeræd and þæt andzyt zewissod. Ʒif þonne be
 his azenum dome behæt, þæt he eallu þing zehealdan wille
 and ealle þæs rezoles beboda mid eadmodnesse zefyllan, sy 10
 he underfangen on þære zeferrædenne; wite he eac, þæt he
 mid þæs rezoles bendum swa is zetized and zestapelod, þæt
 he of ðam dæge of þam mynstre faran ne mot, ne his sweoran
 ascacan, ne ascyrian fram þam zeoce þæs halgan rezoles,
 ðonne he moste ær swa zeceosan swa aweorpan, swaþer he 15
 wolde, under swa langsumre smeazunge.

Sidþan he underfangen sy and innan ciricean zebroht,
 behate he beforan ealre zeferrædenne Ʒode and eallum his
 halgum, þæt he stapolfæst on mynstre gewunian wille and his
 þeawas ealle to Ʒodes willan geweman and on hyrsumnesse 20
 þurhwunian; gif þænne ahwænne þis behat abrycð, wite he,
 þæt he bið zenipered and zehyned fram ælmihtizum drihtne,

¹ healden *T* || mæge *T* || far ðe in]forþ *danach Ras. von 3 B.*,
darüber von spätr. Hd. on oder or F || zif *T* || ne]na *T* || anhazige *OF*,
e auf Ras. worunter ze O ² þyder *T* || Ʒif *T* || he]aus heo *rad. F* ||
 zyt *OTF* || he]aus heo *rad. F* ³ nicumeura *T*, nizecumena *O* || manna *T*
 || his, s *rad. und üb. i ein Horizontalstrich wahrschl. später A* || man
T ⁴ he]aus heo *rad. F* || Nach sy *Ras. von 3 B. T* || zedildig *T* || six
TF ⁵ eall *T* ⁶ zeornlicor *O* || Ʒif he bis zewissod *f. F* || Ʒif *T* ⁷ þæs
O ⁸ yleca *T* || hrezol *T* || andzyt]andgit *O*, zyt *T* || Ʒif *T* || þonne]he þonne
OTF ⁹ eallu]üb. dem u ein *horizont. Strich, anders als sonst bei -um A* ;
 ealle, davor ein *zweites ealle rad. T* || zeboda *OF* || sy, y *auf Ras. wor-*
unter viell. ie, von der spätern Hd. O ¹¹ zeferrædenne, doch unter
 dem *l. d ein Tilgungspunkt A* ¹² þes *F* ¹³ þam *O* || swuran *T* ¹⁴
 ascacen *F* ¹⁵ swa]f. *T* || aweorpan, e *üb. d. Z. dies. Hd. T* || swaþar *OF*,
 swaþer *T* ¹⁶ smeazunge *TF*, zwischen a und u ein *z rad. F* ¹⁷ Syþþan
T || cyrican *T* ¹⁸ eallre *T* || zeferrædenne *OTF*, -rēd- *F* ¹⁹ stapelf. *OF*
 || gewunan, an *anrad. F* ²⁰ geweman]gewunian *A*, w in geweman *scheint*
aus r gebessert zu sein T ²¹ zif *T* || þonne *TF* || ahwænne *F* || abrycþ *T*
²² byþ *OT* || zenyperod *T* || zehyned, y *auf Ras. worunter e vom 1. Corr.*
O, zehyred T

ðe he gebysmrode. Be þam his behate sette he fæstnunga mid
 gewrite to ðæs abbodes naman *and* ðæra halgena, þe heora
 reliquie, þæt is heora ban, on ðære stowe restað. Write he
 ða fæstnunga mid his azenre handa, gif he þonne writan ne
 5 cunne, bidde oðerne, þe cunne, þæt hine spelize, *and* he sylf
 on ðam gewrite rode tacn mearcize *and* hy swa fæstnizende
 mid his azenum handum uppan ðam altare Alecge. Sona swa
 he þæt gewrit uppan ðam altare lecge, beginne þis fers *and*
 ðus cweþe: „Suscipe me, *Domine*, secundum eloquium tuum,
 10 *et* uiuam, *et* non confundas me ab expectatione mea“, þæt is
 on englisc: „Drihten, onfoh min æfter þinum behate, ic lybbe,
and ne gescynd þu me on minre andbidunze.“ Ðæt ylce fers
 he sceal þriwa cweðan *and* eall geferræden þriwa mid ðam
 ilcan ferse andswarian *and* ðærto cweðan „Gloria Patri.“ Se
 15 sylfa nicumena broðor, syððan he gehalgod byð, gefealle ælces
 ænlypiges fet *and* þæs wilnize, þæt hig him fore gebiddan; of
 ðam dæge sig he broðor zeteald on þære geferrædenne.

3if he hwylce æhta hæbbe, oððe hig on ær þearfum dæle,
 oððe arwyrdlice mid him sylfum ðam mynstre betæce; he
 20 nan þing him sylfum to syndrigum æhtum ne gehealde; eornost-
 lice, on ðam dæge nah he furdon his azenes lichaman geweald,
 þe oðera æhta ne sceole. Unscyrde hine man sona *and* þa
 reaf nime, þe he ær notode, *and* hine mid mynstres reafum

¹ gebysmrode]gebysmrod *danach verblasster Buchstab (e?) Hs.* ³
 on]þe on *Hs.* ⁶ hy]hine *Hs.* ⁹ eloquitum *Hs.* ²⁰ ne]davor *R. eines e Hs.*

þe he bysemerað. Be þam his gehate sette he fæstnunge mid
 gewrite to þæs abbodes naman and þæra halgena, þe hyra
 reliquie, þæt is hyra ban, on þære stowe restað. Write he
 þa fæstnunge mid his azenre handa, gif he þonne writan ne
 cunne, bidde oþerne, þe writan cunne, þæt hine aspelize, and 5
 he sylf on þam gewrite rode tacn mearcize and hy swa fæst-
 niende mid his azenum handum uppan þone altare alecge.
 Sona swa he þæt gewrit uppan þone altare alecge, beginne
 þis fers and þus cweþe: „Suscipe me, Domine, secundum elo-
 quium tuum, et uiuam, et non confundas me ab expectatione 10
 mea“, þæt is on ure zeþeode: „Drihten, onfoh min æfter þinum
 behate, and ic libbe, and ne zescend þu me on minre an-
 bidunge.“ Þæt ylece fers he sceal þriwa cweþan and eal ze-
 ferræden þriwa mid þam ylecan ferse andswarian and þærto
 zeþeoden „Gloria Patri.“ Se sylfa nizcumena brodor, siðþan 15
 he gehalgod bið, zefealle ælces ænlipiges fet and þæs wilnize,
 þæt hi him fore zebidden; of þæm dæge sy he brodor zeteald
 on þære zeferrædenne.

Ʒif he hwylice æhta hæbbe, oðþe hi on ær þearfum zedæle,
 oðþe arweordlice mid him sylfum þam mynstre betæce; he 20
 nan ðing him sylfum to syndrigum æhtum ne zehealde; eornest-
 lice, of ðam dæge nah he forðon his azenes lichoman zeweald,
 þe oþera æhta ne sceolde. Hine man sona unscryde and þa
 reaf nime, þe he ær notode, and hine mid mynstres reafum

¹ zebysmerap TF; zebysemerað, se *üb. d. Z. O* || þan OT || his]is T || behate OTF ² þæs aus þære rad. F || þara OF ³ þæt is]þis A || heora T || on]7 on TF, in OA an Stelle des 7 eine Ras. eines Striches oder Buchst. (wohl 7) || Wryte T ⁴ hande OF || zyf T ⁵ oþre F || hine]hy F ⁶ tacn zu Ende d. Z. wonach ein e rad. zu sein scheint T || hy]hine AOT ^{6. 7} fæstniende T ⁷ þone aus þonne rad. T || alecge, a *üb. d. Z. F* ⁸ gewrit, ze *üb. d. Z. F* || alecge, a rad. in F; lecge OT ¹⁰ non]ne OF || me]f. A ¹¹ zeþeode, ze *üb. d. Z. F* ¹² lybbe T || zescend, ze *üb. d. Z. F* ¹³ ylece T || þrywa T ¹⁴ þrywa T || ylecan T || andswarian T ¹⁵ zeþeoden] zeþeodan T, þeoden F || Seo sylfe F || nicumena br. T, nizcumene brodor F || syððan T ¹⁶ byþ T || ænlipies T || fæt F ¹⁷ hy T || him]hy danach Ras. 1 B. F || zebidden, ze *üb. d. Z. F*; zebiddan T || on F || ðam T ¹⁹ Ʒyf T || hy F ²⁰ arwyrdl. T || him sylfum]hine sylfne, das 2. n ein anrad. r (also urspr. sylfre) F ^{20. 21} þam mynstre bis him sylfum]f. F ²¹ syndrium O ^{21. 22} eornostlice TF, das 2. o *üb. d. Z. T* ²² furþon OTF || his azenes]hys aus hyre rad., agnes F || lichaman T ²³ Hine]hy F || mon OTF ²⁴ hy F || mynstres F

gescryde. Healde man on hrægelhuse ða reaf, þe he him of
 adyde, toþig, gif he ahwænne þurh deoffles costnunga beswicen
 byð, þæt he his behat ðode awægð *and* þæt mynster forlæte,
 þæt næfre ne gewurðe, sig he benæmed þæs godcundan reafes
 5 *and* mid þam woruldcundum, ðe he ær forlet, gescryd *and* swa
 hine man of mynstre adræfe. Healde man þeah æfre þæt gewrit
 his fæstnunze on þam mynstre.

LIX.

 BE RICRA MANNA *AND* þEARFENA BEARNA
 ANDFENCŒE.

10

ðif hwylc rice mann *and* æðelboren his bearn ðode on
 mynstre geoffrian wyle, gif þæt cild þæs andgites næbbe, þæt
 hit sylf mæge oððe cunne hine sylfne, gefæstnian þa magas
 hine mid offrunge, þæt is, bewindan þæs cildes hand *and* þæt
 15 gewrit his fæstnunze on ðæs altares weofodsceate *and* hine
 swa ðode geoffrian.

Behaton þa magas *and* mid aþe gefæstnian, þæt hig næfre
 syndrige æhta heora mæge ne gesyllon, ne ðurh hig sylfe ne
 þurh nænne aspelian, ne hig næfre nænne intingan ne secan,
 20 hu him to syndrium æhtum zerymed sig. ðif hig þonne hwæt
 wyllon syllon, syllon hig þæt ðære halgon stowe to rihtum zemæn-
 scipe, him to ecan edleane *and* him syððan sig dægwistes getiðod,

⁴ gewurde, ge *üb. d. Z. Hs.* ⁶ man]f. *Hs.* ¹⁸ æhta]davor *Ras. eines*
 h *Hs.* ¹⁶. ¹⁹ ne þurh]f. *Hs.* ¹⁹ secan]Zw. e und c *Ras. eines e Hs.* ²²
 ecan]eacan *Hs.* || him]davor *Ras. eines s Hs.*

gescryde. Healde mon on hrægelhuse þa reaf, þe he him of-
 dyde, toðy, gif he ahwænne mid deofles costnunze beswicen
 bið, þæt on zepafunze zæp, þæt he his zehat ðode awæge
 and þæt mynster forlæte, þæt na næfre ne zeweorþe, sy be-
 næmed þæs zodcundan reafes and mid þam weoroldcundum, 5
 þe he ær forlet, zescryd and swa of mynstre adræfed. Healde
 mon þeah æfre þæt zewrit his fæstnunze on þam mynstre.

LIX.

BE RICCERA AND ðEARFENA ANDFENÐE.

Ðif hwylc rice mon and æpelboren his bearn ðode on 10
 mynstre zеоffrian wile, gif þæt cild þæs andzites næbbe, þæt
 he sylf mæge oðþe cunne hine sylfne, zefæstnian hine þa
 magas mid ofrunze, þæt is, bewinde þæs cildes hand and þæt
 zewrit his fæstnunze on þæs altares weofodsceate and hine swa
 ðode zеоffrien mid ofrunze hlafes and wines. 15

Behatan þa magas and mid aþe zefæstnian, þæt hi næfre
 syndrige æhta hyra mæge ne zesellan, ne þurh hy sylfe ne
 þurh nænne zespelian, ne hy næfre nænne incan ne secen, hu
 him to syndrigum æhtum zerymed sy. Ðif hy þonne hwæt syllan
 willan, sellan hi þæt þære haligan stowe to rihtum zemænscepe, 20
 him to ecum edleane; and him sibban sy weznestes zetidad,

¹ hrægh. OT, hrælh. F || him]hyn aus hym oder wahrscheinlicher
 hyre rad. F ² toþi OF || zyf T || costunze OF || beswycen O ³ byð OT
 || þ he on z. T ⁴ nefre O ^{4, 5} sy he benæmed T ⁵ woroldc. OT, d
 üb. d. Z. T. woruldc. F ⁶ forlæt F || adræfed]adræfe AOTF ⁷ man T
⁸ Capitelnumer. LX. A; f. OTF ⁹ Ueberschr. f. OT ¹⁰ Ðyf T ||
 man T ¹¹ zеоffrian TF || wille F || zyf T || næbbe]hæbbe TF ¹² mæge T
 || hine sylfne]hy sylf danach Ras. 1 B. F || hine]hy F ¹³ bewinde]hi
 bewinden O, hy bewindan T, he bewinden F ¹⁴ hine]hy F ¹⁵ zеоffrigen
 OF; zеоffrian T || ofrunze OT ¹⁶ Behatan T || hi]hy OTF; y auf Ras. O
¹⁷ æhta, a aus e oder e aus a corrig. T || hyra mæge]hira m. O; heora
 m. T; Ras. von 9—10 B. F || zesyllan T ^{17, 18} vor þurh f. ne AOTF ||
 nenne F || secan T ¹⁹ Ðyf T || sellan OF; sillan T ²⁰ willen OF; wyllan
 T || syllan T || hy TF || haligan]halgan OT; f. F || zemænscepe F; zemæn-
 scepe T ²¹ him]hyre F || ecum]æcum F; ecan T || hym T || sibban T ||
 zetydad T

gif hig þæs gewilnion, *and swa ham zecyrran*. Beon ealle þa æhta, þe ðam cilde gebyrige, swa fordilegode *and* todælede, þæt him nan hiht beon ne þurfe, þelæs ðe he losige, gif he his hiht besett on syndrihgum æhtum, þæt næfre ne gewurðe; 5 we foroft onfundon, þæt mænig þurh ðone hiht syndrigra æhta losode.

Do handswagelice be heora bearnum, þa ðe unrice synd *and* hafenlease þearfan. 3if hig nane æhta to sylenne nabban, offrian heora bearn andfealdlice on gewittnysse rihtgelyfedra 10 manna.

LX.

BE ABBODUM *AND* OPRUM 3EPUN3ENUM þE
MENSTRES 3EWILNIAD.

3if hwylc mæssepreost gewilnað, þæt hine man to munuc- 15 hade to mynstre underfo, ne sig him na ðe raðor zetidod, þeah ðe he mæssepreost sig. 3if he þonne ðurhwunað on þissere gewilnunge, ne sig nan ðing forlæten, ðæs ðe se rezol tæce on his fandunge, ac underfo he zeorne ælcne rezoles þeaw *and* tæcinge; sig he æfter Cristes boce tæcinge ðus zeaxod: 20 „Freond, to hwiz com ðu?“ þæt is on andgite: com þu mid

³ he]f. *Hs.* ⁵ syndrigra]Zw. i und z *Ras. eines B.* (*wie es scheint*
r) *Hs.*

and swa mid wegneste ham cyrran, gif hi þæs wilnien. Syn ealle þa æhta, þe þam cilde gebyrien, swa fordylegade and todælede, þæt him nan hyht beon ne þyrfe, þelæs þe he losige, gif he his hyht beset on syndrigum æhtum, þæt na ne zeweorðe; we foroft onfundon, þæt mænig þurh þone hiht 5 syndrigra æhta losode.

Do handswazelige be hyra bearnum, þa þe unrice synd and hæfenlease þearfan. Ʒif hi nane æhta to sellenne næbben, offrigen hyra bearn anfealdlice on zewitnesse rihtgelyfedra 10 manna.

LX.

BE ABBODUM AND OÐRUM ƷEÐUNƷENUM ÐE
MYNSTRES WILNIAD.

Ʒif hwylc mæssepreost wilnað, þæt hine mon to munuc- hade to mynstre underfo, ne sy him na ðe raþor zetipad, for- 15 þy þe he mæssepreost is. Ʒif he þonne þurhwunað on þisse gewilnunze, ne sy nan ðing forlæten, þæs þe rezol tæce on his fandunze, ac underfo he georne ælcne rezoles þeaw and tæcinge; sy he æfter Cristes boce tæcingze þus zeahsod: „Freond, to hwy com þu?“ þæt is on andzite: com þu mid 20

¹ cyrran *T* || Ʒyf *T* || hy *F* || wilnian *T* ² þe]f. *O*; þa *üb. d. Z. von spätr. Hd. F* || gebyrian *T* || fordylegode *F*; fordilegode *T* ³ þæt] 7 *F* || hym *OF* || hiht *T* || þyrfe *T* ⁴ Ʒyf *T* || his]him, m *rad. oder verwischt F* || hiht *OTF* || na ne]na *F* ⁵ mænig *T* || þone, *aus þonne rad. T* ⁶ syndrigra *O* ⁷ be hyra]Zw. be *und hyra Ras. von 2 B. F*; be heora *T* || unryce *T* ⁸ Ʒyf *T* || hy *TF* || syllenne *T* || nabban *T* ⁹ offrigan *T*; offrien *F* || hyra]heora *T*

¹¹ *Capitelnumer. LXI. F; f. AOT* ^{12. 13} *Ueberschr. f. OT* ¹² *ab-* bedum *F*; *ABBODES A* ¹⁴ *Der Anfang lautet in F*: Ʒif hwylc abbod opþe ealdor Ʒewilnaþ of canonica endebyrdnesse, þ hy mon on muneca mynstre underfon (*aus underfone rad.*) sy him na þe rador zetipod for heora ealdorscypes (*zw. r und sc ein e rad.*) arwyrþnesse; gif hy þenne þurhwunien on þære Ʒewilnunze, ne sy him on nan þing *u. s. w.* || Ʒyf *T* || man *T* ¹⁵ zetidod *T* ¹⁶ Ʒyf *T* || þonne]þanne *O* ¹⁶ his]heora *F* || fandunze, *das I. n. üb. d. Z. T*; fandunza *F* || underfon *F* || hy *F* ¹⁹ syn hy *F* || tæcinge *OTF* ²⁰ hwi *F*

sibbe *and* mid soðre abryrdnesse, þe mid ungeþwærnyse *and*
 liccetunze? Sig him zedafod, þæt he stede æfter ðam abbode
 healde *and* þæt he mæssan sincze, gif se abbod swa tæce;
 ne zedyrstlæce he na þa ðenunza to bezinnenne butan þæs
 5 abbodes hæse. Beo he symble gearu to ælcere steore be re-
 zoles tæcinge, *and* swa he eadmodra beo, swa medmyccelum, swa
 he furðor on hade is; bysnize he a ealle eadmodnyse eallum
 ðam, þe him midwuniad. 3if he for his hades arwurðnyse
 furðor forlæten sig, ne zedyrstlæce he on nanre fandunze þurh
 10 ðæs hades truwan na furðor, þonne his zecyrrednyss wæs; ac
 besceawize a þone steall his zecyrrednyse *and* hine be ðam
 zemedemize, butan hine man for ðam sacerdhade furðor læte.

Ða ðe clerichades synd *and* munuchades wilniad, beon
 hig underfangene on medemum stedum, swa þeah, þæt hig
 15 behat don be heora staðolfæstnyse *and* be eallre ðæs halgan
 rezoles zymene.

¹ ungeþw.]ungehwærn. *Hs.* ⁶ medmyccelum]. . dmyccelum, *davor ein Wasserfleck, der 2 B. weggewaschen zu haben scheint Hs.* ¹⁰ furðor] *wasserflechtig* ¹¹ a]fast ganz erloschen *Hs.* ¹⁵ behat dou]f. *Hs.*

sibbe and mid soþre anbryrdnesse, þe mid ungeþwærnesse and licetunge? Sy him gefafod, þæt he styde æfter þam abbode healde and þæt he mæssan singe, gif se abbod swa tæce; ne gedyrstlæce he na þa þenunge to bezinnenne butan þæs abbodes hæse. Sy he simle gearo to ælcere steore be reholes tæcinge, 5 and swa micle eadmodre, swa he furþor on hade is, bysnize he a ealle eadmodnesse eallum þam, þe hine midwuniad. 3if he for his hades arweordnesse furðor forlæten sy, ne gedyrstlæce he on nanre gefadunge þurh þæs hades truan no furþar, þonne his gecyrrednes wæs; ac besceawize a þone steal his 10 gecyrrednesse and hine be þam gemedemize, butan hine mon for ðam sacerdhade furðor forlæte.

Ða þe clerichades synd and munuchades wilniad, syn hy underfangenne on medemum stydum, swa þeah, þæt hy behat don be hyra stapelfæstnesse and be ealre þæs halgan reholes 15 zymene.

¹ sybbe *T* || anbryrdn.]anbrydn., *zw. y und d Ras. eines Striches, d auf Ras. (ursprgl. anbryrn.?) F* || ungeþwærn.]unþwærn. *OT* ² gefafod]ougeþafod *F* || by *F* || styde]stede *TF* || þam abbode]þæs abbodes *F* ³ healdan *F* || and bis singe]7 *auf Ras., (worunter þ?) danach þæt h. m. s. O; 7 þ h. m. synge T; 7 bletsunge sellan F* || gif *T* ⁴ gedyrstlæcan hy no *F* || bezinnanne *F* ⁵ Sy he simle]S. h. simble *O; S. h. symle T; Syn hy symle F* || gearuwe *F* || ælcere *OF* || be reholes]be rægoles *F; be þæs rez. T* || tæcinge *OTF* ⁶ micle]miccle, *das 2. c üb d. Z. T* || eapmodlicer *F* || he]hy *F* || hade is]þungennesse syn *F* ^{6. 7} bysnizen hy *F* ⁷ a]üb. *d. Z. T* || hine]him *OTF* || midwunien *F* || 3if *T* ⁸ he]hy *F* || his hades]heora ealdorscipes *F* || forlætene syn *F* ^{8. 9} gedyrstlæcen hy *F* ⁹ gefadunge]Zw. a und d ein n üb. *d. Z., aber rad. F; gefandunge A* || hades truan]b. truwan *OT*; ealdorscypes truwan *F* || no furþar]na furþor *TF* ¹⁰ his]heora *F* || gecyrrednes]-ness, *doch das 2. s rad. T* || wæs]sy *F* || ac besceawize]7 besceawian hy *F* || þone steal]þonne steall, *das 1. n rad. T* || his]heora *F* ¹¹ hine]hi *F* || gemedemizen *F* || buton *F* || hine]hy *F* || man *T* ¹² sacerdhade]ealdorscype *F* || forlæte]læte *F* ¹³ Ða bis munuchades]þa geongan men þe mynichades *F* ¹⁴ underfangene *OTF* || stydum]stedum *TF* || hi *O* ¹⁵ hyra]heora *TF* || stadolf. *TF* || halgan]Zw. hal und gan *Ras. 1 B. O* ¹⁶ zymenne *OF*

LXI.

BE ÆLPEODIÐUM MUNUCUM HU HI MAN
UNDERFON SCEAL.

Se utacymena munuc, þe of uncuðum eardum cymð,
 5 gif he on cumena hiwe wunian wylle *and* mid nanre oferflowed-
 nysse þæt mynster ne gedrefð, ac byð eadhylde *and* þære
 stowe þeawum getricce, sig he underfangen *and* swa lange ðær
 wunige, swa him sylfum licige. 3if he sceadelice mid eadmod-
 nysse *and* mid soðre lufe hwylc þincz on mynstre astelle oððe
 10 tæce, underfo se abbod þæt mid eadmodnysse *and* smeage on
 his zepance, þæt hine 3od ðyder asende, þæt seo stow þurh
 hine zegodod *and* zeriht wære.

3if he eft on ænigne timan hine sylfne to mynstres wun-
 unge gefæstnian wyle, ne onscunige man his zewilnunga, for-
 15 ðam ðe man mihte his lif tocnawan on ðam fyrste, þe he on
 cumena hiwe on mynstre wunode. 3if man ænigne undeaw on
 him agitt oððe onfint on his cumliðnysse, ne sceal he habban
 nane zeþeowræden, naðor ne wid þæt mynster ne wið þa
 zeferrædene, ac him man secze mid arwurðnysse, þæt he
 20 ðanon zewite, þelæs ðe he oþre amyrrre oððe zeleahtrige.
 3if he ðanne swa anræde byð on þære cumliðnysse, þæt he
 wurðe ne beo, þæt he beo þanon ascyred, his man zyrne,
 þeah ðe he na ne bidde, þæt he wununge hæbbe, topiz þæt
 ða oþre ðe zerædran beon *and* ðe beteran ðurh his zodan

¹⁵ his lif]f. *Hs.* ¹⁶ Zw. zeþeow *und* ræden *Ras. 1 B.* (*wie es scheint w*) || þa]danach *Ras. 1 B.* (z?)

LXI.

BE ELÐEODEŪM MUNECUM HU HI MON
UNDERFON SCEAL.

Se utancumena munuc, þe of uncuðum eardum cymð,
zif he on cuman hiwe wunian wile and mid nanre oferflowed- 5
nesse þæt mynster ne gedrefð, ac bið eaðhylde and þære
stowe þeawum getricce, sy he onfangen and swa longe wunize,
swa him sylfum licize. Ʒif he zesceadelice mid eaðmodnesse
and mid soþre lufe hwilcu þing on mynstere tæle oþþe tæce,
underfo se abbod þæt mid eaðmodnesse and smeage on his 10
zeþance, þæt hine Ʒod þider asende, þæt seo stow þurh hine
zegodod and zeriht wære.

Ʒif he eft on ænigne timan hine sylfne to mynstres wun-
unge zefæstnian wile, ne sy na his gewilnung onscunod, forþy
þe mon meahte his lif tocnawan on þan fyrste, þe he on cuman 15
hiwe on mynstre wunade. Ʒif hine mon leahtorfulne onzit on
þone timan his cumliðnesse, ne sceal he aȝan nane zeþeode,
naðer ne wið þæt mynster ne wið þa zeferrædenne, ac him
mon secze mid arweorðnesse, þæt he þanon zewite, þelæs þe
he mid his yrmðe oþre zeleahtrize. Ʒif he þænne swa aredad 20
bið on þære cumliðnesse, þæt he ne sy wyrðe þære scyrunge,
þeah he na ne bidde, hine mon zeorne weme, þæt he wununge
healde, toþi þæt oðre þurh his zodan bysenunge zelærede

¹ *Capitelnumer.* LXII. *AF*; *f.* *OT* ^{2. 3} *Ueberschr. f.* *OT* ³ un-
perfon *F* ⁴ *Se aus* Seo *rad. F* || cumena]cumen *danach Ras. 1 B. F* ||
munuc]munec *danach Ras. von 1—2 B. F* ⁵ wyle *T* ^{5. 6} -flowennesse
T ⁶ byð *T* ⁷ onfangen]-gen *üb. d. Z. A*; anf. *O* || lange *TF* ⁸ he]da-
nach *Ras. von 2—3 B. T* || zesceadlice *O* ⁹ soþere *O* || hwylcu *F*;
hwylce *T* || mynstre *TF* || tæle]tale, a *aus æ rad. O* ¹⁰ his]hys *aus hyre*
rad. F ¹¹ hine]hyne, ne *üb. d. Z. F* || ðyder *TF* || asende, a *üb. d. Z.*
F || hine]him *F* ¹² zegodad *T* ¹³ Ʒyf *T* || hine sylfne]hine, ne *üb. d. Z.*
von 1. Corr., danach sylf, danach e rad. F || mynstres]myntres *F* ¹⁴
forþi *F* ¹⁵ meahte]mihte *T* || þau]þā *O*; þam *TF* ¹⁶ wunode *T* || Ʒyf *T*
|| man *T* || ongyt *OTF* ¹⁸ naþor, r *üb. d. Z. T* || wyð *T* || wyð *T* ¹⁹
man *T* || arwyrðn. *T* || þanan *OTF* ²⁰ Ʒyf *T* || þænne]þænne *F*; þonne *T*
²¹ byþ *T* || þære]þæra *O* || scyrunge *T* ²² hine, -ne *üb. d. Z. v. 1. Corr.*
F || man *T* ²³ þi]þy *OT* || þurh]þur *T* || bysenunge, -enun- *auf Ras. T*

gebysnunga, forþig ðe on ælcere stowe is anum drihtne, þam heofenlican cyninge, þæt him sig zeþeowod *and* gehyrsumod. 3if se abbod his geearnunga swa agitt, he hine mot be sumum dæle furðor wyrþian *and* him innor tæcan stede *and* setl. Nis
 5 na þis be munecum anum to healdene, ac eac be arwurðum canonicum, þe to munuclife cumað, þæt hig ðurh gode geearnunga furðor beon gemedemod, beon swæðer hig beon, swa sacerdhades swa clerichades, gif se abbod his lifes geearnunga swa tocnæwð.

10 Warnige se abbod þeahhwæðere, þæt he nateshwon of nanum cuðum mynstre munuc ne underfo to wununge, butan hit his abbodes gepafung sig *and* he him þæs gewrit sende mid swutelunge, forðam hit is þus awriten: „Ne do ðu oþrum, þæt ðu nelle, þæt man ðe sylfum do.“

15

LXII.

BE MYNSTRES SACERDUM.

3if hwylc abbod mæssepreostes behofige oððe diacones, zeceose he of his azenum zeferum þe dæs hades wurðe sig, *and* hine gehadian læte.

20 Syððan he þonne gehadod sig, warnige hine georne wið modynisse *and* toþundenre uppahafenysse, ne he nan ðing furðor ne zedyrstlæce, þonne him fram his abbode beboden sig; wite he eac, þæt he swa myccle eadmodra beon sceal on

² Zw. heofenlic und an Ras. 1 B. (ā ?) ⁶ canonicum]cano zu Ende d. Z., danach Ras. 2 B.; nächste Zeile nicū ¹⁷ mæssepreotes Hs.

syn and zebeterade, forþy þe on ælcere stowe is anum drihtne, þæm heofonlican cyninge, zeþeowad and gehyrsumod. 3if se abbod his geearnunze swylce ongyte, he hine mot be suman dæle furþor weorðian and him innor tæcan stede and setl. Na þæt an be munecum anum is þis to healdenne, ac eac 5 swylce be arwyrdum canonicum, þe to munuclife cumað, þæt hi þurh gode geearnunze furðor syn zemedemad, syn swæþer hy syn, þe sacerdhades swa clerichades, gif se abbod his lifes geearnunza swylce tocnæwd.

Warnize þeahhweþere se abbod, þæt he natohwon of 10 nanum cuþum mynstre munuc ne underfo to wununze, butan hit his abbodes zepafunz sy and him þæs zewrit sænde mid swutelunze, forðy hit is þus awriten: „Ne do þu oþrum, þæt þu nelle, þæt þe sylfum gedon sy.“

LXII.

15

BE MYNSTRES SACERDUM AND HYRA ÐENUM.

3if hwylc abbod mæssepreostes behofize, oðþe diacones, zeceose he of his azenum zeferum þe þæs hades wyrðe sy, and hine gehadian læte.

Syþþan he þonne gehadod sy, warnize hine zeorne wið 20 modignesse and toþundenre upahfednesse, ne he nan þing furðor ne zedyrstlæce, þonne him from his abbode beboden sy; wite he eac, þæt he swa micle eadmodra beon sceal on

¹ zebeterode *T* || ælcere *O* ² þæm]þam *T* || zeþeowad]is zep. *AOTF*: is mit Tilgungspunkten versehen *A*; o in zeþeowad auf *Ras.* *O* || gehyrsumad *F* || 3yf *T* ³ hys *F* || hine]hyne, ne *üb. d. Z. vom 1. Corr.* *F* ⁴ dæle *F* || stede]styre *O* ⁵ þe to]þæ to *O* || munuc]muneca *F* || lyfe *T* ⁷ hi]hy *TF* || geearnunze, -ze auf *Ras.* *O* || syn (2.), n *üb. d. Z.* *O* || swæþer] swaþer *OTF* ⁸ syn, n *üb. d. Z.* *T* ⁹ sacerdhades *F* || swa]þe *T* || 3yf *T* ⁹ geearnunza]geeardunze *F* || swilce *F* ¹⁰ Warnize *T* || hwæþere *OTF* || natohwon]natopæshwon *T*; natoþoshwon *F* ¹¹ cuþum]uncuþum *T* || munuc]munecas *F* ¹² sende *T* ¹³ sweotulunze *F*

¹⁵ Capitelnumer. f. *AOT* ¹⁶ Ueberschr. f. *OT* Dieses Capitel anders in *F*, s. Anhang. ¹⁷ 3yf *T* || hwile *O* ²⁰ Syþþan *O* ²² fram *T* ²³ eadmodre *T*

regoles underdeodnyse, swa myccler furdor, swa he on hade is læten. Ne he þurh ðone truwan his sacerdhades oferzapize his gehyrsumnyse *and* þa steore þæs halgan regoles, ac ðurh þone had a swidor *and* swidor on Ʒod ælmihtigne geðeo.
 5 Healde he symble þone stede *and* þa endebyrdnyse his gecyrrednyse, butan ðære þenunge anre þæs halgan weofodes, gif hit swa getimige, *þæt* se abbod *and* seo gecorennys þære geferrædene hine for his lifes geearnungum wurðian wyle *and* furdor gemedemian. Wite he þeah, *þæt* he sig a underpeodd
 10 þam halgan regole *and* his yldrum, *and* ælc þing do *and* acume, ðæs þe hig him to rihte tæcan.

Ʒif he þurh dyrstignysse þonne hine onhefd mid modignysse, ne beo he na sacerd geteald ac Ʒodes widersaca. Ʒif he þonne ðurh mynegunge nele beon gerihtlæht, hit stande
 15 þonne on ðæs biscoopes dome. Ʒif he þonne Ʒyt gebetan nelle æt openum Ʒylte *and* he þurh his modignysse nelle beon underpeodd ðam halgan regole, ac mid toþundennysse Ʒæð ongean his abbod *and* ongean þone halgan regol, hine man adræfe ut mid ealle of ðam mynstre.

20

LXIII.

BE EALLE ƷEFERES ENDEBYRDNYSSSE.

Ælc endebyrdnys on mynstre sceal beon gehealden *and* gefadod be heora gecyrrednyse *and* be lifes geearnunga *and* be ðæs abbodes Ʒestadelunge. Se abbod ne Ʒeunstill, ne ne
 25 Ʒedrefe þa heorde, ðe him underdeodd is, ne he nan þincƷ ne missfadize, ne unrihtlice ne Ʒeendebyrde, swylce he freolice don mote *þæt*, *þæt* him licize; wite he, *þæt* he æt Ʒodes dome

¹ hade]hande *Hs.* ¹² onhefd]Zw. f *und* ð *Ras.* eines Striches ²¹
 BE EALLE]Bealle *Hs.* ²⁴ abbodes]abbods *Hs.*

regoles underþeodnesse, swa miclum swa he furðor forlæten is. Ne he þurh þone truwan his sacerdhades ofergumize þa hyrsumnesse and þa steore þæs halgan regoles, ac þurh þone had a swiþor and swiðor on ðod ælmihtigne þeo. Healde he simle þone styde and þa endebyrdnesse his gecyrrednesse, butan 5 þære þenunze anre þæs halgan weofodes, gif hit swa zetimize, þæt se abbod and seo gecorenes þære geferræddenne hine for his lifes zearnunze weorðian wile and furðor zemedemian. Wite he þeah, þæt he sy a underþeod þam halgan regole and þam prafoste, and ælc þing do and acume, þæs þe hy him to 10 rihte tæcen.

ðif he ælcra þurh toþundennesse zedyrstlæcð, ne sy he sacerd zeteald, ac ðodes wiþercora. ðif he þonne þurh mynzunze zerihtlæcan nele, sy he on þæs biseopes zewitnesse zestanden. ðif he þonne zyt zebetan nelle, æt openum zyltum 15 sy he of mynstre adræfed, þeahhwæþere gif his toþundennes to þam micel wæs, þæt he underþeod beon nolde, ne ðam halegum regole hyrsumian.

LXIII.

BE EALLES ðEFERES ENDEBYRDNESSE.

20

Ælc endebyrdnes on mynstre sceal beon zehealden and zefadod be heora gecyrrednesse and be lifes zearnunze and be þæs abbodes zestapelunze. Se abbod ne zeunstill, ne ne zedrefe þa heorde, þe him underþeod is, ne he nan þing ne misfadize, ne unrihtlice ne zeendebyrde, swylce he freolice 25 don mote þæt, þæt him licize; wite he, þæt he æt ðodes dome

² þone]aus þonne rad. T ⁵ symle T || styde]stede T ⁶ zyf T ⁷ gecorenes]corenes O || geferræddenne OT ⁸ lyfes T ⁹ halgan regole]f. A ¹⁰ prafoste]prauoste T; profoste O ¹¹ tæcan T ¹² ðyf T || ælcra]elcra O ¹³ wyþercora T || ðyf T ^{13, 14} mynezunze T ¹⁵ ðyf T ¹⁶ -hwæðære T || zyf T ¹⁸ halgū O, halgan T ¹⁹ Capitelnumer. LXIII. AF; f. OT ²⁰ Ueberschr. f. OT ²¹ on aus om rad. T ²³ zestapel., ze üb. d. Z. F || ne ne]ne na ne T ²⁴ zedrefe, ze üb. d. Z. vom 1. Corr. O ²⁶ licie O || þæt he f. OT, doch he zwischen zescead und azyldan in T

sceal gescead agyldan *and* andsware eallre his doma *and* eallra his dæda. Æfter þære endebyrdnysse, þe se abbod gestaðelað *and* ða gebroðru him betwynan healdað, gancge ælc æfter oðrum to cosse *and* to huselgancge *and* be ðam on chore
 5 stande *and* sealmas *and* gehwylce þenunga beginne; on nanum stowum ne beo seo endebyrdnys be nanre ylde gefadod, ne seo yld þa iugoðe ne forþincge, forþig Samuhel *and* Danihel cildgeonge for ealdedum mæssepreostum demdon. Fordig þonne, butan ðam anum, ðe for heora leahtrum of heora endebyrdnysse
 10 uttor ascofene synd, oððe for haliges lifes zearnunga innor genumene, ælc oþer, forylde *and* iugoðe, healde his endebyrdnysse, swa swa he to mynstre com, swylce ic þus cwede: 3if twezen on anum dæge to mynstre gecyrrað, beo se furðor on ælcere endebyrdnysse, þe on ðære forman tide þæs dæges,
 15 ðonne se on þære oðre tide cymð, sig swylcere ylde oððe gepincðe, swylce he sig.

þa zingran fordig arwurdian heora yldran, *and* þa yldran lufian heora zingran. Ne zedyrstlæce heora nan, þæt he oðerne his azenum naman synderlice zenemne, ac ða yldran heora
 20 zeongran broðor nemnen, *and* þa zingran heora yldran nonas nemnon, þæt is: ðu arwurð fæder. Se abbod fordig, þe he 3odes zespelia is, sig hlaford zehaten *and* fæder, na for his azenum þincgum, ac for Cristes arwurðnysse *and* for þæs lufe, ðe he spelað. Dence he symble *and* on zoddere drohtnunge

²⁰ zeongran]das 2. z auf Ras. || heora]heor u. zw. zu Ende der Seite Hs.

gescead azyldan sceal and andsware ealra his doma and ealra
 his dæda. Æfter þære endebyrdnesse, þe se abbod zestapelad
 and þa gebroþra him betweoh healdad, gange ælc æfter oðrum
 to cosse, to husle and be þan on chore stande and sealmas
 and gehwylce þenunza beginne; on nanum stowum ne sy ende- 5
 byrdnes be nanre ylde gefadod, ne seo ylde þa zeogode ne
 forþrinze, forði Samuel and Daniel cildzeonze for ealdædum
 mæssepreostum demdon. Fordi þonne, butan þam anum, þe
 for heora leahtrum of hyra endebyrdnesse utor ascofene synd,
 oðþe for haliges lifes zeearnunze innor zenumene, ælc oþer, 10
 oferylde and zeogeþe, healde his endebyrdnesse, swa swa he
 zecyrde, swylce ic þus cweþe: 3if twezen on anum dæze to
 3ode zecyrrad, sy se furðor on ælcere endebyrdnesse, þe on
 þære forman tide þæs dæzes, þonne se on þære oðre tide
 cymd, sy he swylcere ylde oðþe gepincde, swylce he sy. 15

Da zingran forði arweorðian hyra yldran, and þa yldran
 lufian hyra zingran. Ne zedyrstlæce hyra nan, þæt he oþerne
 azenum naman synderlice zenemne, ac þa yldran hyra zingran
 broþor nemnen, and þa zingran hyra yldran nonnos nemnen,
 þæt is: leof and arwesa. Se abbod forþi, þe he 3odes zespelia 20
 is, sy hlaford zehaten and fæder, na for his azenum þingum,
 ac for Cristes arweorðnesse and for þæs lufe, þe he speled.
 He symle þencende sy and hine swylcne on zodre drohtnunze

¹ and andsware] *das* 2. and *rad.* *F* || eallra *T* ³ him] *hi* *F* ⁴ to cosse,
 to husle] *t. cosse* 7 *t. h.* *F* ⁵ þenunze *T* || nanum] *anum* *A* ^{5. 6} ende-
 byrdnes] *endebyrd* ne sy *T* ⁶ ylde] *ylde* *OTF* ⁷ fordy *T* || Samuhel *T* || Daniel
TF || cyldz. *T* || ealdedum *OTF* ⁸ mæssepr. *F* || forþy *T* || buton *O* ⁹ heora] *hira*
F || hyra] *heora* *TF* || endebyrdnessa *F* || utor *OTF* || ascofene *TF* || synt *F*
¹⁰ oðþe for hal.] *vor* for *ein* *h* *rad.* *O*; for *f.* *F* || lyfes *T* ¹¹ zeogode
OTF ¹² 3yf *T* || twezen] *tw danach* a *rad.* *F* ¹³ ælcere *T* ¹⁴ þonne se
 on] *ponn* se þe on, *davor* *rad.* þone se *T* || oþere *F* ¹⁵ he on swylcere
doch *unter* on *Tilgungspunkte* *A* || swylcere, s *auf* *Ras.* *worunter* *wohl*
h *O* || gepincde] *Zw. ze und* þincde *Ras.* *eines* *Buchst.*, *wohl* *o* *A* ¹⁶
 forþy *T* || heora *T* ¹⁷ lufien *F* || hira *OE*, heora *T* || heora *TF* || oþerne]
 oþre, *re* *rad.* *F* ¹⁸ noman *F* || sunderl. *OF* || hyra] *lufien* þa *F*, heora *T*
 || zingran *T* ¹⁹ nemnan *T* || heora *T* || nonnas *F* || nemnan *T* ²⁰ is *üb.*
d. Z. *F* || forþy *T* ²¹ hlaford] *donnus* *F* || 7 fæder na *rad.* *F* || *Zw.* fæder
und na *Ras.* von 5—6 *B.* *T* || agnum *F* ²² ac] 7 *T* || spelað *T* ²³ simle
O || hine swylcne] *hy* (*y* *rad.*) *swilce* *F*

hine swa gearwize, *þæt* he sig wyrðe swa myccles wurðscipes. Swa hwær swa gebroðra hig gemeton, bidde se zingra bletsunge æt þam yldran. Eft gif se yldra gæð forð, þær se zingra sitt, arise se zingra mid eadmodnysse *and* þam yldran
 5 to setle zeryme; ne dyrstlæce se zingra, *þæt* he mid þam yldran sitte, butan he hine hate, *þæt* symble beo gehealden, *þæt* on halgum bocum awriten is, *þæt* is, *þæt* hig him betwynan arwurðnysse healdan *and* mid arwurðnysse hig gemeton.

Ða cild *and* seo zeogud mid steore *and* þeawfæstnysse
 10 heora endebyrdnysse healdon, ze on cyrcan ze on beodderne; beon hig a behealdene mid steore *and* mid mycelre heordrædene, ze inne, ze ute, ze æghwær, oð *þæt* hig to andgitfullre ylde cumon *and* to fullfremedre zestæððignysse.

LXIV.

15 BE ÞÆS ABBUDES HADUNGE.

On abbodes hadunge is swyðe to besceawigenne mid mycclum zesceade, *þæt* se beo to abbode zesett, þe eall zeferræden anmodlice æfter Ʒodes ege zecyst; gif eall zeferræden þone ræd on gemænum zeþeahhte missrædað *and* þeah feawa witena on ðam zeferscipe beon, *þæt* ða þearfe forzode wislicor tocnawan cunnon þonne
 20 sume, stande Ʒæra ræd, þe mid Ʒodes ege *and* wisdomes þa ðearfe

¹⁰ beodderne, Zw. d und d Zeilenschluss ¹⁷ se|danach Ras. eines B.

gegearwige, þæt he sy wyrðe swa micles weorðscipes. Swa hwar swa gebroðra hi gemetan, a se zingra bletsunge bidde fram þam ylðran. Ʒif se ylðra swa forðgange, þær se zingra sit, arise se zingra mid eadmodnesse and þam ylðran to setle ryme; ne zedyrstlæce se zingra, þæt he mid þam ylðran sitte, 5 butan he hine hate, þæt simle sy zehealden, þæt on halizum bocum awriten is, þæt is, þæt hi him betweoh arweorðnesse healdan and mid arweorðnesse hi gemeten.

þa cild and seo zeogod mid steore and þeawfæstnesse hyra endebyrdnessum fyliden, ze on cyricean ze on beoderne; 10 syn hy a behealdene mid steore and mid mycelre heordrædenne, ægðer ze inne, ze ute, ze æghwær, oð þæt hy to andzyttolre ylðo cumen and to fulfremedre zestæppignesse.

LXIV.

BE DÆS ABBODES HADUNGE.

15

On abbodes hadunge a is þæt to besceawigenne mid miclum zesceade, þæt se sy to abbode geset, þe eal geferræden anmodum zeþeahte and halwendum æfter Ʒodes ege zecyst; zif geferræden þæne ræd on gemænum zeþeahte misræd and feawa witenas þæs zeferes þa þearfe forzode wislicor tocnawad, 20 stande þara ræd, þe mid Ʒodes ege and wisdomes þa þearfe

¹ zezearwige *O* || wyrþscipes *T* ² hwar]hwa *AOF* || swa gebroðra] *Zw.* swa und zebra. schiebt hi ein *O*, hy *T*, und *Ras.* ² Buchst. deren letzter i *A* || hi]hie *F*, *f.* in *T* || seo zingre *F* || bidde]abidde *OT* ³ þam *F* || Ʒyf *T* || zif se ylðra *f.* *A* || ylðre *F* || forðg., ð *üb. d. Z.* *T* || zingre *F* ⁴ zingre *F* || eadmodn. *OTF* || and, n *üb. d. Z.* *O* || þam *F* ⁵ dyrstl. *F* || zingre *F* || þam *F* ⁶ hine]hi *F* || hate, h *anrad. oder verwetzt* *F* || symle *T* ⁷ þæt is] *üb. d. Z.* *F*, *f.* *T* || hy *T* || arwyrðn. *T* ⁸ healden *F* || arwyrðn. hy *T* || gemeten]ze- *f.* *OF*, *üb. d. Z.* in *A*; gemetan *T* ⁹ se zeogap *F* ¹⁰ heora *T* || endebyrdnesse *OT* || fyliden *O*, filian *T* || ciricean *OF*, cyrican *T* || beoderne *OTF* ¹¹ hy]hi *O*, *f.* *F* || behealdenne *F* || micelre *OTF* ^{11, 12} -dene *F* ^{12, 13} andzyttolre *O* || ylðe *OTF* || cumen] cuman *T*

¹⁴ Capitelnumer. *LXV.* *A*; *f.* *OTF* ¹⁵ Ueberschr. *f.* *OT* ¹⁶ hade *F* || besceawigenne *OTF* ¹⁷ se]he *T* || eall *T* ¹⁹ zif *T* || ealgeferræden *OF*, eallgef. *T* || þæne]þæne *F*; þone *aus* þonne *rad.* *T* || misræd and *OF*, misrædep *T* ²⁰ forzode]ferzode *OF* || tocnawanap *F*

zeceosað, þeah heora feawa sig. Ne ða oþre onzean þæt nan
 ðincz wiðcwedon. *Æfter his lifes zeearnunga and æfter his*
wisdomes lare sig zecoren, se ðe to abbodhade sceal, eac
swylce þeah ðe he latost to mynstre come and ytemest sig
 5 *on endebyrdnyse þære zeferrædene. Ʒif hit ðonne swa ze-*
timað, þæt eall zeferræden anmodum zeþeahhte ðone to abbode
zecyst, þe byð heora leahtrum zepafa and him on zewil zancze,
and þæt ðurh eawfæste menn and rihtzelyfede hit beo ðam
bisceope cuð, þe seo halze stow on his bisceoprice is, forbeode
 10 *he and alecge þa ðwyrnyse heora ungeþeahtes, and mid ful-*
tume abbode and rihtzelyfedra manna zersetton þone to abbode
and zehadian to ðam dihte, þæt he Ʒodes hus wel fadize and
Ʒodes riht arære, and na on ðwyrra manna zewill; wite
ægðer ze bisceop, ze þa rihtzelyfedan, þæt hig mycele mede
 15 *æt Ʒode habbað, gif hig mid Ʒodes ege swa doð, eac swylce*
mycel wite, gif hig þæt unriht zedæfiad and for zimeleaste
hit zebetan nellað.

Dence se abbod, syððan he zehadod byð, hu mycele
 byrðene and hu hefigtyme he underfencz mid ðam hade; wite he
 20 eac and smeage, hu he swiðor þam sawlum fremian mæge, þonne
 he hozige embe ricitere his andwealdes. Eornostlice him ze-
 dafenað, þæt he wel zelæred sig mid zodecundre æ and to þam
 snoter, þæt he cunne halize spell reccan, ægðer ze of ðære ealdan
 zecyðnyse ze of ðære niwan, and he sylf on zeearnungum
 25 swylc sig, þæt man ymbe his haliznyse spreca mæge; sig he
 clæne and syfre and mildheort, and beo a seo mildheortnys
 wyldre ðonne se rihta dom, þæt he on ðam ylcan zemetete

8 ðam]ða *Hs.* 13 Ʒodes]davor *Ras. eines z* 20 þonne]þon *Seiten-*
schluss; nächste Seite: þonne 24 zeearn.]ze *danach ar rad., Ende d.*
Z.; die nächste Zeile beginnt mit earnung 27 wyldre]Zw. d und r ein
 e rad.

zeceosað, þeah heora feawa sy. Ne þa oþre onzean þæt ne
 sacan. Æfter his lifes zeearnunze and æfter his wisdomes lare
 sy gecoren, se þe to abbodhade sceal, eac swylce þeah he
 latost to mynstre come and ytemest sy on endebyrdnesse þære
 zesomnunze. 5 3if hit þonne swa zetimað, þæt eal zeferræden
 anmodum zeþeahhte þone to abbode gecyst, þe hyra leahtrum
 zeþeafige and him on gewil gange, and þæt þurh æfeste men
 and rihtzelyfedum cup bið þam biscope, þe seo halige stow
 on his bisceoprice is, forbeode he and alecge þa þwyrnesse
 hyra unzeþeahhtes and mid fultume abboda and rihtzelyfedra 10
 manna, zesette þæne and gehadige to ðam dihte abbodhades,
 þe 3odes hus wel fadige and on 3odes riht gange and na on
 þweorra manna gewil; wite ægþer ze biscoep ze þa rihtzely-
 fedan, þæt hy micele mede æt 3ode habbað, gif hy swa doð
 mid 3odes ege, eac swylce micel wite, gif hi on zepafunze 15
 zað and for zymeleaste hit ne betað.

Ðænce se abbod, siðþan he gehadod sy, hu micele byrdene
 and hu hefigtyme he underfeng mid þam hade; wite he eac
 and smeage, hu he swyþor þam saulum framian mæge, þonne
 embe ricetere his anwealdes hogian. Eornostlice hit zedafenað, 20
 þæt he wel zelæred sy mid zodecundre lare and to þan snotor,
 þæt he cunne haligo spel reccan, ægþer ze of þære ealdan
 cyþnesse ze of þære niwan, and he sylf on zeearnunze swylc
 sy, þæt man embe his agene halignesse sprecað mæge; sy he
 clæne and syueræte and mildheort, and sy a seo mildheort- 25
 nesse wyldre þonne se rihta dom, þæt he on þæt ylce gemet

1 Ne]næ O 2 lyfes T 3 abbodeshade F 5 3yf T || þæt f. A ||
 eall T 6 þone]aus þonne rad. T, þa F || zeceosaþ F || heora T 7 ze-
 þafige OTF || æfæste OTF; das 1. æ üb. d. Z. F 8 byð T || biscoepe
 OTF || seo]se F || haligu OTF 9 he a and F || þwyrn. T 10 heora T ||
 Nach abboda schaltet 7 abbodes ein F 11 zesette, davor ein 7 F ||
 þæne aus þære rad. O, þa F || ðam]ðam O || abbodhades]abbodeshades F
 13 þweorra, das 2. r üb. d. Z. A || ægþær T 14 hi F || zyf T || hi F
 15 swilce F || hie F 16 zymel., zyme auf Ras. O 17 þence T || syþþan
 T || byrþenne OF 19 swyþor OF || sawlum T 21 zodecundre, zodec. d.
 Z. von anderer gleichzeitiger Hd. T || lare]æ OTF || þan]ðam TF 22
 haligu OTF || reccan F 23 zeearnunze F 24 spræcau F || si F 25 clæne
 F || syferæte TF || and mildheort and sy a seo]f. A, in F ist es üb. d.
 Z. vom 1. Corr. nachgetragen 25, 26 mildheortness T, -nes F, milt-
 heortnes O 26 ylece OF

3odes miltse bezite. Hatize ða leahtras *and* lufize ða ge-
 broðra. Beo he snotor *and* wel besceawod on þeawum *and*
 na oferswiðe ne gepreaze, þelæs ðe þæt omize fæt mid ealle
 toberste, gif he hit mid ungemete scafd; besceawize a his
 5 agene tyddernysse *and* ðurh þæt zebeorh sig, ne forbryte he
 na þæt tocwysede hreod. Ne tæce we na mid swa zeradum
 bysnungum *and* zebeorhlicum larum, þæt he leahtras fyrðrige
and wehsan læte, ac þæt he snoterlice *and* mid soðre lufe
 hig symble wanize, swa raðe swa he agize, þæt hit fremian
 10 mæge his underþeodan, swa swa we ær wiðufan cwædon;
 hicge he *and* gecneordlæce, þæt hine man lufian mæge, swiðor
 þonne ondrædan. Ne beo he drefende ne angmod, ne he ne
 beo to swið ne annwille, ne he ne beo andig *and* fæcne, for-
 ðam a byð zeunstilled *and* restlease, þe mid ðam unþeawum
 15 beled byð. Beo he a foregleaw *and* wel besceawod on his be-
 bodum; ægzder ze æfter zodcundum þinczum ze æfter woruld-
 cundum tosceade he *and* gemetezie ða weorc ealle, þe he
 betæce; beo he zemyndig þa gesceadwisnysse *Sancte* Jacobes,
 þæs heahfæderes, ðe þus cwæð: „Zif ic mine heorde to swiðe
 20 þrafize on zancze *and* swence hig, ealle hig sweltað anes
 dæges.“ Nime him ða bysene *and* oðre swylce ðæs soþan
 gesceades, þe is eallra mæzna modor, *and* swa ealle ðincz
 gemetezie, þæt sig ðonne zyt on his bebodum, þæt ða stranzan
 furðor wilnion *and* ða unstranzan ofersymede heora ðeowdom
 25 ne forfleon, *and* huru þincza ðæs anes smeage se abbod,
 þæt ðæs andwerdan rezoles bebodu on eallum þinczum ze-

1 lufize]aus lufizze rad. 3 ofersw.]fofersw. Hs. 7 fyrðrige auf
 Ras. 9 hit]hig Hs. 21 Nime]aus Nume rad. 24 unstranzan]Zw. un
 und str. Ras. I B. oder Striches 25 abbod]ab, danach bo rad., Zeilen-
 schluss; die nächste Z. beginnt mit bod

3odes miltse bezyte. Hatize he þa leahtras and lufize þa ge-
 broðra. Sy he snotor and wel besceawod on his dædum and
 na oferswiþe ne þreage, þylæs þæt omize fæt mid ealle to-
 berste, gif he hit mid ungemete scæfd; besceawize he a his
 agene tyddernesse and þurh þæt zebeorh sy, ne forbryte he 5
 na þæt tocnysede hreod. Ne tæce we na mid swa geradum
 bysenum and zebeorhlicum larum, þæt he leahtras fyrðrige and
 weaxan læte, ac þæt he snotorlice and mid soþre lufe hy simle
 wanize, swa swa he ongyte, þæt hit framian maze his under-
 þeoddum, swa swa we zeo ær wiðforan cwædon; hycze he 10
 and zecneordlæce, þæt hine mon lufian mæze swiþor, þonne
 ondrædan. Ne sy he drefre and ancgmod, ne sy he to swið
 and anwille, ne sy he æfestiz and fæcne, forþy a bið unge-
 stillod and restleas, þe mid þam unþeawum beled bið. Sy he
 a foregleaw and wel besceawod on his zebodum; ægzðer ze 15
 æfter zocundum þingum ze æfter woroldcundum tosceade he
 and gemetegize þa weorc ealle, þe he betæce; zepence he þa
 zesceadwisnesse Sancte Jacobes, þæs heahfæder, þe þus cwæþ:
 „3if ic mine heorda to swiðe on gange þrafize and swence,
 hy ealle anes dæges sweltað.“ Nime him þas bysene and oþre 20
 swylce þæs soðan zesceades, þe is ealra mæzena modor, and
 swa ealle þing gemetize, þæt sy þonne zyt on his zebodum,
 þæt þa strangan furðor wilnien and þa unstrangan ofersymede
 heora þeowdom ne forfleon, and huru þinga þæs anes hicze,
 þæt þises andweardan rezoles zebodu on eallum þingum ze- 25

1 Zwischen gemet und 3odes Ras. von etwa 10 Buchst., danach
 auch auf Ras. zodes miltse bezite; hatize F || mildse T 2 Si F || dedum
 F 3 oferswyðe T || þy læs]þy læs þe OTF 4 ungemæte T || scæfd F
 5 tiddern. T || zebeorh, o aus r rad. u. corr. T, -beorh auf Ras. F 7
 bisenum T 8 soþere F || symle T 9 ongyte F || mæze OF 10 cwædon
 OTF 11 zecneorl. F || hine]hi F || man T || maze T || swyþor T 12 on-
 þrædan F || drefre and ancgmod]dræfend and ancmod F; zedrefed (das
 2. e aus æ rad.) 7 ancgmod T 13 andwille F || fæcne T || byð T 18. 14
 zeunstillod OF, zeunstilled T 14 restleas]receleas A || beled]gelæd F ||
 byþ T || Si F 15 ægzþær O 17 gemetegize OF, zetetize T || worc T ||
 þe]þ F 18 heahfæder F 19 3yf T || swyðe T || gange 7 þraf. A 20
 sweltað]swyltað OT, swiltaþ F || þas]þa OT || bysene]y auf Ras. O 22
 gemetegize OTF 23 furðor, fur auf Ras. O || wilnian T 25 þises]þyses
 T, þis O

healdene beon *and* gefyllede; *ðonne* he wel *ðenap and* ures
 drihtnes heorde cwiferlice *gealgað and* to rihte manað, he
 underfehð ece edlean fram *ƿode and* bliðe *gehyrð, þæt* se
 gode *þeawa* *gehyrde, ðe* on rihtne timan hwæte *gedælde* his
 5 *efendeowum*: „Soð is, *þæt* ic eow secge, ofer ealle his god
 he hine to ealdre *gesette* for his *gedreoge*.“

¹ ures]Zw. u *und* r Ras. 1 B. (r?)

healdene syn and zefyllede; ðonne he wel þenað and hures drihtnes heorde cwiuerlice ealgað and to rihte manað, he onfehð ece lean fram drihtne and bliþe gehyrð, þæt se goda þeowa gehyrde, þe on rihtne timan hwæte gedælde his efenþeowum: „Soþ is, þæt ic secge, ofer ealle his god he hine to 5 ealdre for his gedreoze zesette.“

¹ zefyllede]zefylle A || hures]ures OTF ² drihtnes]Zwischen t und n Ras. I B. F || heorde]f. A || cwiferl. OTF ³ blyde T ⁴ gedælde]gedæle dazu üb. d. Z. -de von spätr. Hd. A; gedelde F ⁵ see F

LXV.

BE MYNSTRES PRAFASTE.

For oft hit zetimað, þæt swyþe hefigtyme sacu and un-
 zeþwærnessa on mynstre aspringað þurh þæs zeendebyrdan
 5 profostes misfadunge; hyra sum mid þam awyrigdan gaste to-
 þundenesse swa stiþe toblawenne, þæt him þincþ, þæt he sy
 oþer abbod, and þurh þæt he hine sylfne swa godne teleþ,
 bið swiðe sacful and micle unzeþwærnessa and mænigfealde
 saca on þære zefærædenne wyrð; ðis zelimpð swiþust on
 10 ðam stowum, þær se profost on gymenne bið zeset fram þam
 ylcan biscopum oþþe abbodum, þe þone abbod zehadodun and
 on þam weorðmente settan. Eaþe is to understandenne, of
 hwylcum antimbre þeos unþæslicu asprincð þisse miclam to-
 þundenesse: him þincð on his zeþance, þæt he þam abbode
 15 ne þyrfe hyran, forþy þe he hine to prafoste ne sette, ac þa
 sylfan him prafostscire betæhtan, þe þæne abbod to abbodhade
 zecoran. Ðurh þis beoð awecte andan mid miclan æfeste, saca
 and tala and herincga, unzeþwærnessa and misfadunza; ðonue
 se abbod and se prafost ungerade beoð and him betwyx sacað
 20 ægðer ze hyra azne sawla þurh þas frecenesse losiað, and

¹ *Capitelnumer.* LXVI. *AF*; *f. OT* ² *Ueberschr. f. OT* || PRAFASTE] profaste *F* ³ zetymað *T* || swiðe *OF* || sacu]saca *F* ^{3. 4} unzeþwærn.] -ze- *üb. d. Z. vom 1. Corr. O*; unzeþwærn. *F* ⁴ aspring. *T* ⁵ profostes]prauostes *T* || hyra]heora *T* || þam]þæm *O*; þæm *F* || awyrigdan] awyrigedan, -ged- *auf Ras. F*; awyrigedum *T* || gaste]gastes *AOTF* ⁹ stiþe]swiðe *O*, swyðe *T* || toblawenne]biþ toblawen *F* ⁷ hine sylfne]hy sylfe *F* || godne]gode *F* ⁸ byd *T* || swyþe *T* || mænigf.]i *üb. d. Z. O* ⁹ on þære] *Zw. o und þ lcere Stelle v. d. Grösse von 2—3 B. F* || zefæræd *OT* || wyrð]wyrð *AOF* || zelimpð *T* || swiþust *T*; swiþust *A* ¹⁰ prauost *T* || gymenne]gymene *TF*; gemene *O* || byþ *OTF* || þam]þan *T* ¹¹ biscopum]bisceopum *OF*; bysceopum *T* || þone *T* || zehadodan *F*; zehadedon *T* ¹² weorþmynte *F* ¹³ antimbre *T* || unþæslic. *F* || asprincþ *T* || þysse *T* || miclan *OTF* ¹⁴ hym *T* || þam]þæm *O*; þæ *danach Ras. 1 B. (r?) F* ¹⁵ þyrfe *T* || forði *TF* || hine]hi *F* || prauoste *T*; profaste *OF* ¹⁶ prafostsc.] prafostscire *OF*; prouostscyre *T* || þæne]þone *TF* || abbodhade *F* ¹⁷ zecoran *OTF* || awecte]awehte *T* ¹⁸ herincga *OF*; herungza *T* || misfadunza *A* ¹⁹ prauost *T*; profast *O*; profost *F* || betwyx] *Zw. t und w Ras. eines y O*; betweonan *T* ²⁰ ægðer *F* || heora *T* || azne *T* || sawla *OT* || frecenesse]ein zweites n nach frece zu Ende d. Z. rad. *A*; frecennessa *T*; frecennessa *F*

eac swylce þara, þe him underþeodde synd, þonne hy sume mid geficum wið þone anne þeodað and leasettað, sume wið þone oþerne. Seo frecenes þyses yfeles belimpð to ðam swiðust, þe hi sylfe ealdras geworhton on swylcere fadunze and endebyrdnesse. We forði foresceawiað and fremful taliað to ge- 5 healdsumnesse gemænre sibbe and soþre lufe, þæt eal mynstres fadunz and endebyrdnesse on þæs abbodes dome and tæcinge simle stande. 3if hit beon mæg, swylc notu þurh decanonas on mynstre sy gefadod and geendebyrd on þa wisan, þe se abbod dyht, þæt na nan ænlipig ne modize, ne hine na ne 10 anhebbe, þonne mynstres notu manegum bið betæht.

3if seo stow þæs neode hæbbe and seo geferræden þæs mid gesceade and mid eadmodnesse þæs gewilnize, and hit þam abbode ræd þince, swa hwilcne swa se abbod zeceose mid zepeahte þara broþra, þe 3od ondrædað, sette þæne him to 15 prauoste.

Se sylfa prauost do mid arweorðnesse eal, þæt him fram þam abbode zetæht bið; ne do he nan þing ongean þæs abbodes willan and gefadunze, forþi swa miclan swa he furður on weorðmynte forlæten bið, swa miclan he sceal zeornlicor 20 3odes gerihta healdan and regules beboda.

¹ þara]þæra *T* || synt *F* || hi *OTF* ² wið]wyþ *T* || þone anne þeodaþ]þ. ænne þ. *T*; þa oþre þeodaþ, oþre *aus* anre, þeodaþ *aus* þeowiap *rad. u. corrig. vom 1. Corr. F* || wyð *T* ³ þone oþ.]þa oþere *F* || frecennes *T*; frecnes *F* || þises *T*; þisses *F* || belympð *T* || swyþust *T*; swiþost *F* ⁴ hy *T* || geworhtan *F* || swylcere *O* || fadunze *A* ⁵ gemænre *F* || eall *T* ⁷ endebyrdn.]endebyrdness *F*; geendebyrdnesse *T* || þæs]þæs *aus* þære *rad. F* ⁸ simle]symle *OTF*; 7 s. *AO* || 3yf *T* || decan.]decanones *T*; þone decanum *F* ⁹ sy]f. *AOTF* || wysan *T* ¹⁰ diht *F* || na nan]nan *F* || ænlipig]ænlypig *T* || modzige *OF*; modezige *T* || hine na]hina *AOTF*, doch das a *rad. in F* ¹¹ anhebbe]anhæbbe *F*; onhebban *T* || byþ *T* ¹² 3yf *T* || geferræden, -fe- üb. d. Z. *T* || þæs]f. *F* ¹³ gewilnize *T* ¹⁴ þam abbode]þæs abbodes *F* || hwilcne]hwylcne *T*; hwilc *danach Ras. 1 B. F* || se]aus seo *rad. F* ¹⁵ ondrædað]ondrædað *OT*; on(þ)rædaþ, *Zw. n und r ein þ rad. F* || þæne]Ras. 2 B. (þa?) *F* ¹⁶ profaste *F*; profaste *O* ¹⁷ Se sylfa prauost]f. *A*; s. s. profast *O*; seo sylfe profast *F* || arwyrdn. *T* || eal]eall *T* ¹⁸ þam]þæm *F* || bið]byþ *OTF* ¹⁹ forþi]forþy *T*; forþan, n *vermuthlich m, Pergament am Rande defect F* || furður *OT* ²⁰ weorðmynte, y *auf Ras. worunter e oder altes y, vom 1. Corr. O*; wyrþmynte *T* || forlæten *F* || byþ *OTF* || sceal]scea, das l wohl abgerissen, zu Ende d. Z. *Pergam. defect. F* ²¹ regules]þæs regoles *T*

3if se prafast hlehterful onfunden bið, oppe mid modig-
 nesse beswicen, oppe þæs halgan rezoles beboda forsyhð, sy
 mid wordum gestyred feower siðum. 3if he gebetan nele þurh
 worda myngunze, sy him þreal geboden be rezoles tæcinge.
 5 3if he þurh þreale nele gerihtan, he sy aworpen of þam pra-
 • fostfolgoðe, and sy oþer on þa note zeset, þe þæs wyrðe sy.
 Siþþan he bescired bið, gif he on þære geferrædene zedefe
 ne bið and gehyrsum, hine man of mynstre mid ealle adræfe.
 3epænce þeahhwæþere se abbod, þæt he 3ode ælmihtigum
 10 zescead azyldan sceal be eallum his dædum and domum, and
 warnize, þæt he þurh andan ne sy onweard þam profaste and
 swa his agene saule mid forbærne.

LXVI.

BE DÆS MYNSTRES 3EATWEARDE.

15 To þæs mynstres zeate sy zeatweard zeset, eald and wis,
 þe mid zesceade cunne andswara syllan and ærenda underfon;
 seo ripunz his zestæþþignesse sy swylc, þæt hine ne worian,
 ne scriðan ne lyste. Se sylfa zeatweard sceal cytan habban
 wið þæt zeat, þæt þa cuman, þe mynster zeseceað, simle zea-
 20 rone hæbben and andwyrde þæra ærenda underfo. Swa se
 cuma cnocize, oppe se þearfa clypize, he sona cweþe „3ode
 þanc“, and hine zeorne bletsige and zepwærlice mid 3odes ege

1 3yf *T* || pranost *T*; profast *O*; profost *F* || hlehterful]lehterful *T*;
 hleahterful *F* || byþ *OTF* 2 beswycen *T* || beboda]bedoda *T* || sy]sy him
T 3 syþum *T* || 3yf *T* 4 mynegunze *T* || þreal]þearle *AOT*; þearl *F* ||
 be]be þæs *T* 5 3yf *T* 5.6 pranostf. *T*; profastf. *OF* 7 Syþþan *T* ||
 bescyrod byþ *T* || 3yf *T* || geferrædenne *OTF* 8 byð *T* 9 3epænca *OTF*
 11 pranoste *T* 12 saule]sawle *T* || forbærne]üb. *d. Z. vom 1. Corr. T*;
fehlt AO

13 Capitelnumer. LXVII. *AF*; *f. OT* 14 Ueberschr. *f. OT* 15
 zeatweard]zeatwerd *T* 16 andswara]7 sware *T* || syllan]sellan *OF* 17 his]
 him *F* || zestæþþignesse *F* || hine ne]hi ne *OT*; hy ne *A*; hi üb. *d. Z. F*
 18 scryþan, r üb. *d. Z. T* || Seo sylfe *F* 19 wyþ *T* || zesecap *OTF* ||
 symle *T* 20 hæbben]habban *T* || þara *F* 21 cnocize *T* || 3ode]3od *O*

mid ofeste andswarize mid þam wylme þære soðan lufe. Se sylfa zeatweard, gif he fultumes behofize, sy him zingra broðor betæht, þe him mid wicnize.

Ʒif hit beon mæg, swa sceal mynster beon gestaþelod, þæt ealle neadbehefe þing þær binnan wunien, þæt is wæter- 5
scype, mylen, wyrtun and gehwylce misenlice cræftas, þe synd zode to bezanne, þæt nan neod ne sy munecum, utan to farenne, forþy þe seo utfaru nan þing ne framað hira sawlum. þæs regul ic wille, þæt zesinlice sie zeræd on zeferrædenne, þæt hyra nan þurh nytennesse hine beladian ne mæge. 10

LXVII.

· BE ÐAM ÐE UT OF MYNSTRE ON ÆRENDE FARAD.

Ða zebropra, þe me for neode ut asend, bebeodan hy sylfe zemænum zebede, ægzder ze þæs abbodes ze ealles zeferes, and þa hwile, þe hi on fare beoð, syn hy on zemynde, 15
and æt ælces tidsanges ende eal zeferræden him fore zebidden. Ðy forman dæge, þe hy ham cyrrað and to mynstre cumað, astreccan hi æt ælces tidsanges ende on hyra zebedhuse, and him ealle zemænlice fore zebidden, þæt him nan þing ne derize,

1 ofeste]ofste *OTF* || andswarize *O* 1, 2 Se sylfa]seo sylfe *F* 2 zeat-
werd *T* || Ʒyf *T* || behofize *F* || si *O* || zingra *F* 3 him mid]mid him *T*
4 Ʒyf *T* 5 neadbehæfe *F* || wunian *T* 5, 6 wæterscipe *F* 6 myln *T* ||
wyrtum *T* || missenl. *OF* || synd]sint *F*; syn *T* 7 nan]na *T* || utan]ut *F*
8 farenne]fafenne *A* || forði *OF* || seo]sio *O* || framaþ]Zw. m und aþ *Ras.*
1 *B.* (?) *F* || hira]hyra *F*; heora *T* || sawlum *T* 9 þæs]þes *OTF* || regul]
regol *TF* || wille]wylle *T* || zesynlice *T* || sie]sy *T* 10 hyra]hira *O*; heora *T*

11 *Capitelnumer.* LXVIII. *AF*; *f.* *OT* 12 *Ueberschr. f.* *OT* || ÐAM]
þam *F* || ÆRENDE]herende *F* 13 me]ma *AO*; unter a *Tilgungspunkt,*
darüber üb. d. Z. e A; man *TF* || asent *TF* 14 zemænum]on zem. *F* 15
hwyle *T* || hi]hy *OTF* || fare]fore *T* 16 eall *T* || him]heom *F* || zebiddan
TF 17 Ðy]þe *F* || hy, y *auf Ras. vom 1. Corr. O* 18 astreccan *T* || hi]
hy *T* || hyra]heora *T* 19 him]hi *AO*, h *danach Ras. eines e, darüber üb.*
d. Z. i F; hy *T* || zebyddan *T* || him]hym *T*; heom *F*

þæs þe hi agyltan on þam færelede, aþor oðþe þurh zesihþe, oþþe þurh gehlyste æniges yfeles þingres, oþþe þurh idele spræce.

Ne hyra nan ne dyrstlæce, þæt he oðrum recce, oðþe
5 mid wordum gecyðe, hwæt he butan mynstre geseah, oðþe
gehyrde; hit is micel mægena tostencennes, gif hit hwa deð.
3if hit hwa gedyrstlæce, sy he gewyld mid rihtlicre steore.

LXVIII.

BE UNACUMENLICRA ÐINȜA ȜEBODE.

10 3if hwylcum breþer færllice hwæt hefelices and unacumen-
lices beboden sy, underfo he þa Ȝeboda his tæcendes mid ealre
Ȝeþwærnesse and mid micelre eaðmodnesse; gif he þonne eall-
unga ongyt, þæt þæs Ȝebodes micelnes on þære hyrsumnesse
his mihta oferstihð, þæt he eft mid Ȝeþylde on Ȝedafenre tide
15 his mægenleaste his ealdre Ȝecyþe, he no þeah na wiðstande,
ne mid modignesse ne wiðcweþe. 3if þæs ealdres cwide þurh-
wunað and his Ȝebod aheardað, wite se Ȝingra mid gewisse,
þæt hit him eal framað, and þurh 3odes truwan mid soþre
lufe þa hyrsumnesse bezinne, þeah hine hwon onhazige.

¹ þæs *auf Ras. von 1—2 B. O* || þe *f. F* || hi]hy *TF* || agyltan] agylton *OF*; agiltan *T* || aþor]aþer *OF* || zesyhde *T* ^{1. 2} zesihþe oþþe þurh *f. A* ² gehlyste]gehlyste *F* ⁴ hyra]hira *O*; heora *T* || dyrstlæce]gedyrstl. *OTF* || oðrum]oþre *F* ⁵ gecyðe]cyþe *T* ⁶ micel]f. *F* || -stenc-ædnes *T* || Ȝyf *T* ⁷ 3yf *T* || hit]f. *T* || gedyrstlæce]Zw. st und 1 *Ras. eines B. (e?) F* || mid]mit *F*

⁸ *Capitelnumer. LXVIII. AF; f. OT* ⁹ *Ueberschr. f. OT* ¹⁰ 3yf *T* || hwylcum breþer]hwylc *danach Ras. von 2 B., broþor F* || hæfelices *F* ¹¹ þa]þe, e *anrad. F* || hys *F* ¹² micelre]micel *zu Ende der Zeile, re abgerissen F* || 3yf *T* ¹³ ongyt]ongit *OTF* || þæt]f. *OT* || mycelnesse *T* || hyrsumn.]gehyrs. *T* ¹⁴ mihta]mih *zu Ende der Zeile, ta wohl abgerissen F* || æft *F* || tide]ti, d *halb, e ganz abgerissen F* ¹⁵ he no þeah]hie n. þ. *AOF*; he swa þ. *T* || wiðstande]wiþstanda *F* ¹⁶ modignesse]modn. *O* || wyþcw. *T* || 3yf *T* || cwyde *T* ¹⁷ Ȝingre *F* ¹⁸ eall *T; f. F* || truwan *F* ¹⁹ hine]him *F*

LXIX.

BE ÐAM ÐÆT NAN OÐERNE ON MYNSTRE NE
BEWERIÐE.

Miclan is to warnienne, þæt nan broðor ne zedyrstlæce,
þæt he oþerne oþe mid wordum bewerige, oðþe mid ænigum 5
anginne zeealzige, þeah him word gemæne sy. Ne sy þis on
nanum gemete zedyrstlæht fram munuchades mannum, forði
þanun mæg aspringan seo mæste sacu and se mæsta swice
ealra ungeþwærnessa. Ʒif hwa þis oferzýme þurh ænige ze-
dyrstnesse, sy he ealra teartlicost gepread. 10

LXX.

BE ÐAM ÐE NAN OÐRUM DYNT NE ƷEBEODE.

Sy forboden on mynstre ælcere zedyrstignesse intinga.
We zeendebyrdaþ and zesettað, þæt nanum ne sy alyfed, þæt
he ænigne broðra ne amansumize, ne mid swingele þreage, 15
butan þam anum, þe se abbod þæs anweald sealde and leafe,
þæt hi swa don moston. Ða synfullan syn eawunze gepreade
beforan ealre zeferræddenne, þæt þara oþra gehwylc þurh þæt
zeezesod sy.

¹ *Capitelnumer. LXX. AF; f. OT* ^{2, 3} *Ueberschr. f. OT* ² ÐAM] þæm *F* || OÐERNE]oþerne *F*, OÐRE *A* ⁴ Micclan *F*; Myclan *T* ⁵ oþerne]oþer *danach Ras. eines e F* ⁶ sy]si *O* ⁷ zedyrstlæht, -ht *auf Ras. F* || munech. *F* || manum *F* ⁸ þanun]aus þanum *rad. F*; þanan *T* || aspringan *T* || mæste *O* || swice]swilce *A* ⁹ Ʒyf *T* || oferzýme]Vor *z ein z rad. O* ^{9, 10} zedyrstnesse, nach *t Ras. eines e; -nes- auf Ras. F* ¹⁰ ealra, e *auf Ras. von der Größe v. 2 B. F* || teartlicust *OTF*

¹¹ *Capitelnumer. LXXI. AF; f. OT* ¹² *Ueberschr. f. OT* || OÐRUM] oþerum *F* ¹³ zedyrst.]gedyrstnesse *O*; dyrstign. *T* ¹⁴ zeendeb.]Zw. -en und deb- *Ras. 1 B. O* ¹⁵ ænigne]ænize *F* || broþor *TF* || amansumian *T* || swyngelle *T* || þreage]preale *F* ¹⁶ þam anum]þæs *aus þære rad., anes F* || anweald]andweald, e *üb. d. Z. F* ¹⁷ eawunza *T* ¹⁸ eallre *T* || zeferræddenne *OTF* || þara]þara *OF* || gehwylc]-hwylc *zu Anfang d. Z. h abgerissen F* ¹⁹ zeezesod *OF*; zeezesad *T*

þæs þe hi azyltan on þam færelde, aþor oðþe hi
 oþþe þurh gehlyste æniges yfeles hi
 spræce.

Ne hyra nan

5 mid wordum
 gehyrde; þ
 3if hit h

þæt þe hi azyltan on þam færelde, aþor oðþe hi
 oþþe þurh gehlyste æniges yfeles hi spræce.
 Ne hyra nan mid wordum gehyrde; þæt
 3if hit hwa ænigra þara, þæt he oðþe
 azyltan on þam færelde, aþor oðþe hi
 oþþe þurh gehlyste æniges yfeles hi
 spræce, ne he oðþe azyltan on þam
 færelde, aþor oðþe hi oþþe þurh
 gehlyste æniges yfeles hi spræce.

LXXI.

1

BE DAM ÐÆT ÆLC OÐRUM HYRSUMIÐE.

10 Hyrsumnesse god and duguð þæt is a ðam abbode to
 se gearwienne and mid mycelre eadmodnesse to gebeodenne,
 na him anum, ac eac swylce ælc broðor oþrum estelice hyr-
 sumige; witon hi eac, þæt þurh hyrsumnesse him bið wez
 15 gerymed to 3ode. Hæbbe se abbod anweald on eallum his
 hæsum and eac swa þa ealdras, þe fram him to ðam zesette
 synd, þæt hi oþrum beodum; we elles nanum oðrum ne gepa-
 fiad, þæt he gebod æfter hæse age; elles ælc oþrum hyrsu-
 mize mid soðre lufe and mid mycelre endebyrdnesse. 3if hira
 20 hwylc geflitzeorn bið, sy him zestyred.

¹ eall T || unþeawa TF ² hyra]heora OTF || micela OT; micela F
 || gymenne OTF || habben F; habban, n üb. d. Z. T || þæt F || fifteoda
 O; teoþe T || gear]gear OTF || hyra]heora T ³ þær]þærne F ⁴ 3yf T ||
 hyra]heora T || betæcþ]betæcst AOT; yrsaþ F ⁵ þe]he OF || rihtlicre]
 aus -licere rad. F ⁶ Syn eac]Sy eah, vor eah zu Anfang d. Z. ein n
 rad. F || handswagelice]andswagelice A || þa ðe on]þanon AO ⁹ sylfum]
 sylfū O; sylfum F; sylfon T

⁹ Capitelnumer. LXXII. F; f. AOT ¹⁰ Ueberschr. f. OT || þam
 F || oþrum F ¹¹ duguð]dugu A; duguþ F || ðam abbode]þ danach ære
 rad. worauf von spätr. Hd. an, abbodes F ¹² micela OTF ¹³ him
 anum]he anre, he auf Ras. worunter þære F || broþer F || oþrum]oþer F
¹³ ¹⁴ hyrsumige T ¹⁴ hi]f. F || byð TF ¹⁵ his]hys F ¹⁷ hy F ||
 beodum]beodū O; beodan T || elles]aus ealles rad. F || oðrum]f. F ¹⁸
 oþrum]oþr danach e rad. F ¹⁹ micela OTF || 3yf T || hira]heora TF
²⁰ byþ TF || si O

am breþer for ænigum litlum gylte byþ gecid
 o' d fram his abbode oþþe ænigum his yldrena, oþþe
 c hira æniges mod wið hine astyred bið, þeah hit
 ædum and eaþelicum þincge sie, he þærrihthe hine
 e butan ælcere elcunge and swa lange astreht æt his 5
 am licge, oþ þæt he his yldran mod zegladige and his blet-
 sunge bezite. Ʒif he þis oferhigð and hit don nelle, hine man
 yfele mid swingele hæbbe; Ʒif he on toþundennessse þurhwunad,
 hine man of þam mynstre mid ealle adræfe.

LXXII.

10

BE ƷODUM ÆFSTE, ÐE MUNECAS HABBAN SCEOLON.

Eal swa yfel biternesse anda and æfst ascyred fram Ʒode
 and læt to helle, ealrihte swa god anda and anheringz ascyred
 fram synna Leahtrum and læt to Ʒode and to ecum life. Forþi
 þenne munecas þæne æran andan awyrpende, þysene oþerne 15
 mid hatan wylme soðre lufe geornlice began; ælc hicge mid
 arweorðnesse and mid þæs uplican lifes gewilnunge, hu he
 oþerne on halzum þeowdome forþeon mæge; hi mid gepylde

¹ Ʒyf *T* || hwylcum breþer]hwylc *danach* re *rad.*, br(o)þ(o)r, beide
 o *rad.* *F* || gylte]gelte *O* || byþ gecid]mid gecyde *AT*, mid gecide *O* ²
 his]hys *F* || ænigum *F* || his]hys *F* ³ ongit *OF* || hira]heora *TF* || wyþ *T*
 || hine]him *F* || byð *TF* ⁴ eaþelicum]eaþelicu *AOT* || þincge]þince *AOTF*
 || sie]si *O*; sy *T* || þærrihthe]davor *Ras.* von þæ *F* ⁵ lange, e *am Rande*
abgerissen *F* || astræht *O* || at *F* || his]hys *aus* hyre *rad.* *F* ⁶ þæt *F* ||
 his]hys *TF* || yldran]-an *am Rande abgerissen* *F* || his]hys *F* ⁷ bezite
T || Ʒyf *T* || oferhigð, -Ʒ- *auf Ras.* *T*; ofer *abgerissen* *F* || hine]hi *AOT*;
 hy *F* ⁸ swingelle *T* || hæbbe]das 1. b *am Rande wohl abgerissen* *F* ||
 Ʒyf *T* ⁹ hine]hi *AOTF*

¹⁰ *Capitelnumer.* LXXXIII. *A*, LXXIII. *F*; *f.* *OT* ¹¹ *Ueberschr.*
f. *OT* ¹² Eall *T* || bytern. *T* || æfst]æfest *O*; eft *F*; fæst *T* || ascyred]
 ascyred *AOTF*, c *üb. d. Z.* *A* ¹³ helle]helde, d *rad.* *T* || anheringz]an-
 herungz, an *üb. d. Z.* *T* || ascyred]davor *Ras.* 1 *B.* *T* ¹⁴ læt *F* || ecum]
 æcum *F*; ecan *T* || lyfe *T* || þi]ðy *T* ¹⁵ þenne]þenne *F*; þenne *O*; þonne
T || awyrpende]awyrpenne *AOT*; awyrpen *F* || þysene]das 1. e *rad.* *O*;
 þisne *F* ¹⁷ arwyrdn. *OTF* || uplican *F* || lyfes *T* ¹⁸ oþerne]oþre, e *rad.*
F || mæge]mægene *T* || hy *T*

Cildgeongum mannum eal geferræden unþeawas styre, and hyra mycele gymene hæbben oð þæt fiteoþe ger hyra ylde; þæt þær sy gedon mid eallum gemete and mid eallum gesceade. 3if hwylc hyra þurh gedyrstignesse on maran ylde betæcþ and
 5 þreale gebyt, butan þæs abbodes hæse, þe underlicge rihtlicre steore. Syn eac handswagelice gepreade, þa ðe on þam sylfum cildum mid ungesceade gehatheortað, forþy hit þus awriten is: „Ðæt þu nelle, þæt þe sylfun gedon sy, ne do þu þæt oþrum.“

LXXI.

10 BE ÐAM ÐÆT ÆLC OÐRUM HYRSUMIÐE.

Hyrsumnesse god and duguð þæt is a ðam abbode to zegearwienne and mid mycelre eadmodnesse to zebedenne, na him anum, ac eac swylce ælc broðor oþrum estelice hyrsumize; witon hi eac, þæt þurh hyrsumnesse him bið wez
 15 gerymed to 3ode. Hæbbe se abbod anweald on eallum his hæsum and eac swa þa ealdras, þe fram him to ðam zesette synd, þæt hi oþrum beodum; we elles nanum oðrum ne gepafiað, þæt he gebod æfter hæse age; elles ælc oþrum hyrsumize mid soðre lufe and mid mycelre endebyrdnesse. 3if hira
 20 hwylc geflitgeorn bið, sy him zestyred.

¹ eall *T* || unþeawa *TF* ² hyra]heora *OTF* || micela *OT*; micelæ *F* || gymenne *OTF* || habben *F*; habban, n *üb. d. Z. T* || þæt *F* || fiteoða *O*; teoþe *T* || ger]gear *OTF* || hyra]heora *T* ³ þær]þærne *F* ⁴ 3yf *T* || hyra]heora *T* || betæcþ]betæcst *AOT*; yrsap *F* ⁵ þe]he *OF* || rihtlicre] *aus -licere rad. F* ⁶ Syn eac]Sy eah, *vor eah zu Anfang d. Z. ein n rad. F* || handswagelice]andswaragelice *A* || þa ðe on]þanon *AO* ⁸ sylfun] sylfū *O*; sylfum *F*; sylfon *T*

⁹ *Capitelnumer. LXXII. F; f. AOT* ¹⁰ *Ueberschr. f. OT* || þam *F* || oþerum *F* ¹¹ duguð]dugu *A*; dugaþ *F* || ðam abbode]þ *danach ære rad. worauf von spätr. Hd. an, abbodes F* ¹² micelre *OTF* ¹³ him anum]he anre, he *auf Ras. worunter þære F* || broþer *F* || oþrum]oþer *F* ^{13. 14} hyrsumize *T* ¹⁴ hi]f. *F* || byð *TF* ¹⁵ his]hys *F* ¹⁷ hy *F* || beodum]beodū *O*; beodan *T* || elles]aus ealles *rad. F* || oðrum]f. *F* ¹⁸ oþrum]oþr *danach e rad. F* ¹⁹ micelre *OTF* || 3yf *T* || hira]heora *TF* ²⁰ byþ *TF* || si *O*

Ʒif hwylcum breþer for ænigum litlum Ʒylte byþ Ʒecid
 oþþe Ʒestyred fram his abbode oþþe ænigum his yldrena, oþþe
 onƷyt, þæt hira æniges mod wið hine astryred bið, þeah hit
 for Ʒehwædum and eaþelicum þincƷe sie, he þærrihthe hine
 astrece butan ælcere elcunƷe and swa lange astreht æt his 5
 fotum licƷe, oþ þæt he his yldran mod ƷeƷladige and his blet-
 sunƷe bezite. Ʒif he þis oferhigð and hit don nelle, hine man
 yfele mid swinƷele hæbbe; Ʒif he on toþundennesse þurhwunað,
 hine man of þam mynstre mid ealle adræfe.

LXXII.

10

BE ƷODUM ÆFSTE, ÐE MUNECAS HABBAN SCEOLON.

Eal swa yfel biternesses anda and æfst ascyred fram Ʒode
 and læt to helle, ealrihte swa Ʒod anda and anhering ascyred
 fram synna leahtrum and læt to Ʒode and to ecum life. Forþi
 þenne munecas þæne æran andan awyrpende, þysene oþerne 15
 mid hatan wylme soðre lufe Ʒeornlice began; ælc hicƷe mid
 arweorðnesse and mid þæs uplican lifes ƷewilnunƷe, hu he
 oþerne on halƷum þeowdome forþe on mæƷe; hi mid Ʒeþylde

¹ Ʒyf *T* || hwylcum breþer]hwylc *danach re rad.*, br(o)þ(o)r, beide
 o *rad.* *F* || Ʒylte]gelte *O* || byþ Ʒecid]mid Ʒecyde *AT*, mid Ʒecide *O* ²
 his]hys *F* || ænigum *F* || his]hys *F* ³ onƷit *OF* || hira]heora *TF* || wyþ *T*
 || hine]him *F* || byd *TF* ⁴ eaþelicum]eaþelicu *AOT* || þincƷe]þince *AOTF*
 || sie]si *O*; sy *T* || þærrihthe]davor *Ras. von þæ F* ⁵ lange, e *am Rande*
abgerissen F || astræht *O* || at *F* || his]hys *aus hyre rad.* *F* ⁶ þæt *F* ||
 his]hys *TF* || yldran]-an *am Rande abgerissen F* || his]hys *F* ⁷ beƷyte
T || Ʒyf *T* || oferhigð, -Ʒ- *auf Ras. T*; ofer *abgerissen F* || hine]hi *AOT*;
 hy *F* ⁸ swinƷelle *T* || hæbbe]das 1. b *am Rande wohl abgerissen F* ||
 Ʒyf *T* ⁹ hine]hi *AOTF*

¹⁰ *Capitelnumer. LXXXIII. A, LXXIII. F; f. OT* ¹¹ *Ueberschr.*
f. OT ¹² Eall *T* || bytern. *T* || æfst]æfest *O*; eft *F*; fæst *T* || ascyred]
 ascyred *AOTF*, c *üb. d. Z. A* ¹³ helle]helde, d *rad.* *T* || anhering]an-
 herung, an *üb. d. Z. T* || ascyred]davor *Ras. I B. T* ¹⁴ læt *F* || ecum]
 æcum *F*; ecan *T* || lyfe *T* || þi]dy *T* ¹⁵ þenne]þenne *F*; þenne *O*; þonne
T || awyrpende]awyrpenne *AOT*; awyrpen *F* || þysene]das 1. e *rad. O*;
 þisne *F* ¹⁷ arwyrdn. *OTF* || uplican *F* || lyfes *T* ¹⁸ oþerne]oþre, e *rad.*
F || mæƷe]mæƷene *T* || hy *T*

him betweoh betende forberan þa untrumnessa hira lichamena
 and þa tyddernessa hira þeawa; ælc oþrum to gefites, hu he
 swyðust mæge, hyrsumize; hira nan ne filize his ahnum dome
 on þam þingum, þe he him sylfum nytwyrðe talize and behefe,
 5 ac þam swiðust, þe oðrum furður framiam mæge, þonne him
 sylfum; dælen him betweoh mid soðre lufe þa sibbe hira bro-
 þorrædene, ondræden a hira drihten, and hira abbod lufian mid
 anfealdre lufe and mid eaðmodre; hi nan þing him inmedre
 ne læten, ne besorhre, þonne hira drihten, þe us ealle ge-
 10 mænelice to ecum life zelæde.

LXXIII.

BE ÐAM ÐÆT ÆLC RIHTWISNESSE 3YMEN ON
 ÐISUM RE3ULE NIS 3ESET.

Ðisne regul, þæt is lifes rihtunze, we awriton toþy, þæt
 15 we hine on mynstre healden and æt sume cyrre zeswutulian,
 þæt we anzin godre drohtnunze and godra þeawa arwyrðnesse
 þurh hine hæbben.

Se þe fulfremednesse halizre drohtnunze habban wile, þæt
 þa synd zesette to lifes bysene halegra fædera lara, þara gemen

¹ betweoh]betwuh O; bethuh F || forberan T || hyra F; heora T ||
 lichomana F ² þa]f. F || hira]hyra F; heora T || oþrum]oþre, e rad. F
³ swiðust OF || hyrsumian T || hyra F, heora T || fylize OTF || his]hys
 aus hyre rad. F || ahnum]agnū O, azenum T ⁴ on þam]on þam O; on
 þem on F || him sylfum]hy sylfe F ⁵ swyðust T || furþor T || framiam
 OTF || þonne auf Ras. F || him]hym F ⁶ dælan T; dælen F || him]heom
 T || sybbe T || hira]his F; heora T ^{6. 7} broþerræd. F; -enne OTF ⁷
 ondrædan T || hira]heora T; his F || hira]heora T; his F || lufe, e auf
 Ras. worunter an, vom 1. Corr. T ⁸ hi]hy T || him]heom T ⁹ læten,
 n aus m rad. F; lætan T || ne, n auf Ras. worunter þ T || hira]heora
 T; his F ¹⁰ ecum]æcnm F || life]lyfe T

¹¹ Capitelnumer. LXXIII. F; f. AOT ^{12. 13} Ueberschr. f. OT ¹²
 ÐAM]þam F ¹³ ÐISUM]þyssum F ¹⁴ Ðisne]sne, Ði wohl am Rande
 abgerissen F || lyfes T || rihtunze]-unze auf Ras. A; rihtunze F || awritan
 T; awriten OF ¹⁵ we]þe A || healden, h üb. d. Z. vom 1. Corr. A; he-
 aldan TF || sume]suman T || zeswutelian T ¹⁶ arwurþn. F ¹⁷ habban T
¹⁸ Se þe]darüber üb. d. Z. von ders. Hd. þa þe gesetzt A ¹⁹ þa]f. OTF
 || synd]synt F || lifes]lyfes aus lyfene rad. T || halizra T || fædra O; fædra
 F || þara T || gemen]gemynd T

and gehealdsumnes gelæet mannan to fulþunzenre fulfremednesse. La, hwylc tramet is, opþe hwylc spræc þæs godcundan lareou-
 domes, aþer oðþe þære ealdan cyðnesse opþe þære niwan,
 þæt ne sy seo rihteste bysen uran menniscan lifes? Opþe
 hwylc boc is þara halgan fædera and rihtzelyfedra, þæt þæt 5
 ne clypige and swege, þæt we mid rihtum færelde cuman scylan
 to urum scyppende? Eac swylce þara haligra fædera and þa
 zesettan lif hira drohtnunze and se regul ures halgan fæder
 Basili, hwæt is hit elles butan zetimbrunza and tol haligra
 manna and þara muneca, þe wel and rihte libbað and gehyr- 10
 sume synd? To sceame and to ablysunze hi sint us, þe asol-
 cene synd and yfele and gymeleaslice mid unrihte libbað.

Swa hwylc swa onettende efst to þam heofonlican eple,
 zefreme ærest þurh 3odes fultum and mid 3ode zeenda þisne
 læstan regul, þe her awriten is, to anzinne zodre drohtnunze, 15
 and swa æt nyhstan 3ode fultumiendum, þu cymst to þam
 marum gepincþum lare and mægna þara halgena, þe we bufan
 gemundum, þæt a zeweorðe ece lif to edleane and midwununcz
 mid 3ode eallum þam, þe þissum regule filizeað.

HER 3EENDAþ þÆS RE3ULES BEC FEDERYS HEA- 20
 LICES AND þÆS EADI3AN ABBODES BENEDICTES; IN
 NAMAN 3ODES, URES HELENDES CRYSTES. —

¹ gehealdsumn.]zehealsumn. AO ² hwilc O || þæs]þæt AO ^{2, 3}
 lareoudomes]lareowd. OTF; w auf Ras. zu Ende d. Z., zu Anfang der
 nächsten Z. vor domes Ras. von 2—3 B. T ³ aþor T || þara T ⁴ si
 O || uran]ures F || lyfes T ⁵ hwilc O || þara T || þæt þæt]þe þæt F ⁶
 clypige]Zw. clypi und ze Ras. 1 B. oder Striches O || scylan]scylun O;
 sculan T; sculun F ⁷ scyppendum OF || swilce O || þara]f. F, þara T
⁸ lyf T || hira]heora T ⁹ zetimbr.]Zw. t und i Ras. 1 B. (r?) A; ze-
 timbrunz F || tol]to T || haligra, i üb. d. Z. T; halzra O ¹⁰ manna]aus
 mana rad. u. corrig. O || þara T ¹¹ synt F || hy TF || sint]synd T ¹²
 synd]synt F ¹³ hwilc O || onettende]onættende F; unnyttende A || efst,
 s (vom 1. Corr.?) eingeschoben O ¹⁴ zefrem OT ¹⁵ awryten T ¹⁶
 nyhstan]uihstan T ¹⁷ gepincþum]geþinþum A; zedingdum T || zepincþum
 bis mægna]g. lare and mænia (mæniga O, manega T) AOT; zep. zodra
 mægna and lare F || þara T ¹⁸ gemundum, -dun OF; n aus m rad.
 F; -don T || zeweorðe]hiermit bricht mit dem Ende von S. 457 A ab ||
 lyf T || edleane]leane TF || midwununc O, midwunung T; wun davor
 Ras. v. d. Grösse v. 3 Buchst., das -ung am Rande abgerissen F ¹⁹
 zod F || dysum TF || fyliað T ²⁰ Her zeendaþ . . . vom Rubricator
 roth und grün in F; f. AOTC

Anhang I. Capitel I. in F.

BE MUNECA CYNNE.

Syx synt muneca cynerena, þara synt þreo þa selestan,
þa opere þreo þa forcupestan and eallum gemete to forbu-
5 zenne. Þæt forme cyn is mynstermanna, þe gemænan life
drohtniad̄ on mynstre, gelice þam halzum, þe þæm apostolum
folgodon and ealle æhta becypton and þearfum todeldon and
swa forð heora gemæne lif heoldon, þæt hy forþon þæt word
na cwædon, þæt hi azen ænig þing hæfdon. Þurh þara apostola
10 angin and þara, þe him folgodan, munuclif wurdon bezunnene.

Oper cyn is muneca, þæt is westensetlan, þe feor fram
mannum gewitað and westestowa and ælætu and anwunung
gelufiaþ, zeefenlæcende Elian, þone mæran witegan, and Johan-
nem, þone fulluhtere, þa þurhwununge on westenes innoþe
15 heoldon. Swilce westensetlan earnestlice þisne middangeard
forhogiaþ and on westenes wununge gelustfulliað, be wirtum
anum libbende, opþe be hlafe and wetere, se him biþ broht
on zesettum timum; swa dihllice wuniende hy fram manna ge-
syhðe ascyriaþ and Ʒodes agenre spræce gelomlice brucaþ,
20 þæm hy mid clænum mode hy sylfe bepeoddan and for his
lufan þisne middangeard and manna zepeodrædenne forsawan.

Þridde cyn is ansetlena, þe on mynsteres wununge fulfre-
mede sindon and hie sylfe on syndrigum husum for Ʒodes lufan
belucaþ and hy sylfe fram manna zesyhþe ascyriende nara

²⁴ nara, ra von moderner Hd. (Junius?) durchstrichen, darüber
na gesetzt.

manne nealæcynge na underfoþ, ac on Ʒodes besceawunze anre libbaþ.

Feorðe cyn is þara, þe hy under leasum hiwe ansetlan teliaþ; be swa geradum Sanctus Casianus cwyþ, þæt hi mid ungesceade on þam frumwylme heora gecyrrednesse hy sylfe 5 fulfremede taliap, ac hy swiþe recene awlaciap and swindende acoliap, þonne hy þa ealdan undeawas and leahtras ascunian nellap, ne eaþmodnesse iuc and gepylde na leng befeolan nellap, ne heora ealdra gebodum hyrsumian nellap, forþi ansetles wununze zeceosap, þæt hi gepwære and eaþmode gepuhte 10 syn and hi nan man zegremianne dyrre; ne wyrþ næfre fulfremed, se þe on þus niwan anginne ansetla beon wile.

Ne beoð his unþeawas gewanode mid þysum anginne, ac swiðe miclum geeacnode; ðonne heora undeawas fram nanum men gebette ne beoþ, eal hi weaxap on yfel, swa swa atres 15 unlibba on men, swa he leng þæs attres þigene bedihlað, swa his untrumnes mare. Nan man ne dear for arwyrðnesse þæs ansetlan leahtras tælan; him synt eac þa ungeselþa leofran, þæt he hy nyte, þænne he hi lacnize.

Fifte cyn is widscriþelra hleopera, þe under muneces ge- 20 gyrlan æghwider scriþap, swilce hy licetunze to ceape lædan; ða þurh nanes mannes sande ne farað, faraþ þeah geond misenlice þeoda, nefre stapolfeste, næfre wuniende, nahwar sittende; idele and lease spel hi hywiaþ and mannum reccap, be wenan hi healdap Ʒod ælmihtigne; sume martyra lima geahniaþ, and 25 an tweon is, hwæder hy martyras syn; sume heora fnada and wrædas gemiccliaþ, idel lof fram mannum bezytende; sume sidfeaxe gap, þæt seo bescorene halignes ne sy weorþre, þenne seo unbescorene, þæt hy þurh þæt wiðmetene syn Samuele and Elian and oþerum halzum, þe sidfeaxe wæron. 30

Sume seczap, þæt hy micelne weordscype and rice magas on heora earde hæfdon and þa eft geneosian willap; ealle hi

¹ nealæcynge, -alæcy- auf Ras. ⁵ leng]danach Ras. v. d. Größe v. 2—3 Buchst. ¹⁵ gebette, das zweite t üb. d. Z. ¹⁹ lacnize, c üb. d. Z., darunter Ras. eines B. ²⁰ widscr., d auf Ras. eines B. ²⁷ wrædas] Moderne Hd. (Junius?) das d unterstrichen und an den Rand ð geschrieben ²⁸ sy]danach Ras. von 2—3 B.

biddað and wilniap þa heafene þysse zestreonfullan wædle,
 oþþe his lease hiw on halignesse wyrð. Ðonne hy on heora
 dædum and on yfelum wordum arasode beoð and on sumon
 gemete onfundene, on gemænum naman muneca ingehyd byð
 5 gehyrewed.

þæt sixte muneca cyn is ealra forcupost and swiðost for-
 sewen, þæt asprang on anginne cristendomes þurh Annanian
 and Saphiran, and mid þes apostoles Petres reþnysse wurdon
 forslæzene, forþam þe hy ascyriað hy sylfe fram mynster-
 10 licum þeawum and heora azenum lustum filiaþ, hy synt egypt-
 tiscan zereorde zenemmede sarabazite oððe renuite, þæt ys
 sylfedeman and widersacan. Hi tymbriaþ him stowa and hy
 leasum naman mynstra hataþ, nellað hy ealdras habban, ne
 be heora tecinge libban on þeowdome, ac be heora azenum
 15 lustum; to geflites hi swincað on weorce, no toþi, þæt hi
 heora zeswines zestreon þearfum delen, ac þæt hy feoh ge-
 strynen and on hyrde lecgen; be heom cwyð Sanctus Hieroni-
 mus, swa hwæt swa hy heora zeswines becypaþ, þæt byþ
 maran wyrðes, swilce heora cræft sy halig and na heora lif.

20 Soplice, se sylfa Hieronimus be heom cwyþ, to geflites
 hy fæstaþ and, þæt digle þing beon scolde, to size, þæt is to
 bodunze and to zetotes zylpe zewyrcaþ. Hy zelyst ealces
 ydeles, habbaþ side earmellan and pohhede hosa, stiþe reaf
 zelomlice hy anscuriaþ, fæmnhadesmen hi geneosiaþ, preostas
 25 tælaþ and þonne freolstid biþ, þy beoþ oferfyllede oþ spiweþan.

Betweoh cenobium and monasterium þyllic todal wyrhð
 Sanctus Casianus, þæt monasterium mæg beon gehaten anes
 muneces wunung, cenobium ne byð zenemmed buton manegra
 wunung. Þara drohtnunze ic zesweotelize, swa swa ure forþ-
 30 fæderas hit zesettan. Hi witodlice, swa swa we ær cwædon,
 ærest þis lif forseoð and ealles þysse lifes unalyfednessa, and
 halize drohtnunze on gemænum life healdap, heora lif hy

¹⁶ delen]Zw. dem ersten e und l Ras. cines a ¹⁷. ¹⁸ hieroninus Hs.
²² zetotes, das erste t üb. d. Z. (von ders. Hd.?) || zelyst]daran von
 spätr. Hd. ad gefügt ²⁴ fæmnhadesm.]fæmnh., zw. den beiden n ein Strich
 wie ein Einschaltungszeichen ²⁶ wyrhð, h etwas verwischt.

adreogaþ on halzum gebedum, on rædinczum, on smezeongum, on wæccum, on fæstenum, ne synt hy na toþundenne mid ænigre modignesse, ne synt hy ættrene þurh andan, ac hy synt gemetfæste and glæde and sceamfæste, and gepwærum life hy lifiaþ, heora gepohtas him betweonan anwreod¹, gemænelice hy smeagaþ 5 and rihtað.

Nan heora eordlices nan þing synderlice nah, mid deorwyrþum reafum and gefagedum ne beoþ hy gescrydde, ac mid unweorþum and anfealdum; baþa hy næfre brucaþ for heora lichoman luste, ac seldon for heora untrumnesse neode; hy na- 10 hwider faraþ butan þæs abbodes ræde, ne nan þincz beginnaþ butan þæs ealdres gepafuncze; hy wyrcaþ mid heora handum, þæt hyra lichoma mid afedd sy and heora mod fram drihtne ne sy gehremmed. Mid heora handum wycende heora sealmas singaþ, swylce hy heora geswinc mid godcundre gladunge ge- 15 fremmen.

þæt þæt hy wyrcaþ, hy betæcaþ hit heora teoþinczealdrum, þæt hy butan hoze and care syn ealra þinga, þe to heora lichoman belimpeð, opþe on æte, opþe on scrude, opþe on oþrum neadbehefum þingum. Ða teoþinczealdras þæt ylce þam 20 prafestan betæcaþ, se prafast þonne þæt mid micelre embhydignesse fadaþ and gezearewaþ, swa hwæt swa heora lif for lichamlicre untrumnesse behofaþ; se sylfa prafast gescead agylt þem, þe hy fæder nemnaþ, þæt is þæm abbode. Þa federas þænne scealon beon foremære on andzite, on þylde, on ge- 25 sceade; hi þonne eaþmode and nan þincz modize framigaþ heora bearnum, mid miclan heora gebodes ealdorscipe and mid micclan willan heora beorna hyrsumnyse.

Hy zegaderiaþ hy swiþe zelomlice dægese and nihtes mid micclan ofste to heora tidsanzum, gesealdum beacne; mid 30

¹ rædinczum, c *üb. d. Z. nachgetr. und in aus n corrig. vom 1. Corr., danach Ras. von 4—5 B.* ⁴ sceanf. *Hs.* ⁵ gepohtas, *g auf Ras. eines B. || smeagaþ]g auf Ras.* ¹¹ þincz, c *üb. d. Z.* ¹² gepafuncze, c *üb. d. Z.* ¹³ afedd, *das zweite d üb. d. Z. vom 1. Corr.* ²⁰ teoþinczealdras, c *üb. d. Z.* ^{24, 25} þæt bis þænne]auf *Ras., wonach noch Raum für etwa 2 B.* ²⁶ hi aus hy *corrig.* ²⁷ ealdorscipes *Hs.*

micelre zymenne heora heortan heora tida singaþ, oþ þæs
 sealmsanges ende butan æþrote þurhwuniende. Eft hy gaderiaþ
 hy on nixtnig, þæt hy raca gehyren æt heora fæder. Hi
 þonne be heora race gehyraþ mid micelre gecneordnesse and
 5 mid healicum swizean, mid zeomrunge and mid wope hi ge-
 tacniaþ heora modes lufe, be þam þe hy gemyndige beoþ mid
 þæs reccendun spræce. Hy siþþan heora lichoman mid micelre
 swigan gereordaþ, swa micel þicggende, swa hy heora hæle
 mid gehealden mezen; on eallum ætum mid forhæfednesse gif-
 10 nesse gewilnunze wildaþ, þæt heora heortan furþum mid wacum
 mettum and unweorþum ne syn ofersymede.

Witodlic fram flæsce and wine hy forhabbaþ, toþy þæt
 hy ælene galscype on hy gewylden, na þæt an, ac fram eallum
 þam þigenum, þe hracan oþþe innoþ to miclum luste getyhþ.
 15 Eallunga swa hwæt swa hy zespariaþ on heora forhæfednessæ
 and swa hwæt swa toforan þam neadbehefum belifen byþ on
 heora mægenes tilunze, mid swiþe micelre embhydignesse þear-
 fum gedælaþ and swa micel to lafe lætaþ, swa hy nede habban
 scylan. To þes halgan þeowdomes ingehyde cumað na þa ane,
 20 þe freo synt, ac gyt ma þa, þe æhtborene synt and oþera
 manna freosceattas and for þam anum foroft gefreode.

Of cyrliscum life and of folclicum gedeorfe gehwelces creftes
 men to þam ylcum ðodes þeowdomes gecampe gecyrrað, þa
 butan tweon swa micle eadelicor and sel drohtniaþ, swa hy
 25 stiþlice afedde wæron. ðif man swilce underfon nelle, hit byþ
 swiðe hefigtyme gylt. Heora formænig foremære wearþ and
 earfoþe to zeefenlæcenne, forþy ðod þa unstrangan þyses
 middangeardes zeceas, þæt þa strangmodan, þe on azenum
 mihtum truwiað, zescende wurdon; þa he eac zeceas, þe dyse-
 30 lice and nahtlice gepuhte synt, þæt þa, þe mid ofermettum

¹ tida aus tidda rad. ⁷ reccendun]danach ein Loch im Pergam.
 v. d. Grösse eines Striches ⁹ mezen, z aus a corrig. ¹⁰ wildaþ, unter
 i Tilgungspunkt, darüber e von spätr. Hd. ¹³ gewylden]geþylden Hs.
¹⁵ -nessæ, unter æ ein Tilgungspunkt ¹⁷ micelre üb. d. Z. nachgetr.
 (von ders. Hd.?) ¹⁸ habban, n auf Ras. (worunter þ?) ²¹ Nach for þam
 Ras. von 3—5 B. ²² gehwelces, h auf Ras. zweier Buchst.

hy sylfe for aht teliap, aidele, þæt nan þing flæsclices beforan
 Ʒode mid zetote ne bogie.

Witodlice, þam ylcum gemete wuniap and zyt aþolede
 synt munecena mynstru, þe man hurum dryhtne ymbhydelice
 and clenlice on þeowiap; þara wunung is ascyred and asyndrod ⁵
 feor fram munecum; hi beoþ him þeah zeþeodde mid soþre
 lufe and mid æfæsnesse heora halignysse and mid efenlæcinge
 haligra mægena. Nis nauwa geongra manna neosung to þæm,
 ne forþon þeah hy fulripode syn and wel afandode, buton
 þara anra, þe for neode him þenunze æt þæs mynstres inzange ¹⁰
 ræcan scylon. Heora wealdap anlipize stapalfeste and wel afan-
 dode and on heora ealdorscype heora underþeodra þeawas ze-
 stapeliap and zefrætewiap, na þæt an, ac zyt swiþor heora
 mod zetimbriap, zelærap and zegearwiap. Mid willenum reafe
 heora lichoman zegearwiap and zescrydap, hy munecum reaf ¹⁵
 syllaþ and munecas him bileofan. Ane þeawas, an lif and ane
 gesceadwisne hi healdap muneca mynstra on eallum þingum.

Munucas þurh heora eaþmodnesse hy beoþ gecorene and
 Ʒode andfencge. Heora formænig mid idelum lofe byþ besmittad
 and mit þam leasum gylpe beswicen, manize hy anhebbap for ²⁰
 heora miclan forhæfednesse, menize eac for heora lare. Ʒod
 hy wyrcaþ, ac þæt for idelum lofe and na for ecum life, ac
 þurh þæt zewilniap ideles lofes wulder, þæt hy mid toþunden-
 nysse cumen mægen to zepincde þæs zewilnedan wyrþmyntes.
 Betweoh swylcum ungeþwærnessa aspringap; gif hwylc broþor ²⁵
 on Ʒode þyhþ, on þæt hy andiaþ, him sihþ on þyssa hwil-
 wendra þinga lufu, hi swiþe grædilice eorþcundum lustum
 filigap and oft swiþe sceamleaslice on manna zesyhþe. Þa þe
 þyllice beoþ, nateshwon hy na synt to nemnenne munecas, for-
 þy þe hy ne sint Ʒode zeþeodde mid zodum dædum, ac mid ³⁰
 worda andetnesse. —

³ aþolede, o *auf Ras.* ⁴ muneca *Hs.* ⁵ asyndrod, *das o radiert, nichts darüber* ⁶ þeah]þeah *Hs.* ⁷ and]7 *auf Ras.* || æfæsn. *so die Hs.* ⁹ þeah]þeah *Hs.* ²⁹ þyllice, *y scheint aus u corr.* ³⁰ zeþeodde, *ze auf Ras.*

Anhang II. Capitel LXII. in F.

BE MYNSTRES SACERDUM AND HYRA ÞENUM.

Ʒif hwylc abbod gepafaþ, þæt mæssepreost oþþe diacon
in to mynstre gange, toþy þæt hy mæssan singan and þa
5 andrysnan þenunge mid arwyrþnesse gefyllen, syn hy swa ge-
corene, þæt hy untæle syn and sacerdhades þurh ealle gode
cysta wel wyrþe. Syn hy clængeorne, geþyldige and eaþmode,
bewarnian hy georne wiþ upahæfednesse and modignesse; ne
hy nan þing ne gedyrstlæcen, ne nænne ontize on þam mynstre
10 butan þære mæssan anre; ne hy nane spræce wiþ þa gebroþra
agen; ne hy þærinne lenz ne wunien, þonne seo mæsse ge-
sunzen sy, ac sona swa seo mæsse gesunzen sy, hi eaþmodlice
utgan. Warnian þa gebroþra georne, þæt hy nane syndrigan
spræce wiþ þa mæssepreostas næbben, ne wiþ heora þeningmen.
15 Ʒif þara gebroþra hwylc his diglan synna þæm mæssepreoste
andettan wille, sy þæt gedon be þæs abbodes leafe innan cir-
can, na on digelre stowe, ac swa, þæt þa gebroþra him onlo-
cian mægen, ealswa hit þurh þa halgan fæderas beboden is;
gif hyra hwylc geuntrumad biþ, þæt he ciricean gezan ne
20 mæge, do his andetnesse on þan huse, þe he onwunaþ, on
zesyhþe his gebroþra. Ʒif heora hwylc butan þære neode and
butan þæs abbodes hæse gedyrstlæcþ, þæt he ænize spræce

³ diacon. o *auf Ras.*, worunter e von *ders. Hd.* oder vom *1. Corr.*
⁵ hy]he *Hs.* ¹⁶ þæs abbodes, þæs aus þære *rad.* ¹⁷ on, *danach Ras.*
eines Striches.

wiþ hy aze, eawunza opþe dearnunza, he sy zeþread mid þære stiþestan þreale. Hæbbe se abbod swa gecorene mæssepreost, ægþær ze deacon ze subdiacon, and Ʒode swa gecweme þurh halize drohtnunze, þæt him nan unhlisa ne fylze þurh ænigne fracodscype, ac heora Ʒoda hlisa gearweorþige 5 þa, þe hy to þære mæssan þenunze zecuren.

⁶ zecuron *Hs.*



Werke aus dem Verlage von **Georg H. Wigand** in Kassel.

Bibliothek
der
Angelsächsischen Poesie

begründet von

Christian W. M. Grein.

Neu bearbeitet, vermehrt und nach neuen Lesungen der Handschriften

herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Band I.:

Das Beowulflied

nebst den kleineren

epischen, lyrischen, didaktischen und geschichtlichen
Stücken.

Herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Preis 12 Mark.

Band II. wird die Poetischen Stücke der Vercelli- und der Exeter-
Handschrift enthalten. Band II (1. Abtheilung) ist im Jahre 1884
erschienen.

Angelsächsisches Wörterbuch

von

Professor Dr. C. W. M. Grein.

Zum Druck besorgt

von

Dr. F. Groschopp.

Preis 5 Mark.

Dieses Werk enthält alle Wörter, die sich im Sprachschatze fin-
den, jedoch ohne die Belegstellen, und ist daher ein handliches,
billiges Angelsächsisches Wörterbuch, ein Werk, das uns noch
gänzlich fehlt.

Seite	Zeile	O	T	F
1	1			sêo
	3	êare, ârfæstan		
	4	underfôh		
	5		æ̅r	âsolc.
	6	ûnhysr., lâr	lâr	
	7	hîs		îs
	10	gôd swâ	swâ, gôd swâ	
	11	sîngal.		
	13	ûre, ûs		
	14	ûs		
	15	îs, tîman		
	16	ûs, ûs	gôdum, læs, âhwæs	
	17	îs, hîs, swâ swâ	ascÿrige swâ swâ	
	18	hîs (1.), hîs (3.)	æ̅hta	îs
2	1	ân, ân, ûs, ûs	ânn, ân, ûs (1.)	
	2	swâ swâ	swâ swâ	
	3	ûrû, dædûm	dædum, êceum wite	
	4		Ûton, astândan	
	5	îs, ôf		
	6	îs, godû	gôdû	
	7		wâcole	
	8	êac	êac, dæghwâlîce, stêfi	
	12	þâm		
	13		eôw tæce, ÿrnað	
	14	ônettað		
	15	eôw		
	16		drihten	
	17	hîs		
	18	îs	hwâ, gôde	
	20	ðûs		
	21	lif	lif 7 êce	
	22		spræce	
	23	wÿre gôd	dô gôd	
3	1	ânsyn, mîn	mîn ansÿn, eôw	
	2	bênû, mê tô clÿpian, nû	bênum æ̅r, êfne nû	(benû)
	3	îs		

Seite	Zeile	O	T	F	
3	4	þeos, nū	stêfn. Êfne		
	5	ûs, anÿwyþ			
	6	lichoman			
	7	hîs			
	9	hîs, geseôn	môton, -hwôn		
	11		dæda		
	13	âc			
	14	hwâ, ôn	hwâ		
	15	hwâm, dûne			
	17	hîs			
	19	ôn hîs	begæþ		
	20	hîs (2.)			
	21	ôn hîs	dÿde		
	22			(ÿfeles <i>nicht</i>	
	24	hîs, gôd		<i>sicher</i>)	
	4	2	âc		
		3	ûs	ûs,	
		4	ûs, swâ	ûs, swâ	
		5	hîs, âc		
		6	lôf, wisdôm		
		7	êft		
		8	gôd		
9		ôn			
10		clÿpiende (<i>ÿ auf Ras. worunter auch ein accentuierter Buchst.</i>)			
11		þâs, wôrd			
13		hûs, gespurnûn (<i>T -an, F -un</i>)			
14		gestâpolod	âfeoll, stâne		
15		gôd ôn	gôd		
16		gêanbidap			
17		ûs	ûra (<i>davor û rad.</i>), lifdagas		
18		swâ	swâ		
19			dædbote		
20	ic				
21	âc, lif				
22	bugendûm (<i>TF -um</i>), hîs				
25		rîces			
5	2	gegearwiân, tô			
	3	wê			
	4	ûs, hîs			

Seite	Zeile	O	T	F
5	5	hīs		
	6	ôn	êcum	
	7	lichôman		
	9	ûs, êcnesse	êcnysse, life	
	10	ïc	toþi	
	11	ïc		
	12	ôn	hwæthwêga	
	15	âfæred	afâred	
	16	ongîn		
	17	âncsumnysse, âc		
	18		mægena	þê
	19	âncsumlic	æ̅r	þê
	20	rû	rûm	
	21	læt	læt	
	22	is, rûmheortum	rûmh. môde	
	23		gôdum, gôdes	
	24	ôn (1.)		
6	1	geefenlæcende	tæcinge	
	2	hīs		
	3	hîm	âgan	

In den englischen Capitelüberschriften in F findet sich kein Accent.

	A	O	T
9	3	is	
	4	is	
	5	ôn	âncrena, nâ, niwan
	6	âc, lâncsumere	âc ôn
	7	âstandonde	ânstândonde
	8		ongéan, hīs
	10		is, âtelucost (atêl.?), nô
	11		nâ
	11		tæcinge, swâ swâ
	12	âc	âc, ôn
	13	ôn	âwacigaþ, ôn
	14		awâcigaþ
	15		scêare
	15		pæcean, twâm, hwilon
	16	âc ôn	æ̅nlipige
	16		nâ, âgenum
	17		æ̅, swâ
	18		swâ
	19	ôflicaþ	hwæt
	20	is	
	21		widscriþul

Seite	Zelle	A	O	T
9	22		twā 7 þrím	twám
	23	únstaþolfæste	húsum, únstaðolf.	æfre
	24	unályfdl.	únalyf.	unályf.
10	1		þám	
	2		ôn	
	3		ís	
	4		mynstýrmonna	
	10	á, ís	á, ís	á
	11	hè is	he ís, his	dædū
	12	ágenum	ôn, his	nôte
	13		ís	
	14		gewiscinge	
	17	Ác, hæð	Ác his hæð	lære
18	lár	lár	lár þæs má	
19	á		módum, á	
20		ôn	dôme	
21		lære		
11	1	éac	éac, swá swá	swá swá
	3			dôme fréoh
	4		héorde	gýmene
	5		lácununge	lácununge
	7		ôn	minre
	8	ic		
	9		þý	forsáwon, wite 7 deap
	10		his gýmene	gýmene
	12	týn	týn	
	13			gód
14			dædū, tæce	
15	sýn	sýn		
16			gódum	
17		his	geefenlæcean	
18	nó		ná	
12	2	ôn		þú sôþlice
	3	áwurpe	áwurpe, môt	gesáwe, môt
	4		cýp	cýpp
	5	ásceonudest	ôn	læstan
	6			mæstan
	7		ôn	sí, háde
	8	nán		sí nán
	9		ænegū	ýlde
	10	ánum, wísdomes	ánum	
	11			gódum dáedum
12	óngyte			

Seite	Zeile	A	O	T
12	14	æ̅r		æ̅r
	15	dô	ûnæ̅pelborenan	dô
	17			ânun
	18		ac bê (<i>viell. später.</i>)	sê sî
	19			ȝelæ̅ten
	20			ȝôde sî
	21			hwilę
13	1		ôn (2.), swâ swâ	swâ swâ
	2		þeow	
	3	ân	ân, þeowdôm	ân, ȝôde
	4		nîs	ȝôde, onfângenes
	5			ânre
	6		hîs, bêon	ȝelice
	7	lâr	ân stêor, lâr, anddȝfene	ân, ân lâr, ȝȝfene
	8			lâre
	9		þâm	witna, cid
	10		ȝedôn	ȝedôn
	11		âteowe, ârfæste	ætȝwe, ârfæste
	14	hâlsian, dôn	dôn	
	15		dædûm	
	16		þreâgean (<i>Hs. þreagêan</i>)	ȝldan
	17	Âc	sȝ	
	18		framadôn	framadôn
	19		hȝ, misdôð	êli, sîlo
	20			þweortȝmum
	21	îs		
	22	nâ	dȝseĝan, môn	awriten, nâ
14	1		ôn	
	2	hîs		gemûnan
	3	îs		
	5		ûneþelice	
	7			lâre
	8	ân	ân	
	9	âc	âc	êac
	11		þincean (<i>Hs. þinceân</i>)	
	12		ôn	
	13		-spêda (<i>Hs. -spedâ</i>)	mæ̅nan
	14	rihtwîsnesse		(hê <i>Acc. radiert</i>)
	16		nân, ȝôd	nân, êac
	17		ônfehð	
	18		ôn, dôme	dôme, dôme
15	4	ôn, dônne	Swâ ôft swâ	swâ, swâ, æ̅nig, heâlices
	5		sêcȝe	ȝefêre, hwæt

Seite	Zeile	A	O	T
15	6		sý	
	7			ágenum
	8			þince, gefère (<i>in A später</i>)
	9	ôft gôd	ôft	forþi
	11	þá, ræd	swá	swá ræd
	12		nán	
	13	ágenne ræd, ác	his, ác	
	14	dô	ôn, dôme, dô	sêlust
	15			gemænelice
	16		Ác ealswá, þám	swá, gerysaþ
	17		swá êac	swá êac
	18		foreðánclice, gestýhtige	
	19			gemæne
	20		Ôn	
	21	nô, abúgan	nô, abúgan	ná, ænige
16	1		nán môn, his	nán, ágenum
	2		môn	êac, nán, geþrystlæcean
	3		his	
	4		gif, hwá	underhnigan
	5		lære, dô	hê
	6	dô	dô	êge
	7		his	
	10	is áwriten	is	
	11		dô (1.)	
	15	ôf (2.)	gôd	
	16	his	his	
	18		nê (2.) on (<i>Accent ent-</i> <i>weder auf e oder auf</i> <i>o; in A späterer Acc.</i> <i>auf ðn) únriht</i>	
	19	ác	únalyf., ác	
	20	árweorðian	mán, árweorþian, dôn	nán, dôn
	21	dô	dô, his	
	22		his, gehwá	gehwá
17	1	ác	môn (1.), ác	
	3		sárgiendne	
	4			gehwá
	5		môn	nán, nán man
	6		môn, fácn	tide
	7		môn (2.)	
	8		môn (1.)	
	10		môn	
	11	ác	dôn	dôn

Seite	Zeile	A	O	T
17	12	dô, âræfnian, hîs	hîs	â forberan
	13	nâ	ôngean	
	14	âc	âc, môn	
	15	oferæte	môn	
	16	slâw, tælende, âc	slâu, tælende, hîs	
	17	ôn, gôdes	gôd	dêþ
	20			Domesdæg, hellewitu
	21	â	â	â, êcean
	22			wênan
	23			gÿman, tid, gôda
18	1	nâhwer, âc	nâhwer	nâhwar
	2	môd		
	3		tosleân, hîs	
	4			læreowe ândettan
	5		hîs	
	6	Hîs		
	8			sprêcan
	9			Hâlige, gehÿran, gelôme
	10			dæghwamlice
	11			tearum, ândettan, bêtan
	12		hîs (2.)	
	13	ônscunian	ônscunian, hîs, ôn	
	14		swâ swâ	
	15		dô	lære
	17	nân	nân	dôn (1.), sÿ
	18		lôfgeorn, sÿn	dæda, sÿn
	19		âc	
	20			gôdū dædū (<i>auch</i> AO -ū, -ū)
	22			hâtian, ândian
	23		ûpahfedn.	ûpahf., forfléon
	24		hîs	
19	1		fôn	hî, fôn
	2			ûngeþwæran
	3	tôl	nû þîs, tôl	Êfne, gâstlices, tôl
	4	ûs	ûs, unâblinnendlice	ungeswicendlice
	5		ôn	
	6	behêt, îs	îs	agôlden, behêt
	7		geséon	
	10		þâs	begân
	14	îs	îs	
	15	nân	nân, him	
	17			behâte, ôgan, êcean
	18		swâ	

Seite	Zeile	A	O	T
19	21		Ôf,	
	22			eôw, êow
	23		mishyrð (1.)	
20	1			swâ
	3			ûnfullworhte, hwætum (hwatū A0)
	4		fêt	fêt
	5		ôn, hæ̅s	ânre, hæ̅s
	6			fullfrêmedan, êges câfscipe
	7			gemænelice
	8		êcū	êcum
	9	âncsuman	âncsuman	ângcsuman, hæ̅lend
	10	Âncsum		life læt (<i>Acc. über æ ver-</i> <i>blasst oder radiert</i>)
	11		hîs	âgenū (1.)
	12		âc, hæ̅se, sý	hæ̅se dônde
	13		hîs, tæ̅ce	tæ̅ce
	16			âgenne
	17	ântfenge		
	18		gîf, ûnforhtlice, ûnsleacl.	gebôdene, gefrêmed
	19		ûnasolcenl	ɹ swâre
	21			gedôn, êow
	24			twêon, hýran
	25	unrôtan	hîs	
21	3	âc	âc	dæ̅de
	4	âc	ônfehð, ôn	gýt, êcum
	6		hîs	ûnþanc
	9		dôn swâ swâ	dôn swâ swâ
	11		îc (2.)	adûmbade
	12		ân	
	14	forôft	mæ̅gene forôft	wite geswigian
	15		geswâc	
	17	sîe	léaf	
	18		þûs, îs	
	19		Ôn	
	20	lif	lif	lif
	22			tæ̅ce
22	1		gîf	
	3		ârweorðn., þâm	
	4		frâmige, gegâfspr.	
	6		hîs	
	7	ôntyne		mînre
	10		gewrit ûs	
	12		ônhafen	

Seite	Zeile	A	O	T	
22	13	is	is, ùpah.		
	14		òf, ùnþeaw	cynnryne	
	15	nis	min, ònhafen		
	16	ùpabrodene, òn	ùpabr., òn	uppabròdene,	
	17	Àc		zetòte, bòde, hwæt	
	18	ác		understòde, min mòd	
	19		lèan swá	swá	
	20		swá	swá	
	21			gesòce	
	23	1		gíf, hróf	hróf, héalican
		3		cáflíce	gestígen
4		is	is	ùrum, arærenne	
5		ánywed			
6		ùpstígende, Nis	ùpstígende, Nis	twéon	
7		òn	ùpstíge, òn		
8		ùpstíge	ùpstíge	ùppstíge	
9			tácnadž	arærede	
10		líf	líf	líf	
11		tácniað lichaman	áræred, tácnadž lichom.	aræred, sídan	
12			Òn, is, òn lichom.	twám	
24	14	ùpstíge	tò		
	17		is	gehwá	
	18	hís	hís, síngallice	ége	
	1	ác á	ác		
	2	éac	éac	éac	
	3	Éac	òn, Éac		
	4	á, líf	á òn, líf	á, éce	
	5			ondrádað	
	6	òn	òn	hí, tíman	
	7			ægþer, spræca	
	8		ánd	dædū (O -ū)	
9			gewânigan		
10	á, òn	òn	á		
11	Òn	Òn, hís	tíman		
12	òn	òn			
13	is	is	† weard		
14		gòd, (gê <i>Acc. erloschen</i>)			
15		gê	gòd cân ^a		
16	ángete	cwýþ, þù			
17	gebânc, geândet		geândet		
18		hís (1.)			
19	gíf	ùnwemme			
20		unrihtwisnesse			

F

T

O

A

Seite	Zelle		
24	21	is	is
	22	on	on
25	1	on	his, on
	2		agenum (A -ū)
	4		is
	5	us	on, eft
	6		clýpap (<i>vom 1. Corr.?</i>)
	7		andsæte, on
	8	éac, á	á
	11		is, wilmú ⁿ g
	12		þús
	13		
	14	of	of
	15	sý	sý
	16	us	nú, us
	17	us	us
	18		is, léofe, sealmum
	19	is	áwriten is, timan us.
	20		us, on
	21	is	is
26	1	eft	us, áferige
	2		þis
	4	his	is, his
	5	ágenū, ac	his, dædum (A ū)
	6		him selfum
	9		is
	10	his	hwá, his, áweorpe
	12	is	is
			us
			gelærede
			us
			ondrádað
		á	á
		min	min
		gode	gode
		yfele	yfele
		ándgyttol si	ándgyttol si
		sécende, nú, us, weorc	sécende, nú, us, weorc
		dæges, us	dæges, us
		ænigne timan	ænigne timan
		arige, geanbidap	arige, geanbidap
		þis	þis
		gehwa	gehwa
			gehwa, gode

13	his			is
14	pūs			heardūm (AO -ū), òn (2.)
17	is, òn			gehwylicūm (OT -ū), teonræde-
18	nò [= on (2.)]			nūm (AT -ū)
27	1	òn		frām
2	ná	áwaciġe, ná, his	ná	haligūm (AOT -ū)
4		éft is, òn, Sic		
5		is		is
6	bé, is ónywed	is ónywed		
8		is, áwriten	áwriten	
9		ġewæhte		
10	scéap	scéap tó	swá swá	
12		clýpiað		
13	is			
14	ón	ón		ón
15		ús	swá swá	ón (1.) òn (2.)
16	ón (1.), ùs, òn	ón (1.), ámered, ġrin	ġrin	
17	ón	ón, éft		
18	forðón			
20	ús	is, ùs, éac	éac	
22	ón	pūs, òn		
28	1	tó	án,	
2	tó (1.), áhre		twá	ón
3	twá	twá		
4		hím		
6		twá	ánre	
8		bíð, swá swá	swá swá	
9				is

F

T

O

A

Seite	Zeile	A	O	T	F
28	12	ándetn.	fifta, is		is
	13		hís, hís		hís (2.)
	14		ón		
	15		ús, Ónwreoh		
	16		is, ón		
	17		is		is
	18	is ón	hís, is ón, ánd	gód, écnese	hís, is
	19	únrihtw.	únrihtwísn.		únrihtw.
	20	óngean	óngean	mine	óngean
	21	árlcasn.	-wísnese		
29	2		is, gif munúc		wácne
	3	wácne	mán wácne, únweorðne	wácne	
	4		án, tó, ón		
	5	hís	hís, wácne	wácne	hís, wácne
	6		únweorðne		
	7		ic		
	10		séofóða, is gif munúc		is gif munúc
	11		únweorðran		
	13		wýrm, nó, hósp, éwyrp	ná	nó
	14	3ód	3ód	Ánhafen, 3ód	3ód
	15		is, ic		is
	17	nán	is gif, munúc		gif scó
30	2		is gif munúc hís		is
	3				frám (O frā)
	4		Ón		is
	8		is gif, munúc		
	9		hræd, is		
	10		ón, hís		hís

12	is, munúc				
15	swá hít, is, is	is (2.)	stéfné swá swá	is (2.), feawúm (AT -ū)	
16	geswýtleað				
31					
1	is			pám	
2	is gíf, munúc, hís	is	hís	is gíf sé,	
3	án ác	ná, án ác ác	ác ác	ác	
4	hís, pám (A pā), ónlaciað			ón (2.)	
5	æghwér, ón (2.)		gebyeniçe	ón (1.)	
6	ón, ón, ón			onhnigenúm (AO -ū)	
8	hís, ón				
9	ón, hís				
10	pám	tó			
11	béon, á, hís	á	dóme	synnùm (AO -ū)	
12	ón		á	á	
13	gódspel		mánfulla	besettúm (OT -ū)	
14					
15	ne óm, ic (2.)				
16	áhebbe				
18	munúc				
20	ógan				
32					
3	ná, ác	3ód, ná, ác			
4	ánre, ón	Đa	3ód		
5	ón hís		ánre		
6	is				
10	fíman (Hs. tímán), is				
11	is				
12	árisenne				
14	ón				
16	hís				
					is
					sc

F

T

O

A

Seite	Zelle	A	O	T	F
33	1		úpasprangenū, dægredsáng, tídsáng		
	2		swá		
	3	ón	ón		
	7		tíman (<i>Hs.</i> tímán) ís, uhísáng		
	8	þís			
	12		ís		ís
	17		árweorðnesse		
	18	béc	béc		
	19		swá		
34	1	bútan béc gesæd	béc gesæd	béc	
	2	bén			
	7		Frám		
	8		hér, gecwádon	gecwádon	
	9		þám (<i>A þā</i>)		
	10	béc	ón, béc	nánre béc	
	11	án	ón, ác	án	
	12	béc	geræd of, béc		béc
	13	án	án		
	14		món ón		
	15		swá	swá	
35	4	árisan	món		
	7	ón	þám him		
	9		þám		
	10		árisen		
	11	férs			
	14	þá			
	19	lófsang	lófsang		
	20	árwyrðnesse			

23	dægeredsáng		
36	ón (1.)	færlíce swá, árise	
2			
3			
4	lá		
5			
6			
7			
11	ón		
12	dægeredsangúm (A -ū)		
15	is		
16	is		
18	lófsealm	twájsyxt.	
19			
20	béc		
21	lófsang	án	is
37	1		is
5			
7			
8			
12	Ón		
14	ón		
19	ón		
21	fifjþrit.		
23	twájfeow, syxjffif.	twájf.	
2	is		
3	fifjhunds., ánjhundn.	fifjh.	
4		hundteontigeþajtwá-	
5	is	todéled	
6	lófsang		
38	ealswá		
	mónandæg (Hs. monánd.)		

Seite	Zeile	A	O	T	F
38	7		ón (1.)		
	9	lófsealm	lófsealm	lófsealm	
	10	án			
	11	béc	béc		
	12				
	14		ác	swá natopæshwón	
	16				
	17		ác	gehvá	
	18		his		
	22	ús	swá (2.)	swá swá	
	23	tidsange, án	át, án	án	
	24	sý			
39	4		ón (2.)	freolstidum, freolstidū	
	5	is	ón (2.)		
	7	ánū	ánūm		
	8	sýn			
	14	Frám	Frám	rædinga	
	15		ón (1.)		
	19		nónsang		
40	4	dón, ón	dón swá	swá, ón	scofonsypúm (O -ū)
	5	lóf	lóf		ús, gif
	6	únderns.			
	7	nónsang	nónsang		
	8			úres	
	9	ón			
	10	ic			ic
	11	arás	arás (<i>oder</i> áras), ón	tidum	tidúm (A -ū)
	12	his	his		

40	13	is, ón (2.), ón nóh	prim, ón nóh	
	14	árisan	ón (3.)	
	15	geándettan	nú	nú
	20			
	21	sýn		
	22		nán, ánum	ón
41	1	án	án	
	3	ón (3.)	Ón, ón, ón nóh	
	4	éndebyrdn.		
	6		swá	
	7	is	is	is
	8	is	séo	
	9	lóf		
	10	ánes		
	11	lófsang		
	12		is (2.)	
	13			
	14		swá	
	15	sýn		
	17		swá	
	20	SÝN	Sýn	
	21			
42	1		ón	
	3		is	
	4		ón (2.)	
	5	is ón	ón, ón nóh	nón
	7		ón	
	9		ón	sýn
	10		uir	
			swá	swá

F

T
sÿn forþôn

O

A

Seite	Zelle		
42	11	ón	
	13	sÿn	
	14	té	swá
	15		
	16	is	
	17	Ón	
	18	nónsange	
	19	óf	láfe
	22	ón, ón, ón, ón	
	23	on nón	
	24	is	is
	26		
43	3	sÿn ánum, ær	sÿn
	5	is	sÿn, ær
	12	túdsangū, is	
	16		-twáandf.-
	17	nunc	
	19	is	is
	20		
	23	is	
	25	is	
	26	pá, ánū	ánun
44	1		êacân (n ūb. d. Z.)
	2		swá
	3	is (1.)	
	7		
	10	pá, sÿn	sÿn, todælede
	11	swá	swá
			is

44	12		swá			
	13		sÿn			
	15		swá (1.)			
	17	sÿn	sÿn, todálede			
	18	is	sléac, ðeowdóm			is, þeowdóm
	19		hig			
	21	ón ánum	ón			
	22	ávacode, áre	ásolcene, ávacade, ón ánre			
45	3					
	4		gódan			
	5					
	6	á	sÿn			á
	10					
	15		rican			3if
	19		ná (1.)			ná, wénen
	20	ác				
	22	scórt				
46	1		hwá			
	2		án, 3eléres			
	3		éndemes			þeácne
	8					
	9		sÿn			
	10	sÿn, sÿn				
	12					
	13		hæse			
	14		nánre			ác
	15					wisd.
	17					
	18		swá			

	A	O	T	F
Seite				
46	20 is	óngeeset	ongesétt	is
47	3		Ánlyp.	
	4 ónfón	bedréaf ónfón		
	5	ǵif		
	6	séó	ánnum	sylfúm (AO -ū)
	7 ón ánu			
	8		slápe	
	11 ác		cálice	
	12 sýn, béacne	ǵéaruwe sýn	séó (1.)	
	13		(ǵéǵoðe <i>nicht</i> sicher), tólicge	
	14 sý		céoriende, ániǵ.	
	15 ác			
	16 láde			
48	4 ón	his		
	5		túwa	
	6 sý			
	7			
	8 sý			
	9	eallúm (A -ū), ǵif (1.)	swá ǵýt	
	10 is	ónǵyt, is	onǵýt, is	
	11	ǵif, lichaml.		
	15 béon			is
49	2 áscyred, Ðis is			
	3 sýn			
	4 is			
	5		antéfen	
	6 ána underfó	his, underfó,	dædb., ána underfó	underfó

7	ic			
8	ón nónn, ónn, ónn	nónn (2.)		
9	ó			
13		héfene	héfene	sé, sé
15		semænnre	semænnre	nán
16		tó	tó	ón
17	nánum, ána	nánnum, ána	nánnum, ána	
18	ón	dædbote	dædbote	
19	æc			
1	gerád	swá, gerád	swá, gerád	forþyllum (O -ū)
2				
3	underfó	ána	ána	underfó
6	má			
10				
11		ænnige	ænnige	ón
12	ámansum.	ænnige spræce, ænniges	ænnige spræce, ænniges	
13	sý	gelicum	gelicum	gelicum (O -ū)
14		dædb.	dædb.	
19	lácunne			
51				
1		únstaðolf.	únstaðolf.	
2	ác, ónn			
3	ón, óft			
4	hís			
5	swá	hine	hine	
6	ón (1.)			ón (1.), synnigán
7	ácyd			
10	nán			
11	ís			ís, hé (2.), untrumra
12	ná	ricetere	ricetere	lácun., hé

Seite	Zelle	A	O	T	F
51	13		các		Hé
	15	wánhál	Ác	fát gefenláce	
	16		ófhreaw, hís		
	20		úp		
	21	léde, úp, bær			
52	2		óft		óft
	3	óft	hís		óft
	5			amansum., gebétan	amansúmn.
	6			him	is
	7	síge ón	ác	wrácu	ón
	8	ʒif	úpahfedn., hís		
	9		wís	swá swá wís	
	10	dó, wís			
	11	láce	lác.	gewrita lác.	
	12	lácnunga		hógu	
	14				
	15	is, ágen	is		is
	18		ʒif	nótiqe	hé furpùm
	19	úncoʒe		áceorfe	
53	2	éow		éow, hé	
	3	án		gewite (1.), án	
	4		scéap	scéap	
	8	hís	óf	ágenum	Sé, ágenùm
	10			beháte	
	11	ónfangen	ónfangen ón	(wás?, <i>Accent scheint ra- diert zu sein</i>), útewardre	hé, ón
	14		hís		
	15		ónfangen ón		

17		béarf	ón
20		is	is
54	1	is	án
	2	amánsum.	fæstenúm (AO -um)
	3		(teartúm, <i>viell. von später Hd.</i>)
	4		wis
	7	wis	geripedúm (A -ū)
	8	ná (1.)	lófġ.
	9	lófġeorn	
	10	swá swá	
	11		hé (1.)
	12		
	13	geunrótsige, 3if	his
	14	ác	geunrótsige
	15	(gesceadwisl., <i>später</i>)	geunrótsige
	16	á, (gōdan <i>später</i>)	gesceadwislice
	18		á
	19	(syméne <i>später</i>), un- trūmra, éac	hé á, gepáne
	20		hé (2.)
	21	scéal	
55	1		hé
	2	(weouedes <i>später</i>)	hé, eallúm, (A -ū), égyldan
	3	lófġeorn	hé, beséon
	4	ýte, Ác	hé
	5	dó	hé
	7		ác, þincġ
	8	is, sý	dó
	9	(syméne <i>später</i>)	hit, séo
			hé

Seite	Zelle	A	O	T	F
55	11	hīs, (gebōde <i>später</i>)	bilēouene hīs		gebroðrūm (A -ū) gebōde
	12	geunrōtsigen		geunrōtsian	
	13	(sý <i>später</i>)			
	14	geæbylið	gīf		behicgap
	15				
	16	sýn		efnūm (AO -ū)	
	17			Ōn	
	18	sýnt, sýnt, sý			gedafenūm tidhm (A -ū, -ū)
	19				
	20			geunrotsige	
56	4		tó		
	5	lif	lif, sýn	lif	
	6		orsorge		
	7	underfōn, á	underfōn, á, him		
	8	séo	nōtu (<i>Hs. notū</i>)	á	á
	9	gewis, á	gewis	á	ón, gewrixle (<i>Hs. gewrixle</i>)
	11	(fúllice <i>später</i>)			gewis, hé
	12				
	16		unbeaw óf	unbéaw	underlicge hé
	17	wánian (<i>Hs. wanián</i>)			Heálicast, óf
	19				
	20	bóc	bóc	nán (1.), ágan	
57	1		nán, ón	bóc, græf	
	2	ágan	hīs, hīs, hīs	ágan	
	6	ís	lif		áwriten
	7	ís	hwá, únbeawe	lif	
	10		hīs	mánfullan	mánf.
	11		mán		
	12	lichwamlicum		lichamlieū	

16	DÓN				
17		gehwám, ályfede			
21	ác	ælc	ác		ályfede
22	ón	ánenawan			ánenawen
23	lytlúm (-um <i>alle Hss.</i>), béon				
58	1	dó	dó		
	4	ná, ón	ná	ná	ná
	6		swá		
	7			nánre	
	8	céorunge	ón		
	9	getácnunge, gif, ón, án- funden	hwá, hwá	hwá, ðám	
	12	WÍCÐENUM			
	13		him		
	14		hwá		
	15	dón		dón	
	17		wácmoðum	wácm.	
	18	unrótnesse	únrotnesse		
	19	dón, ác	dón		
59	1		getáðnesse (<i>v. 1. Corr.?</i>)		
	2	séo, áspeled	áspeled		
	3	éac	ófsette	éac swá	
	4		him, ón		
	6	wícpenas	wícþ.	wícþ.	
	7	wácsan			
	8	ón			
	9	wícpenas		fét	
	10			þeningfáta elæne, hále	

Seite	Zeile	A	O	T	F
59	11	wicpenū	wicpenūm		þeni ^{ngf.}
	12	underfō	underfō	underfō	hē underfō
	13	betæce, wicpenas áure, æar, gán	wicp.	ánre tíde, gán	
	14		tó	drincan	
	15		ón	būtan	
	16		þám hláfg.	þénian, þéah-	
	17		Sunnandagūm (-ū A.), wicp.	hábban	
	18	wicpenas		sóna	
	20	hý	swá	éalra, cnéowa	
	21	sý	wicpenunga, óf, wicpen.	swá	hē
	22	út, wicp.		wicp., hábbe, wucp.	
60	1			fære	
	4	wicpenunge	wicp.	wúcan	
	5	wicpen	wicp.		
	8	wicpenunge	his wicp.		
	11	gýmen is	him swá, swá swá món	mánna gýmen	is
	12	sý, mán			
	13	ic	him	wæs	
	14	ánum, sýnd	þám	mē, ánum, mine	
	15	dýdon (1.), eac, úntr.	eac	dýdon (1.), eac	
	16	sý	him		
	18	Sý			
	19	sýn			
	20	Sý, cýte			
	21	þén, heom			
	22	óft		betæht	þén
				swá óft	

61	23	Hálum			swá, gebóden
	2	wanhálum	wanh., swá		swá
	4				þéawe
	6	horderū (O -ū, F -um), sýn þám þeningmannum (A -ū)			mót
	7	ástundian	swá (1.)		þéah
	11	sý			
	12	oferealdium (F -um, OT -an)			
	14	hý			
	15		-þæshwón		-ðæshwón
	16	ón hý			
62	3	mýsum			nán, bók
	4	nán, bók	bók		gelæcce, bútan forescá- wunge
	5				
	6	Ác			
	8	upáhefdn.	upáhefdn.		gód, upáhef.
	9	hím adó			
	11	lóf	lóf		lóf
	14	reonung	reonung		
	15	ânes			
	16	getacnung, ná			
	17	nán, hé			
63	2	rædenne, húsles			
	3	hís, Éte him éft			
	4	rædinge			
	6	ác, sýn			dón
	11				
	13		gíf		
	14	sý, sý	gíf		

	A	O	T	F
Seite	Zeile			
63	15 hláf, 5if	hláf		
	17 5if, ófsette			5if
	18		éacan	
	19 nis	swá (2.)	forescéawod swá	
	20			
	21 sýn		swá (1.)	-weardlic
64	1 sýn			
	3 5éongū (O -ū), sý			
	4 ác			
	6 flæscéte			
	7 wanhálum			
	10 gehwýlc		Ánra	
	11 ic			
	12 úntrumn.			
	18			
	22 Ác, ón, tíman (Hs. tímán)	Ác	éacan	
65	1 beón, ón			
	2 Ác			
	3 á, his	wisan (1. <i>Corr.</i>) Ác		séo fýl bé
	4 win	á		
	7 ác	óft		
	8 ná			
	9 céorien			
	10 sýn			
	13 Frám páam	Frám páam		
	14	ón (1.)		is
	17 geswínc, swiðlic	swyðlic		
	18 twá mæl			Óþrum

66	20	1	singallice tó	ánlættenne	is	ánlættenne
		4	céorunge	án		án
		5	án			
		6	hý			
		7			ác	
		8	án	twá	swá	
		9			swæðer, án, swá	
		10	sýn			
		13	ælene (<i>Hs.</i> ælcene), scýlan (<i>Hs.</i> scýlán)			
		14	ón	ón		
		15		tíd	séo tíð	
		16	ón, món	ón	ánre	
		17	ráca	lif	lif	lif
		18	món, bóc	bóc	bóc	
		19	gastlice, is			ís
67		1	trahtnúnge			
		3		gif, beón		
		7	ræðincge			
		8	óf			
		9		nihtsáng	nihtsáng	
		12		swá		
		14	gebeode, sý			
		15	gif	gedón; gif hwa	gedón, hwa	
		16	sý			
		20	béacn	swá		
		21	swá (2.), ón			
68		1	ónette	tidsáng	hwæt	tidsáng

Seite	Zelle	A	O	T	F
68	2	hé			
	4	nán	hís, astýrige (v. 1. <i>Corr.</i>)	nán	
	5			tofóran	
	6	tídsang			
	7	uhtsánces ánginne, ær			
	8	-néogantigan	éac	éac	
	9	sáncge, ón (2.)			
	10	ác	ác		
	11	ón		swá	
	12	ón sundrúm (O -ū)			
	13	hís	hís	tídsange	
	14	is astréce			
	15	tídsánces (Hs. tídsangés), dædbote hís	tídsanges		
	16	ón ütewardan			
	18	sýn	sýn		
	19		hím		
	20	is	is		is
	21	spellúnge			
	22	Ác	Ác		
	23	tídsancs, ón			
69	1	áginne, (forǵymeléas. <i>spá- ter</i>), zebéte			
	2	áginne			
	4	stánde ón, ær cwædon			
	5	ón			
	7	leáf, bót	leáf		
	9	ác	hís, ác	séo, bót	
	10	únbeáwes (Hs. únbeawés), hís		ác	

12				ḡif					né, né
13		sý, gemæne, ác, ána		ác				ác	
14		wæt							
15		sý, ðn		sý				bás	
16				nán (1.)				wisan þólige, gebéte	
18		nán, ær, nán		ḡif					
19		ǿing, ðn (2.), ḡif							
20									
21		gewilnedum (O -ū)						forsáce	
22		ær forsóc		forsóc				forsóc	
70	3			swærtum					
	6			út, gāngen					
	7			swá, ðn				nán	
	8		dón					þince	
11									
12		þingian (<i>Hs. þingían</i>)		hý (v. 1. <i>Corr.</i>)					
13		ðnfangen		ḡif				swá	
14		ðn		ðn (2.)				ðnfangen	
15		béodé, ác							
21				ác					
	1	(séce <i>später?</i>)		fulðón					
	5			ḡif, ðn					
	7	dædbetende							
	8	underfó, ær		underfó					
	9	ḡeonge		his, ḡehælan					
	14	nó		mán, nó					
	15	underfó		underfó					
	16	tobræc		ðn					
	17	ðnhyrsumode, áber, ðn (1.)		ðnhyrsum., ðn, ðn					

F

T

Seite	Zeile	A	O
71	18	ón (1.), ón (3.)	ón, ón, ón
72	1	lichoml.	lich., ónhyrsum.
	2	sý	him (1.), his
	4		gif his
	5		his, ónwrođa, his
	6	sý	
	10	món	món
	11	hrince	ón
	13	ón	gýmene (v. 1. Corr.)
	18	dó, ræde, þéununge	dó
	19	nó	getimbrige (v. 1. Corr.)
73	5		beón
	7	gefadúnce	
	10		án tíð
	11	béc	béc
	12	gán, gif	hwám
	13		
	14	geúnstille, nón	swá
	15	tíð, agán	ágán
	16		beó
	18	geunrótsod	abýscgode beón, hý (v. 1. Corr.) beón (1.)
	19	gif	gif
	20	ágenra	
74	1	wácmotan	swá swá
	3	óctobris	wácm.
	4	béc, án	béc, nón
	5		nóne
	6	dón	dón

7	gán, éft	gán, món	gán
8	béc	nónger., béc	béc
10	béc	ón, béc	béc
12	án		
13	bóc, món	bóc, món	
14	ónforan léncien, án	án	án
16		únnette	únnytte, béo, béo
17		him, ác éac, ʒif	héc
18	éac		únnitt ác éac
19	pús, ná		
21	béo		
23			
75	1 béc	ón únpæslícū	béc
2		béc	
3	3 béo	penúncg	ʒymeléas
4	béc	ʒif, (broðor: penúncg) ʒý- meleas (<i>v. 1. Corr.</i>)	béc
6	béo	béc	béo
8	héom, sùm	únweorheardū, món	
9	sýn		ungeméte
10	ófsette sýn, sýn	ófsette	hý, ungeméte, affigide, sýn
11	á	is	á, wánhalnes
4	tò	lif	
5		ón	
6			swá
7	æar		forlétan
8		ʒif	
10	rædincgum	ón, ónbryrdnesse	
12		ón	
15		óf	ʒefeán,

Seite	Zelle	A	O	T	F
76	16		andlyfene (v. 1. Corr.)		
	17	æte			
	18	wæte, slæpe, nú, ón	ón (2.)		nú
77	1	ónbiden			
	2	gewilnunge			
		A	O	T	F
	3		swá		
	4	dób			
	6	Æle, dón (1.)			hig dón, hig, dón
78/9	6	tidsangas	tidsangas, gif		tidsangas tíða, hig
	7			swá	
	9	Dón hándsw., ná			
	10	ác, tidsang	ác, ælene	ác, tidsang	
	12		natohwón	for gymelásian	
	15	útfarað			útfarað
	17		áhwær út óf, hwá	ahwár, hwá	út, hig hwá
	18		hwá, his		hwá
80/1	3	is, is	is (2.)	ánum	óf
	4	nán	nán		
	5		is		
	6	tidsanges gán, út, (mæstan <i>später</i>)	út		énde gán, út
	7				á
	9			onhrópe	
	10		ingange		ingá
	11				wópe
	12		his, gymene		
	13	wéorc, nán			
	14	gebafód, tidsanges			

18	sýn, ónfangenne		underfö
20		mín	
21		bæslíc	
82/3	2 elpeodegúm (<i>OF</i> -um)		
3	3 sý		
5	6 ón, sý sibbecós	hý (2., v. 1. <i>Corr.</i>) swá	
6	7 underfón	underfón	grétinge
7	8 ón, gemánan		tó
10		tó, lichoman	(á = an)
11		swá	hiwe
12		sýppan (v. 1. <i>Corr.</i>)	underfón, swá swá
13		æ, lár	æ, lár, sýg æ
14		mennislíc, his	
16	æ, lár	mennislíc, his	
18	mennislíc, his		
19	healíc		
22	[gê (1., <i>spättere Nachahmung</i>), gê (2., <i>späterer Strich</i>)]		
25			
84/5	2	ón	þweán
3	3 ónfangen		We ónfengon (<i>viell.</i>)
4	4		Wê onf., <i>nach d.</i>
5	5 ána		<i>Hs. unentschieden</i>)
6	6		ús
12*	8		
	11 gán		sýg
	12	cunnón (?)	Ác, ána
			sýg
			cúman fárlíce
			gán

Seite	Zeile	A	O	T	W	F.
84/5	13		hÿ (v. 1. Corr.)			178
	14	Éft				
	15		ná			
	16	foresceawúng, ná, ác	hÿ		sîg	him (40 hī)
	18					
	20	Sÿ, hús			Sîg	
	22					
	23	hús, is, hús	hús (1.)		hús, hús	
86/7	1		nán	béd		
	2			wítum		
	3		gîf	nán		
	4	ón, wisan, ær		ágc, ánum		
	5	nîs				
	9	LÁC, UNDERFÓ				
	10	sí, ályfed, gewrit			underfó	séggende, nis
	11	lác	-hwón		sîg	underfó
	12	underfón	lác		underfó	
	13	gîf	underfón			
	14	nó	gîf			
	15		nó			
	16	ón	underfón		underfón	
	17	lác tó	hwán			
	18		lác tó	his		
	19	ón	gefèan	lác		lác
	20					
88/9	6		Ón, néodap		stéore	
	7	læs			sîg	
	8				hú	

9	meodumūm (<i>üb. eo spätr. mëodemū (auf Ras.)</i> <i>Acc.</i>) stowūm (<i>O -ū</i>)		
10	mūncūm (<i>O- ū</i>), sý		
11	ón (1.), héo	éac	
12	(awèred <i>später</i>) éac		
13	(scapuläre, gehwæde <i>später</i>)		
14	fólgwæðum hōsa, nó	fólgew., nó	
16	réaf, ón, ónwuniað	réaf, món, páam, ónwun.	
17	(undéorest <i>später</i>)	món úndeorest biegan	
18	tò		
19	ác	ác	ác
90/1	1 á, réaf	ágifen á, mán, réaf	á
	2 is	tò, is	
	3	twá	twá cūlan
	5 is, gif	gif	
	6 ápor	óft swá, méon	Swá (1.)
	7 underfón, á	underfón, á	níwes underfón, á
	8 áhwyder	ón, bréc óf	bréc
	9	hám, óf	hig, hám
	10 éac, ón	éac	éac
	11 pá		
	12 nóttian (<i>Hs. notian</i>)		
	13 ýtinge		
	15		
	17 ásmeagan	ásmeagen	bedréafe
	18 gif	gif, hwá, his, sý	bédd
	19 ónfeng		onféng
	20		sé

Seite	Zeile	A	O	T	F
92	1		ádilegod	sý	
	4			ác	á
	5	á, béon	béon	bescéawod.	
	6				is (2.)
	7	áwriten ís, bóc	ís (1.), bóc		
	8	ís	ís, swá (2.)	swá swá	
	9		éac	swá éac	
	11	nó	nó ón	ná, néode	
	12	á, his	ón	édleán	
	13	domúm (O -ū), ís		is	
	14	ǣr		ǣr	
93	3	á	lýt		á
	4		sýn		
	6				
		A	O	T	F
94/5	3			ón, sýn	begán
	4	ǵif (2.)	ǵif, ǵif		forðig
	6				mýcelre
	7	nátóp.	natópshwón		
	8				
	9		únnan (Hs. unnán)		
	10	ǵif	ǵif		
	11		céap		céap, hiǵ
	12	á	dón, á		dón
	13	ón	ón		ǵemúnnon (Hs.
	14	ón (1.)			ǵemunón), á
	15		ǵif hwýle		

16			úndeoror, gewunelic			
17			lóf	lóf		
18			ƒif	hwá		
96/7	3		nó	ác, ealswá		
4			áfyllyde, ƒif	áfyllyde (<i>Hs.</i> afyll.), ƒif ƒyf hé		
6			áne			
9						
12			wis	wis		
13			árweorþne			
15			cárful			
16						
18						
20			ƒif	ƒeféan		
21				ræð		
22			sý, æ	hér is séo æ		
23						
98/9	1					
2						
5			sý	ƒeræð		
6						
8						
11				éac		
12			is	swá		
14			áscacan			
15			æ	swá (2.)		
16						
17			sý	ƒer		
20				swá		
21				hé, sý		
				ƒer		
				swá		
				hé, sý		
				ƒer		
				swá		
				hé, sý		
				ƒer		
				swá		
				hé, sý		
				ƒer		
				swá		
				hé, sý		
				ƒer		
				swá		
				hé, sý		

5	foróft			
7	Dó			
8	gíf		gíf	náne áhla
9	ánfealdlice		ánfealdl.	
14		óffrigen, ón		
15		gíf, món, munú-		
16	ís	underfó, him	underfó	-háde, underfó
17				him ón, þing
18	ác underfo	his, underfó		underfó
19				bóce
20	hwý, is ón			
106/7	1	únpwærn.		
3				
4				
6	ón, is			
7	á	á, gíf	á	á
8		his		
10	wás, á	Ác, á	ác, á	hádes
11	món	món		á
12				sacerdháde
13	hý	munúchades, sýn		
14		ón	swá, behát	mynichades
15			dón	
108/9	4	munú, óf		
5	átancum.	gíf	gíf	hiwe
6	ác	ác		
8		him, gíf		
9		þing		
10	underfó	underfó, his	underfó	táce, underfó

Seite	Zeile	A	O	T	W	F
108/9	11	ásende				ásende
	13	ǵif	ǵif, ón			
	14		ǵewilnúng			
	15		lif	lif		
	16	ǵif	ǵif, món, onǵýt	onǵýt		
	17	his cùmlidn., áǵan				
	18		ác			(ác <i>wohl später</i>)
	19	árweorðn., belás	árweorðn.		ǵewite	
	20		his; ǵif, swá		hè (1.), anræde	
	21	cùmlidn., sý	ná			
	22					
	23	his			hè ná	
	24				ǵeræðran	
110/11	1	sýn, is	is		ánū	is
	2		ǵeþéowad, ǵif			
	3	his	his, óngyte		mót	ónǵyte
	4				tæcan stéde	
	5	ánun, ác	ná, án, ác éac	Ná, ác éac	ác éac	ánun (O -ū), (éac <i>wohl später</i>)
	6	árwyrðum	munúclife		munuclife, ǵóde	canonicum (O -ū)
	7	(ǵóde <i>später</i>)				
	8	his	his	swáþer	sacerdhádes, lifes	
	10		natohwón of	-hwón		
	11	underfó	munúc, underfó		underfó	
	13	is	hit, áwriten		dó	
	14	ǵedón sý			dó	
		A	O	T	W	F
	17		ǵif			

18	hé				sīȝ
20		ôf			sīȝ
21	ûpahēfednesse	ûpahēf.			ûpahēf.
22	his				
23	éac, ôn	éac			sīȝ, éac
112/3	1	is			hé
2	is	ác			
3		á, ôn, béo			
4		ȝif		swībor (1.)	hád á, ȝeðéo
6				ánre	
7					swá
8				his	lifes
9	á	á		á	sīȝ á
10	dó, ácume	ácume		ácume	dó
11					tæcan
12		ȝif			ná
13	ác	ác, ȝif			
14		ôn		ác	
15				ȝýt	dóme, ȝýt ȝebétan
16		ôf, ȝif		ôf, beahhwæðære	
17		béon		wæs	út
18					
21	éndebyrdnes				W
23		béon			F
24					
25		is	is, hé	lifes	
27			ûnrīhtl.	ȝedréfe	
				dôn	

Seite	Zeile	A	O	T	W	F
114/5	1			hé agyldan	dóma	ánd (1.)
	2	his			forþig	
	4	ón			démðon	
	7					
	8					
	9	óf		ásceofene		
	11			swá swá	swá swá, cóm	
	12	ánúm	gíf, ón	ánúm	ánúm, béo sé	
	13		ón (1.)		tíde	
	14	sé	ón		tíde	
	15				hé sig	
	16	árweorðian			nán, hé	
	17			nán	ác	
	18		ác	ác		
	19			nonnós		
	20		léof, árwe			
	21	is, ná, his	ís, ná		hé	
	22	ác	árweorðn.			
	23		ón			hé
116/7	1			swá, Swá	swá, hé sig	
	2	á		hwár, á	swá, swá, híg geméton	
	3			swá		
	4		gíf	arise		
	5				hé	
	7	is (1.)	is (2.), árweorðn.		híg	
	8		árweorðn.		geméton	
	10		ón, ón			ón (1.)
	11	á			á	á

12	á	á	hig	á	ánmodlice	ánmodum (O -ū)
16	á	ánmodum	ánmodlice	ánmodum	ánmodum (O -ū)	ánmodum (AO -ū)
17			rád			
18			gefærscipe			
19	rád	gíf, ón	rád			
21	rád, wisdom	óngean	óngean	féawa		
118/9	1	éac	éac	látost, côme		
3				ánmodum		
4						
6						
7		æfæste				
9	is, álecge	álecge		is		
10		ón, ón				
12	hús		hé			
14			hús			
15			hig			
16			wite			
17			gebétan			
18	éac	éac	håde, hé			
19			éac, hú he			
20	ánwealdes	his				
21		sý, æ				
22						
24	sý (1.)	á	sig, æ			
25		dóm	níwan			
26	dóm	á	hé			
27		dóm	á			
120/1	2	his	dóm			
3		ná, ómige	ná, ómige			

Seite	Zelle	A	O	T	W	F
120/1	4	á	gíf, á	á	á	á
	5				síg, hé	
	6	ná (1.)			ná, wé ná, gerádū	
	7		lárūm			wéaxan (<i>Hs. weaxán</i>)
	8	ác	ác			
	9		ǣr, hýcge	swá swá	swá swá wé, cwáædon	géo
	10	ǣr, Hýcge		swá swá		
	11	món		ánwille, fáene, á, geunst. hé	á	á
	13	á		restléas	á	unþeawūm (<i>O -ū</i>)
	14	beléd		á	beléd, á	á, geþodūm (<i>AO -ū</i>)
	15	á	á			
	16		tósceade hé			
	18				betæce, hé	
	20		býsene		hīg (1.), ánes	
	22	gýt		swá, gýt		
	24	þeowdóm, forfléon, ánes hiege		þeowdóm		
	25				ánes	ónfeþþ
122/3	2					frám (<i>O frá</i>)
	3	éce		éce		
	4		tíman, hīs			ís, ic, hīs
	5	ís, ic, hīs	ic		gód	hīs
	6					
						F
		A	O	T		
124	3	Foróft	Foróft			
	4	ón				
	7		swá			
	8	sácful	sácful			

12	of		
13	unbæslicu		
15	ac		áwecte
17			
18	ungeþwærn.		
19	him	ungerade	
125	1 eac	eac	
5		lufe	
8		ænlypīg	
10		ræd	
14			
17	Dò	lehterfúl	(hleáhterful <i>zweifelhaft</i>)
18		awórpen	
20		ágyldan	
126	1 áworpen	sý	
5		wis	
10		underfón	
11		ripung, wórian	Séo
12	his	underfó. Swá	
15	wis	þanc	
16	underfón	wicnige	
17		swá	
20			
22	þanc		
127	1 ofeste		
3			
4			
7	(gode <i>später</i>)		
8	útfaru		
9	ón	ic	ic, sie

	A	O	T	F
Seite	Zelle			
127	13 út	sýu, ón		
	15 tidsanges	tidsanges		
	16 hám	ón		
	17 ástreccen, tidsanges			
128	1 áþor		ágiltan	wordúm (AO -ū)
	5 ís	gíf	hwá	
	6	gíf	hwá	
	7	ongit	hwæt	
	10	éft	óngit	
	13	nó		
	14	gíf		
	15			
	16			
	17 áheardað		hwón	
	19	tó		
129	4 ís			
	6 ánginne			
	7			
	8 áspringan			manúm (AO mannū)
	9			
	14	alýfed	þis	
	15 ámansumige		amánsumian	
	16	dón	ánun	
	17	dón	swá, éawunga	éawunge
130	2	fíteoða	gár	
	3		þær	eallúm (A -ū)
	5		hásc	

6	eác	eác	eác	
7	áwriten	is		
11			á	gòd
13		ác eác	ác	ác eác
14		eác	eác	
16		eác	eác	
17				beodùm (O -ū) nanùm (O -ū)
131	2 his (2.)			
	3 ongyt, ástyred			
	5 ástreht, his	his	swá	
	6 licge		bis	fotùm (AO -um)
	7			
	8 toþündenn.			
	12		swá	
	13 anhering		swá	
	14 ecum	gòd		
	15 áwyrpenne			
132	3 his		nán	
	5 ác	ác		
	6			him
	7 ondræden á	á	á, mid	
	8 ánfealdre	ánfealdre		æcùm (AO -ū)
	10 ecū			áwriten
	14			
	16 ángin	áingin		gchealdsūmnes (Keine Ab-
133	1			kürzung in AO.)
	2 is	spræc	is	
	4		séo	

Seite	Zeile	A	O	T	F
133	5	bóc	bóc	bóc	is
	7	Eác	eác	Eác	urúm scyppendúm (O -ū -ū), Eác
	8	lif			lif
	9	tól			
	11		ús	ús	ús
	13		Swá	ónettende	ónættende
	14	(góde <i>später</i>)		góde	
	15	áginne		is	
	17				marúm gefincþúm (A -um -um, O -um -ū)
	18	á	lif, midwunúnc	á, Éce lýf, midwunúng	lif
	19				þysúm (O -um)
	20				béc

Anhang I. F.

134	11	is (1.)
	13	elian
	22	is

Anhang II. F.

140	8	úpahæfðnesse
	17	ónlocian
	22	hè

Zu den Accenten.

Die Frage nach den Accenten in den ags. Hss. war die längste Zeit kaum beachtet worden, indem die englischen Herausgeber ags. Texte dieselben in der Regel ohne weiteres mit abdruckten, die deutschen sie meist als wertlos übergingen. Die geringe Beachtung dieser handschriftlichen Beigaben war wohl auch die Ursache, dass namentlich englische Herausgeber die Accente, wenn sie sie brachten, nicht gewissenhaft überlieferten und oft nach Gutdünken ansetzten oder wegliessen. Erst in neuerer Zeit ist durch die Arbeiten Braune's und Sweet's die gebührende Aufmerksamkeit auf die handschriftliche Accentuierung gelenkt worden. Braune hat in seiner wichtigen Abhandlung „Über die Quantität der althochdeutschen Endsilben“ (in Paul-Braunes Beiträgen z. Gesch. d. deutschen Spr. u. Litt. II. 125—167) auf das wohlbegründete Accentuierungssystem Nôtchers hingewiesen und dasselbe für die Erkenntnis der althochdeutschen Lautlehre nutzbar gemacht.

In ähnlicher Weise suchte Sweet die Accente in ags. Hss. zur Quantitätsbestimmung heranzuziehen, s. Proceedings of the Philological Society (London) June 3. 1881. Zunächst erhebt Sweet den schon angedeuteten Vorwurf der mangelhaften Wiedergabe der handschriftlichen Accente in den Ausgaben, ein Mangel der ein irgendwie befriedigendes Urtheil über ihren Wert bisher thatsächlich unmöglich macht. Ausser gelegentlichen Bemerkungen, wie von Bouterwek (Nordhumbr. Evangelien, p. CXIV), Zupitza (Cynewulfs Elene, 1. Aufl. p. IV) und dem höchst willkommenen Accentverzeichnis aus dem Corpus Ms. der Evangelien, das der treffliche, rastlos thätige und sorgfältige Skeat uns gegeben (The Gospel according to St. Mark, Cambridge 1871, introd. XXV), ist wenig vorgearbeitet. Die Hss., die reich an Accenten sind, sind zum grössten Theile überhaupt

noch nicht herausgegeben, zum Theil aber höchst unzuverlässig, so namentlich Thorpe's jetzt schon seltene und unverdient kostspielige Ausgabe von Ælfrics Homilies.

Sweet kommt in Folge des Mangels hinreichenden, gesicherten Materiales zu keiner abschliessenden Formulierung eines Accentuierungsprinzipes, sondern ist genöthigt, sich auf Andeutungen zu beschränken.

Sweet's Anregungen hatten zunächst die Folge, dass man in den Ausgaben die Accente nicht mehr ignorierte; in Wülkers Neubearbeitung von Greins Bibl. d. ags. Poesie, 1. Bd., stehen sie am Schlusse nach den Texten, in Napier's Wulfstan und anderen kleineren Textausgaben und -abdrucken sind sie mit im Texte verzeichnet. Auch die grammatischen Studien nahmen auf sie Rücksicht. Man hatte zwar schon vorher einige Längen angesetzt, wo angelsächsisch ursprünglich kurzer Vocal stand; darin ging man nun gestützt auf handschriftliche Accentkriterien einen Schritt weiter. Man setzte Länge an, wo solche nur durch analogische Übertragung gerechtfertigt schien, wie im Præt. Sing. bæc nach bæron u. dergl. Dennoch war man darin nicht über tastende Versuche hinausgekommen und wagte doch nicht auf Grund von Accentuierungen ohneweiteres Längen anzunehmen. Bei Fällen von Vocal vor l + d, n + d u. dgl., machte die mittelenglische Lautform eine Tendenz nach Längung auch schon für das Angelsächsische an sich wahrscheinlich. Dem gegenüber standen aber Erscheinungen, für die eine Erklärung sich nicht von selbst ergab. So hat denn auch Sievers aus Mangel an gehörigem Materiale sich auf eine Gruppierung des bisher Gesammelten beschränkt.

Zweifellos ist es, dass die angelsächsischen Handschriften, ebenso wenig wie in der Orthographie, auch in der Accentuierung nicht alle derselben Convention, sondern sicherlich auch darin gewissen Schultraditionen folgen. So stimmen die für die altnordhumbrischen Evangelien von Bouterwek a. a. O. p. CXIV angeführten Accentuierungen nicht genügend zu denen in unsern Hss. der Benedictinerregel, so namentlich was die Accentuierung von Vocal vor -ld anlangt. Man muss daher für jede Handschrift bez. Handschriftengruppe und Schule den Gebrauch an sich feststellen. Erst aus einer derartig systematischen Darstellung des Bestandes von Accenten kann man zur Annahme von Gesetzen gelangen. Dieser Anschauung

zufolge ist hier damit ein Anfang gemacht und das ganze Accentmaterial der fünf Handschriften der Benedictinerregel im folgenden gruppiert worden.

Vorher aber noch einiges über Form und Verwendung im allgemeinen. Dass, wie für die angelsächsische Schrift überhaupt, so auch für die Accente die altirische Schrift als Quelle anzusehn ist, liegt nahe. Dort bedeuten die Accente bis auf wenige Ausnahmen Länge des accentuierten einfachen Vocals oder Diphthongs und zwar unbestritten bis ins 17. Jahrhundert. Unerklärt ist dem gegenüber aber der Umstand, dass in den angelsächsischen Hss. die Accente nur verhältnismässig kurze Zeit in Gebrauch waren; thatsächlich kommen sie hier erst im 10. und besonders zu Anfang des 11. Jahrhunderts in Mode, vorher sind sie nur vereinzelt zu finden. Ebenso unvermittelt verschwinden sie auch wieder bis auf vereinzelte Reste im 12. Jahrhundert. Die lateinischen Hss. der Zeit zeigen zwar auch Accentzeichen, doch so spärlich, dass man daran schwer anknüpfen kann. Bei Nötkêr finden sich die deutschen Worte accentuiert, die lateinischen nur ganz vereinzelt. Nötkêr selbst sagt darüber (Hattmer, Denkm. d. M. III. 4): „Oportet autem scire, quia verba theutonica sine accentu scribenda non sunt præter articulos, ipsi soli sine accentu pronuntiantur acuto aut circumflexo.“ Dies deutet doch wohl darauf hin, dass Nötkêr sich hierin nicht auf lateinische Tradition stützte.

In den Hss. unserer Texte der Benedictinerregel finden sich auch in den lateinischen Capiteln, die mit den angelsächsischen alternieren, Accente. Dieselben sind aber nicht lateinische Quantitätsbezeichnungen. *têmere, nêc, fâc* sind lateinisch kurz. Man möchte manchmal an Betonungszeichen denken: *girôuagum, quâlibet*, doch *âmare* kann so wenig Betonung wie Länge des ersten a haben. Daneben findet sich *eo* und *ea* mit Vorliebe accentuiert, desgleichen *-um, -am* am Wortende. Es sind dies wohl wesentlich unsichere Versuche, Accente nach Analogie der dem Schreiber verständlichen angelsächsischen Texte zu setzen; dass die Schreiber nicht viel Latein verstanden haben, machen zahlreiche, unsinnige Fehler, wahrscheinlich, während sie doch in der Regel im angelsächsischen Texte nur aus Missverständnis, nicht aus Unverständnis gelegentlich geirrt haben. Die viel geringere Zahl der Accente in den lateinischen Texten, die eben nur ganz vereinzelt sich finden, spricht auch dafür, dass die Schreiber nur

gewohnheitsmässig auch das Latein hie und da mit einem Accent bedachten. Die Erscheinung, dass namentlich einsilbige Wörter, sowie Endungen, deren Übergangenwerden man befürchtete, häufiger accentuiert werden, findet sich in den lateinischen Texten gerade so wie in zeitgenössischen bloss lateinischen Handschriften. Eine systematische Untersuchung dieser wohl wesentlich paläographischen Frage wurde leider bis jetzt nicht unternommen.

Wenn wir für die angelsächsischen Accente der Zeit nach einer Analogie suchen, müssen wir zu den althochdeutschen greifen. Nōtkêrs Boethius in der St. Galler Hs., die uns Hattemer mittheilt, hat bekanntlich ein wohl überlegtes Accentuierungssystem. (S. darüber Braunes obengenannte Abhandlung.) Es unterscheidet sich aber die angelsächsische Accentuierung von der deutschen dadurch, dass sie nur eine Art Accent, den Circumflex besitzt. Es ist also kein Unterschied in der Accentuierung betonter und langer Sylben, wir haben für beide nur eine Bezeichnung. Ferner, wenn bei Nōtkêr in der Regel jede betonte Silbe einen Accent erhält, so ist dies im Angelsächsischen nicht der Fall; hier sind die Accente nur gelegentlich angewendet.

Was das Verhalten der einzelnen Hss. unserer Benedictinerregel anlangt, so scheinen die Accente alle von derselben Hand wie die Texte zu sein, doch hat es vielfach den Anschein, als wären sie nachträglich eingetragen worden, d. h. vielleicht so, dass der Schreiber nach jeder vollendeten Seite die Accente nachtrug, und zwar willkürlich nach seiner Vorlage ergänzte oder ausliess oder auch neu hinzufügte.

Es macht die häufige Uebereinstimmung von Accenten auf denselben Stellen in den verschiedenen Hss. wahrscheinlich, dass dieselben grossentheils in einer gemeinsamen Vorlage vorhanden gewesen sein müssen. Dennoch sind die Hss. verschieden in ihrer Behandlung. Die eine, die jüngste, F, aus der Uebergangszeit vom 11. zum 12. Jahrhundert ist sehr sparsam mit Accenten; sie kamen bereits aus der Mode; die zweitjüngste Hs., die nur wenig älter zu sein scheint, T hat sehr viele Accente. Gleichzeitig und dem Uebergange des 10. zum 11. Jahrhundert angehörig sind A O W. Wir finden in A W Accente recht häufig, aber doch nicht so viele wie in O. O stimmt, wie überhaupt, auch darin am meisten mit T überein, und die Gruppe O T scheint viele Accente neu hinzugefügt zu haben.

Es lässt sich ferner beobachten, dass in der Accentgebung Laune vorwaltet. Manche Seiten bedenkt der Schreiber sehr kärglich, manche wieder sehr reichlich. Das Verhältnis lässt sich deutlich in dem parallelen Abdrucke der Accente überblicken.

Was die Form der Accente anlangt, haben wir dreierlei angelsächsische Accentformen zu unterscheiden:

1) Ein gerundetes Häkchen, mit einem feinen Haarstriche über dem accentuierten Buchstaben ansetzend und entweder sich bloss nach oben verdickend oder in einen runden Punkt endigend.

2) Der geradlinige Accent, wie der erste etwa in einem Winkel von 45° über dem Buchstaben ansetzend, doch länger gezogen als dieser und in einen viereckigen Punkt endigend. Diese zweite Art kommt meist in T vor, sowie die Buchstaben in T überhaupt scharfeckiger sind als z. B. in A.

3) Der wellenförmig geschwungene Accent, augenscheinlich mit seitwärts gedrehter Feder und übergeschlagener rechter Spitze gemacht, dem Abkürzungsstriche für m, n vielfach sehr ähnlich und namentlich in O häufig.

Es ist aber nicht immer genau zu entscheiden, wohin diese Haarstriche deuten; so sind die Diphthonge ea, eo bald auf e, bald auf a, o accentuiert, häufig auch so, dass man in Zweifel sein kann, welchem Buchstaben es gilt. Desgleichen deutet der Accent oft mehr nach dem nebenstehenden Consonanten, als nach dem Vocal; meist ist die Stelle der Accente durch den Raum, den die vorhergehende Zeile gestattete, bedingt; oft aber sind sie auch ohne ersichtlichen Grund horizontal über die ganze Silbe hingezogen. Am wenigsten deutlich auf einen Buchstaben gerichtet ist die dritte, die wellenförmig geschwungene Art des Accentus.

Ein doppelter Accent erscheint gelegentlich über Diphthongen in T und W: *æacan* W | *êac* T, W 6 | *þêarf* T |, auch vereinzelt auf beiden Bestandtheilen eines Compositums: *êdlêan* T | *âzân* T | und Doppelschreibung des betreffenden Vokals: *zôôd* T |. Im Drucke ist im Falle eines Accentus über ea, eo u. dgl. stets der Accent neutral über beide Buchstaben gesetzt. Die späteren Accente, d. h. diejenigen, die nicht von einem gleichzeitigen Corrector herrühren, sind hier nicht mit berücksichtigt, weil sie ohnedies nichts Abweichendes bieten und nur Nachahmung der älteren sind.

Gruppierung der vorhandenen Accente und die Anzahl der Fälle in den einzelnen Handschriften.

I. Etymologische Längen.

1) â.

â A 39, O 28, T 37, W 12, F 19 | nâ A 18, O 11, T 13, W 6, F | þâ A 7 | þâm A, O 17, T, F | þâs O 2, T | Prâfix â- A 34, O 28, T 15, F 8 | lâc A 3, O 3, T, F | lâcnunze A 2, O 3, T 2, F | tâcniað A 3, O 3 | wâcne A 2, O 4, T 5, F 2 | fâcn O, T | zeswâc O | lâde A | hâde T, W 6 (mynichades F) | zerâd A, O, W | hlâf A | O 2 | lâfe T | câflice O, T 2 | âzan A 2, T 4 | âzenum A 5, T 6 | hâle T | wanhâl A 4 | hâlize T | hâlsian A | ân A 35, O 20, T 37, W 7, F 2 | âre (= ânre) A | nân A 13, O 11, T 20, W 2 | bân O, T, W | stâne T | hâm A 2, O, W | lâre A 3, O 7, T 6, W | sârziendne O | âr- (ârweorð) A 8, O 11, T 2 | æzhwâr O, T 2 | amânsum. A, T 4, F | zân A 6, O, T 4, W 3, âzan (Partiz.) T | arâs A (O?) | zâstlice T | behâte, zehât A, O 2, T 3 | âpe A | âper A 3 | swâper T | slâw A (O slâu) | forsâwon T 2 | lâ A | mâ A | twâ, twâm A 2, O 7, T 8, W | swâ A 2, O 62, T 97, W 13 | hwâ O 12, T 15, W 3 | hwâm O 3 | hwân (= hwâm) O.

2) æ.

Prâfix æ- A, O | æ A 3, O 5, T 4, W 3, F 3 | læce A | pæcean A | -læcean O, T 2 | spræc O, T 3 | betæce (tæcan) A, O, T 7, W 5 | zewæhte (zewæcan) O | æhta T, W | dæd- A 2, T 14 | ræd- A 7, O, T 5, W 2 | zerædran W | zesæd A, O, W | cwædon A, O, T, W | ondrædap T 2 | fôtzewædum A | æfre T | tærende A, O | todæled T 3 | hælend T | zehælan O | mæl A | ælcne A 3, O | mænan T | zemæne A 2, T 4 | æn- O, T 9 | clæne T | slæpe A, T | ær A 13, O, T 6, W | færllice T | afæred T | arærenne (aræred) T 3 | þær T | lære T 2 | unzeþwæran T | hæs A, O 3, T 4 | læs A 2, T | læstan T | zetæsnesse O | mæstan T | (þæsmâ T) | -æte A 3 | wæt A 2 | læt (zu lædan) O, T | zelæten T | [swæðer O] | æzper T | bezæp T | natopæshwon T.

3) ê.

êac A 17, O 26, T 22, F 3, W êac 6 | êacan T 3, êacan W | bêacne A 2, F | lêaf A, O 2 | rêaf A 2, O 5, T | þêah T, F | hêa-

lices T 2, F | ŷefêân O, T 2 | onŷeân O | lêân O, T | toslêân O |
 þwêân W | sceâp A, O 3, T | cêap O, W | êare O | ŷêar T | têarum
 T | ŷymelêas T 3 | deâp T | besceâwod T 3 | êawunŷa T, F | feâwa
 T | unþêaw T 2.

4) êo.

bêo A 7, O 7, T 6, W, F | ŷêo F | hêo A | sêo A 2, O 2, T 5,
 F 7 | þêo O, W | ŷebêode A 2, F | nêodaþ O, T | lêof O 2 | for-
 flêon A, T | mêon O | ŷesêon O 2, T, F | twêon T 2 | stêor O, W |
 þêos O | cnêowa T | þêow O 2 | êow A, O, T 5.

5) ê.

bê F | ŷê O 2 | hê A 4, O, T 6, W 17, F 22 | mê O, T | nê (O?)
 F 2 | sê A, O, T 2, W, F 4 | wê O, W 2 (3?) | bêc A 11, O 12,
 T 7, F 5 | êcum A 4, O 2, T 13, W | brêc O, W | sêcende T |
 lêde A 2, W | ŷedréfe W | êli T | sêlust T | ŷewêman T | dêmdon
 W | bèn A, O, T | þên A 2, T, F 2 | wênan T 2 | hêr O, T | æŷ-
 hwêr O | ŷefêre T 3, W | ŷebête A, T 3, W 2 | behêt A, T | fêt O,
 T 2 | forlêtan T | ŷemêton W 2 | ŷrêtinge W | dêþ T.

î.

hi A, T 2 | hiŷ T, W 11 | si A, T 5 | siŷ W 18 | topi, forþi
 T 2, forðitŷ W 2 | -lic, lice A 5, O 5, F 2 | ŷelice T 2 | lichoman
 A 3, O 7 | rices T₂ | ricetere T | unŷeswicenlice T | wicnige O, T |
 cid T | tidsange A 10, O 6, T 9, W 4 | widscriðul T | sidan T | fif O 2,
 T, W | fifa O 4 | lif A 5, O 11, T 10 (lîf T), W 4, F 3 | siŷe A | un-
 derhnigan T | affiŷide T | ŷeswiŷian T | hwilon T | silo T | þrim
 O 2 | timan O 3, T 3 | þrim O | ŷrin O, T | min O 3, T 7 | win
 A | ripunŷ T | wisdom, -wisness, wisan A 7, O 8, T 6, W, F 3 |
 arise T | ŷewiscinge O | wite T 4, W 2 | witna T | ŷewite T, W |
 swiþor T | hiwe W 2 | niwan T, W 2.

iê.

siê A, O, F.

ô.

dô A 25, O 24, T 11, W 8, F | ŷedôn O 2, T 2 | nô A 8,
 O 10, F | tô A 8, O 13, T, W, tólicŷe T | ô O | underfô, fôh, fôn
 A 14, O 20, T 10, W 10, F 3 | bôc A 6, O 6, T 4, W | forsôc

A, O, T | bōde T | ȳōd, ȳōdspel A 4, O 6, T 17, W 2, F 2, ȳōōd
 T | mōd A, T 2 | hrōf O, T | ðȳan O 2, T | tōl A 2, O, T | ðmīȳe
 A, W | dōm A 2, O 5, T 9, W 3, F | ȳelōme T | cōme T, W |
 [cōm W] | hwōn O 6, T 4 | nōn A 4, O 10, T 5 | sōna T | onhrōpe
 T | wōpe W | wōrian T | bōt A, T | fōt A, O | unrōtan, ȳeunrōtsīȳan
 A 4, T 3 | ðprum F | mōt, mōton T 2, W | sōþlice T | ðnette A,
 O, T, F.

û.

hû W 2 | nû A, O 5, T 3, F | þû O, T | abûȳan A, O | cûlan
 W | rûm O 2, T 2 | dûne O | ûp A 6, O 11, T 4, F 2 | ûre O 2,
 T 3 | ûs A 8, O 25, T 8, F 3 | ðûs A, O 5, F | hûs A 4, O 3,
 W 3 | hûsles A | ût A 6, O 4, T, W 4 | bûtan A, T 2.

ÿ.

hÿ A 5, O 7, T, F | hwÿ A | þÿ O (2?) | sÿ, sÿn A 62, O 13,
 T 18, W | ȳebÿcniȳe O | ȳelÿfen O | alÿfed O | ȳÿmen A, O 4, T 4 |
 þweortÿme T | tÿn A, O | ansÿn T | ȳehÿned O | ȳehÿran T | mÿsum
 A | bÿsene O | ȳerÿsaþ T | ȳÿt A, O, T 4, W | [lÿt O] | ÿte, ÿtīnȳe
 A 2, T | anÿwyþ O, ætÿwe T.

II. Etymologische Kürzen.

a.

âc A 48, O 46, T 16, W 4, F 4 | Präfix und Präpos. ân (= on)
 A 11, O 9, T 4, F 3 | mân (= mon) A, O 5, mânia T | frâm A 2,
 O 3, F 3 | ân, ânn (zu unnan) OT | cânn T | wânhâl A, O, T |
 ȳewânīȳan T | [âncrena T] | hâbban T | wâcsan A | wâcole T | râca
 A | wrâcu T | sâcful AO | forsâce T | ȳeȳâfspræc O | anhâȳīȳe O |
 frâmīȳe O | fâre T | andswâre T 3 | cârful O | ât O | âtelucost
 (atêl.?) O | hâtian T | lâtost T | þeningfâta T | ȳestâþolod O.

æ.

[toabræc A | bær A | wæs A, T 2 (3?)] | hæbbe T | âcere T |
 ȳelæcce T | hræd O | ȳræf T | dæȳhwaml. T 4 | mæȳene O, T | fæ-
 relde T | fæt T | hwæt (= quid) T 5 | hwætum (AO hwatum) T |
 þeahhwædere T.

ea.

sléac O, T | (hleáhterful F?), (lehterful T) | scéal A | éalra F | [scéare T] | zéaruwe O.

eo.

meodemum O | biléouene O | séofoða O | néozantigan A | (zêo-zoðe T?) | [êom F, nêom O] | heôm A 2 | cêorunze A 2, T.

e.

(bê O?) | bê (Relativ.) F 2 | astrêcce A | alêcze A, T | sêcze O, F | sprêcan T | bêd T 2 | stêde T | êdlêan T | êfne T 3 | êft A 5, O 4 | zêêfenlæcean T | hêfene T | antêfene T | stêfn T 3 | hwæt-hwêza T | êze T 3 | fullfrêmedan T 2 | unzemête T 2 | onzesêtt T | ête A, W | êtol T.

i.

zif A 18, O 76, T (zÿf T 2), F 6 | him A 2, O 17, T, F 3 | hîne T | his A 32, O 115, T 4, F 7 | is A 69, O 93, T 11, F 39 | [nis A 4, O 2, F] | ic A 6, O 8, T, F 3 | þis A 2, O 2, T 3 | licze A, T, F | hîcze O, F | bîczan O | wîc- A 10, O 8, T | mîd F | zestîgen T | drihten T | ongin O | zewîs A, O, F | onzît O | hit O 2, F | zewrit A, O, T | awriten T | wite (= sciat) T | wîtum (= sapientibus) T | mishyrð O | bîð O.

o.

ôf (Präpos. und Präfix) A 6, O 27, T, F 2 | ôft A 8, O 9, T 2, F | ôn (Präpos. und Präfix) A 97, O 195, T 7, F 20 | môn A 6, O 24 | zebôdene T 2 | [uppabrôdene T] | lôf A 12, O 12, T 3, F | ôfeste A | ôfrunze A, O, F | hôzu T | zesôce T | þôlige T | lichôma T | fôrôft T | ôrsorze O | tofôran T | sibbecôs A | hôsa A | hôsp O | [môt O, T] | nôte T | nôtîze T (notû O) | zetôte T.

u.

ûn- A 6, O 29 (Z. 54, 13?), T 12, F | lûfe T | sûm A | aman-sûmn. zêhealdsûmn. F 2 | untrûmra A, F | cûmliðn. A 2 | cûman (= hospites) T | zemûnan T | mûnecûm A | ûton T | tûwa T | wûc- T 3.

y.

sÿnd A | sÿnt A 2 | hÿcze A, O | mÿcelre W | zestÿhtîze O | dÿdon A, T 2 | anddÿfene O, T [ÿfele T (F?)] | andlÿfene O | sÿlene

O | fýl F | cynnrýne T | mynstýrmonna O | cýp O, T | clýpian O 3 (4?) | astýrige O | ascýrige T | dýsigan O | abýsigode O | onzýft O, T 2 | cýte A | zeswýtelað O | cwýþ O | [sýþþan O].

III. Etymologische Kürzen vor -ld, -lc, -lf, -mb, -nd, -nǵ, -nc, r + Cons.

1) Vor -ld, lc, lf. ýlde T, ýldan T | aǵólden T | hwilc T, zehwýlc A, O | swýlc O | sýlf O.

2) Vor -mb. adûmbade T | zetîmbrige O.

3) Vor -nd. ând O 2, F | ând- (sæte, weard, ettan u. dgl.) A 3, O, T 4, ântfenze A, ândian T | stânde A, O, T | hândswage-lice A | êndebyrdn. A 2, êndemes T, ênde W | ûndernsanǵ (eigentl. zu ûn-) A | toþûndenn. A | sýnd s. u. y.

4) Vor -nǵ.

a. Ungestörte Media: -sânczes A 3, O 6, T 3 | ǵânzen O | onfânzenes T | [onfênǵ T] ðinǵ A, O 2, F 2 | hrincze A, O | sinǵal. O 2 | inǵanze O (eigentl. zu i) | ǵeônǵum A 2.

b. Vor folgendem stimmlosen Laute: lâncsumere A | âncsum A 2, O 3, T.

5) Vor -nc. zepânc A 2, O 2, T, F | léncten A | zeswinc A | drincan T | þince T 2.

6) Vor -r + Cons. þearf O, þearf T | wêorc A, T | heôrde O | fêrs A | scôrt A | wôrd O | wýrc O | wýrm O | ýrnað T.

IV. Accentuierte Endsilben.

1) -uc in munûc O 8, F.

2) -incǵ, -uncǵ. rædincǵ A 2 | reonûnǵ A, O | foresceawûnǵ A | trahtnûnǵ A | spellûnǵe A | ǵefadûncze A | ǵewilnûnǵe A, O | ǵeearnûnǵe O | wilnûnǵ O | þenûncǵ O 2 | midwunûnc O, T.

3) -ûm, -ûn, -ân, -â, -ês, -ôd, -ôn.

a. Mit etymologisch langer Stammsilbe bez. vorhergehender Silbe. elþeodeǵûm A | lytlûm A | stowûm A | domûm A | dædûm O 4 | ǵodû O | azenûm O, F | seofonsyþûm O | wicþenûm O | tidûm O, F | bu-ǵendûm O | swærûm O | æcûm F | teonrædenûm F | halizûm F | feawûm F | ǵeripedûm F | ǵelicûm F | urûm F | ammodûm F | ǵemænûm F | ǵebroðrûm F | fotûm F | marûm F | unþeawûm F | beodûm F | anûm F | nanûm F | timân A, O 2 | monândæǵ O | spedâ O | þreazeân O | unþeawês A.

b. Mit etymologischer kurzer Stammsilbe. *sundrûm* A | *meodumûm* A | *horderû* A | *oferealdûm* A | *zewilnedûm* A | *mûnecûm* A | *selfûm* O | *eallûm* O | *sunnendazûm* O | *sanzûm* O | *þeningman-nûm*, *efnûm* T | *furþûm* F | *heardûm* F | *zewhylecûm* F | *ohnnizenûm* F | *synnûm* F | *besettûm* F | *sylfûm* F | *forzyltûm* F | *wordûm* F | *fæstenûm* F | (*teartûm* F?) | *eallûm* F | *mannûm* F | *zedafenûm* F | *canonicûm* F | *scyppendûm* F | *zewincþûm* F | *zewodûm* F | *þysûm* F | *notiân* A | *waniân* A | *þingiân* A | *scylân* A | *unnân* O | *þinceân* O | *zewgearwiân* O | *zewspurnûn* O | (*cunnôn* O?) | *synnizân* F | *weaxân* F | *zewmunôn* F | *tidsanzês* A | *zewafôd* A | *zewrixlê* F.

V. Deutliche Spuren der Verwechslung des Abkürzungsstriches für n, m mit dem Accente und Doppelsetzung. *âre* = *anre* A | *â* = *an* W | *êacâⁿ* T.

VI. Deutliche missverständliche Accentversetzungen. *notû* O | *afÿllyde* O | *awôrpen* T | *mynichades* F | *lehterful* F | *þæsmâ* T.

VII. *zod* (= *deus*): *zôd* A, O 6, T 8.

Die wenigen Fälle, in denen ein lateinisches Wort im angelsächsischen Texte einen Accent trägt, stimmen zu dem Gebrauche bei angelsächsischen Wörtern: *ufr* O | *tê* A | *nûnc* A, O | *nonnôs* T | *elîan* F.

Von den angeführten Accenten stehen in mehrsilbigen Wörtern allerdings die überwiegende Mehrzahl auf etymologisch langen Stammsilben, und für viele der accentuierten etymologischen Kürzen liesse sich spätere Längung wahrscheinlich machen, für viele, doch nicht für alle. Diesen gegenüber stehen die massenhaften Accente auf Einsilbigen wie *is*, *of*, *zif*, *on*, *an* u. a. m. Wie wir diese aufzufassen haben, ist eine noch ungelöste Frage. Ich habe darüber vor etwa 6 Jahren eine längere Abhandlung geschrieben, die mich jetzt aber nicht befriedigt und die ich deshalb hier zurückhalte. Um zu befriedigenderen Schlüssen zu gelangen, müssten nicht nur genügende angelsächsische Handschriften in ähnlicher Weise wie die hier besprochenen auf die Accente hin geprüft werden, sondern damit zugleich die Prinzipien der Consonantengemination mit Herbeziehung späterer Texte, so namentlich des Ormulums ergründet werden. Eine derartige Untersuchung aber, bei der noch so viel des Problematischen ist, bleibt wohl besser von dem nothwendigen Apparate einer Textausgabe weg.

Nur folgende wenige Bemerkungen, die sich aus den hier vorliegenden Accenten ergeben und zugleich zum Theile die Kritik, die ich an den Accenten geübt, erklären sollen, mögen hier Platz finden.

Aus der Form der Accente ergeben sich zunächst folgende Anlässe zu falscher Accentuation. Erstens ist es, wie schon oben gesagt, oft nicht deutlich ersichtlich, auf welchen Buchstaben der Accent hinzielt; wir haben daher Accente auf nebenstehenden Consonanten z. B. 66, 13 ælc̄ne, 100, 6 syl̄f̄ und noch häufiger auf einem Vocal der Nachbarsilbe, s. oben unter 3 b) und VI.

Zweitens hat die Verwechslung des Abkürzungsstrichleins für m, n mit dem Accente höchst wahrscheinlich manchen Accent verschuldet; im Abdrucke der Accente ist namentlich bei den Endungen -um in der Regel in Klammer angeführt, wenn eine andere Hs. an der betreffenden Stelle -um zu -ū abkürzt. Diese Verwechslung muss allerdings in den Vorlagen der Hss. schon stattgefunden haben, denn nicht selten findet sich Accent und Abkürzungsstrich zugleich; verhältnismässig selten deutliche Reste des Ersatzes eines fehlenden n, m durch einen Accent, s. unter V. Während in den Accentuierungen von -um F am stärksten ist, accentuieren alle Hss. die Negationspartikel un-, doch nie zwei zu gleicher Zeit; abgekürztes ū findet sich jedoch häufig.

Die zahlreichen Accente auf kurzem i wie in ȝif, is, his u. a. sind vielleicht als Vorläufer der im 12. Jahrhundert beginnenden Striche über dem i anzusehen. Denkbar wäre auch, dass durch den Punkt über y in manchen Hss. falsche Accente veranlasst wurden.

Ferner entstanden unrichtige Accente durch gedankenlose Verwechslung gleichgeschriebener aber verschiedener Wörter, indem nämlich offenbar der Schreiber oder Corrector, der wie oben gesagt, die Accente nicht gleich eintrug, sondern nachträglich hinzufügte, nur die einzelnen Wörter, nicht den Zusammenhang, in dem sie standen, bedachte. So zu erklären sind wohl die Accente in ȝod (= deus) s. unter VII. Nicht hierher zu ziehen ist wohl Präposition und Präfix an, wegen der noch weit häufigeren Form on.

Damit sei nur auf die Möglichkeiten, durch graphische Momente manches zu erklären, hingewiesen. Die lautgeschichtliche Einzelklärung muss einer besonderen Untersuchung vorbehalten bleiben.

Anmerkungen zum Texte.

- 1 Text nach O.
- 9 drihtnum in F mit Anlehnung an die Adjectivflexion, vgl. scyppendum 25, 17; 133, 7; O vermuthlich Abkürzungshäkchen für en über d. Z. verloren, T grammatisch corrigiert.
- 14 his. O allein hat is, durch Ausfall des h phonetisch zu erklären TF verstanden das is nicht und liessen es weg.
- 15 æle(r)e; n und r in F einander viel ähnlicher und leichter zu verwechseln als in den andern Hss., der 1. Corrector ælere gelesen und beanstandet.
- 16 17 beyrfewerdige (exheredet), die Änderung in T zu a hwæs benæme ist unbegründet.
- 2 12 . . . quid Spiritus dicat ecclesiis“. Et quid dicit? „Venite . . .
Vielleicht ursprünglich þus cwyð, wie F liest; das ȝ davor in T dann wohl aus einem Komma entstanden in Anlehnung an 2, 10, 17.
- 16 scrutnian, wofür T serudnian. (Leo) Ælfr. Homil. I. 582, 25 scrutniað (Ettmüller 696), vielleicht englische Neubildung nach scrutari, F das Wort nicht verstanden.
- 23 wyrc ȝod (fac bonum), vgl. 4, 15.
- 4 11-12 ic hine . . were (similabo eum viro sapienti); flodas (flumina), die Lesart F vielleicht ursprünglich und OT nach Latein gekürzt.
- 18 19 An neseis, danach T verkürzt: Nast þu.
- 5 2 ȝebeda (præceptorum), wohl alter Schreibfehler, wäre besser zu ȝeboda zu ändern, wie C richtig liest.
- 7 þas forsprec. þ. (hæc omnia).
- 8 hradian und efsan (currendum et agendum est modo quod in perpetuum nobis expediat); efsan sonst nur intransitiv, auch ȝeefsan, vgl. ȝeefst oððe hrada þæt þu alyse me Ps. Lamb. Bosw. Toll. 388. F enthält mit þæt he vielleicht das Ursprgl., doch diese Construction von OT verlassen.
- 11 þeah . . . 13 sy. Wahrscheinlich durch falsche Interpunktion das sy zu for ȝesc. r. u. s. w. gezogen, und deshalb ic eingeschoben; stiðlice von T, die überhaupt grammatisch am meisten corrigiert, in Übereinstimmung mit teartlices gebracht; ursprüngliches stiðlices ist nicht wahrscheinlich wegen des folgenden on.
- 17 þa ȝeþingþa haleȝera mæȝena and se ȝewuna þisse halȝan drohtunge

gegenüber *processu vero conversationis et fidei (dilatato corde)* ist unklar; es könnte wörtlich heissen: die Würden, die Errungenschaft heiliger Tugenden oder die Vereinigung heiliger d. i. frommer Schaaren; einiges Licht wirft hierauf die freilich sehr verderbte Stelle 133, 16 *to þam marum ȝeþincþum lare and mæġna þara halgena*, die auch für die erstgenannte, wahrscheinlichere Auffassung spricht = zu den höheren Stufen, Graden der Gottesfurcht (oder Glaubens, *lære*) und der Tugenden der Heiligen. Vgl. hiezu 132, 18, 133, 1 *to fulþun- ȝenre fulfremednesse*.

5 19 *leafleoht* sonst nicht belegt (Ettmüller 174 diese Stelle). C hat *leafluht*, im Latein. keine directe Entsprechung (*dilatato corde inenarrabili dilectionis dulcedine*). Vielleicht = leicht wie Laub, federleicht (Vermuthung Prof. Pauls).

6 2 *we his rices . . .* (*regni eius mereamur esse consortes*).

4 Die Capitelüberschriften in F allein; sie stimmen im wesentlichen mit denen im Texte überein, jedoch ist VIIb (VIII) nicht noch spezialisiert. Von VIIb (VIII) angefangen beginnt die Abweichung der Capitelzählung von der in den meisten Ausgaben, wo VII und VIIb (VIII) als ein Capitel geführt werden. Insofern ist also die im Texte angewandte Numerierung hinter der in der Aufzählung der Capitelüberschriften hier um je eins zurück. Im Texte selbst herrscht in den Hss. in Folge der Gedankenlosigkeit der Rubricatoren grosse Unordnung in der Bezifferung, wie aus den Fussnoten im einzelnen zu ersehn ist; in OT fehlt sie in der Regel ganz.

Die übergeschriebenen Zahlen an — *tin* in F 6, 5—15 sind bedeutungslos. Sonstige Abweichungen von den Überschriften im Texte sind: 7, 6 *abbodes* statt *ðæs abb.*, 8, 14 *bearna* (*de filiis nobilium vel pauperum qui offeruntur*), *bearna* fehlt 103, 9 AF; 8, 18 *Be mynstres sacerðum* (*De sacerdotibus monasterii*), danach in A 111, 16 sowohl wie in F, Anhang II, 140, 2 *and hyra þenum*; 8, 24 *unacumendlica*, wogegen AF im Texte 128, 9 ganz richtig *-licra*, 8, 25 *be þam þe* wogegen im Texte B. þ. *þæt*, doch erstere Form 8, 23 und 8, 26 in Übereinstimmung mit AF im Texte.

Es ist wohl anzunehmen, dass F oder die Vorlage von F diese Capitelüberschriften sich aus denen des Textes compiliert hat; in den andern Hss. sind durchgehends nur die lateinischen erhalten, auch in C.

9 5 Das *oþer cyn* bedeutend gekürzt gegenüber dem Latein.

17 *is for æ heora idelra ȝewilnunge lust* (*pro lege eis est desideriorum voluptas*) bezeichnend für Confusion der Flexionsvocale; T fasst æ wohl = immer, somit *is lust* als Prädicat, *idelra ȝewiln.* als Subject, da die Feminina auf -ung, -nes schon häufig das e aus den obliquen Casus in den Nominativ genommen haben; infolge dessen fasst T *idelra* als den Comparativ und stellt die weibliche Form *idelre* her.

10 4 *stræcstum* (*fortissimum*), hier wäre es nicht unbedingt nöthig, die Lesart von A *stræncstum* zu verlassen; vgl. 1, 8 *strencstum . . . wæpnum* (*fortissima . . . arma*); doch *regoles stræc* 61, 15.

- 10 10 he, dafür F heo radiert, Spur der weiblichen Version wie öfter und im folgenden nicht weiter erwähnt.
- 11 2 hyredes ealdor (paterfamilias) wahrscheinlich hired (*hîwræd) = familia gemeint, von OF missverstanden für hirde.
- 12 him, F his, die weibliche Vorlage von F wohl hire und F missverständlich bei der Rückübertragung ins männliche Geschlecht dies hire für Genitiv aufgefasst. Dgl. öfter im folgenden.
- 13 he, F hi, weiblicher Rest.
- 17 hine; die weibl. Vorlage aller Hss. hatte hi Acc. Sg. femin., was AOTF für Nom. Pl. als wiederaufgenommenes Subject zu *geefenlæcen* ansahen.
- 20 him synfullum (illi dicat Deus peccanti), F wohl ursprgl. hire synfulre.
- 12 3 mot (festucam), s. Grimm, Wtb. Mutz, Motz = Stummel.
7 (non ab eo [= abbate] persona . . . discernatur) hada Genit. Pl. von TF irrthümlich zu *abbod* gezogen: *abbodhade*.
- 13 2, 3 an Criste an (in Christo unum); OTF ändern der Deutlichkeit halber die Präposition zu on; dass ursprgl. an gestanden, wird auch durch den Accent auf dem zweiten an in AOT wahrscheinlich gemacht.
7 be heora *geearnunga anddyfene* (secundum merita).
- 14 1 þine sunu (filium tuum), F þin bearn (ebenso C obwohl im Latein auch Masculin), Rest der weiblichen Version.
9 *gefeon* (gaudeat), T *geblissian feon* zwei gleichbedeutende Verba, deren zweites als Simplex höchst selten ist. T hat oft das Bestreben, die Übersetzung nicht nur zu corrigieren, sondern auch zu verbessern, häufig ohne Glück oder Nothwendigkeit, so ist 14, 9 *heorde* für *eowdes* (gregis) ganz überflüssig; hier schwankte T wohl zwischen beiden Verben.
Der Schluss des Capitels *Et ita timens . . .* nicht übertragen, ausser in C.
- 15 6 *gehyrende smeage* (audiens consilium . . . tractet), T *gehyre 7 smeage* Hörfehler.
- 15 16 *geriseð* (discipulis convent), T *gerysaþ* vermuthlich aus *gebyraþ* radiert, T wollte wieder die Übersetzung verbessern, sowie 15, 9 *geswutelað* für *anwryhð*.
- 17 2, 3 *untrume* (infirmum), *sariendne* (dolentem), T *untrumne, sariende*, zeigt, dass T nicht durchaus das Latein zu Rathe gezogen.
5 *yrre ne sceal mon fulfr.* (iram non perficere), T nan man zeigt wieder die unnöthige Besserungssucht von T.
6 *Yrsunge tidelice sceal mon gehealdan* (iracundiæ tempus non reservare); OT *tide ne*; OT genau dem Latein entsprechend; *tidelice* lässt sich = „in gewissem, beschränktem Zeitmass“ auffassen.
- 18 4-6 *Ðonne . . . geþohtas* (ohne Entsprechung in Latein) erläuternd eingefügt.
8 *ne idele word ne leahtorbere; ne hleahter* (verba vana aut risui apta non loqui; risum multum aut excussum non amare); T fasste *leah-*

- torbere ne als Adjectiv im Accus. Sg. Mascul. zu hleahtor gehörig und setzte dafür hleahtorfulne; es zeigt dies wieder, dass T nicht durchwegs auf das Latein zurückgeht.
- 18 15 hie sceolan gemunan (memor illius dominici præcepti). Der Übergang in den Plural im Angelsächs. ist einerseits im Anschluss an das folgende eow, andererseits im Gegensatz zu abbod gewählt. Sonst ist der Übergang von Sing. zum Plural überhaupt nicht selten, ohne Veranlassung des Latein 18, 24; 19, 2 u. ö.
- 16, 17 doȝe þæt, ne don ȝe þæt (facite, facere nolite), OT stellen grammatisch auch im zweiten Falle do her; don in A vielleicht wegen des engen Anschlusses an ne.
- 22 andan and æfest healdan (zelum et invidiam non habere). T ändert andan in das Verb andian = invidere.
- 19 14 Ðære forman eaðm. stepe (Primus humilitatis gradus). Die irrige Uebersetzung von OT gebessert; das folgende seo (15) ist von O zu se geschlimmbessert worden, wozu O wohl durch die frühere berechnigte Verbesserung des ðære forman zu se forma verleitet worden.
- 20 5 on anre berhthwile (uno momento); berhthw. wohl ursprünglich beorhtmhw., vgl. Grein eagen bearhtm = der Augen Glanz, Blick, zu beorht; vgl. Kluge, Nomin. Stammbildgsl. 153, sowie mhd. ludem zu lüt.
- 12 be fremedum dome (alieno iudicio), T in mode geändert; vielleicht auch nur Schreibfehler.
- 21 6 his ungeþane ȝebete (si non cum satisfactione emendaverit). T setzt dafür das gebräuchlichere unþane; es ist hier wohl nicht gerade Unwilligkeit, Ungehorsam gemeint, sondern der Missmuth, Widerwillen im Gehorchen.
- 14 for swiȝan mæȝene (propter taciturnitatem), A(O) das Ursprüngliche bewahrt, TF durch einen Fehler ihrer Vorlage mæȝe, O ebendaher ne getilgt (Beweis zweier Vorlagen) und ebenso wie T später ne hergestellt; T hatte für -ene nicht Platz, begnügte sich daher mit -ne.
- 18 þære sawle (Latein keine Entsprechung), T in Plural verwandelt, weil von leorneras die Rede ist.
- 20 Ðeað and lif on þære tungan handa (mors et vita in manibus linguæ), T ohne Grund und gegen das Latein ys eingeschoben.
- 22 2 mid ealre eaðmodnesse and underþeodnesse willa and micelre arweorðnesse (cum omni humilitate et subiectione reverentiæ), der seltene Genit. Pl. willa, der durch keine directe Entsprechung im Latein veranlasst ist, als überflüssig von OTF entfernt.
- 5 ecum loce (æterna clausura).
- 17 ne ic ne ferde on mærdum, ne wundorlice mid ȝetote ne bode (neque ambulavi in magnis neque in mirabilibus super me), das etwas seltene boȝan prahlen von F als bodian aufgefasst und verändert, und später auch von T.
- 23 17 Ðære f. e. st. vgl. 19, 16.
- 24 1 ac a ȝemyndig (et semper sit memor), TF unbegründete Auslassung des a-

- 24 3-4 wealce a on his mode (*animo suo semper revolvat*), bloss F hat die Spur der richtigen Lesart, hys aus hyre; hyre Genit. Sg. Femin. aus der weiblichen Version, was von AOT missverstanden worden. Ebenso ist *gehealde he* (*custodiens se*) 24, 6 herzustellen, wo F noch das Feminin Sing. zeigt *gehealde hi*. Die folgenden *his*, für die AOT *heora*, *heore* setzen, gehen natürlich auch auf einen missverstandenen Gen. Sg. Femin. zurück; ebenso ist *gewanigen* aufzufassen. Es zeigt dies zugleich, dass F nicht durch AOT veranlasst die weibliche Version zur männlichen macht.
- 18 Das *þenne* in F und das *radierte and* in AOT (*dicat semper utilis frater in corde suo*) liessen die Vermuthung aufkommen, dass *þenne* ursprünglich *þence* war und in AOT verloren ging, wodurch das *and* überflüssig wurde; F hingegen liess bei ihrem *þenne* das *and* gleich weg; dagegen spricht jedoch die häufige Einfügung oder Auslassung eines *and* (7) durch Verwechslung mit einem Komma.
- 21 *ure aġen willa* von T in *willan* geschlimmbessert, gedankenlos nach *latein. voluntatem*, ohne die veränderte Construction zu beachten.
- 25 9 *urum flæsl. l.* (*desideria carnis.*)
- 11 Nach *gewilnung* fehlt AOTF ein Satz, der in C erhalten ist; die lateinischen Texte haben ihn: *Cavendum ergo ideo malum desiderium, quia mors secus introitum delectationis posita est*. In C lautet der englische Text (Winteney Version 35, 4—5): *Toscuniende is forþi yfel wyllung, forþan þe deað is geset biside lustes infære.*
- 26 1 *ne afyrre . . cweðende* (*ne dicat*), A *afyrre* = entferne, abweise, was OT mit *fyrht-* in Zusammenhang brachten und demnach *aferyge* besserten, woraus vielleicht F das sinnwidrige *afrefrige* machte. *þus cweðende* davor wieder ein Fall eines falschen *and*; danach in F *næbbe ge*, wohl ein spezielles Versehen von F, da die Construction nicht verändert und *dydon* statt *don* geblieben ist.
- 4 *þæt hwa his aġenne willan ne lufige etc.* (*si propriam quis non amans voluntatem . . non delectetur etc.*), AOF haben *quis als* = *aliquis* gefasst, T jedoch *gehwa* dafür eingesetzt; ebenso T 9—10 *gehwa*, wo das Latein gar keine Entsprechung hat und *þæt is þæt hwa . . . aweorpe* freie Ausführung des angelsächs. Bearbeiters ist; es scheint somit doch *hwa* für *gehwa* gebraucht zu sein, dafür spricht auch der sonst schwer zu erklärende Conjunctiv in *lufige*, *fylige*, *geefenlæce*. Uebrigens ist das Fehlen des *ge-* leicht als blosse Nachlässigkeit zu erklären, s. darüber die Einleitung. F jedoch sucht *hwa* dadurch als Relativum zu retten, dass sie *þe tilgt* und somit *þus be him s. cwyð* zum Hauptsatze macht.
- 12 *BEÐAM ÐRIDÐAN EADM. ST.*, die Auslassung des *eadm. st.* in AF hier und im folgenden ist bedeutungslos, weil in der Ueberschrift.
- 14 *urne drihtne geefenlæcende* (*imitans Dominum*), *urne* ursprgl. auch in A, vielleicht mit Zurückgehen auf das Latein später *radiert*, ebenso theilweise O.

- 26 18 þolemod bið . . and . . ȝeþyld lufige (patientiam amplectatur), þolemod bið von OT wohl nach dem Latein ausgelassen.
- 27 2-3 be . . . mynȝað (dicente scriptura).
20 ȝe eac . . forberað (sed et preceptum . . adimplentes . .) die angelsächsische Version frei bis zum Schlusse.
- 28 2 wæfels, pallium gehört wohl zu wefan, über das Suffix s. Kluge Nom. Stamm. 143.
6 þe hine tunecan benæmbē (auferenti tunecam), diese Form, die phonetisch interessant, liegt den anderen Hss. zu Grunde, die dieselbe zu benæmde umdeuten, das ursprüngliche benæm(b)e wird bewiesen durch benæme 28, 2. Freilich deuten andere Schreibfehler (46, 11; 126, 2) auf Aehnlichkeit von d und b in einer Vorlage.
- 10 for rihtwisnesse (propter iustitiam).
- 30 5 se ofersprecola (vir linguosus), daraus wohl eine Hs. oferspecola, darin von OT p für w gelesen und angenommen; T ändert consequenterweise auch den Stammvokal zu i.
8 eaðmodn. st. von T nach Analogie der vorigen Absätze hier wie 30, 12, zu st. e. geändert.
14 eaðmodlice mid ȝestæppignesse feawa word (humiliter cum gravitate vel pauca verba), Vorlage von (T)F, wohl word ohne Rücksicht auf Latein als Genitiv aufgefasst, danach F worda, T dazu corrigiert.
15 Se þe wita is, mid feaum wordum ȝeswyteleað (Sapiens verbis innotescit paucis), T ohne Rücksicht auf Latein he hit hinzugefügt.
- 31 2 munuc von den andern Hss. nach Analogie von 29, 17; 30, 8, 12, zu se munuc corrigiert, doch vgl. 30, 2 ohne se alle Hss., ebenso 29, 2, 10.
5 þæt sy æghwær, Latein bloss id est, T unnöthigerweise zu ægþer geändert.
6 on æcere and swa hwær swa . . (in agro vel ubicumque); AT haben noch die ältere Corruptel on ælcere, die leicht durch Hör- oder Schreibfehler entstanden sein kann, hiezu ist dann als Rettung stowe hinzugefügt worden; OF haben dies in æcere stowe nach dem Latein geändert; æcere stowe ist keine richtige Composition, kann also nicht das Ursprüngliche sein. C liest on felde.
7 swa he sy sittende . . ȝangende (sedens vel ambulans vel stans).
8 onhnigenum (inclinato . . capite), T onhnigendum geschlimmbessert.
- 16 cweðan mid þam witegan (cum propheta) statt mid alle Hss. to. Dies ist wohl daraus zu erklären, dass -id mit to sehr grosse Aehnlichkeit haben kann, sobald der obere d-Strich horizontal nach rückwärts dicht über das i gezogen wird; das m kann leicht nach dem vorhergehenden n, das auch m gewesen sein könnte, verloren gegangen sein. Im Text und der Lesart ist durch einen Druckfehler mit statt mid gesetzt.
- 32 6 þe (auf monað bezogen) von T zu þæt geändert, Zeichen, dass þæt immer mehr begann, allgemeines Relativum zu werden.
14 þæt seo dæges þigen tofered sy . . healdan mæge, freie, erläuternde

- Erweiterung des Latein *et iam digesti surgant*; zugleich Uebergang in den Singular.
- 17 sie, A hat sien offenbar aus Versehen und ebenso unter i statt unter n einen Tilgungspunkt gesetzt.
- 19-20 sy se ærest þæs uhtsanges swa gēmetegad (sic temperetur hora vigiliarum agenda), ærest wohl = primus und nicht ærist = resurrectio.
- 22 to gedreoge (ad necessaria naturæ); wohl zu gedreogan gehörig.
- 33 13 þon geendedum (Quibus dictis, dicto versu benedicat abb.), die nicht schulgerechte Form þon von A selbst missverstanden und zu þoñ = þonne umgedeutet.
- 16 þa gebroðro ealle (omnes), die weibliche Vorlage von F nahm wohl an gebroðro Anstoss und änderte vielleicht zu þa hi ealle.
- 20 þa haligan trahtas fram name. . . f. . . geworhte synt (expositiones earum quæ a nominatissimis doctoribus et orthodoxis catholicis patribus factæ sunt), Auslassung des Relativpronomens.
- 34 2 halsunge ben (supplicatio letaniæ); dass T geben schrieb, deutet auf einen Schreib- und nicht auf einen Dictierfehler, aus lautlichen Gründen; das ġ von halsung dient mit dem n zur Bezeichnung des gutturalen Nasals, während ein Präfix ge- palatale Spirans haben müsste.
- 3 sy geendad se n. u. (sic finiantur vigiliæ nocturnæ), das Fehlen des sy in A deutet auf ursprüngliches se (= sit), das mit dem folgenden Artikel se verwechselt worden.
- 12 of þære ealdan cyþnesse (de veteri testamento), die Auslassung von ealdan in T wohl nur Versehen.
- 14-15 on sumera . . . hylt (ut dictum est).
- 35 8 him eallum endebyrdl. sittendum (residentibus cunctis dispositi per ordinem in subselliis).
- 9 þonne me „Gloria p.“ singe (im Latein andere Construction), das me fehlt A und ist nur erschlossen; ma, wie OTF lesen, konnte weniger leicht aus graphischen Gründen verloren gehen als me nach þonne. Vgl. 127, 13.
- 12 feower rædinga mid feower ræpsum (aliæ quatuor lectiones cum responsoriis suis), das zweite feower, das zwar nicht nöthig wäre, ist von F ausgelassen; es ist wahrscheinlicher, dass F die vier Striche, mit denen z. B. in AO die Zahl beidemal bezeichnet ist, beim zweiten Male als überflüssig wegliess, als umgekehrt, dass AOT die Zahl — gegen das lateinische Original — einfügten; T hat zwar das erste Mal vier Striche, das zweite Mal feower, was demgegenüber auffallen könnte; doch vielleicht war in einer TF gemeinsamen Vorlage das zweite IIII undeutlich, und um Missverständnissen vorzubeugen schrieb T die Zahl aus, oder es fehlte und ward nach einer andern Vorlage ergänzt.
- 13-18 u. Die beiden grösseren Auslassungen in F sind weder durch das Latein noch durch C gerechtfertigt, sondern wohl Schreiberversehen, durch þam zu Anfang und Ende der Stellen erklärlich.
- 22 efter ðam beginne se abbod (subsequatur mox abbas hymnum), T willkürlich umgestellt: se abb. beg.

- Die Zuthat von F *opbe se þe he hate* ist weder im lateinischen Original noch in C.
- 36 6-7 *dædbete se ȝode . . . þe hit þurh his ȝymeleste ȝelamp* (digne inde satisfaciatur Deo in oratorio per cuius euenit neglectum), A fasste offenbar das Pronomen *se* (bez. *sê*) für *sê = sȝ* und änderte dem entsprechend auch das Substantiv: *dædbôte sȝ ȝode*.
 17 . . *ad te de luce*, T führt das Citat vollständiger an; die lateinischen Texte beschränken sich durchwegs auf die Angabe der Zahl, ohne den Anfang des Wortlautes.
- 37 8-10 *se hired sy ȝegaderad . . . beġinnene* (ut omnes occurrant ad quinquagesimum, qui cum antiphona dicatur.), die Auslassung in F wohl Versehen; in C die Stelle vorhanden.
 12 *se fifta sealm and se fifandþrittigeða* (quintus et trigesimus quintus), das zweite *se* fehlt allein in F; demgegenüber fehlt das *se* vor *syxandfiftigeða* (Z. 14) in AOF und steht nur in TC.
 16 Zweimal *seo* für *se* in F, wohl Spuren einer gedankenlosen Umschreibung ins Feminin.
- 38 5-8 *þæt is on monandæge bis „Adtende celum“* keine Entsprechung im Latein, Erweiterung im angelsächsischen Texte.
 17 *þæt ȝehwa . . . rixade* (propter scandalorum spinas quæ oriri solent).
 23 *At ælcan oþran tidsange* (Ceteris vero agendis), in T oþran mit Unrecht, wohl aus Versehen, ausgelassen; in C vorhanden.
- 39 12 *sceole*. Der Rubricator in A hat *sceolde*, in F *scule*, das in F allein überlieferte Capitelverzeichnis (6, 21) zeigt uns das ursprüngliche *sceole*. Die Wertlosigkeit der Lesarten der Rubricatoren zeigt zugleich das in F abweichende *ȝesungen*, vgl. 6, 21.
 17 *æftrum sealmum* (posterioribus psalmis).
 21 *syn . . ȝesungene* (dicantur).
- 40 12 *scyppend* (creatori), von T ohne Grund zu *drihten* geändert, C liest *scyppand*.
 21-22 *syn ȝeewedene* (dicantur) von T zu *syn to cwedene* geändert, C liest wie AOF.
 23 *ymen . . þe to þære tide belimpe* (hymnus eiusdem horæ), O *þæt oðere* Hörfehler.
- 41 6 *and swa mid ȝebede beon ȝeendode* (et missæ sint), Auslassung von *beon* und ebenso 17 von *sy* (et missæ fiant) in F.
 7 *mid antefene* (cum antiphonis), F allein *antefenum*, doch Z. 15 *butan antefene* (sine antiphona); es scheint, dass F hier das ursprüngl. bewahrt, oder nach dem Latein später geändert hat; C hat beidemal *antiefene*.
 9 *forðrihte butan sone* (in directum), C setzt hier mit Recht *antefena* ein; das Wort *son* ist sonst nicht im Ags. belegt.
- 42 1 *feower capitulas, þæt is feower todala angin þæs hundt. . .* (quatuor capitula psalmi octavi decimi); *todala angin* heisst wohl 4 Anfänge der (Eintheilung oder Abtheilung d. h.) Absätze.
 2 *hundteontigeðanandeahtateoðan* (centesimi octavi decimi), alle Hss. lassen *andeahtateoðan* weg, jedoch die lateinischen Texte durchaus

- correct; dass nur ein Schreiberversehen zu Grunde liegt, beweist die wörtliche Anführung des Anfangs und der Theile des 118 Psalms: *Beati immaculati etc.*
- 42 14 se uhtsang, für se zuerst sie A; A hielt se der Vorlage offenbar für den Conj. Präs. von *beon*. Vgl. 34, 3; 36, 6.
- 26 *ða sylfan sealmas* (*Quique psalmi*), OT durch Hörfehler *seofan* statt *sylfan*; das *ɣ* in F dürfte ursprünglich sein, doch herrscht in der Auslassung und Hinzufügung dieses abgekürzten and viel Zufälligkeit, da es mit dem Interpunctionszeichen ; beziehungsweise dem Komma des Semikolons leicht verwechselt wurde; merkwürdigerweise radieren AO im lateinischen Texte nachträglich das *que*, und C lässt es in Folge dessen ganz aus.
- 43 4 *swa symle eft beginne on þone sunnandæg* (*et ita scilicet semper dominica . . . incipiat*), es wäre hier das Subject zu *beginne* zu ergänzen, wie unten Z. 8; T liest *beginne*, was keinen Sinn hat, doch vielleicht liegt ein *beginnen* oder ein *beginne me* zu Grunde.
- 12 *hundteontigeþanandseofonteoðan* (*a centesimo septimo decimo*). Doch der nur im ags. Texte wörtlich angeführte Psalm *Beati immaculati . . .* ist nach der gewöhnlichen Zählung der 118., sowie 42, 2; C liest für *Beat. i.* ganz richtig *Confitemini*.
- 20 *twegen* dafür O *twa*, es lag O eben die Zahl als Ziffer vor und nicht in Buchstaben.
- 22 *feowertigeða*, F ursprünglich *feort . .*, sprach wohl schon so.
- 23 Das Ausgelassene in T im lateinischen Texte T vorhanden.
- 25 *for þan þe he lytel is . . .* (*quia parvus est . . conjungatur*), die Veränderung in den Plural in F unberechtigt, doch wohl absichtlich; F hielt vermuthlich die zusammengesetzte Zahl für zwei verschiedene Zahlen.
- 44 5 *to nihtsange* (*ad completorium*), leicht erklärlicher Schreibfehler in F: *uhts*.
- 6-7 *hundteontigeþanandþreoandðritigeþan* (*centesimus tricesimus tertius*), die Auslassung in AOTF durch die vorhergehende Zahl als Schreiberversehen erklärlich; die lateinischen Texte sind correct und in C auch der englische.
- 9 *gefadodre endebyrdnesse* (*disposito ordine*), T mit Unrecht *gefandodre*; ebenso Z. 14 *fadung* (*distributio*) F zu *fundung* geschlimmbessert.
- 15 *fadige he sel . . þince* (*si melius aliter judicaverit*), F wohl durch Hör- oder Schreibfehler veranlasst *sel* zu *sylf* geändert.
- 19 *munuca þeowdom heora hyrsumnesse* (*devotionis suæ servitium*), das *and* zwischen *þeowdom* und *heora* fehlte, dem Latein entsprechend, wohl ursprünglich, erklärt sich aber auch aus dem Eindringen der Form *-nesse* in den Nominativ.
- 45 10 *and þonne swa standan* (*et sic stemus*).
- 11 *geþwærige* (*concordet*), T *geswærige* sinnlose Schlimmbesserung.
- 46 2 *an metincege* (*in conventu*).
- 9 *godes gewittes* (*boni testimonii*); ursprünglich müsste es geheissen

- haben *godre gewitnesse*, wenn nicht vielleicht dem ursprünglichen Übersetzer Glossen: *boni godes, testimonii* flectiert oder unflectiert *gewitnes(se)* vorlagen; zuerst wohl statt *n* ein *t* verschrieben, danach *gewittes* hergestellt; T griff wohl zum Latein zurück, änderte zu *gewitnes*, ohne auf die nöthige Veränderung im Adjectiv zu achten. Die Glossen in Cod. Cott. Tib. A III bieten keinen Anhaltspunkt.
- 46 10-11 *ða syn emhydige and carierende embe* (*qui sollicitudinem gerant super*). Das *carien be* in F könnte leicht das Ursprüngliche sein, wobei aber ein darauf beruhender Hörfehler (oder Schreibfehler *d* für *b*) *cari(e)* *embe* als Vorlage anzusetzen wäre für AOT oder vielmehr für eine dazwischenliegende Vorlage von AOT, die *cariende* schon hergestellt hatte.
- 15 *þurh þæne truwan (superbia)*, T Hörfehler *þeah*.
- 47 6 *gif seo menigo . . .*, zwischen *gif* und *seo* das *hit* in F wohl Schreiberversehen in Erinnerung an das *hit* in Z. 5.
- 15 *Seo geogoð na getanglice ne liege* (*Adolescentiores fratres iuxta se non habeant lectos*); das Wort *getang*, *getanglice* ist sonst nicht belegt, Bosw. Toll. führt „*getang = lying prostrate, prostratus*, C. R. Ben. 34, Lye“ an, also vielleicht unsere Stelle, doch die Bedeutung ist offenbar = *nahe beisammen*; das Wort gehört zu dem häufigen adj. *getenge*, ahd. *gizengi* und verhält sich zu diesem wie ahd. *strango*, *ango* zu *strengi*, *engi*; wir werden wohl die Form *getanglice* als die richtige anzusehen haben, das Simplex müsste *getanga* oder *getange* lauten (wie *suozī: swête, suozo: swôte*), und die Ungleichheit mit der O und T sich helfen, das Ableitungssuffix *-lice* zum Verbum umzudeuten, bestätigt die gewählte Lesart.
- 48 3 *ungehyrsum (inobediens)*, der Zusatz *to ung.* in T grundlos.
- 4 *on ænigum þinge (in aliquo)*.
- 6 *his yldrena geboda (preceptis)*, T willkürlich zu *geboda* geschlimmbessert, oder Schreibfehler.
- 7 *sy . . . tuwa oðþe þriwa gemyngod* (*admoneatur semel et secundo a senioribus suis*), bloss C fügt *fram heora yldrenum* hinzu.
- 49 7-8 *gif þa gebroþru on middæg gereorden, gereorde he on non* (*si . . . fratres reficiunt sexta hora, ille nona*).
- 9 *oþ þæt he o mid þæslicre dædbote . . .* (*usque dum satisfactione congrua veniam consequatur*), *o* = „überhaupt“ übersetzt hier wohl das latein. *dum*, ähnlich wie Blickling Homilies 21, 2 *eower fæder . . . wat hwæs eow þearf biþ, ær ge hine o biddan*. Es ist wegen der ursprünglich weiblichen Vorlage freilich nicht zu sagen, ob nicht etwa erst O diese Auffassung unterhielt und deshalb ein weibliches *heo* nicht zu *he* änderte; da F nicht *heo o* liest, sondern nur *heo* und dies zu *he* ändert, scheint es wahrscheinlich, dass die erste (männliche) Version *he o* las, und dass dies alle ausser O missverstanden.
- 13 *mid swærra gylta hæfene (gravioris culpæ noxa)*; das Wort *hæfene* ist wohl hier nicht das bekannte *hæfen = Habe* aus **habaini*, denn das passte schwer in den Zusammenhang; eher werden wir *hefen*

- ansetzen müssen, wie T schreibt, ein Wort, das freilich nicht belegt ist, das sich aber zu *hebban* verhielte wie *hæfen* zu *habban*, *segen* zu *secgan*, und ähnlich wie das belegte *st. m. hefe* = Gewicht, Last wäre. C liest *heofene*.
- 50 8 *WIÐÐA*, die Rubricatoren unzuverlässig, in A *SIDÐA* Schreibfehler, in F *þa* ausgelassen, obwohl 7, 6 vorhanden.
- 13-14 *sy he gēlicum gēlimpe amansumad and on gēlicre wrace dædbete* (similem sortiatur excommunicationis vindictam), das Latein bietet also keinen Aufschluss über *dædbete*, doch das Verbum ist hier wohl das Richtige, ähnlich wie 36, 6.
- 51 1 ff. *Forðy on eallum . . . and hine swa frefrigean* (Et ideo debet omni modo ut sapiens medicus: inmittere quasi occultos consiliatores (T zu *consolutores corrig.*) *senpectas*, id est *seniores sapientes fratres*, qui quasi *secrete* *consolentur fratrem fluctuantem et provocent eum ad humilitatis satisfactionem et consolentur eum ne . . .*). Durch eine weibliche Version ist Störung eingetreten; der erste Satz hat mit Recht *hy* (d. i. *þa untruman*) zum Subjecte; im zweiten steht *hy* fälschlich für *he* (d. i. *se abbod*), und durch Gedankenlosigkeit hielten AOTF das *hy* (*hi*) einer anzunehmenden weiblichen Vorlage anstatt für Nom. Sg. Femin. für Nom. Plur. und änderten demnach auch das Verb *sceal* in den Plural; die nächste Veranlassung dazu bot wohl das vorhergehende *hy*. Der Singular *manige*, *refrige*, den nur T theilweise corrigiert, ist wohl so zu erklären, dass *ealde witan* als Accus. Sg. Femin. angesehen wurde. A schrieb irriger Weise statt *sendan*: *syndan* und daher sah sich der 1. Corrector zu seinen Nachträgen veranlasst; vgl. unten *sendon* für *syndon* O Z. 13.
- 6 *on þone synnigan broðor* (keine Entsprechung im Latein), F zeigt wieder Spuren weiblicher Version, vermuthlich *þa synnigan sweostor*, was als Plural aufgefasst zu *þa s. broþra* wurde; auch O zeigt eine Spur davon.
- 14 *ðywð* (per quem dicit Deus), ATC stimmen hier überein, F dachte wohl an *þeowwraçe* (comminationem) vorher und wählte deshalb *þreap*; dann musste an dieser Stelle die Vorlage von F zweifelhaft oder unklar gewesen sein.
- 15 *fættas* (quod crassum videbatis); das in A handschriftlich überlieferte *fæt tus* ist räthselhaft und, wenn in einer gemeinsamen Vorlage, schon von OTF nicht verstanden und daher das *tus* weggelassen worden; um es zu retten, wäre ein Genitiv auf *-as* anzusetzen, wobei später das *a* für *u* verlesen wurde, was gelegentlich vorkommt.
- 16 *þæt wanhal wæs and alewed* (quod debile erat), *alewed* sonst nicht belegt, die Form *alefed* bekannt, und diese meint F wohl mit *alyfed*, vgl. *gelyfedre ylde* (Bedas Bericht über Cædmon).
- 20 *ofer his eaxla* (in humeris suis), F hielt vielleicht *eaxla* für Singular und änderte nach dem Latein zu *eaxlum*, oder nur Wechsel des Casus.
- 52 6 *him sige on swingella wracu* (verberum vindicta in eum procedat),

- F missverstand die auch sonst belegte Phrase *sigan on* = zustossen, zukommen, und hielt wohl *sige* für *siz* = *sȳ*. *hine* statt *him* ist wohl durch einen Schreib- bez. Lesefehler aus einem *hire* entstanden, indem *r* und *n* in *F* und zeitgenössischen Hss. einander ziemlich ähnlich sind, vgl. 62, 14.
- 52 10 *bewarian* (*defendere*), die Lesart *bewerian* *F* passte besser; vielleicht wurden die beiden Verba häufig als Reimformel verbunden gebraucht (wie *Bisceopas godecunde heorda bewarian and bewerian sceolon* L. C. E. 26 Bosw.-Toller 96) und daher nicht streng geschieden.
- 13 *and ongyt* (*etiam si viderit*), *OT* durch Dictierfehler gemeinsamer Vorlage wohl veranlasst *gyt als* = *yet* gefasst; die spätere *Zuthat* in *F* *gif he* ist unwesentlich.
- 15 *for hine* (*pro eo* bez. *ea*), *F* *for þy*, dies *þy* durch die Aehnlichkeit von *h* und *þ* in zeitgenöss. Hss. wohl aus einem weiblichen *hy* entstanden; ähnlich *h* für *w* 58, 13 *betheoh*.
- 19 *þone uncoðan . . þam halum* (Latein keine Entsprechung); wie mir jetzt wahrscheinlich ist, sollte die Lesart der Hss. *þa uncoðe* und *þære hæle* im Texte bleiben, indem wohl die abstracten Substantiva *sêo uncôðu* und *sêo hælu* einander gegenübergestellt sind; so ist daran nichts auszusetzen; bei der somit aufgegebenen Conjectur *þone unc.* und *þam hal.* ward ein Missverständnis durch das Medium einer Femininisierung vorausgesetzt, die ein vorauszusetzendes *þam halum* fälschlich als Dativ. Singular statt Plural aufgefasst und zu *þære hæle* (statt *hælan*) verändert hätte. Auch der 1. Corr. *A* fasste die fraglichen Worte *þ. unc.* und *þ. hæle* wohl als Adjectiva auf, was sein Rettungsversuch mit *hyrde* über der Zeile wahrscheinlich macht, oder er wollte *hæle* durch *hyrde* ersetzen und verstand daher den Gegensatz nicht; doch scheint es mir unzweifelhaft, dass wir mit den Hss. bei *þa uncoðe fram þære hæle* bleiben müssen.
- 53 12 *þæt he þurh þæt sy afandod*. Hier ist das Fehlen des *he* in *F* vielleicht nicht aus Versehen weggelassen, sondern absichtlich, vielleicht sogar ursprünglich. Doch ist es denkbar, dass es in einer weiblichen Vorlage *hi* lautete und stehen geblieben war, während das folgende *he* schon hergestellt war, so mochte *hi* als unverständlich fallen.
- 14 *eft* (*denuo*) von *T* ganz sinnwidrig zu *oft* geändert.
- 15 *oð þan þridan siðe* (*usque tertio*), *OT* (oder ihre Vorlage) haben wohl durch Dictat veranlasst *o* (= *on*) *þan* verstanden und ohne Rücksicht auf Latein hergestellt. Das Fehlen des Schluss-*n* in *oþþa* *F* vielleicht durch verlorengegangenen Abkürzungsstrich zu erklären, vgl. *twoe* 54, 20, umgekehrt 71, 1.
- 21 *enapan* (*adolescentiores etate*), *C* liest *mædene*.
- 54 9 *sy he ealre geferr. sw. sw. f.* (*qui omni congregationi sit sicut pater*) *heom* für *he* in *F* auffällig, vielleicht liegt ein accentuiertes *hêo* zu Grunde, wo der Accent für abgekürztes *m* gelesen wurde.
- 11 *embe ealle ðing* (*de omnibus*), *F* *eall*, doch ist es nicht nöthig dies

- als Singular zu fassen, da F häufig ein End-e weglässt, vgl. 55, 13 clypfung.
- 54 19 mid ealre embydign. (cum omni sollicitudine).
- 55 1 ealle m. f. (omnia vasa monasterii).
- 3-4 and he na mynstr. . . . ne na myrre (neque . . . sit aut stirpatrix subst. monasterii), für ne myrre keine Entsprechung im Latein.
- 7 he . . . syllanne (et cui non est ex substantia quod tribuatur), OTF enger ans Latein angeschlossen.
- 9 hæbbe he under his ġymene (ipse habeat sub cura sua), in T wohl Schreiberversehen.
- 10 to donne keine Entsprechung im Latein..
- 12 þæt hy ne ġeunŕotsigen (ut non scandalizetur), F durch hy wohl veranlasst, Singular anzunehmen.
- 15 swa micel (maior).
- 56 6 and he þa betæce þæm (et eis — nämlich den auserwählten Brüdern — singula, ut utile judicaverit, consignet custodienda atque recolligenda); es scheint wahrscheinlich, dass he (= der Abt) durch weibliche Version zu hy und dies durch Missverständnis zum Plural geworden ist; jedoch in diesem Falle könnten wir auch eine selbständige Construction im Angelsächs. annehmen, da notian = benützen sich wohl auf die benützenden und nicht auf die Aufsichtführenden Brüder bezieht; dann wäre das handschriftliche hi, hy = die Aufsichtführenden und þæm = den Benützenden, wobei underfon nicht Infinitiv coordiniert mit notian, sondern 3. Pl. Conj. Präs. coordiniert mit betæcen; unterstützt wird letztere Annahme dadurch, dass auch im vorhergehenden Satze abbod nicht Subject ist, während das Latein provideat abbas fratres de quorum vita et moribus securus sit, et u. s. w. liest.
- 19 ne he nan ðing syndries ne age (neque aliquid habere proprium abhängig von ne quis præsumat), es ist offenbar Singular gemeint, was auch durch das folgende 57, 1 hwæt scel he aġan gestützt wird; aġen kann leicht durch Hörfehler durch das unmittelbar darauffolgende ne entstanden sein, und OTF änderten dem entsprechend auch das Pronomen.
- 57 1 hwæt scel . . . ġewealde (quippe quibus nec corpora sua nec voluntates licet habere in propria potestate), ne für þe in TF beruht wohl auf einem Schreibfehler; bezeichnend ist es, dass C þe liest.
- 58 8 þinge (pro qualicumque causa), þingum in T unbegründet, umso mehr da in worde auch Singular. Vgl. 37, 11; 39, 5; 48, 4.
- 59 1 be þære stowe staðole and ġetæsnesse (secundum . . . positionem loci), das seltene ġetæsnesse zu dem bekannten Adj. ġetæse sanft, passend, wurde wohl von F nicht verstanden und daher mit Hilfe des Latein zu ġesetnesse geändert; AOT haben somit eine wohl ursprüngliche Erweiterung des Latein, da staðole positionem doch ganz deckte; stale, wohl ein Hörfehler, unterstützte die Änderung in F.
- 14 and sume kein Anhaltspunkt im Latein.

- 60 21-22 sy careful, 3od luuende and ondrædende (timens Deum et diligens ac sollicita); das 7 vor 3od vielleicht ursprünglich.
Bæþ (Balnearum usus), OTF nach Latein erweitert.
- 61 7 forðy eal he mot astundian, swa hwæt swa . . . (quia ad ipsum respicit quicquid . . .). Das Verbum astundian ist sonst nicht belegt; hier möchte man es mit „verantworten“ übersetzen; die Bedeutungsentwicklung des Subst. stund ist auch noch nicht hinlänglich klar; vgl. anord. ástunda swv. = to study, take pains with (Cleasby-Vigf.).
- 15 stræc (districtio), T las wohl ursprünglich strece sowie C wirklich liest. Das Wort ist sonst nicht belegt.
- 62 9 him beginnendum (ipso incipiente).
- 14 nanes mannes stefn oðþe reonung (nullius musitatio vel vox); reonung wohl = Flüstern, heimliches Sprechen, vgl. 3ereonian = conspirare, s. Belege bei Bosw.-Toller.
- 63 3 þæt him to langsum his fæsten ne þince (ne forte grave sit ei ieiunium sustinere).
- 13 oðres . 3if mon . . . Dazwischen im Latein ein Satz auch in allen unsern lateinischen Texten, doch im Angelsächs. fehlt er in AOTF, C hat ihn: Eornostlice, twa ysodene sufla sy 3enoh ealle þam 3eswustre (ex alio reficiatur. Ergo duo pulmentaria cocta fratribus omnibus sufficiant. Et si . . .).
- 15 3if hy on twa mæl etað (sive una sit refectio sive prandii et cœnæ. Quod si cœnaturi sunt . . .) wieder im Angelsächs. gekürzt, ebenso C.
- 64 3 3eongum cnapum (pueris, bez. puellis, minori ætate), in C Geonge mæidene.
6 fram fehlt F, umgekehrt 61, 3.
7 þam wanhalum arum . . . (præter omnino debiles et ægrotos).
- 14 bæs wines 3emet . . . (eminam vini), F vielleicht das Ursprüngliche mit þæt. Vgl. 65, 4.
- 17 hwylces eacan . . . (amplius poposeerit), vgl. Z. 18 und 63, 18.
- 65 3 him (keine Entsprechung im Latein), durch ein missverständenes hire zu erklären; C nicht ursprünglich sondern nach T modifiziert.
- 13 oð pentecosten eten (ad p. reficiant . . .), A ursprünglich auch eten; warum geändert, nicht klar.
- 15 twegen dagas . . . þæt is, im Latein nicht vorhanden, ebenso der angels. Text breiter in Z. 18, 19 etan . . . on æuen (= ad sextam prandeant).
- 16 on wodnesðæg, on fehlt OTF, doch ist da in C; vgl. A 85, 2; OT 70, 17; F 127, 14; 132, 4.
- 66 3 þæt þæt 3ebr. . . . (et quod faciunt fratres), das zweite þæt ursprünglich wohl þa. A vielleicht zwei Vorlagen vor sich; die Aenderung zu þ und Tilgung des a kann auch nachträglich geschehen sein.
7 ac (sed),
10 be dægcs leohte 3efadode syn (ut cum luce fiant omnia).
17 þe hy to 3ode tyhte (quod edificet audientes), ob hier tō 3ode oder tō 3ōde anzusetzen ist, wage ich nicht zu entscheiden; tō 3ōde tūhtan = zum Guten erziehn, hätte an sich mehr Wahrscheinlichkeit, weil

tihtan eben in erster Linie erziehen bedeutet. *tô gôde*, adverbial gebraucht, ist sehr häufig, auch mittelenglisch, ebenso vgl. Grein, Sprachschatz II. 558 *tihtan tô gôdum þeâwum*. Boeth. 38, 3. Auch der Mangel eines handschriftlichen *Accentes* beweist nicht viel zu Gunsten *to ȝode = ad Deum*.

- 66 19 *forðæm þæm unandȝylfullum (quia infirmis intellectibus)*.
- 67 1-2 *ræde hy mon þeah oþr. tid. (aliis vero horis legantur)*.
7-9 *feower leafum . . . of þære boce ȝeræddum (lectis quatuor . . . foliis)*, diese Nachahmung des latein. *ablativus absolutus* von *T* missverstanden und daher geändert, doch ohne zu beachten, dass der Satz hiedurch unvollständig ward.
- 11-12 *æfter þæm nihtsange . . . butan hit swa limpe: (Quod si inventus fuerit quisquam prævaricari hanc taciturnitatis regulam, graviori vindictæ subiaceat; excepto si necessitas hospitem supervenerit . . .)* in allen Hss. im angelsächsischen Text Abweichung vom latein. Originale.
15 *hwa*, sowohl *O* als *T* haben hier einen *Accent*.
- 68 3-4 *þe læs he mid þæs rynes eðȝunge . . . astyrige (ut non scurrilitas inveniat fomitem) rynes eðȝunge* ist das starke Athmen beim Laufen, daher die Athemlosigkeit; *wleatta, wlætta* ist wohl = *nausea* und wird durch *wlatung Epinal-Erfurt-Corpus Glossar 667 (Sweet OET 592, = nausatio, vomitus)* illustriert. *scurrilitas* entspricht *wleattan and soȝeðan*. *soȝeða* ist sonst nicht belegt, gehört wohl zu *sūȝan*, vgl. Kluge, *Nom. Stammb.* 118.
12 *þæt he sy ȝewend (ut videatur)*, *C* ändert das ihm wohl unverständliche *ȝewend* in *ȝesewen* nach dem Latein. *ȝewendan*, sw. v. I., wie ich das Verb ansetze, finde ich sonst nirgends belegt; das bald darauf *Z. 18* folgende *ȝewand* — *forðære sceame and for ȝewande (pro ipsa verecundia)* — bietet einen Schlüssel zur Lösung. *ȝewand* ist auch sonst nicht belegt, nur *Ettmüller p. 122* führt an „*gevand inc. gen. verecundia, Som.*“ und ich fasse es als st. f. gleichbedeutend mit *sceamu = verecundia*; es stünde demnach *wendan* dazu im selben lautlichen Verhältnis wie *sendan* zu *sand* st. f. die *Sendung* (s. *Sweet OET 468*) und bedeutete wohl *beschämen*. Das häufig belegte schw. Verb. II. Cl. *wandian* zeigt sich schon durch seine *Classe* als eine spätere *Ableitung* von *wand*.
- 20-22 *lagon and slepon . . . deofle to micelne forwyrdes intingan ȝesealde (se collocet et dormiat aut certe sedeat sibi foris vel fabulis vacet et datur occasio maligno)*, *Confusion* bezüglich des *Numerus*; im folgenden der *Singular* durchaus wie im Latein. *forwyrndes* in *OT* wohl nur *gedankenloser Schreibfehler*, weil nichts bedeutend; auch *C* stellt *forwyrdes* her.
- 69 14 *and be dæle æt and wæt ȝewanod sy (sublata ei portione sua de vino)*; hier liegt wohl eine *Ungenauigkeit* der ursprünglichen Bearbeitung vor, indem die *stereotype Reimformel æt and wæt* gebraucht wurde, wie unten *Z. 19*, obwohl hier nur von *vinum* im lateinischen Original die Rede ist. *F.* allein hat die ursprüngliche Lesart; *AOT*

(d. h. ihre Vorlage) ändern nach dem Latein, T jedoch ändert weiter noch ohne Rücksicht darauf wæt zu hwæt.

- 16 bið (fuerit).
- 69 18 ne ær gesettere tide ne æfter (ante statutam horam vel postea), T schlimmbessert ne ær ne, ein charakteristisches Zeichen für die spätere Tendenz ne zu ergänzen, vgl. F 3, 10; 16, 2; 66, 14 u. ö.; umgekehrt ausgelassen 17, 11, 13 u. ö.
- 70 8-9 . . þæt hi fulbet hæbben. Siðþan . . . þæt he. Uebergang vom Plural zum Singular in allen Hss., während das Latein durchweg Singular hat.
- 10 gefealle þæs abbodes fet, andere Beispiele für gefeallan mit Accusativ der Richtung s. Grein, Sprachsch. 399.
- 71 1 on þæs abbodes hæse (usque ad iussionem abbatis), dies wohl die ursprüngliche Lesart; merkwürdigerweise liest auch C so; vgl. 53, 15; OTF ändern nach dem Latein; on kann durch ð oder durch Hörfehler zu o und im Anschlusse an das folgende þæs zu oþ geworden sein. oð þæt he hine blestige (usque dum benedicat); F liest hy als Acc. Plur. statt hine, und vielleicht ist dies in den Text zu setzen, da auch im Hauptsatze der Plural steht (auch im Latein satisficiant, perficiant); AOT zeigten dann zuweit gegangene Masculinisierung.
- 5 wægð and misfehð (fallitur). Das Simplex wægan vgl. Corpus Gl. 860 (Sweet, OET 63) fefellit: uuegið gehört wohl zu mhd. weigen schwanken, wackeln; C ersetzt es durch mysseð (mysted) und myst.
- 14 hine selfne, F hatte hierfür himsyllum; es ist zu bemerken, dass dies Capitel sehr frei vom lateinischen Original abweicht, wobei jedoch C sich enge an letzteres anschliesst. F hat hier also wohl nicht nach einer weiblichen Vorlage gearbeitet, es fehlen ursprüngliche hire u. dgl., doch das tendenziöse Vermeiden weiblicher Spuren verleitete zu der Verwandlung von seo steor Z. 72, 2 zu se broþor.
- 17 on kyceanan (in coquina), T gedankenlos cyrican.
- 72 2 seo steor hielt F gedankenloser Weise für = sweostor und änderte masculinisierend zu se broþor.
- 7 wundela (vulnera), belegt ebenfalls als Plural bei Ettmüller 123, aus Herb. Apul. 176, 5.
- 16 . . be endebyrdnesse æfter þam abbode . . (post abbatem ordine suo quibus iussum fuerit imponant), F ganz gedankenlos þære abbdysse zu þæs abbodes masculinisiert; beginne in T lässt natürlich verschiedene Deutung zu.
- 19 getimbrige in O wohl ursprünglich getimbrigige, da der letzte der 3 radierten Buchstaben ein abgekürztes ge gewesen zu sein scheint; da das ge in F ursprünglich fehlt, ist es möglich, dass es in einer Vorlage für OF fehlte und deshalb von O mehr als nöthig ergänzt wurde.
- 20 hine von F wohl nachträglich zu hy geändert, fasste es als Subject zu gehyrað, es scheint hier die umgekehrte Tendenz gewaltet zu haben, einen scheinbar unberechtigten Accus. Sg. Mascul. in einen Nom. Pl. zu verwandeln; F mag auch in ihrer directen Vorlage hy gefunden, anfangs zu hine geändert und dies wieder rückgängig

gemacht haben; das folgende *ge* steht auf der Rasur von derselben Hand. Der Schlusssatz im Latein *quod tamen . . . cui iusserit abbas*, den die latein. Texte enthalten, fehlt den angelsächsischen, C jedoch hat ihn, vgl. Schluss von Cap. II; 63, 13.

- 73 18, 19 *forþam þæt beoð þonne riht munecas* (*quia tunc vere monachi sunt*), das zu ergänzende Subject (*hy*) vor *beoð* wie öfter ausgelassen; F missversteht den Satz und construiert daher *þæt beo riht muneca*.
- 74 11 *wyrcen þæt, þæt þearf sy, oþ beo an tid ofer non* (*usque ad decimam plenam operentur quod eis iniungitur*), *þ* statt *oþ* bei A wohl durch irgend einen Schreibfehler veranlasst.
- 12, 13 *nime heora ælc . . and rædan þa* (*accipiant omnes singulos codices . . quos . . legant*), in A Uebergang in den Plural (*rædan*), von den andern Hss. corrigiert.
- 14 *an oðþe twegen ealde witan* (*unus aut duo seniores*), C liest *an odðe twa ealde swustre* (*una vel duæ probabilis vitæ*), warum T zu *munecas* ändert, ist nicht klar.
- 18 *him anum* (*solum sibi*), *ana* in F ist vielleicht aus *anū* entstanden, wie AO lesen.
- 23 *þeodrædenne* in A aus Versehn unter den Lesarten, gehört in den Text.
- 75 1-2 *butan hwylcum þenuncg betæht sy* (*exceptis his qui variis officiis deputati sunt*), das *hwylc* vor *þenuncg* stand wohl ursprünglich da, da es wahrscheinlicher ist, dass A es infolge des vorhergehenden *hwylcum* übersehn hat, als dass OTF es später eingefügt haben; C liest *butan gif wilc ænige wice hæfð*.
- 3 *broðor* über ursprünglichem *þenuncg* in O wohl aus Irrthum, durch die vorige Zeile *hwylc þenuncg* verleitet.
- 7 *mearewum* (*delicatis*); C auch *near*. wie T.
mid nanum weorces ungemete (*violentia laboris*), *nanes* in F und C. *ofsette syn . . . afligede ne syn* (*opprimantur ut effugentur*). F beidemale *sy*, obwohl vorher *unnytte ne syn*. Es wäre nicht undenkbar, dass wir hier ursprünglich einen Uebergang in den Singular anzunehmen haben; bei *unnytte ne syn*, konnte das *n* durch das folgende *ne* erzeugt worden sein, wozu in den folgenden zwei Fällen keine Gelegenheit war; C zeigt für den ersten Consecutivsatz den Singular *þ nan ne beo idel on Godes huse*, danach aber wohl durch T veranlasst den Plural *ne hig . . ofsette ne sin*; *ðære abbod . . .*
- 76 19 *wið leohtbrædnese idelra worda and unnytra gebæra* (*subtrahat corpori suo . . . de loquacitate, de scurrilitate*); F coordiniert *gebæra* mit *leohtbrædn.*, was auch möglich ist. *leohtbr.* wohl aus *léoht* (licht) und *brædan* sw., also = Andentaglegen.
- 77 3 Hier beginnt das Wells-Fragment, doch sind von dem Schlusse dieses Capitels in W in Folge der argen Beschädigung der Handschrift nur folgende Spuren zu erkennen:

his bigleofan godes þea(n)
 abbodes leafe 7 be his
 (ð)am swa hwæt swa hig butan

(7 his) gewitnyse þ byð geteald
 (st . . .) idelū gilpe þon to ælmes
 ðinga þe hig (n oder m)ōn hig hit dōn
 s abbodes leafe.

- 79 5 on þam gedafenl. tid. (hora competenti); das in den Text gesetzte þam findet sich nur als þa in A, wurde daher von den anderen nicht verstanden, geht aber wohl auf ein þā zurück.
- 7-8 gefyllan . . . gebigan (agant ibidem opus Dei . . . flectentes genua). T lässt gebigan aus, weil sie in ihrer Vorlage wohl die kentische Form gefellan für gefyllan vorfand und dies für gefellan = fallen machen, beugen oder auch für = gefeallan auffasste.
- 80 12-14 þa, ðe . . . habbe (qui simile opus non facit, non permittatur . . . remorari . . .) in W scheint der in der westsächs. Prosa nicht seltene Uebergang vom Plural zum Singular vorzuliegen; durch ein Druckversehn ist im Text þa nicht durch se ersetzt worden. Wahrscheinlich lautete es ursprünglich trotz des Latein þa . . . nellað, sowie AOTF und im nächsten Satze, den W nach ihrer Art syntaktisch verändern wollte, griff der Umarbeiter auf das Latein zurück und setzte den Singular he . . . hæbbe ein.
- 81 9 mid æniges oþres onhrope (alterius improbitate), doch wohl = Zuruf, Ansprache = Störung.
- 21 þæslic and gedafenlic wyrðment (congruus honor), þæslic von F zu þæslice geändert, wohl erst nachdem das and ausgefallen war, was für die Ursprünglichkeit des and spricht; es ist ja auch in W vorhanden.
- 82 2 forwraenedum, sonst nicht belegt; vgl. wraecian swv. Etmüller 151.
 13 on cuman hiwe (qui et suscipitur).
 14 and . . . gebyrað, im Latein bloss postea.
- 83 6 ne sy sibbecos heom geb. (Quod pacis osculum non prius offeratur.) Die Quelle für F hatte wohl die Form se für sy (= sit), was F für den Artikel hielt und deshalb sy vor geb. neu hinzufügte.
 8 Die Einschaltung þe hy mid gælap in F ist durch nichts im Latein veranlasst, fehlt auch W, C.
 14 and siðþan (et postea).
- 21-22 cumum, handum zeigt deutlich das durch den Widerspruch zwischen Orthographie und Aussprache bedingte Schwanken im Gebrauch der Endungen -um, -an, -un; die gemeinsame Quelle hatte wohl beide male -ū, wobei das u dem a ziemlich ähnlich war.
- 24 on þam midlene (in medio).
- 84 21-22 þe fullne ʒodes ege . . . freond sig (cuius animam timor Dei possidet); wie es scheint, verstand W das his saule geahnige nicht, da hierin das Accusativobject des vorigen Satzes als Subject dienen muss; his sawle in W hiesse wohl besser hira (nämlich der cumena) sawla, und geht vielleicht insoferne auch auf eine weibliche Vorlage zurück.
- 85 7 u.20 muneca in A statt cumena (hospitum), gedankenloses Versehen.

- 85 22 beon þ. s. bed genihtsumlice ofersprædde (ubi sint lecti strati sufficienter).
- 86 5 bidde, forðgange s. zu 87, 3—5.
11 underfon s. zu 87, 11.
18 hi he ist vielleicht Rest einer weibl. Vorlage; W schrieb erst hi und ohne dies zu tilgen das masculine he.
- 87 1 u. 2 für hine ist vielleicht hine ne zu setzen, da C beidemale hi ne liest; das Latein bietet eine verschiedene Construction.
3-5 hi . . . forðgan (sed si obviaverit aut viderit, salutatis (nämlich hospitibus) . . . pertranseat); es ist klar, dass die Confusion zwischen Singular und Plural auf Rechnung einer weibl. Version gehört, wo hi Nom. Sg. Femin. gewesen; das Original hatte daher wohl he . . . gemete, grete, bidde, gange; wahrscheinlich änderten OTW vorschnell im ersten Satze in den Plural, im zweiten, wo kein hi als Subject steht, liessen sie die Vorlage unverändert.
11 hyra, F his. Das Latein hat für munece monacho und für die abhängigen Sätze Infinitive; es ist wohl Wechsel des Numerus anzunehmen, also für underfon, sellen ein hy als Subject zu ergänzen; F hat ebenfalls die Pluralform in den Verben, und die Aenderung his ist dann wohl zu weit gegangene Masculinisierung.
- 89 10-11 C liest þ heo hadde anne mantel 7 ænne curtel, sy on w. se mentel of þ. hr., on sumere beon þynne . . . (Latein in C pallium et tunicam in AOTW cucullam e. t.); auf ein mentel dürfte wohl auch das he Z. 11 in F zurückgehen.
12-14 hæbben — meon. C liest 7 hod mid to wyrcenne; habben hig eac haliref; habban hi to fotgewædum hosa 7 meon (Latein in C indumenta pedum et caligas, in AOTW davor noch et scapulare propter opera). Die Lesarten in F zeigen, dass FC im allgemeinen nicht auf dieselbe Umschreibung für Nonnen zurückgehen kann.
18 besidian þæra reafa gemet (de mensura provideat).
- 91 3 twa cugelán . . . (duas tunicas et duas cucullas), C twegen mentles 7 tweie cyrtles (duas tun. et duo pallia).
7 betæce (reddant).
8 brec (femoralia), C reaf (vestimenta).
- 92 1 leahter syndrigere æhta (vitium peculiaris AO, v. peculiare T).
3 cugele . . . weaxbreda (cuculla, tunica, pedules, caligæ, brachile, culteilus, graphium, acus, mappula, tabulæ).
für gýrdel keine Entsprechung; die Form gýrder in A ist mit Unrecht unter die Lesarten verwiesen worden. Vgl. Indicia monast. Techmer's Zeitschr. II, 119.
4-5 ðæt ælcere neode . . . æhte næbben (ut omnis auferatur excusatio necessitatis), dieser Satz doppelt übersetzt. Z. 5 A (semper), ac in T unberechtigt.
12-14 beþænca . . . he ær worhte (in omnibus tamen iuditiis suis Dei retributionem cogitet). Das Latein gibt keinen Anhaltspunkt für die Entscheidung, ob ursprünglich ær oder hær zu gelten hat. C liest

- wie AT ær; O hat unorganisches h auch 89, 13 his statt is; in einer Vorlage für O und F stand vielleicht her für ær. F liest 34, 8 umgekehrt ær für her.
- 94 2 cræfican sollte in den Text kommen; siehe jetzt Sievers Beiträge IX, 226.
- 95 5 toþundenl. onh. (extollitur).
- 97 16 hweþer he carful sy and sceot to g. w. (si sollicitus est ad opus Dei).
21 sy þes regol gæræd him ælforan (legatur ei hæc regula per ordinem).
sy þes durch Hörfehler zu þyses corrumpiert in der Vorlage für OTW; O behält die Entstellung, TW ändern und bessern selbständig, W vielleicht nach Vorlage von T. C hat merkwürdigerweise die ursprüngliche Lesart von (A)F: sy þes regol toforen hyre eall gered, 7 sy heore þus to gecweden.
- 98 19-20 Die Auslassung durch zweimaliges will- zu erklären.
- 99 6 Die Auslassung eines Satzes in F durch zweimaliges gif zu Anfang des Satzes zu erklären; nicht in Zusammenhang steht die Auslassung im latein. Texte von T, die durch zweimaliges regula wohl entstanden ist.
20 geweman . . . (promittat de . . . conversione morum suorum et obœdientia coram Deo); Belege für geweman = zu etwas verleiten, bringen, bei Ælfric. Homil. s. Bosw. Toll. 465. Die unhaltbare Lesart gewunian in A ist wohl graphisch zu erklären.
- 100 7 ðā wohl aus einer Vorlage, die auch ne durch $\bar{\text{—}}$ abkürzte, also ðane.
- 101 2-3 þe hyra reliquiæ, þæt is hyra ban, on þ. st. r. (quorum reliquiæ ibi sunt); das þe hyra (= quorum) ward von allen Hss. missverstanden und in AOTF ein 7 vor on eingeschoben; AO dies doch später radirt; W lag vielleicht eine solche Rasur vor und sie änderte diese zu þe.
6 and hy swa fæstniende . . . (+t manu sua eam — d. h. petitionem, þa fæstnunge — super altare ponat), AOTW haben gedankenlos hy zu hine masculinisiert.
20, 21 Auslassung in F wegen sylfum, ähnlich wie 99, 6.
- 103 3 þæt on gæþafunge gæþ im Latein keine Entsprechung (si aliquando suadente diabolo consenserit, ut egrediatur de monasterio); der Satz ist nicht ganz klar, und T schiebt he ein, worin C mit heo folgt, W lässt ihn ganz weg. Vgl. 119, 15 gif hi on gæþafunge gað, wofür W gif hig þæt unriht geðafiað liest (si negligant, was aber auch hier eigentlich durch das darauffolgende and for gymeleaste hit ne betað übersetzt wird); hier wird also das hi on gæþ. g. durch W erklärt = wenn sie das gestatten; on gæþ. gan heisst demnach = erlauben; 103, 3 þæt on g. g. hiesse demnach = was erlaubt ist (geschehn kann?), und die Änderung in T hiesse = dass er zugibt, dass . . . Die Phrase on gæþ. gan scheint W nicht geläufig zu sein, so ändert sie 118, 13 ganz unbedacht.
6 sy . . . gescryd and swa of m. adræfed (tunc exutus rebus monasterii projiciatur), die Lesart adræfe ist, wenn nicht auf einer Auslassung beruhend, wohl ein gedankenloser Schreibfehler; W ändert dem entsprechend den Satz, C liest adræfod beo. Denkbar wäre es, adræfan als reflexives Verb anzusehn nach W, wo ja das in den Text gesetzte man der Hs. fehlt, doch hine fehlt AOTF. Vgl. 113, 16.

- 103 10 rice mon (si quis forte de nobilibus) wäre man versucht als ein Compositum zusammenzuschreiben, vgl. spätere Sachsenchronik, Thorpe I. 382, wo Zupitza Übgsh. riceman schreibt; s. dagegen in unserem Texte 45, 15 rican mannan.
- 11 hæbbe statt næbbe in TF erklärt sich aus der ähnlichen Form der Buchstaben in einer Vorlage.
- 12 gefæstnian zu he sylf cunne hine sylfne zu ergänzen (im Latein keine genaue Entsprechung); zur Auslassung des Infinitivs vgl. 47, 6 þæt hy ne mægen (restan).
- 13 bewinde (involvant), vgl. 90, 1; 91, 7.
- 14 on þæs altares weofodseate (in palla altaris); zu altare ist die Notiz Skeat's, Etymol. Diet.² 778, wonach das Wort angelsächsisch nur einmal belegt sei, zu berichtigen. Vgl. auch 101, 7.
- 17-18 ne þurh hy sylfe ne þurh nænne gæspelian (numquam per se, numquam per suspectam personam); das zweite ne in AOTF ausgefallen wohl gelegentlich einer missverständlichen Femininisierung, wobei sylfe ne für = sylfne angesehen wurde; W wusste daraus nichts zu machen und ist daher unverständlich. C hat richtig sylfe ne.
- 21 and him sibþan sy wegnestes getiðad and swa mid wegneste ham cyrran, gif hi þæs wilnien (reservato sibi, si ita voluerint, usufructuario); usufructuarium ward ganz missverstanden; wegnest = Wegzehrung. Die Lesart dægwiſt in W könnte vielleicht eher = Niessbrauch, in der Bedeutung von täglicher Nutzniessung bedeuten; die sonstigen Zusammensetzungen von dæg schliessen es aus, dæg in der Bedeutung von Leben, also dægwiſt = lebenslänglicher Genuss zu verstehen. Bosw. Toller belegt das Wort nur einmal aus den Homil. Thorpe; da aber eben dægwiſt doch nur 'eine Tageszehrung' bedeutet, ist die Ursprünglichkeit von W zweifelhaft; jedenfalls war es, wenn dægwiſt nur wie wegnest Proviand für die Heimreise bedeutet, nur logisch von W, dass sie im folgenden Satze and swa ham gecyrran das wegnest, bez. dægwiſt auslässt, obwohl gecyrran, cyrran und nicht cuman dasteht; wenn es usufructuarium aber bedeutete, so hätte diese Wiederholung noch weniger Sinn.
- 105 14 ff. Die Änderung der ersten Sätze in F ist wohl eine Folge der Femininisierung, und zwar ist gedankenlos das erste hy für den Nom. Pl. aufgefasst und der Plural dann weiter beibehalten worden. (Si quis de ordine sacerdotum — C: Si qua religiosa de ord. canonicarum — . . . rogaverit . . . Tamen si perstiterit . . ., sciat.
- 107 3 and þæt he mæssan singe, dafür F bletsunge sellan, ebenso C; das Latein hat in C aut benedicere, in AOTW jedoch benedicere aut missas tenere, und zwar tenere wohl für ursprünglich cantare in TW.
- 6 on hade (Latein keine Entsprechung), C fügt dazu noch die Lesart von F: on hade 7 on þungenesse.
- 9 gefadunge (Latein keine Entsprechung).
- 13 Ða þe . . . (Canonicorum autem si quis eodem desiderio monasterio

- sociari voluerit AOTW, doch Puella autem canonice Deo sacrate si qua . . . C), in C Ða ȝelereden ȝeonge men, þe mynecenhad wilniað.
- 111 2 Das is vor ȝeþeowad hat W zu einer ungeschickten Umschreibung veranlasst; die Tilgungspunkte unter is in A scheinen, soweit man dies beurtheilen kann, von derselben Hand herzurühren; C lässt is ganz fort. Vgl. die Tilgungen in A 42, 14; 115, 15; 127, 13.
- 6 be arwyrðum canonicum . . . — arwurðe wifmanne C — (de suprascriptis gradibus sacerdotum vel clericorum AOTW — de supradictis mulieribus C — stabilire potest abb. in maiori quam ingreditur — ingrediatur C — loco, si eorum AO — eius TWC — talem perspexerit vitam esse), der Wechsel des Numerus in allen Texten, doch nicht gleichmässig.
- 11 cupum mynstre (noto monast.).
- 112 1 on hade, Hs. hande wohl durch eine Vorlage mit hæde zu erklären.
- 113 9 þam halȝan regole (regulam a decanis vel prepositis sibi constitutam servare sciat).
- 26 þæt he wohl in einer gemeinsamen Vorlage von TF ausgelassen, doch T wahrscheinlich selbständig nach ȝescead eingefügt.
- 114 11 forylde = oferylde, bei Bosw. Toller nicht belegt; vgl. dazu 120, 3 oferswyðe, das W augenscheinlich auch anfangs zu forswyðe ändern wollte.
- 12 to mynstre com (ut convertuntur), doch to mynstre ȝeocyrrað nach Latein (in monasterium) geändert.
- 115 4 to cosse, to husle (ad pacem, ad communionem).
- 5 on nanum stowum (et in omnibus omnino locis ætas non discernatur), anum in A beruht entweder auf einem Hörfehler oder Schreibfehler durch das n von on veranlasst.
- 18 lufien þa, Versehen in F wegen der gleichlautenden Stelle þa ylðran Z. 16.
- 20 þæt is leof and arwesa (quod intelligitur paterna reverentia).
- 21 hlaforð, F donnus (Lat. domnus bez. domna), C hlæfedie.
- 117 2 swa hwar swa (ubicumque autem sibi obviant fratres). O behält das überflüssige erste hi bei, das A tilgt, F (und ebenso C) gar nicht enthält, T lässt das zweite weg.
- 3 ȝif se ylðra swa forðȝ. (transeunte maiore) Auslassung in A wohl Versehen, durch das vorhergehende ylðran veranlasst.
- 9 se ȝeogap — F wohl gedankenlose Masculinisierung.
hyra endebyrdnessum fylten (ordines suos con (pro)sequantur), AF das ursprüngliche, wogegen OT endeb. als Genitiv abhängig von steore and þeawfæstnesse auffassten und gedankenlos den Satz entstellten.
- 17 he in T geht wohl auf ein ursprüngliches seo zurück, wovon sich eine Spur in W zeigt.
- 20 forȝode (sive etiam pars quamvis parva congregationis saniori consilio elegerit), dies forȝode, wofür das Latein keinerlei Anhaltspunkt gibt, fasse ich als adverb, mit der verstärkenden Partikel for wie foroft, forheard, foreald und ähnliche. Die Schreibung feryȝ. in OT

- scheint dies zu bestätigen. Der Satz ist in W noch mehr erweitert als in den andern Hss.
- 118 5 *geferrædene* (congregationis) gleichmässiger statt des *gesomnunge* eingesetzt.
- 119 8 *seo halige stow*, die Lesarten zeigen die Unsicherheit in den Formen; *se* in F könnte wieder gedankenlose Masculinisierung sein, wie 117, 9.
- 12 *þæt he Ʒodes hus . . .* (et domui Dei dignam constituentem dispensatorem), and *Ʒodes riht arære* ersetzt das W vielleicht nicht recht verständliche *on Ʒ. r. gange*, ohne das folgende *on ðw. m. Ʒ.* zu ändern; vgl. 103, 3.
- 9 *forbeode and alecege*, für die Einschlebung des *a* in F oder dessen Auslassung im Latein kein Anhaltspunkt.
- 11 *to ðam dihte abbodhâdes* (im Latein keine directe Entsprechung), *diht* heisst sonst *dispositio*, s. 47, 5. Man möchte hier „Einsetzung in . . .“ annehmen, oder geradezu *Amt, Würde, Geschäft disponendi?*
- 21 *mid Ʒodecundre lare* (lege divina), wofür OTWFC m. Ʒ. æ lesen, und somit dem Latein entsprechen; gerade dies scheint für die Ursprünglichkeit der Lesart von A zu sprechen.
- 25 Die Auslassung in AF, wohl wieder in Folge zweier ähnlicher Wörter (*mildheort*), dürfte wohl alt sein, so ist dann auch die Auslassung des *Ʒ* vor *mildheort* zu erklären, das auf einem längeren Wege leichter verloren gehen kann; *wyldre* (-emper superexaltet — exaltantem — misericordia iudicium), *wyld* in der Bedeutung mächtig gebraucht.
- 120 2 *Beo . . . þeawum . . . geþreage* (in ipsa autem correptione prudenter agat), Änderung von *dædum* hat keinen Anhaltspunkt im Latein.
- 25 *ðæs anes smeage se abbod*, kein Anhaltspunkt im Lat. für Erweiterung.
- 121 13-14 *forþy . . . restleas . . . bið* (quia nunquam requiescit), *beled* = *belegd*, die Lesart von F *gelæd* zu *lædan* ändert den Sinn etwas, doch ist kein Anhaltspunkt für die ursprüngliche Lesung da.
- 19 *on gange þrafige* (in ambulando fecero laborare).
- 122 5 *þæt ic eow secge* (Amen dico vobis).
- 123 1-2 *and hures . . . manað* im Latein keine Entsprechung.
- 124 5 *mid þam awyrigdan gaste toþundenesse swa stiþe toblawenne* (dum sint aliqui maligno spiritu superbiæ inflati), *gastes* statt *gaste* ein AOTF gemeinsamer Fehler, den aber C nicht theilt; die Vorlage dachte wohl an den personificierten *awyrigdan gast* = Teufel; über die Ursprünglichkeit der Lesart *bið toblawen* in F lässt sich nichts entscheiden; im Folgenden ist bloss im ags. Texte Wechsel des Numerus (*secundos esse abbates*); es wäre freilich möglich, dass durch missverständliche Masculinisierung der Singular entstanden, *toblawenne* kann weiblicher Rest (N. Sing. Fem.) und N. Plur. sein; F enthielte dann noch weibliche Reste *Ʒ hy sylfe, Ʒode*.
- 9 *wyrceð* (*scandala nutriunt . . . et dissentiones . . . faciunt*). T stellt die richtige Lesart wieder her; C folgt.
- 125 9 *þurh decan. o. m. sy gefadod* (*per decanos ordinatur*), das *sy* wohl in der gemeinsamen Vorlage ausgefallen; C liest: *þurh dec. . . on m. gefadod Ʒ geendebyrd beo*.

- 125 10 þæt na nan ænl. n. m. ne hine na ne anhebbe . . (ut dum pluribus committitur, unus non superbiat.), hine na wohl durch feminine Version zu hi na geworden; T hilft sich durch den Plural im Verbum onhebban, C ne hig na ne onhebban.
- 13 Das þæs vor gewilnige von F ausgelassen, ob ursprünglich, wohl kaum zu entscheiden.
- 17 Se s. prafost, über die Auslassung vgl. 119, 25.
- 126 2 sy mid wordum gestyred, die Besserung in T, sy him m. w. Ʒ entspricht allerdings dem Sprachgebrauche besser.
- 4 sy him þreal geboden (adhibeatur ei correptio disciplinæ regularis); F zeigt noch die ursprüngliche Form der Corruptel, die andern schon þearl = þearle aufgefasst.
- 12 forbærne (aut invidiæ flamma urat animam); die gedankenlose Auslassung dieses Wortes in AO(T) ist abgesehen von der allgemeinen Gedankenlosigkeit durch die Stellung desselben zu Ende des Capitels zu erklären. Zu Ende eines Capitels geschah es nicht selten, dass die ersten Worte des nächsten mit den letzten Worten des vorhergehenden in eine Zeile kamen und vom Rubricator mit Farbe ausgezeichnet wurden; auf diese Weise konnte ein späterer Abschreiber leicht ein unberechtigterweise rubriciertes Wort übersehen; besonders häufig findet sich dergleichen in den lateinischen Texten unseres Denkmals, die von den Schreibern meist nur mangelhaft verstanden wurden. Vgl. 50, 14.
- 17 þæt hine ne worian ne scriðan ne lyste (cuius maturitas non sinat eum vagari).
- 20 þæt þa cuman . . gearone hæbben and andwyrde þæra ærenda underfo (ut venientes semper præsentem inveniant a quo responsum accipiant); wenn nicht Wechsel des Numerus, dann ist für den Conj. Plural die Form ohne n anzusetzen, vgl. 90, 1; 91, 7; 103, 13.
- 127 13 me in A wohl gerechtfertigt, spricht für Autenticität der Tilgungspunkte. bebeden hy sylfe Ʒemænum Ʒebede . . (omnium fratrum vel abbatis se orationi commendent), die Lesart on Ʒ. Ʒ. in F ist unberechtigt.
- 18, 19 and him ealle Ʒemænlice foreƷebidden (ab omnibus petant orationem propter excessus . .), es ist wahrscheinlich, dass in der ursprünglichen Version him stand, eine spätere Vorlage aber ohne den Sinn des Ganzen zu erwägen, das Subject mit dem Latein übereinstimmen liess (revertentes); C liest: Ʒ hig ealle Ʒemænlice for heom Ʒebiddan.
- 128 1, 2 Auslassung in A wegen zweier þurh.
- 6 micel mæƷ. tostenc. (quia plurima destructio est).
- 7 Der Schluss: similiter et qui præsumpserit claustra monasterii egredi vel quocumque ire vel quippiam quamvis parvum sine iussione abbatis facere steht zwar in den latein. Texten, doch in den angelsischen nur in C: Ʒ eallswa, þæ geð ut of cloystre, odðe elles ahwider, odðe æniƷ þing do, þeah þe hit litel þince, butan þære abbodesse hese. Das Wort cloystre spricht gegen die Ursprünglichkeit dieses Satzes.

- 128 15 he allein in T hergestellt.
 18 þæt hit him eal framað (ita sibi expedire).
 19 hine, F him s. zu 131, 3.
- 129 6 þeah him word gemæne sy (etiamsi qualibet consanguinitatis propin-
 quitate iungantur), word dürfte hier wohl = weorod in einer wei-
 teren Bedeutung = Geschlecht, Verwandtschaft sein.
 8 se mæsta swice (gravissima occasio).
 15 ne mid swingele þreage (aut cedere); die Lesart þreale in F ist kaum
 zu halten, da ein Verb þrealian nicht belegt ist.
- 130 2 oþ þæt fiteoþe Ʒer (ad quintum decimum annum, auch in T), teoþe
 wohl nur ein Versehen in T; obwohl die Ordinalien in unseren
 Texten ausgeschrieben sind, so kann leicht eine Vorlage hier eine
 Ziffer V teoþe gebraucht haben; in T finden wir vergleichsweise
 wiederholt Ʒ sware u. dgl. Abkürzungen, vgl. 35, 12. C liest fiteoðe.
 3 þæt þær sy Ʒedon (sed et hoc ohne Verb); es wäre nicht unmöglich,
 dass F mit þænne das Ursprüngliche bewahrt, r und n sind sich
 oft ähnlich, ferner zeigt eine Hs. wenigstens, T, hier über þær einen
 Accent, der aus einem Abkürzungsstrich für ne entstanden sein mag.
 4 betæcþ (in fortiori ætate qui præsumserit aliquatenus); vielleicht ist
 betæst (zu betæsan sw. carpere) zu lesen; das c wäre dann in die
 an sich correcte Form durch irgend ein Versehen hineingekommen.
 betæcan in der gewöhnlichen Bedeutung adsignare ist auch in unserm
 Denkmal häufig genug; für Skeat's gewiss richtige Vermuthung einer
 Kreuzung des ne. betake mit betæcan (Etym. Dict.) vgl. u. a. 91, 7, 13.
 5 þe (im Latein keine Entsprechung), dafür OF he; die Ähnlichkeit
 der beiden Buchstaben in manchen Hss. — in unseren freilich nur
 in F etwas — ist bekannt; man wäre geneigt sich für he als das
 Ursprüngliche zu entscheiden, wenn F allein so läse. Vgl. 132, 1
 F bethuh für betwuh.
 6 sye, das radierte n in F wird wohl abgewetzt sein, da der Rand
 dieser Hs. zum Schlusse sehr schadhaf ist.
- 17 we elles nanum oðrum . . . (cui — d. h. imperium abbatis . . . —
 non permittimus privata imperia præponi).
- 131 1 byþ Ʒecid (si quis . . . corripitur), wie die sinnlose Lesart mid Ʒecyde
 entstanden, ist schwer zu erklären; C hat die corrupte Stelle offenbar
 nicht verstanden und daher weitläufig umschrieben.
 3 wið hine, F wið him wie 128, 19; es dürfte dies vielleicht auf der
 in F und in sonstigen ags. Hss. häufigen Ähnlichkeit von n und r,
 also hier auf einem missverständlichen hire beruhen.
 4 eaþelieu, wohl durch ein verloren gegangenes Abkürzungshäkchen
 entstanden.
 7 hine man . . (aut corporali vindictæ subjaceat), wohl Rest weiblicher
 Version; ebenso 9 (expellatur).
 12 . . . æfst . . (zelus amaritudinis malus); dass auch A0, trotz ihrer
 richtig erhaltenen Lesart æfst, æfest ascyred lesen, zeigt, wie allen
 Hss. mehrere Vorlagen vorgelegen.

- 131 13 anherineg wohl zu onhyrian æmulari, imitari gehörig.
 15 . . awyrpende (der Vordersatz keine Entsprechung im Latein); die Annahme eines Particips ist zwar nicht nöthig, doch durch die Schreibung -enne in AOT nahegelegt.
- 132 3 . . mæge, hyrsumige (obedientiam sibi certatim impendant), hyrsu-
 mian in T Gedankenlosigkeit, macht es von mæge abhängig.
 4 . . him sylfum . . (quod sibi utile iudicaverit), F hielt diesen Dativ für Accusativ, was bezeichnend für die allmähliche Verschmelzung der beiden Casus im Masculinum ist, und änderte weiblich hy sylfe.
 6 . . hira broþorrædene (. . caritatem fraternitas), das Subject im Latein und Englischen im Plural, F hielt gedankenlos hira für hire und änderte ins Männliche, ebenso 7, 9.
 8 hi nan þing him inmedre . . drihten (Christo omnino nihil præponant).
 15 we, in A þe wohl aus der Ähnlichkeit der beiden Buchstaben in sonstigen ags. Hss. entstanden (. . descriptimus . . demonstramus).
 18, 19 þæt þa synd geseþe (sunt doctrinæ . .).
 gemen (observatio).
- 133 9 gætibr. and tol (instrumenta virtutum).
 13 onettende efst (Quique festinas).
 16, 17 to þam marum gæþincpum . . . (ad maiora quæ supra commemoravimus doctrinæ virtutumque culmina); die Herstellung im Texte entspricht vollkommen dem Latein; gæþincpa = culmina, mægena = virtutum. Ein Schreibfehler in A bez. der Vorlage von AOT, mæina oder mænia verleitete OT zu mæniga, manega. Ob F vielleicht den ursprünglichen Text, trotz der Umstellung von mægena und lare enthält, ist nicht zu entscheiden; C liest: to mare gæþinþe godra mægne 7 lare, und dies ist vielleicht die Lesart der spezifisch weiblichen Vorlagen. Vgl. auch 5, 17.
- 134 Die lateinische Entsprechung zu Capitel I in F, aus Isidor, De ecclesiasticis officiis, lib. II. Caput XVI, De Monachis; Abschnitt 2 bis zum Schlusse des Cap.
 Der lateinische Text ist nach Migne gegeben mit Zuhilfenahme der Hs. des All Souls Coll. Oxford XXVIII (fol. 15a—16a); diese Hs. ist in den Lesarten mit „Hs.“ gemeint; obwohl augenscheinlich erst aus dem 13. Jahrh., ist diese Hs. doch wertvoller als das sehr schlechte und lückenhafte Fragment in der Hs. des Brit. Mus. Addit. 18338 f. 45^b—48^a aus dem 10. Jahrh. Die Orthographie ist die Migne's, das in Migne nicht enthaltene ist in runden Klammern eingefügt; das im Ags. nicht übersetzte mit eckigen Klammern bezeichnet.
- 3-10 2. Sex autem sunt genera monachorum, quorum tria optima, reliqua vero teterrima, atque omnimodis evitanda. Primum genus est cœnobarum, id est, in commune viventium, instar¹ sanctorum illorum qui temporibus apostolorum [Jerosolymis]², venditis ac distributis omnibus suis indigentibus, habitabant in sancta communione vitæ,

¹ instar-illorum] ad instar apostolorum. *Hs.* ² in ieros. *Hs.*

non dicentes aliquid proprium, [sed erant illis omnia communia, et anima una, et cor unum in Deum¹]. Horum² institutione monasteria sumpsere principium.

11-21

3. Secundum genus est eremitarum qui, procul ab hominibus recedentes, deserta loca et vastas solitudines sequi, atque habitare perhibentur, ad imitationem scilicet Eliæ et Joannis Baptistæ, qui eremi secessus penetravere. Hi quippe³ incredibili mundi contemptu sola solitudine delectantur, herbis tantum agrestibus victitantes, aut pane solo vel aqua contenti⁴, quod⁵ eis per certa intervalla temporum defertur, sicque secretissimi penitus⁶ et ab omni hominum conspectu remoti, divino tantum colloquio⁷ perfruuntur, cui puris mentibus inheserunt⁸, et propter cujus amorem non solum mundum, sed etiam hominum consortia reliquerunt.

22-

135

4. Tertium genus est anachoretarum, qui jam cœnobiali conversatione perfecti, includunt semetipsos in cellulis, procul ab hominum conspectu remoti⁹, nulli ad se præbentes accessum, sed in sola contemplatione Dei viventes¹⁰.

3-12

5. Quartum genus est (eorum) qui sibi (in) anachoretarum imagine blandiuntur; isti, ut ait Cassianus, in primordiis suis fervore quodam brevi cœnobii perfectionem videntur expetere, sed continuo tepefacti, dum pristinos mores ac vitia resecare contemnunt, nec jugum humilitatis ac patientiæ diutius sustinere contenti¹¹ sunt, subdique seniorum imperio dedignantur [separatas expetunt cellas], ac solitarii sedere desiderant, ut a nemine lacessiti, mansueti vel humiles existimentur, quæ institutio, imo tepor, hos¹² quos semel¹³ infecerit ad¹⁴ perfectionem nunquam permittit accedere¹⁵.

13-19

6. Hoc enim modo non solum non abscinduntur, verumetiam in deterius eorum vitia convalescunt (dum a nemine provocati), ut quoddam lethale, et intestinum virus, quod quanto amplius celatum fuerit, tanto profundius serpens insanabilem morbum generat ægrotanti. Pro reverentia enim [singularis cellæ¹⁶] nullus jam vitia solitarii audet arguere, quæ illic¹⁷ maluit ignorari quam curari.

20-30

7. Quintum genus est circellionum¹⁸, qui sub¹⁹ habitu monachorum usquequaque vagantur, venalem circumferentes hypocrisin, circumeuntes provincias, nusquam missi, nusquam fixi²⁰, nusquam stantes, nusquam sedentes; alii quæ non viderunt confingunt, opiniones suas

¹ in Deum] in domino *Hs.* ² Horum igitur *M.* ³ quippe] quoque *Hs.* ⁴ contempti *Hs.* ⁵ quod, defertur] quæ, deferuntur *M.* ⁶ secret. pen.] in secretissimos penates *Hs.* ⁷ coll.] consilio *Hs.* ⁸ inheserunt] inserviunt *M.* ⁹ remotis, nullis *Hs.* ¹⁰ viventes] danach perseverant. i. teoria. Sed isti de examine cenobiorum probati in omnibus disciplinis monasterii per triginta annos ad hanc contemplationem per obedientiam eliguntur. *Hs.* ¹¹ contenti sunt] contendunt *Hs.* ¹² hos] eos *Hs.* ¹³ semel *f. Hs.* ¹⁴ ad *f. Hs.* ¹⁵ accedere] habere *Hs.* ¹⁶ cellulæ *M.* ¹⁷ ill. — ignorari] ille ignorari maluit *M.* ¹⁸ circumcellionum *M.*; *aus Abkürzung daraus* circell.? ¹⁹ sub] suo *M.* ²⁰ nusquam fixi *f. Hs.*

habentes pro Deo; alii membra martyrum¹ — si tamen martyrum² — venditant; alii fimbrias et phylacteria sua magnificent, gloriam captantes ab hominibus; alii criniti incedunt, ne vilior habeatur tonsa sanctitas quam comata. Ut videlicet qui eos viderit, antiquos illos quos legimus cogitet, Samuelem, et Eliam, et cæteros.

- 31- 8. Alii honores quos non acceperunt habere se protestantur;
 136 5 alii parentes vel³ consanguineos suos in illa vel in illa regione se audisse vivere⁴, et ad eos pergere mentiuntur, et omnes petunt, omnes⁵ exigunt aut sumptum lucrosæ egestatis, aut simulatæ pretium sanctitatis. Cum interea ubicunque in factis suis malis ac verbis deprehensi fuerint, vel quoquo modo⁶ innotuerint⁷, sub generali nomine monachorum propositum blasphematur.
- 6-19 9. Sextum genus est monachorum, et ipsum teterrimum atque neglectum⁸, quod per Ananiam et Saphiram in exordio Ecclesiæ pullulavit, et apostoli Petri severitate succisum est, quique ab eo, quod semetipsos a cœnobiali disciplina sequestrant, suasque appetunt liberi⁹ voluptates¹⁰, Ægyptiorum lingua sarabaitæ¹¹, sive remobothitæ nuncupantur. Construunt¹² enim sibi cellulas, easque falso nomine monasteria nuncupant¹³, liberique ab imperio seniorum, arbitrio suo vivunt, certatim in opere¹⁴ laborantes, non ut indigentibus distribuant, sed ut acquirant pecunias, quas recondant, et sicut ait de ipsis Hieronymus, quasi ars sit sancta, non vita, quidquid venderint, majoris est pretii.
- 20-25 10. Re vera — ut idem dicit — solent certare jejuniis, ut rem secreti victoriae¹⁵ faciant. Apud hos affectata sunt¹⁶ omnia, fluxæ manicæ, caligæ follicantes, vestis grossior, crebra suspiria, visitatio virginum, detractio clericorum, et si quando dies festus venerit, satiantur ad vomitum.
- 26- 11. Inter cœnobium autem et monasterium ita distinguit Cassianus,
 137 6 quod monasterium possit etiam unius monachi habitatio nuncupari, cœnobium autem non nisi plurimorum. Quorum quidem conversationem, ut patrum edocet institutio, [breviter] intimabo. Hi quippe — ut prædictum est — contemptis primum ac desertis mundi huius illecebris, in commune congregati vitam sanctissimam¹⁷, simul agunt, viventes in orationibus, in lectionibus, in disputationibus, in vigiliis, in jejuniis, nulla superbia tumidi, nulla invidia lividi, sed modesti¹⁸, verecundi, placati, concordissimam vitam sectantur, cogitationesque suas alterutrum revelantes, invicem discutiunt et corrigunt.
- 7-16 12. Nemo quidquam terrenum sorte peculiari possidet, pretiosus

¹ martiris *Hs.* ² martirium *aus* martiris *corrig.?* *Hs.* ³ vel (1.)] et *Hs.* in (2.) *f.* *Hs.* ⁴ vivere] et videre *M.* ⁵ omnes] ab omnibus *M.* ⁶ quoquo modo] quando *Hs.* ⁷ innotuerit *Hs.* ⁸ negl.] negligentum *Hs.* ⁹ lib. app. *Hs.* ¹⁰ uoluntates *Hs.* ¹¹ arabaite siue rennuite nuncupati sunt *Hs.* ¹² Construunt] Conserunt *Hs.* ¹³ nuncup.] uocant *Hs.* ¹⁴ operibus *M.* ¹⁵ victore *Hs.* ¹⁶ *da-nach* inquit *ingeschoben* *M.* ¹⁷ communi vita sanctissima congregati *M.* ¹⁸ modestia *Hs.*

vel coloratis vestibus non induantur, sed vilissimis¹ atque sinceris, lavacris² nunquam utuntur ad³ delectationem corporis, sed raro propter necessitatem languoris; sine consultu abbatis⁴, nusquam progrediuntur, neque aliquid ab eis sine nutu paternæ jussionis assumitur: operantur autem manibus ea quibus corpus pasci possit, et⁵ mens impediri non possit. Canunt autem manibus operantes et ipsum laborem, tanquam divino cealeumate⁶, consolantur.

17-28. 13. Opus autem suum tradunt eis quos decanos vocant, [eo quod sint denis præpositi], ut neminem illorum cura sui corporis tangat⁷, neque in cibo, nec in vestimento, nec si quid aliud opus est [vel quotidianæ necessitati, vel mutuæ, ut adsolet, valetudini]. Ipsi autem decani tradunt ea præposito, præpositus autem, cum magna sollicitudine omnia disponens, præsto facit quidquid⁸ illorum vita propter imbecillitatem corporis postulat, rationem tamen⁹ ipse reddit¹⁰ ei quem patrem vocant. Hi vero patres intellectu, tolerantia¹¹ atque discretionem insignes, omnibus rebus excelsi, nulla superbia consulunt his quos filios appellant, magna sua in jubendo auctoritate, magna¹² illorum in obædiendo voluntate.

29- 14.

138 11 Conveniunt autem omnes frequenter nocte dieque, dato signo, festina cum properatione, ad orationes¹³ solemnum horarum, celebrantes fixa intentione cordis, usque ad consummationem psalmorum sine fastidio persistentes. Item conveniunt [diebus singulis interpositis], dum adhuc jejuni sunt in collatione ad audiendum Patrem. Audiunt autem eum incredibili studio, summo silentio, affectusque animorum suorum, prout eos provocaverit disserentis oratio, vel gemitu, vel fletu significantes. Corpus deinde cum silentio magno reficiunt tantum quantum saluti necesse est, coercente unoquoque per parcimoniam concupiscentiæ gulam¹⁴, ne gravetur eorum cor, vel in ea ipsa quæ præsto sunt, parca et¹⁵ vilissima.

12-21 15. Itaque non solum a carnibus et vino¹⁶ abstinent pro sufficientia domandarum libidinum, sed etiam ab omnibus quæ ventris et gutturis provocant appetitum. Sane quidquid necessario victui superest ex operibus manuum et epularum restrictione, tanta cura egentibus distribuitur, ut nihil remaneat, quod abundaverit. Ad cuius sanctæ militiæ propositum veniunt non solum liberi, sed etiam plerumque¹⁷ et ex conditione servili, sed propter hoc a¹⁸ dominis liberati [vel propter hoc potius liberandi].

¹ vil. uestibus *Hs.* ² lauacro *Hs.* ³ ad del.] delectatione *Hs.* ⁴ sine cons. a.] inconsulto abbate *M.* ⁵ et adeo *M.* ⁶ sceleumate *Hs.* ⁷ tangat] inpediat, *danach Ras.* ⁸ quidquid] queque *auf Ras. Hs.* ⁹ tamen etiam *M.* ¹⁰ reddet *Hs.* ¹¹ in toler. *Hs.* ¹² magna ill.] ill. uero *Hs.* ¹³ orationem *M.* ¹⁴ concupiscentiam et gulam *M.* ¹⁵ parca et *f. Hs.* ¹⁶ a vino *M.* ¹⁷ plerumque et] e. p. *Hs.* ¹⁸ hoc — liberandi] hoc potius liberandi *Hs.*

- 22- 16. Veniunt quoque¹ ex vita rustica, et ex opificum exercita-
 139 2 tione et ex plebeio labore, tanto utique felicius, quanto fortius edu-
 cati. Qui² si non admittantur, grave delictum est. Multi³ ex eo
 numero vere⁴ magni imitandique exstiterunt, nam propterea et
 infirma mundi elegit Deus, ut confunderet fortia, et stulta mundi
 elegit, ut confunderet sapientes, et ignobilia mundi, et ea quæ non
 sunt, ut ea quæ sunt evacuet⁵, ut⁶ non gloriatur omnis caro
 coram Deo.
- 3-17 17. Simili quoque modo exstant et cœnobîa feminarum Deo solli-
 cite casteque servientium, quæ in⁷ habitaculis suis segregatæ ac
 remotæ a viris quam longissime pia tantum sanctitatis charitate jun-
 guntur, et imitatione virtutis. Ad quas juvenum nullus accessus est,
 neque ipsorum quamvis gravissimorum et probatissimorum senum,
 nisi usque ad vestibulum necessaria præbendi, quibus indigent,
 gratia. His præsent singulæ gravissimæ ac probatissimæ, non so-
 lum⁸ instituendis componendisque moribus, sed etiam instruendis
 mentibus peritæ, atque paratæ. Lanificio autem⁹ corpus exercent atque
 sustentant, vestesque ipsas monachis tradunt, ab his invicem quod
 victui opus est, resumentes. Hos mores, hanc vitam, hanc institu-
 tionem tenere videntur cœnobîa virginum ac monachorum.
- 18-31 18. Monachi enim¹⁰ secundum humilitatem eliguntur. Multos
 enim ex eis cenodoxiæ morbus commaculat, multos abstinentia inflat
 et extollit scientia. Faciunt enim bona, sed propter famam, non
 propter vitam æternam¹¹, scilicet, ut aut affectent gloriam¹² laudis,
 aut perveniant ad fastigium¹³ desiderati honoris. Inter hos sæpius
 discordia¹⁴ oboritur, invidiæque livor de fraternis profectibus gignitur,
 amor temporalium rerum grassatur, sequentes terrenas concupiscentias
 tanto inhianter¹⁵ quanto sæpius et ante humanos oculos impudenter.
 Tales itaque nequaquam monachi vocandi sunt, quia Deo sola pro-
 fessione, non actione, junguntur.
- 135 5 on þam frumwylme heora gecyrrednesse (in primordiis suis fervore
 quodam brevi cœnobii) swiþe recene awlaciap and swindende aco-
 liaþ (sed continuo tepefacti), der ags. Text führt das Bild aus: schnell
 erwärmt und nachlassend abgekühlt. awlacion zu wlacu adj. lau-
 warm.
- 16 atres unlibba (quoddam lethale, et intestinum virus).
- 29 wiðmetan, aus dem Latein cogitare geht nicht zur Genüge hervor,
 ob das Verbum „gleich machen“ oder „vergleichen“ bedeutet, doch
 wahrscheinlich das letztere.
- 136 2 oþþe his lease hiw on halignesse wyrð (petunt . . . aut simulatæ
 pretium sanctitatis), wenn für his hira stünde, wäre der Sinn wohl

¹ quoque et *M.* ² Qui] Quod *M.* ³ multi enim *M.* ⁴ vere] uiri *Hs.* ⁵ eua-
 cumentur *M.* ⁶ ut] et *M.* ⁷ in *f. Hs.* ⁸ solum] tantum *M.* ⁹ autem] etiam *M.*
¹⁰ enim] autem *M.* ¹¹ ætern. *f. Hs.* ¹² glor. aff. *Hs.* ¹³ fastigia *aus -ū Hs.*
¹⁴ discordia] lis *Hs.* ¹⁵ inhianter] inaniter *Hs.*

- = oder ihnen gereicht (wird) ihre falsche äussere Erscheinung zur Heiligkeit.
- 136 17 and on hyrde lecgan (quas — nämlich pecunias — recondant), hyrde = gewöhnlicher heorde = Aufbewahrung.
- 23 stiþe reaf gelomlice hy ascuniaþ (vestis grossior, crebra suspiria); das Latein bedeutet wohl: weiteres Gewand und daher die Möglichkeit bequemen Athmens, oder bedeutet suspirium ein etwa am Halse bequemes Gewand, sodass crebra an Stelle eines Adverbs steht und durch das gelomlice = häufig, übersetzt wird?
- 137 15 gladunge (celeumate), die Übersetzung ist nicht ganz entsprechend, denn gladunge kann doch wohl nur zu gladian = erfreuen gehören, also = Aufmunterung bedeuten.
- 26 hi þonne eaþmode and nan þincg modige (omnibus rebus excelsi, nulla superbia), excelsus missverstanden, weil omn. reb. als Adverb aufgefasst.
- 138 2 æprote (fastidium), vgl. âprêotan bei Grein.
- 3 on nixtnig (diebus singulis interpositis, dum adhuc jejuni sunt), über nixtnig = nüchtern s. Sievers, Paul-Braune Beitr. IX, 212.
- 3-4 Hi þonne be heora race gehyraþ (Audiunt autem eum), das heora deutet auf einen Rest weiblicher Version, hire statt his, vgl. 136, 2.
- 10 vel in ea . . vilissima, vielleicht nicht ganz verstanden und daher, wenn, was sich hier nicht entscheiden lässt, die Lesart von Migne vorlag, mit Anschluss an parcus = wac, vilissimus = unweorðe umschrieben; in ea . . wohl bezogen auf concupiscentiæ gulam, also in ea ipsa parca et vilissima, quæ præsto sunt; vel = furþum = sogar.
- 15-17 Eallunga — tilunge (sane — restrictione) frei übersetzt; toforan = darüber hinaus, mægenes tilunge = ex operibus manuum.
- 28 þa strangmodan, þe on aġenum mihtum truwiap (fortia), eine eigenmächtige Ausführung im Angelsächsischen. Ebenso der Schluss des Absatzes (et stulta . . . evacualet) frei übertragen. Z. 30 dürfte doch vor þa ein he ausgefallen sein; es ist nicht undenkbar, dass bei einer Umschreibung ins Weibliche der Schreiber ein solches he voreilig zu hi verändert haben mag; þæt hi þa erschien dann dem nächsten Bearbeiter unverständlich und es wurde getilgt.
- 139 3 and gyt aþolede synt, Zusatz.
- 6, 7 mid soþre lufe and mid æfæsnesse heora halignyse (pia tantum sanctitatis charitate).
- 13 heora mod getimbriap, gelæraþ and gegearwiap (sed etiam instruendis mentibus peritæ, atque paratæ).
- 14 mid willenum reafe . . geserydaþ (Lanificio . . sustentant), missverständliche Übertragung, denn lichoman gegearwiap heisst nichts, wenn lanificium = Wollarbeit mit willenum reafe wiedergegeben wird.
- 17 ane gesceadwisne (hanc institutionem), offenbar eine Corruptel; es ist vielleicht gesceadwisnesse zu lesen, oder was weniger wahrscheinlich, die Form ein fehlerhafter Accusativ, statt -wisan zu einem nicht belegten swf. gescéadwise.

- 139 18 beoþ gecorene . . . andfenge (eliguntur).
 20 and . . beswicen, Zusatz.
 23 mid toþund. Zusatz.
- 140 Caput LXII in F, vgl. den latein. Text in Winteneý-Version p. 124 f.
 4 toþy . . gefyllan (ad celebrandum missarum solemnía), über andrysne
 = ehrwürdig s. Belege bei Bosw. Toller.
 6 þæt hy . . . wyrþe (tales eligat qui digni sunt sacerdotio fungi).
 7 clængeorne ohne Entsprechung im Lat.
- 8-9 ne by nan þing . . ne nænne ontige . . (nec ibi quicquam præsumat),
 ontige, das sonst nicht belegt ist, gehört wohl zu * onteu(h)on,
 ontéon, also = das was man an sich reisst, das Angemasste.
- 141 1-2 he sy geþread . . þreale (disciplinæ regulari subiaceat).
 4-5 þæt him . . fracodscype . . . (qui utique boni sint testimonii ob de-
 tractionem vitandam), unhlisa zu dem bei Grein belegten hlýsa,
 hliôsa, hlisa.

Glossar.

Das Glossar soll alle in Greins 'Sprachschatz der angelsächs. Dichter' nicht oder zweifelhaft belegten Wörter bringen; die Bedeutungen sind wo möglich durch die entsprechenden lateinischen Wörter, und nur wo eine solche Entsprechung nicht vorhanden, deutsch gegeben; auf die besonderer Erklärung bedürftigen ist in den Anmerkungen eingegangen. Wörter, deren Bedeutung keiner Erklärung bedarf, namentlich Composita, sind ohne solche geblieben. Häufig findet sich ein lateinisches Wort durch zwei angelsächsische übersetzt, und dies ist besonders der Fall bei selteneren, d. h. vermuthlich weniger gebräuchlichen angelsächsischen Wörtern, so z. B. 5, 19 leafleoht ꝛ eaðe (leicht), 29, 1—2 eaðhyldo ꝛ ȝepæf (contentus), 109, 7 eaðhyldo ꝛ ȝetricce (contentus) u. a. m.

Die gebrauchten Abkürzungen sind die gewöhnlichen, so *stm.*, *stf.*, *stn.* — starkes Masculin, Feminin, Neutrum, *stv.*, *swv.* — starkes, schwaches Verb, *adj. part.* = adjectivisch gebrauchtes Partizip u. dgl. m.

Die Anordnung ist streng alphabetisch ohne Rücksicht auf Etymologie oder Quantität, mit der einzigen Ausnahme der mit dem Präfixe *ȝe-* zusammengesetzten Wörter, die eine Gruppe für sich bilden. Wie schwankend der Gebrauch dieses Präfixes war und wie wenig man danach berechtigt ist, Verba, die im Partizip Präter. das Präfix zeigen, im Infinitiv ohne dasselbe anzusetzen, zeigen die einzelnen Fälle.

Bezüglich der Längenbezeichnung bei Diphthongen folge ich dem wie es scheint — ausser in ten Brinks Buch über Chaucer's Sprache und Verskunst — in Vergessenheit gerathenen Vorschlage Sievers' in der Anglia I, 574, sowie bei den handschriftlichen Accenten, s. o. S. 197.

A.

- | | |
|--|--|
| <p>abbod, abbud <i>stm.</i> 10, 8, 9;
13, 8 u. ö.</p> <p>abbodhād <i>stm.</i> 119, 3; 124, 16
u. ö.</p> <p>āblȳsunȝ <i>stf.</i> Erröthen 133, 11.</p> <p>ābryrdnes 80, 12; 106, 1 <i>s.</i>
anbr.</p> <p>ācuman <i>stv.</i> ertragen 113, 10.</p> <p>ādliȝ <i>adj.</i> morbidus 53, 4.</p> <p>ādumbian <i>swv.</i> obmutescere
21, 11.</p> <p>ādūna <i>adv.</i> herab 31, 8.</p> <p>āfliȝian <i>swv.</i> effugare 75, 10.</p> <p>āȝitan = onȝitan 120, 9.</p> <p>āheardian <i>swv.</i> perdurare
128, 17 (vgl. āhyrdan 2, 10).</p> | <p>āhwænne <i>adv.</i> aliquando 99, 21;
103, 2.</p> <p>āhwyder <i>adv.</i> in via 91, 8.</p> <p>āidelian <i>swv.</i> evacuare 139, 1.</p> <p>ālewed <i>adj.</i> debilis 51, 16.</p> <p>allēluia, allelugea 6, 21;
35, 15; 36, 13 u. ö.</p> <p>altare <i>stm.</i> 101, 7; 103, 14.</p> <p>āmānsumian <i>swv.</i> excommuni-
care 7, 30; 50, 12, 13; 129, 15
u. ö.</p> <p>āmānsunȝ, amānsumunȝ,
āmānsumnunȝ <i>stf.</i> 48, 10, 15;
52, 5, 12; 79, 19 u. ö.</p> <p>āmeldian <i>swv.</i> 71, 13; 72, 2.</p> <p>anbidunȝ, andbidunȝ <i>stf.</i> ex-
pectatio 101, 12.</p> <p>anbryrd <i>adj.</i> inbrünstig 11, 16.</p> |
|--|--|

- anbryrdnes** (abr., onbr.) stf. *compunctio* 45, 21; 46, 1; 67, 10; 97, 15 u. ö.
- ancꝝmôd** adj. *anxius* 121, 12.
- ancra** swm. *anachorita* 9, 5.
- ancsum** adj. *angustus* 20, 9, 10.
- ancsumnys** stf. 5, 17.
- anddyfene** od. **anddýfen?** stf. *meritum* 13, 7.
- andfealdlice** s. **ânf.**
- andfenꝝ** stf. *acceptio* 8, 7, 13, 14; 57, 20; 103, 9 u. ö.
- andfenge**, **antf.** adj. *acceptabilis* 20, 17; 21, 2; 45, 21.
- andꝝytful** adj. *capax* 11, 15.
- andꝝyttol** adj. *intelligens* 25, 15; 117, 12.
- andian** swv. *beneiden* 18, 22; 139, 26.
- andiꝝ** adj. (= *æfestiꝝ*) *zelotypus* 120, 13.
- andrysne** adj. *ehrwürdig* 140, 5.
- andsæte** adj. *abominabilis* 25, 7.
- andweardnes** stf. *præsentia* 45, 3.
- andwille** (anw.) adj. *obstinatus* 121, 13.
- âne** adv. *einmal* 97, 9, 10.
- anfærꝝennes** stf. *acceptio* 13, 4.
- ânfealdlice** (andf.) adv. *simpli-*
citer 81, 10; 105, 9.
- anhefednes** stf. *exaltatio* 23, 2.
- anherincꝝ** stf. *Eifer?* 131, 13,
 vgl. **heringꝝ.**
- ânsetla** swm. *anachoreta* 134, 22;
 135, 3, 12.
- ânsetl** stn. *Einsiedelei* 135, 10.
- ânstandan** stv. *alleinstehen* 9, 7.
- antefn** stf. *antiphona* 33, 13;
 35, 11; 37, 7, 10; 41, 10; 72, 16
 u. ö.
- antimber** stn. *Beschaffenheit,*
Substanz 124, 13.
- anwille** s. **andwille.**
- anwilnes** stf. *mid a. procaciter*
 15, 13.
- ânwunung** stf. *einsamer Aufent-*
halt 134, 12.
- anýwan** (onýwan) swv. *demon-*
strare 3, 5; 23, 5.
- apocalipsis** 36, 20.
- apostol** stf. 57, 16 u. ö.
- apostolic** adj. 13, 8.
- ârlêasnes** stf. *impietas* 28, 21.
- ârweorðian** (-wyrð-) *honorare*
 16, 20; 81, 7.
- ârweorðnes** (-wyrð-) *reveren-*
tia 6, 27; 22, 3; 33, 17; 35, 10;
 125, 17; 135, 17 u. ö.
- ârwesa** adj. *ehrwürdig* 115, 20.
- âsceonian** swv. *verabscheuen*
 12, 5.
- âsendan** swv. *dirigere* 87, 13;
 109, 11.
- âsmêaꝝan** swv. *scrutari* 24, 14;
 91, 17.
- âsolcen** adj. *desidiosus* 75, 4;
 133, 11.
- âsolcennys** stf. *desidia* 1, 5.
- âspelian** swv. *stellvertreten* 59, 2;
 101, 5.
- âstellan** swv. *reprehendere* 108, 9.
- âstundian** swv. *verantworten?*
 61, 7.
- âwerian** swv. *abtragen* 89, 12.
- âwlacnian** swv. *tepeferi* 135, 6.

Æ.

æfæs(t)nes stf. Frömmigkeit
 139, 7.
 æfendréam stm. Abendgesang
 43, 18.
 æfengereord stn. prandium
 66, 15.
 æfengzifl stmn? Abendportion
 63, 16.
 æfensanz stn. vespertina 38, 15;
 39, 20; 44, 2 u. ö.
 æfestiz adj. zelotypus 92, 12;
 121, 13.
 æfterfylzian swv. 27, 11; 33, 21;
 34, 13; 60, 4.
 æfwyrðla swm. detrimentum
 14, 9.
 æhtboren adj. leibeigen geboren
 138, 20.
 ælæte stn. deserta loca 134, 12.
 ælcra adv. aliter 113, 12.
 æmtiz, emetiz adj. ohne Be-
 schäftigung 85, 19.
 ænlipiȝ, ænlȝpiȝ adj. singulus
 9, 15; 34, 11; 47, 3; 57, 19;
 125, 10 u. ö.
 ærendunȝ stf. mandatum 50, 13.
 æsce swf. interrogatio 3, 16.
 æthweȝa adv. (= hwæthwara)
 modice 90, 11.
 æpelboren adj. ingenuus 12, 13,
 15; 103, 10.
 æþrot stmn.? fastidium 138, 2.
 æwyrp stm. abjectio 29, 13.

B.

bæcern stn. pistrinum 71, 18.
 bærnst stn. ustio 52, 13.

beceorian swv. murmurare
 21, 1.
 becnâwan stv. erkennen, prüfen
 38, 17.
 becȝpan swv. venundare 95, 10,
 16; 134, 7; 136, 18.
 bedæle, bydæle adv. aliquid
 36, 4; 95, 6.
 bedfelt stmn.? lena 91, 16.
 bedréaf stn. stramentum 47, 3;
 91, 15.
 bediȝlian, bedihlian swv. abs-
 condere 11, 7; 28, 20.
 beȝiman swv. intendere 60, 5.
 behât stn. Gelübde 19, 17; 99, 21;
 101, 1.
 behâwian swv. videre 40, 21.
 behêfe adj. nöthig, zukommend
 57, 17; 132, 4.
 behoȝian swv. sorgen 97, 14.
 behwyrfan stv. tractare 56, 12.
 behycȝan, behicȝan swv. glau-
 ben 55, 14.
 belâdian swv. excusare 58, 14;
 127, 10.
 belâdunȝ stf. excusatio 92, 4.
 belâdan swv. inducere 27, 16.
 belhrincȝ stm. signum 67, 20.
 belifan stv. superesse 138, 16.
 bêôdern stn. mensa 117, 10.
 bêôdfers stm. Tischgebet 7, 28;
 67, 19; 69, 9.
 berhthwil stf. momentum 20, 5.
 besârgian swv. beklagen 21, 2;
 65, 9.
 bescêawunȝ stf. contemplatio
 135, 1.
 besceran stv. tondere 135, 28.

- besidian** swv. die Grösse bestimmen 89, 18.
besmittan swv. commaculare 139, 19.
besmitenes stf. macula 3, 18.
besorh adj. angelegen seiend 68, 5; 132, 9.
betæcan swv. Befehle ertheilen, tadeln? 130, 4.
beterian swv. emendare 68, 18; 111, 1.
betwyh, betwyx 32, 21; 124, 19.
betrynan swv. provolvere 59, 20.
beþæncan, -cean, beðencan bedenken 3, 19; 92, 12.
beþêðan swv. inhærere 134, 20.
bewarnian swv. cavere 140, 8.
beyrfewerdian swv. exheredare 1, 16.
bibliothece swf. 74, 13.
biȝenȝ stm. observantia 3, 7; 5, 10.
biȝ(bi-)leofen stf. bileofa swm. 55, 11; 59, 15; 61, 15; 64, 3, 12.
bisceoprice stn. 119, 9.
biternes stf. amaritudo 22, 19; 131, 12.
blêtsinȝsealm stm. Benedictiones 36, 18.
bodunȝ stf. prædicatio 4, 5; 71, 5; 136, 22.
boȝian od. bôȝian? swv. gloriari 22, 17; 139, 2.
brêc stf. pl. femoralia 91, 8.
brôþorræden stf. fraternitas 132, 6.
bufan adv. 35, 13, 17; 44, 2; 67, 4; 76, 15 u. ö.
bÿsenian swv. durch Beispiel illustrieren, Beispiel geben 11, 19; 107, 6.
bÿsenunȝ stf. exemplum 109, 23.
bytlian swv. ædificare 4, 12.
- C.
- câfscipe** stm. velocitas 20, 6.
candelleoht stn. lumen lucernæ 66, 7.
canonicus stm. 111, 6.
cantic stn. 38, 2, 4; 44, 20.
capitul, -tel stm. 6, 4; 8, 31; 34, 1; 41, 1; 42, 1, 19.
careful, carful adj. sollicitus 7, 8; 50, 16; 60, 21; 72, 12; 97, 16.
carlêas adj. sorgenlos 11, 3.
cenobium 136, 26, 28.
ceorian swv. murmurare 48, 4; 65, 9 u. ö.
ceorunȝ stf. murmuratio 20, 19; 58, 8; 65, 10; 85, 14.
chor stm.? 68, 9; 69, 5; 70, 13 u. ö.
cicene swf. coquina 85, 7, 11.
cïdan stv. increpare, corripere, causari 13, 9; 89, 14; 131, 1.
cisnes stf. Heiklichkeit, Wählerei 63, 12.
clênsunȝ stf. castigatio 13, 21; 76, 5.
clauster stn.? 19, 9.
clerichâd stm. 107, 13; 111, 8.
cnapa swm. puer minoris ætatis 53, 21; 64, 3.

cnociġan swv. pulsare 126, 21.
 cnyl stm. signum 74, 5.
 cnyllan swv. signum pulsare
 74, 7.
 collecta 37, 2.
 coss stm. osculum 115, 4.
 cræftiġa, cræfica adj. artifex
 94, 2.
 cristendôm stm. Ecclesia 136, 7.
 cuġele, cuhle, cûle swf. cu-
 culla 89, 10, 11, 13; 91, 3, 11;
 92, 3.
 cumliðnes stf. hospitalitas
 109, 17, 21.
 cwiferlice adv. eifrig 123, 2.
 cyneren stn. genus 134, 3.
 cyp(p) stm. trabs 12, 4.
 cyrf stmn.? abscissio 52, 19.
 cyrlisc adj. rusticus 138, 22.
 cýþnes stf. testamentum 33, 19;
 34, 12; 35, 17; 119, 23; 133, 3.

D.

dædbêtan swv. satisfacere 7, 6,
 8, 30; 36, 6; 50, 14 u. ð.
 dædbôt stf. satisfactio 21, 6;
 49, 6, 9, 18; 69, 23 u. ð.
 dæghwômlīc adj. quotidianus
 8, 1; 63, 10; 73, 2 u. ð.
 dæġlīc adj. dass. 41, 21; 44, 9;
 69, 2.
 dæġrêd stn. matutinum 40, 13.
 dæġrêdsanġ stm. matutinus
 6, 18; 32, 21; 35, 23; 36, 11.
 dæġrima swm. Tagesanbruch
 33, 1.
 dæġwist stn. Tageszehrung
 102, 22.

deacon, diacon stm. 111, 17;
 140, 3.
 deaġ stf. color 89, 15.
 diġlian swv. celare 28, 13.
 diġlice, dihlīc (on diġlan
 28, 14), dýhlīc adv. heimlich
 51, 2; 134, 18.
 diht, dyht stn. Amt? Würde?
 Verwaltung, dispositio 119, 11;
 47, 5.
 dihtan, dyhtan swv. disponere
 125, 10.
 drêfre adj. (drêfende) [zu drôf]
 turbulentus 121, 12.
 drihtenlīc adj. dominicus 5, 11.
 drihtlīc, drihtenlīc ġebed stn.
 oratio dominica 38, 15; 41, 13.
 drohtnian swv. vivere 134, 6;
 138, 24.
 drohtnunġ, drohtunġ stf. con-
 versatio u. ähnl. 5, 18; 9, 6;
 10, 5; 32, 3; 46, 10; 57, 6;
 132, 16, 18; 133, 8, 15; 136, 29;
 141, 4 u. ð.
 druncenġeorn adj. vinolentus
 17, 15.
 dwelian swv. errare 51, 19.
 dyre stn. (= ġedyre, oder zu
 duru stf.) fores 70, 5.
 dyrstignes stf. Anmassung
 112, 12.
 dyrstlæcan (ġedyrstl.) swv.
 præsumere 79, 16; 116, 5;
 128, 4 u. ð.

E.

ealdor stm. prior 46, 3, 12 u. ð.
 ealdorscipe stm. hervorragende

- Stellung, decania 10, 10; 46, 11, 16 u. ö.
- eallencten stm. quadragesima 66, 5.
- ealrihte adv. ita 131, 13.
- ealswâ adv. 37, 8; 69, 4; 140, 18 u. ö.
- earfoþe adv. 5, 19; 67, 1.
- earfoðnes stf. Mühsal 97, 19.
- earmella swm.? manica 136, 23.
- êastran, êastron, êastrum pascha 32, 11, 19; 34, 7; 39, 14, 21; 65, 13; 66, 6; 73, 8; 77, 1 u. ö.
- êaþelīc adj. 131, 4; êaþelīce adv. 97, 4.
- êaðhyldē adj. contentus 29, 2; 109, 6.
- êað-, êad- mōdlīce adv. humiliter 17, 14; 22, 18; 69, 8; 70, 11 u. ö.
- êað-, êad- mōdnes stf. humilitas 6, 13; 15, 12; 19, 14; 22, 2, 9, 10; 117, 4; 125, 13 u. ö.
- êawfæst (æfæst) adj. 118, 8.
- edwyrpian swv. meliorare 61, 3.
- efenlæcing stf. imitatio 139, 7.
- efenþêow stm. conservus 123, 4.
- eꝥeful adj. metuendus 2, 2; 10, 20; 31, 10; 49, 19.
- eꝥesian swv. abschrecken 129, 19.
- eꝥyptisc adj. 136, 10.
- elcian swv. zögern 2, 10.
- elcunꝥ stf. mora 19, 14, 19; 47, 12; 131, 5.
- emhȳdiꝥ (ymh.) adj. umsichtig 46, 10.
- em(b)hȳdignes stf. sollicitudo 50, 18; 54, 19; 137, 21.
- emina 64, 14.
- endebyrdan swv. ordinare 44, 15 u. ö.
- endebyrdnes stf. Ordnung 6, 25; 8, 19; 12, 18; 35, 13; 53, 11; 68, 10; 70, 13; 125, 4, 7 u. ö.
- endunꝥ stf. Schluss 35, 21.
- eornestlice, eornostl. adv. ergo 3, 5; 20, 1; 83, 3; 101, 21 u. ö.
- êstelīce adv. freundlich 130, 13.
- êstmete stm. delitia 16, 23.
- êðꝥunꝥ stf. starkes Athem-schöpfen? 68, 3.

F.

- fâcenlīc adj. betrügerisch 95, 12, 15.
- fadiꝥan swv. disponere 40, 19; 42, 14; 44, 9, 14; 66, 6, 9, 10; 76, 8; 119, 12; 137, 22.
- fadunꝥ stf. ordinatio 44, 14; 125, 4, 7.
- fâcne adj. nimis suspiciosus 121, 13.
- fâmnhâdesmon stm. virgo 136, 24.
- fæstendæꝥ stm. jejunii dies 67, 3; 74, 12.
- fâꝥian swv. colorare 137, 8.
- feorrene adv. a longe 24, 16.
- fers stm. 33, 8; 34, 2; 41, 22 u. ö.
- flæs cæt stm. Fleischkost 61, 1, 3; 64, 6.
- flæslic, flæsclīc adj. fleischlich 25, 9; 139, 1.

- folclīc adj. plebeius 138, 22.
 forbrytian swv. conterere 121, 5.
 forcūð adj. teter 57, 10; 134, 4;
 136, 6.
 fordiligan swv. diluere 76, 6;
 105, 2.
 forebiddan stv. fürbitten 59, 21;
 62, 8; 127, 16, 19.
 foregeswêawunȝ, forescêawunȝ stf. consideratio 32, 11;
 62, 5; 66, 1; 85, 16; 89, 7.
 forescêawian, forscêawigan swv. praevidere 63, 19; 64, 19;
 92, 9; 125, 5 u. ð.
 foresecȝan swv. supradicere 42, 5.
 foresprecen adj. part. vorerwähnt 5, 7.
 forestæppan stv. praevenire 47, 13.
 fram foreweardon adv. von vorne, noch einmal 99, 5.
 forflêon stv. refugere 18, 13;
 121, 24.
 foreþanclīce adv. provide 15, 18.
 forȝifenes stf. venia 49, 9.
 forȝōde adv. auf sehr gute Weise? 117, 20.
 forȝylt adj. part. schuldig 50, 1.
 forȝymelêasian swv. negligere, delinquere 60, 19; 61, 6, 8;
 69, 1; 72, 15; 79, 12.
 forhæfdnes, forhefednes stf. abstinentia, parcimonia 16, 23;
 64, 4; 65, 3; 76, 3, 5, 13, 17;
 138, 9.
 forhoȝian swv. contemnere 11, 8;
 134, 16.
 forhradian swv. praevenire 61, 16.
 forhtiȝ adj. demüthig 70, 5.
 fornêah adv. (quasi) nahezu 73, 10.
 foroft adv. sæpius 105, 5; 124, 3;
 138, 21.
 forscêawigan s. foesc.
 forseawen -sewen- nes stf. spernere 54, 14.
 forðbrinȝan swv. 17, 10; 72, 19.
 forþearlīce adv. gar sehr, vollkommen 11, 19.
 forþêon stv. praevenire 131, 18.
 forþfæderas stm. patres 136, 29.
 forðȝân, forðȝanȝan stv. pertransire 86, 5; 87, 5; 117, 3.
 forðheald adj. geneigt 5, 20.
 forðrihte adv. in directum 41, 8, 15.
 forþrinȝan stv. verdrängen? 115, 7.
 forðwitan stv. præterire 18, 10.
 forþyldigan swv. sustinere 27, 5, 7.
 forwracned adj. part. (= forwrecen) peregrinus 82, 2.
 forwyrd stn. (vgl. 50, 2) Verderben 68, 22.
 foryld adj. = ofereald 114, 11.
 fôtȝewæd(e) stfn.? indumenta pedum 89, 14.
 fracodscipe stm. schändliches Betragen 141, 5.
 fram âdôn stv. amputare 13, 18.
 framian, fremian swv. nützen, fördern, consulere 22, 4; 52, 14;

- 60, 23; 95, 7; 119, 19; 121, 9;
128, 18; 137, 26.
- frêc(fræc)ednes, frêcennes,
frêcnes stf. periculum 13, 19;
124, 20; 125, 3.
- fremdian swv. facere alienum
17, 4.
- fremful adj. nützlich 125, 5.
- fremfulnes stf. 83, 18.
- frêolsdæg stm. natalicia sancto-
rum 6, 20; 39, 2, 8.
- frêolstid stf. dies festus 36, 9;
39, 4, 4; 59, 17; 136, 25.
- frêôsceat stm. Leibeigener?
oder Freier doch Zinspflichti-
ger? 138, 21.
- frigedæg stm. 38, 7; 65, 16.
- frumwylm stm. fervor (in prim-
ordiis) 135, 5.
- fulbêtan swv. satisfacere 70, 8,
18; 71, 2.
- fuldôn stv. satisfacere 70, 21.
- fulfremman swv. perficere 1, 11;
17, 5; 20, 6; 21, 16; 134, 22
u. ö.
- fulfremmednes stf. perfectio
132, 18; 133, 1 u. ö.
- fulgenihtsum adj. völliġ genug
91, 3.
- füllice adv. sordide 56, 11.
- fulluhtêre stm. baptista 134, 14.
- fulripod adj. part. gravissimus
139, 9.
- fyl stf. satietas 65, 2.
- fulþunġen adj. part. vollkommen
133, 1.
- fyrlen stn.? Entfernung 79, 5.
- 3.
- ġålsmære od. ġålsmære? adj.
scherzhaft 30, 8.
- ġeatweard stm. ostiarius 8, 22;
126, 14, 15, 18.
- ġêmelêst s. ġÿmel.
- ġêomrunġ stf. gemitus 138, 5.
- ġeondġanġan stv. circumire
74, 15.
- ġifernes stf. gula 138, 9.
- ġladunġ stf. celeuma 137, 15.
- ġlêa wscipe stm. sagacitas et in-
dustria 51, 9; 52, 14.
- ġloria swm. 38, 3; 40, 22; 42, 13;
69, 3 u. ö.
- ġrama stm. Zorn 1, 14.
- ġrædiġlice adv. inhianter 17, 1;
139, 27.
- ġræf stn.? graphium 56, 20; 92, 3.
- ġrêtinġ stf. salutatio 83, 9.
- ġyltan swv. delinquere 7, 32;
50, 18.
- ġÿmelêaslice adv. negligenter
56, 11; 133, 12.
- ġÿmelêast, ġÿmelêst, ġêmel.
stf. neglectus 36, 5; 68, 20;
76, 7; 77, 5; 119, 16 u. ö.
- ġyrðel, ġyrðer stm. Gürtel 92, 3.
- 3e-
- ġeæbylġan stv. scandalizare
55, 14.
- ġeanbîdan (d. h. ġe-anb.)
oder ġêanbîdan stv. expectare
4, 16; 25, 21.
- ġeandettan swv. confiteri 24, 17;
40, 14.

- Ʒeandweardian swv. repræsenta-
 tare 31, 11.
 Ʒeârweorðian swv. auszeichnen
 141, 5.
 Ʒebedhûs stn. oratorium 8, 6;
 31, 5; 81, 2, 3 u. ð.
 Ʒebedræden stf. Beten 70, 12;
 81, 5.
 ƷebelƷ stn.? Übermuth 69, 20.
 Ʒebeorhlīc adj. vorsorglich
 121, 7.
 Ʒebiddan stv. 81, 8, 10, 11;
 83, 5, 7.
 Ʒebýsenian swv. bestimmen
 57, 7.
 ƷebysmerunƷ stf. illusio 83, 8.
 Ʒebytlu stf. od. stn. pl. Grund-
 feste? 19, 3.
 Ʒecêosan stv. 124, 17; 125, 14.
 Ʒecerrednes s. Ʒecyr.
 Ʒecneordlæcan swv. studere
 121, 11.
 Ʒecneordnes stf. studium 138, 4.
 Ʒecyndelīc adj. natürlich 61, 11.
 Ʒecyndelīce adv. naturaliter
 32, 1.
 Ʒecyrrednes, Ʒecerrednes stf.
 Einkehr, Eintritt 12, 20; 13, 1;
 107, 10, 11; 113, 5; 135, 5.
 Ʒedeorf stn. labor 59, 15; 64, 17;
 138, 22.
 ƷedrêoƷ stn.? Ertragen, Dul-
 dung? Dienst, Betragen? 32, 22;
 123, 6.
 Ʒedyrstlæcan swv. præsumere
 15, 12; 45, 16; 50, 10; 55, 10;
 56, 17; 57, 7; 62, 4; 69, 5;
 79, 19; 140, 9, 22 u. ð.
 Ʒedyrstignes stf. 15, 21; 129,
 13; 130, 4.
 Ʒedyrstnes stf. 129, 9.
 Ʒeêacnian swv. vermehren, ver-
 stärken 135, 14.
 Ʒeedlæcan swv. repetere 43, 1;
 44, 6; 60, 6.
 ƷeedstapelunƷ stf. reparatio
 61, 2.
 Ʒeefenlæcan swv. imitare 6, 1;
 11, 17; 20, 14; 26, 6; 51, 16;
 138, 27.
 Ʒeendebyrdan swv. ordinare
 124, 4; 125, 9 u. ð.
 ƷeenduncƷ stf. Schluss 70, 5,
 17; 81, 14.
 Ʒefadian swv. disponere 66, 2;
 125, 9.
 ƷefadunƷ stf. ordinatio 73, 7;
 107, 9; 125, 19.
 Ʒefêre stn. congregatio 6, 7;
 8, 19; 15, 2, 5; 46, 2 u. ð.
 Ʒefêrlæcan swv. sociare 83, 6;
 85, 1.
 Ʒefêrræden stf. congregatio
 19, 10; 41, 7, 8; 54, 9; 67, 5;
 125, 12; 126, 7 u. ð.
 (Ʒeflit) tō Ʒeflites adv. certa-
 tim 132, 2; 136, 15.
 ƷeflitƷeorn adj. contentiosus
 130, 20.
 Ʒefrêfrian swv. consolari 60, 2.
 Ʒefyllednes stf. Erfüllung 4, 24.
 ƷeƷafspræc stf. scurrilitas 22, 4.
 ƷeƷladigan swv. versöhnen,
 befriedigen 131, 6.
 ƷeƷyrla swm. habitus 135, 20.
 Ʒehâda swm. = Ʒehûsa 82, 1.

- Ʒehādian swv. ordinare 111, 19, 20; 119, 11, 17; 124, 11.
 Ʒehâtheortian swv. exardescere 130, 7.
 Ʒehealdsumnes stf. conservatio, observatio 3, 10; 5, 14; 16, 6; 125, 6; 133, 1.
 Ʒehûsa swm. domesticus (Ordensbruder?) 83, 1.
 Ʒehwæde adj. exiguus 12, 3; 89, 13; 131, 4.
 Ʒehýrsum adj. obœdiens 13, 12; 26, 15; 126, 8.
 Ʒehýrsumnys stf. 96, 17.
 Ʒehýðlice adv. sorgsam 83, 18.
 Ʒelæccan swv. comprehendere 2, 15; 62, 5.
 ƷelaðunƷ stf. evocatio 23, 14.
 Ʒelâst stn.? Erfüllung, Befolgung 5, 5.
 ƷeleahtriƷan swv. vitare 109, 20.
 Ʒelômlíce adv. frequenter 91, 17; 134, 19; 136, 24; 137, 29.
 Ʒelustfullian swv. concupiscere 16, 19; 134, 16.
 Ʒelystan swv. affectare 136, 22.
 Ʒemænlice swv. gemeinsam, zusammen 15, 15; 20, 7; 59, 4; 69, 10; 132, 9.
 Ʒemedemian swv. promovere 12, 16; 13, 1; 107, 11; 113, 8.
 Ʒemæte adj. mensuratus 89, 19.
 Ʒemetegian swv. temperare 32, 20.
 Ʒemetfæstnes stf. modestia, moderatio 47, 14; 67, 14.
 ƷemetƷunƷ stf. modus 48, 16.
 Ʒemyndelíce adv. ex corde 34, 1, 12; 36, 20.
 Ʒenihtsumian swv. sufficere 89, 10; 91, 15.
 Ʒenihtsumlice adv. 85, 22.
 Ʒeoffrian swv. offerre 103, 11, 15.
 Ʒeondstregdan, -strêdan? conspergere 10, 19.
 Ʒeornfullíce adv. diligenter 19, 11.
 Ʒeornfulnes stf. concupiscentia 17, 22.
 Ʒeortrêowian swv. desperare 19, 2.
 Ʒerâd adj. beschaffen 71, 9.
 Ʒeræde adj. eifrig, bereit 108, 24.
 Ʒeriht stn. Vorschrift 125, 21.
 Ʒerihtan swv. emendare 126, 5.
 Ʒerihlæcan swv. corrigere 52, 6; 113, 14.
 Ʒerîped adj. part. maturus 54, 8.
 Ʒescêadwislice adv. rationabiliter 54, 15.
 Ʒescêot adj. s. scêot sollicitus 96, 16.
 Ʒescrýdan swv. induere 103, 1; 139, 15.
 Ʒesellan swv. dare 103, 17.
 Ʒesinlice adv. sæpius 97, 14; 127, 9.
 Ʒesnide stm. occisio 27, 10.
 Ʒesoc stmn.? Saugen 22, 21.
 ƷesomnunƷ stf. congregatio 119, 5.
 Ʒesparian swv. erübrigen 138, 15.
 Ʒespelia swm. Stellvertreter 10, 11; 103, 18; 115, 20.

- zespeornan stv. impingere 4, 13.
 zestapelunȝ stf. Festsetzung
 113, 23.
 zestæppignes stf. Stätigkeit,
 gravitas 30, 13; 47, 14; 67, 15;
 68, 2; 126, 17 u. ö.
 zestréonful adj. lucrosus 136, 1.
 zestyhtan swv. disponere 15, 18.
 zeswicenes stf. Ablassen 53, 10.
 zetâcnian swv. significare 72, 9.
 zetâcnunȝ stf. significatio 58, 9;
 62, 16.
 zetâsnes stf. Milde? 59, 1.
 zetanz, zetanzlice adv. zu-
 sammen 47, 15.
 zetillan swv. attingere 23, 2.
 zetimian swv. sich ereignen
 112, 7; 119, 5.
 zetimbrunȝ stf. ædificatio 21, 18;
 62, 21; 133, 9.
 zetôt stmn.? Prahlerei 22, 17;
 136, 22; 139, 2.
 zetréowful adj. fidelis 27, 7.
 zetréowlêas adj. infidelis 53, 3.
 zetricce adj. contentus 109, 7.
 zetrymnes stf. solatium 9, 8.
 zepæf adj. contentus 29, 3.
 zepafunȝ stf. Erlaubnis 57, 5;
 65, 1; 69, 6; 77, 3, 4; 103, 3;
 119, 15; 137, 12 u. ö.
 zepæfigan = zepafigan 119, 7.
 zepênsun adj. dienstbar, hilfs-
 bereit 85, 6.
 zepêod stf. Umgang, Anschluss
 109, 17.
 zepêodræden stf. consortium
 49, 16; 50, 11; 74, 23; 134,
 21.
 zepêowræden stf. = zepêod
 108, 18.
 zepristlêcan swv. præsumere
 16, 2.
 zepunȝena swm. part. verdien-
 ter Mann 8, 15; 105, 12.
 zepwærian swv. concordare
 45, 11.
 zepwærllice adv. cum mansue-
 tudine 126, 22.
 zepwærnes stf. mansuetudo
 128, 12.
 zepyldelice adv. patienter 17,
 12; 28, 9; 97, 6.
 zeuferian swv. exaltare 30, 10.
 zeunrôtsigan swv. contristari,
 contristare 1, 14; 54, 13, 14;
 55, 12, 20; 58, 1; 73, 18;
 87, 17.
 zeunstillan swv. conturbare
 73, 14; 85, 8; 113, 23; 120, 14.
 zeuntrumad adj. part. infirmus
 140, 19.
 zeward stf. verecundia 68, 18.
 zewêman swv. zu etwas bringen
 (conversio), suadere 99, 20;
 109, 22.
 zewendan swv. beschâmen 68, 12.
 zewenȝe stn. maxilla 28, 1.
 zewidmærsian swv. publicare
 72, 7.
 zewihte stn. 63, 14.
 zewilnian swv. affectare, desi-
 derare, deponere, petere 1, 12;
 20, 14; 104, 1; 125, 13; 139,
 23, 24 u. ö.
 zewilnung stf. desiderium, con-

cupiscentia 9, 17; 24, 9; 25, 11;
77, 2; 138, 10 u. ö.
zewiscinȝ stf. adoptio 10, 14.
mid zewisse adv. gewiss 128, 17.
zewissian swv. dicere, angeben
44, 2.
zewunlīc, zewunelīc adj. ge-
wohnheitsgemäss 32, 2; 37, 11;
44, 20; 61, 4; 76, 13; 95, 17.
zewunlice adv. ex consuetudine
32, 1; 91, 11.

H.

hacele swf. pallium 28, 5.
hādunȝ stf. ordinatio 8, 20.
hæfen stf.? (vgl. heafen) ob-
servantia, noxa, Behaftetsein
mit etwas 49, 13.
hæfen stf. Dass. oder wohl Besitz,
Errungenschaft 3, 7.
hæfenlēas adj. besitzlos 105, 8.
hæfenlēast stf.? (necessitas)
Mangel 65, 6.
hālfæst adj. fromm? 72, 6.
hālsunȝ stf. letania 34, 2; 37, 1;
38, 12.
hālwendnes stf. salutare 11, 8.
handcræft stm. Handwerk(s-ar-
beit) 95, 16.
handswāȝelice adv. similiter
79, 9; 105, 7; 130, 6.
hatunȝ stf. Hass 38, 19.
heafen stf. sumptus 136, 1.
hêafodbolster stm. capitale
91, 16.
heardheort adj. indisciplinatus
13, 12.
hêdern stn. cellarium 71, 17.
hefeſful adj. schwer 49, 18.
hefelīc adj. gravis 128, 10.
hefiȝtȳme adj. gravis 7, 5;
48, 10; 49, 14; 54, 1; 63, 21;
70, 3; 119, 18; 124, 3; 138, 26
u. ö.
heordnes stf. custodia 21, 11.
heordrâden stf. custodia 117, 11.
herinȝ od. hêrinȝ? stf. emu-
latio 69, 11; 124, 18.
hetol adj. scharf, streng 67, 16.
hîwian, hÿwian swv. dissimu-
lare, confingere 13, 16; 135, 24.
hlâfȝanȝ stm. Mahleinnahme
59, 17.
hleahtorful adj. vitiosus 126, 1.
hlêapêre stm. (Läufer) circum-
cellio 135, 20.
hlûtternes stf. puritas 45, 19, 21.
hōȝu stf. cura 52, 14; 60, 18;
85, 1, 3; 137, 18.
hopa swm. spes 3, 24.
hordêre stm. cellararius 7, 15;
54, 6, 7; 59, 2, 10.
hosu stf. caliga 89, 14; 92, 3;
136, 23.
hradian swv. currere oder eifrig
betreiben 5, 8.
hradunȝ stf. Eile, Beschleuni-
gung 3, 11.
hræȝlhûs stf. vestiarius 8, 9;
89, 2; 91, 2, 9, 10.
hræȝltalu stf. Kleideranzahl,
-ordnung 8, 10; 89, 3.
hræȝlþên stm. Kleiderbewahrer
91, 13.
(h)remman swv. impedire 81, 8,
15; 137, 14.

hrêod stn. calamus 121, 6.
 hrêowsian, hrêousian swv. penitene 68, 14.
 hrêw(ê)sunȝ stf. poenitentia 49, 18; 70, 17.
 hûslȝonȝ stm. communicatio 62, 7; 114, 4.
 hwæthwâra, hwæthweȝa adv. modice, paululum 5, 11; 32, 13; 37, 8; 91, 11.
 hwiltidum — hwiltidum adv. certis temporibus — certis iterum 73, 5, 6.
 hwilwende adj. temporalis 139, 26.
 hwitel stm. sagum 91, 15.
 hyrde stf. Aufbewahrung 136, 17.
 hȳrsumnes stf. obœdientia, Beschäftigung 6, 10; 12, 12; 19, 13, 15; 58, 16; 85, 15 u. ō.
 hȳrsumian swv. 8, 27; 9, 24; 19, 21; 20, 12 u. ō.
 hȳwian swv. 135, 24 s. hīwian.

I.

idus 66, 4.
 infær stn. aditus, ingressus 53, 16; 97, 4, 8.
 inȝanȝan stv. intrare 81, 10.
 inȝehȳd stf.n.? propositum 136, 4; 138, 19.
 inmêde adj. angelegen, im Sinne liegend 132, 8.
 iuc stn. iugum 135, 8.

K.

kalendas 32, 19 u. ō.
 kyrrieleison 41, 2, 6, 13, 17 u. ō.

L.

lâcnunȝ stf. Heilung, Heilmittel 11, 5; 50, 19; 51, 12; 52, 12.
 lâd stf. Entschuldigung 47, 17.
 lârinȝman stm. discipulus 20, 6.
 læsta adj. minimus 133, 15.
 læðan swv. (verleiden) verbieten 11, 18.
 lâreôud ôm stm. auctoritas 133, 2.
 læflêoht adj. leicht 5, 19.
 leahtorbêre, leahtorbêre adj. risui aptus 18, 8.
 leahtorful adj. vitiosus 109, 16.
 læsettan swv. heucheln? 125, 2.
 leȝerfæst adj. ægrotus 64, 7.
 leornincniht stm. discipulus 20, 25.
 lenctenfæsten stn. quadragesima 74, 3, 10; 76, 5.
 lêohtbrædnes stf. Andentaglegen 76, 19.
 licetunȝ stf. hypocrisis 107, 2; 135, 21.
 lichamlīc, lichoml., licumlīc, lichwâmlīc adj. körperlich 13, 21; 48, 11; 57, 12; 58, 3.
 liðnes stf. Milde 13, 10.
 liþelīce adv. leniter 30, 13.
 lôcahwær adv. wo, wohin 82, 15.
 lôcahwæt pron. quod 73, 9; 74, 5.
 lofsanȝ stm. canticum 36, 21; 38, 4.
 lofsealm stm. laudes 36, 18; 38, 9.
 luftême adj. dulcis 20, 17.
 lustbêre adj. æquo animo 55, 17.

lȳhtan (part. ȳelȳht) erleichtern 32, 15.

lȳhtingꝛ stf. lux 5, 8; 67, 8.

M.

mæȳenleāst stf. impossibilitas 128, 15.

mæniȳfealdnes (ȳebeda) stf. (multiloquium) 45, 20.

mæssepreōst presbiter 105, 14, 16; 111, 17; 140, 3, 14, 15; 141, 2 u. 5.

manian swv. suggerere 45, 15.

manslēan stv. occidere 16, 18.

meatte stf. matta 91, 15.

medemian swv. stabilire 29, 4; 111, 7.

(medmycel? adj. mässig 106, 6.)

mennislic, mennislīc adj. menschlich 83, 18.

mēon s. pl. pedules 89, 14; 91, 6; 92, 3.

mētincȳ stf. conventus 46, 2.

miclan adv. sehr viel 129, 1; swā miclan — swā miclan quanto-tanto 113, 1; 125, 19.

middæȳ stm. 40, 13; 41, 3; 65, 18, 20.

middæȳsangꝛ stm. sexta 39, 19; 40, 7.

midlen stn.? medium 83, 24.

midwunian swv. zusammenleben 107, 7.

midwunungꝛ stf. 133, 18.

misdōn stv. fehlen 13, 19.

misfadian swv. unrichtig anordnen 113, 25.

misfadungꝛ stf. schlechte ordinatio, exordinatio 124, 5, 18.

misfōn stv. falli 7, 31; 65, 5; 71, 4, 5.

mishȳran swv. nicht hören, nicht folgen 19, 23, 23; 21, 5.

mislican swv. displicere 44, 14.

misrēdan swv. unrichtig urtheilen 117, 19.

mōdignes stf. elatio, superbia 22, 14, 18; 46, 16; 52, 9; 126, 1; 140, 8 u. 5.

mōnandæȳ stm. 38, 6.

monasterium 136, 27, 28.

mot stn. festuca 12, 3.

munȳungꝛ s. mynȳungꝛ.

munuchād stm. 129, 7; 107, 13.

munuclif 111, 6; 134, 10.

murnēre stm. murmurans 21, 5.

mylen stm. molendinum 127, 6.

mynȳungꝛ, munȳungꝛ stf. ammonitio 1, 3; 2, 5; 52, 11; 53, 1; 57, 11; 126, 4.

mynstermon stm. frater, cœnobia 8, 10; 9, 3; 134, 5.

mynsterpēnungꝛ stf. officium monasterii 84, 17.

mȳse swf. mensa 49, 15; 62, 3; 93, 3.

N.

nāhtlic adj. nichtig 138, 30.

nāhwider adv. nusquam 137, 10.

namcūp adj. nominatissimus 33, 20.

nātoþæshwōn, nāteþæshwōn, nōteþæshwōn, nāteshwōn,

nâtohwôn adv. nichtsdesto-
weniger 3, 9; 38, 14; 61, 14;
79, 12; 94, 7; 87, 1; 111, 10
u. ö.
nêadbehêfe adj. necessarius
92, 2; 127, 5; 137, 20; 138, 16.
nêadþing stn. necessarium 57, 3.
nêalæcing stf. accessus 135, 1.
nêod stf. necessitas 15, 6, 91, 12;
92, 4, 5, 9, 10, 11 u. ö.
nêodian swv. indigere 89, 6, 8.
nêosung stf. accessus 139, 8.
niȝcumen adj. part. neuangekom-
men 8, 13; 97, 2, 11.
nihtlīc adj. nocturnus 6, 15, 16,
17; 33, 5 u. ö.
nihtsanȝ stm. completorium
7, 27; 40, 7, 14; 41, 14.
nihtwaru stf. Nachtkleidung
91, 4.
nixtniȝ adj. jejunos 138, 3.
niþerstiȝan stv. descendere
23, 6.
niþerstiȝe stm. descensus 23, 7.
nôn stm. 40, 13; 66, 5; 73, 14 u. ö.
nôngereord stn. refectio 74, 8.
nônsanȝ stm. nona 39, 19.
nonnos, nonas s. pl. nonni
115, 19.
notu stf. utilitas 10, 12; 11, 2;
29, 5; 49, 18; 56, 8; 125, 8,
11; 126, 6.
notian swv. benützen 32, 17;
51, 2; 52, 18; 56, 6.
nouember 32, 11, 19.
nytnnes stf. ignorantia 127, 10.
nytwyrd̅e adj. 24, 18; 132, 4.
nytwyrd̅nes stf. utilitas 11, 2.

O.

ofdôn stv. exuere 103, 1.
oferæte adj. multum edax 17, 15.
oferettol adj. multum edax 54, 8.
ofereald, oferyld adj. senex
61, 12; 115, 11.
oferflôwednes, oferflôwend-
nys stf. 60, 17; 90, 5; 109, 5.
oferflôwend adj. superfluus 91, 4.
oferfyl stf. crapula 63, 19, 21;
64, 2, 19.
oferfyllan swv. satiari 136, 25.
oferȝapian swv. 112, 2 = oferȝûm.
oferȝûmian swv. oblivisci 113, 2.
oferȝyman swv. transgredi
129, 9.
oferhlȝde adj. clamorus 30, 14.
oferhogian swv. contemnere
13, 15; 48, 6.
ofermicel adj. zu gross, viel
65, 17.
ofersleân stv. überschlagen
32, 15.
ofersprædan swv. sternere
85, 22.
ofersprecol adj. linguosus 30, 5.
oferswiðe adv. nimis 121, 3.
oferswiðrian swv. superare
27, 12.
ofersȝmian swv. gravare 64, 1;
121, 23; 138, 11.
oferþêon stv. übertreffen 12, 15,
21.
ofhrêowan stv. compati 51, 20.
oflician swv. missfallen 9, 19.
offrunȝ, ofrunȝ stf. 103, 13, 15.
ofsettan swv. occupare 58, 15;
59, 3; 63, 17; 75, 10.

ôȝa swm. metus 19, 17; 31, 20.
 ôlæcunȝ stf. blandimentum 14, 7.
 onbryrdnes stf. compunctio
 76, 10.
 onforan præp. in capite 74, 14.
 onȝêanwerian swv. remaledi-
 cere 17, 13.
 onhazian swv. angemessen sein
 97, 23; 99, 1; 128, 19.
 onhrôp stf. (improbitas) 81, 9.
 onhȳrsumian swv. sich beschäf-
 tigen 71, 17; 72, 2.
 onlôcian swv. videre 31, 4;
 68, 18; 140, 17.
 ontige stf. Anspruch?, An-
 massung? 140, 9.
 onweard adj. aufsässig? 126, 11.
 onwreoðian swv. patefacere
 72, 5.
 onwunian swv. bewohnen 89, 5,
 16; 140, 20.
 onȳwan swv. 27, 6 s. anȳwan.
 ôðerlīcor adv. aliter 87, 19.

P.

pæcan swv. mentiri 9, 15.
 pohhed adj. follicans 136, 23.
 prim 40, 13 u. ð.
 primsang stf. 39, 18; 40, 6, 21.
 prafost, prauost, profost,
 prouost, prafast, profast
 46, 21; 124, 15, 19; 46, 21;
 124, 5, 10, 15, 19; 125, 16, 17;
 124, 19; 126, 1; 124, 5, 10;
 8, 21; 125, 16; 137, 21; 124,
 19; 125, 16, 17; 126, 1 u. ð.
 prafostfolȝoð stf. ordo præ-
 posituræ 126, 5.

prafostscire, -scyre stf.? oder
 -scīr stf.? Rang eines pr. 124,
 16.

pundmæte adj. pfundmässig
 63, 16.

R.

(h)radian swv. temperius agere
 73, 14 s. hradian.

ræde swf. lectio 18, 9.

rædêre stf. lector 7, 23; 62, 2,
 6, 15; 63, 1.

ræding stf. lectio 33, 14; 34, 9,
 11, 12; 35, 8; 62, 4, 12, 18, 20;
 63, 4 u. ð.

(h)rædlīce adv. sehr, sehr bereit
 52, 4.

ræps, reps stf. responsorium
 33, 15, 16; 34, 13; 35, 9, 9;
 71, 6 u. ð.

reccendōm stf. Verantwortung
 14, 11.

regollīc, regulīc adj. regularis
 16, 5; 61, 17; 87, 20.

reliquiæ 101, 3.

renuite 136, 11.

rêonunȝ stf. mussitatio 62, 14.

restleās adj. ruhelos 121, 14.

rêðnes stf. severitas 13, 10, 11;
 136, 8.

ricetere stn. tyrannis 13, 5;
 51, 12; 57, 21; 119, 20.

rihtȝelȳfed adj. orthodoxus
 33, 20; 83, 1; 105, 9; 119, 8;
 133, 5.

rihting, rihtunȝ stf. emendatio
 5, 13; 61, 14; 132, 14.

rihtlæcan swv. emendare 46, 19.

rihtlīc adj. regularis 56, 13;
130, 5.

rihtwisnes stf. iustitia 14, 14.

riþunȝ stf. maturitas 126, 17.

S.

sacful adj. streitsüchtig 124, 8.
sætres dæg stm. 37, 23; 38, 8;
59, 6.

saltere stm. 44, 16, 20.

sam — sam conj. sive — sive
66, 14.

sarabaȝite 136, 11.

sand stf. missio 135, 22.

sārian swv. dolere 17, 3.

scapulare 89, 13.

sceafan stv. eradere 121, 4.

sceamfæst adj. verecundus 137, 4.

sceamléaslice adv. impudenter
139, 28.

scearu stf.? oder scear stmn.?
tonsura 9, 14.

scêat stm. mappula 92, 3.

scêot adj. sollicitus 97, 16.

scortlice adv. breviter 62, 20.

scrutnian, scrudn. swv. quæ-
rere 2, 16.

scrȝdan swv. vestire 17, 2; 137, 8.

scyrung stf. Ausschluss, Ent-
fernung 109, 21.

sealfunȝ stf. unguentum 52, 12.

sealmȝetæl stn. Psalmzahl
43, 19.

sealmsang stm. 6, 26; 34, 9;
44, 9; 45, 2, 11.

seldhwænne adv. selten 21, 16;
85, 9.

seldor adv. seltener 61, 1.

selen, sylen stf. datum 55, 9;
57, 5; 91, 19.

sibbecos stm. pacis osculum
83, 6.

sîdfeax adj. crinitus 135, 28, 30.

slâpul adj. somnolentus 47, 17.

sleaclīce faul adv. 68, 21.

slȝf(e) stf.? brachile 92, 3.

slȝflêas adj. ärmellos 89, 13.

smêa unȝ, smêaȝunȝ, smêȝe-
onȝ stf. discussio 10, 20; 99,
16; 137, 1.

soȝeða swm. Aufstossen aus dem
Magen? 68, 3.

sôn stm.? antiphona 41, 9.

sôþes adv. nam 40, 9.

spelian swv. stellvertreten 100, 5;
115, 22.

spelinȝ stf. Stellvertretung
10, 12.

spiweþa swm. vomitus 136, 25.

stapolfæstnes stf. stabilitas
19, 10; 96, 20; 107, 15.

sticol adj. stechend 5, 20.

stilnes stf. silentium, Verweilen
10, 2; 73, 12; 81, 10.

stīðnes stf. violentia 75, 9;
97, 19.

stranȝmôd adj. fortis 138, 28.

stræc stm. districtio 61, 15.

strec, stræc adj. fortis 10, 4.

stunt adj. stultus 30, 10.

subdiacon 141, 3.

sufel stn. pulmentarium 63, 11, 14.

sumerhâte stf. ardor æstatis
64, 17.

sunnandæg stm. 35, 4; 36, 1,
11; 59, 18.

- sunnanniht** stf. Nacht von Samstag auf Sonntag, dominica 6, 17; 35, 1; 39, 17.
swêgan swv. resonare 133, 6.
sweðung stf. fomentum 52, 11.
swilcnes stf. qualitas 89, 4.
swindan stv. nachlassen 135, 6.
swutelung stf. Erklärung 111, 13.
sýferæte adj. sobrius 119, 25.
sýfre adj. sobrius 54, 8.
sylfdêma, **sylfed**. swm. sara-baita 9, 10; 10, 1; 136, 12.
sylen stf. s. selen.
sylfwilles adv. aus eigenem Antrieb 28, 6.
synderlīc adj. besonders 60, 20; 81, 15.
synderlice adv. 15, 18; 81, 7; 137, 7.
syndriȝ adj. proprius, peculiaris 64, 10; 91, 17; 92, 1, 5; 105, 4, 6 u. ð.
syric stm. tunica 89, 10; 91, 3, 11; 92, 3.
- T.**
- têcing**, **têcing** stf. Weisung 6, 1; 9, 4, 11; 97, 23; 105, 19; 107, 5; 125, 7; 126, 4; 136, 14.
teart adj. acer 52, 6; 54, 4; 71, 8.
teartilc adj. asper 5, 11; 129, 10.
têonræden stf. iniuria 27, 1, 21.
têoþingealdor stm. decanus 7, 1; 46, 6, 10; 137, 17, 20.
tidelice adv. nur eine Zeit lang? 17, 6.
tidsang stm. opus Dei 7, 28; 33, 1; 67, 18 u. ð.
tīgan swv. constituere, binden 99, 12.
tilung stf. Arbeit, Werk, Leistung 138, 17.
tiwesdæg stm. 38, 6.
tōblāwan stv. inflare 124, 6.
tōcnāwan stv. dinoscere 109, 15; 111, 9; 117, 20.
tōcnysian, **tōcwýsan** swv. quasare (120) 121, 6.
tōdāl stn. Abtheilung, Unterschied 42, 1; 136, 26.
tōdælednes stf. intermissio 39, 14.
tōfêran swv. vertheilen (verdauen) 32, 14.
tōforan præp. ante, darüber hinaus 55, 6; 58, 7; 59, 14; 91, 5; 138, 16.
tōfundian swv. ingredi ad 99, 6.
toȝebyriȝan swv. passen 67, 2.
tōl stn. instrumentum 6, 9; 7, 16; 16, 14; 19, 3; 56, 2, 3; 133, 9.
tōlicȝan stv. beisammenliegen 47, 16.
tōscêad stn. Unterscheidung 12, 7.
tōslāpol adj. somnolentus 17, 16.
tōslêan stv. allidere 18, 3, 4.
tōstencennes, **-cednes** stf. destructio 128, 6.
tōþindan stv. inflare 46, 16; 48, 3; 111, 21; 137, 2.
tōþundenlice adv. aufgeblasen 95, 5.
tōþundennes stf. 124, 6, 14; 131, 8; 139, 23 u. ð.
traht stm. expositio 33, 20.

trahtnung stf. Erklärung 67, 11.
 tramet stm.n.? pagina 133, 2.
 tremezan swv. = trymian be-
 stärken 4, 15.
 trûa, trûwa swm. Vertrauen,
 Bewusstsein 46, 16; 95, 6;
 107, 9; 113, 2; 128, 18.
 tâa, tâwa num. zweimal 69, 11;
 74, 20.
 twêoning -nung stf. dubitatio
 45, 5; 64, 11.
 twêonian swv. fluctuare 51, 4.
 twÿfeald adj. duplex 11, 12.
 tyddernes, tyddyrnys stf. Un-
 zulänglichkeit 5, 2; 58, 3; 121, 5;
 132, 2.
 tÿn swv. erziehen 11, 12.

P.

þærrihte adv. sofort 67, 20;
 71, 6 u. ö.
 þæslīc adj. congruus 49, 9;
 69, 22; 70, 21; 72, 13.
 þæsma swm. fermentum 10, 18.
 þêawfæstnes stf. disciplina
 6, 26; 23, 13; 45, 2; 117, 9.
 þêningfæt stn. vas ministerii
 59, 10, 11.
 þêningman stm. servitor 61, 6;
 63, 4; 140, 14.
 þênung stf. officium 6, 14; 107, 4
 u. ö.
 þêodan swv. (sich) anschliessen
 7, 7; 50, 9; 125, 2.
 þêowboren adj. part. (ex servitio
 convertens) unfrei geboren
 12, 13, 13.
 þêowwra cu stf. comminatio 51, 13.

þilīc s. þyllīc.
 þolemôd adj. geduldig 26, 18;
 99, 4.
 þolemôdnes stf. 27, 8.
 þrêal stf. disciplina 56, 13;
 57, 12; 58, 10; 87, 20; 91, 20;
 126, 4, 5; 130, 5; 141, 2.
 þrêaunȝ stf. increpatio 14, 7.
 þriwa num. ter 33, 9.
 þunresdæȝ stm. 38, 7.
 þurhwunung stf. perseverantia
 97, 20; 134, 14.
 þwêal stn. Waschung 83, 23;
 91, 4.
 þwÿrnes stf. Verkehrtheit, Ver-
 wirrung 119, 9.
 þyld stn.f.? tolerantia 137, 25.
 þyllīc, þilīc adj. talis 20, 1, 14;
 28, 8; 48, 6 u. ö.
 ðÿwan swv. (dicere) drohen
 51, 14.

U.

ûhtsanȝ stm. vigilia 32, 17;
 33, 7, 17; 35, 4, 6; 39, 16.
 ûhtwæcce stf. nocturna vigilia
 40, 10.
 unâblinnendlice adv. inces-
 sabiliter 19, 4.
 unâcumen(d)lic adj. impossibi-
 lis 8, 24; 128, 10.
 unæþelboren adj. part. nicht
 adlig geboren 12, 15, 17.
 unâlÿfed adj. part. unerlaubt
 9, 20.
 unâlÿfedlice adv. 9, 24; 16, 19.
 unâlÿfednes stf. illecebra
 136, 31.

- unandzȳtful adj. begriffsstützig
 11, 16; 66, 19.
 unâsolcenlice adv. non tepide
 20, 19.
 unbescoren adj. part. comatus
 135, 29.
 uncôðu stf. Krankheit 52, 19.
 undêôre adj. vilis 89, 17; 95,
 17.
 underfôn stv. suscipere, perci-
 pere 8, 9, 17; 11, 11; 13, 3;
 14, 11; 50, 3; 51, 12; 71, 8;
 83, 7, 14 u. ð.
 underliczan stv. subjacere
 52, 12; 91, 9; 130, 5.
 undern stm. terciâ 40, 13; 41, 3;
 73, 10; 74, 4, 11.
 undernsanȳ stm. terciâ 39, 19;
 40, 6.
 undersmûzan stv. subreperere
 64, 19.
 understandan stv. 22, 18; 23, 7;
 49, 19; 50, 4; 124, 12.
 underþêôdnes stf. subjectio
 15, 12; 22, 2; 45, 18;
 113, 1.
 unêpelic adj. difficilis 14, 5.
 unforhtlice adv. non trepide
 20, 18.
 unfulworht adj. part. imperfec-
 tus 20, 3.
 unȳehȳrsum adj. inobediens
 11, 4, 9; 48, 3.
 ungerâd adj. uneinig 124, 19.
 unȳescêâd stn. Unverstand
 130, 7; 135, 5.
 unȳesêlp stf. Heillosigkeit
 135, 18.
 unȳestillod, ȳeunstilled adj.
 part. beunruhigt 121, 14.
 unȳepanc, unþanc stm.n.? Un-
 wille? 21, 6.
 unȳepwære adj. discordans 19, 2.
 unȳepwærl̄c adj. unverträglich
 38, 18.
 unȳepwærnes stf. discordia
 107, 1; 124, 4, 8, 18; 129, 9;
 139, 25.
 unhlisa swm. schlechter Ruf
 141, 4.
 unlibba swm. Gift, Zauberkraft,
 Gefahr, Schade 135, 16.
 unna swm.? Erlaubnis 95, 9.
 unrice adj. pauper 105, 7.
 unrihtwisnes stf. iniustitia
 28, 19, 20.
 unscêadelice adv. irrationabi-
 liter 54, 13.
 unsleaclice adv. nontarde 20, 18.
 unscrȳdan, unscȳrdan swv.
 exuere 101, 23.
 unstaþolfæst adj. vagus 9, 23.
 unstranȳ adj. infirmus 58, 18;
 138, 27.
 untrumnes stf. infirmitas 51, 19;
 57, 22; 58, 3, 14; 61, 14; 63, 1;
 64, 12 u. ð.
 unþæslic adj. incompetens 74, 23.
 unþæslicu stf. Ungehörigkeit
 124, 13.
 unwemme, unwemmed adj.
 immaculatus 24, 19.
 unweorheard adj. delicatus,
 infirmus 75, 8.
 ûpâbrôden adj. part. elatus
 22, 16.

ûpâhæfed -hefed -nes stf. elatio 18,23; 22,13; 52,9; 62,8; 140,8 u. ð.
 ûpâspringan stv. (incipere) aufgehen 33,1.
 ûpstigan stv. ascendere 23,6.
 ûta(n)cumen adj. part. peregrinus 109,4.
 ûtene, ûtane adv. äusserlich 31,3.
 ûteward adj. ultimus, extremus 29,4,4; 53,11; 68,16; 69,4.
 ûtfaran stv. exire 7,12; 53,6,14; 79,15.
 ûtfaru stf. Ausfahrt 127,8.

W.

wâcmôd adj. imbecillis 58,17; 74,1.
 wacul adj. wachsam 2,7.
 wanhâlnes stf. imbecillitas 75,11.
 wâdian swv. vestire 47,9.
 wâfels, wefels stf. pallium 28,2.
 wârgan swv. falli 71,5.
 wârg stf. pensum 79,11.
 wât stmn.? potus 69,14,19; 76,18.
 wæterclâð stf. linteum 59,7.
 wæterscype stf. Brunnen 127,5.
 weaxbred stn. tabula 56,20; 92,4.
 wegnest stn. Wegzehrung (usufructuarium) 103,21; 105,1.
 (ge)wendan swv. beschâmen 68,12.
 wenian swv. (ablactare) entwöhnen 22,21.
 wêofod, wêoued stn. Altar 55,2; 113,6.
 wêofodscêat stf. palla (altaris) 103,14.
 weorcdæg stf. privatus dies 6,19; 37,4,5.
 wêstensetla swm. eremita 9,5; 134,11,15.
 wêstestôwa pl. vastæ solitudines 134,12.
 wicnian swv. dienen 127,3.
 wicþên stf. septimanarius (coquinæ), ebdomadarius 7,20; 58,12; 59,6,11,13,18; 60,5.
 wicþênung stf. septimana 59,22,22; 60,4,8.
 widersaca, wiðersaca, wiþercora swm. rebellio 113,13; 112,13; 136,12.
 widscriþul adj. stf. gyrovagus, circumcellio 9,21; 135,20.
 wildan, wyldan, stv. præesse, coercere 11,12; 16,23; 54,4; 138,10.
 willen adj. wollen 139,14.
 willes adv. freiwillig 28,3.
 wîpian swv. tergere 59,8.
 wiðæftan præp. (retrosum) 12,3.
 wiðcweðan stv. contradicere 118,2; 128,16.
 wiþercora -saca s. widers.
 wiðerræde adj. improbus 48,11.
 wiðerwardlic adj. contrarius 63,20.
 wiðforan, wiðufan adv. (iam) vorher 121,10.

- wiðmetan stv. gleichmachen,
 vergleichen? 135, 29.
 wleatta, wlætta swm. nausea?
 68, 3.
 wôdnedæg stm. 38, 6; 65, 16.
 word stn. Verwandtschaftliches
 Band, Geschlecht (consanguini-
 tatis propinquitatis) 129, 6.
 woruldþing stn. opera seculi
 9, 13.
 wræd stm. phylacterium 135, 27.
 wuldorbêah stm. corona 26, 9.
 wundel stf.? vulnus 72, 7.
 wunung stf. 10, 2; 81, 14; 109,
 22; 111, 11.
- wyldan s. wildan stv.
 wurtgeard stm. hortus 31, 6.
 wurt(t)un stm. hortus 71, 18;
 127, 6.

Y.

- yfelnes stf. malum 58, 8.
 ymbhýdelice adv. 139, 4 s.
 embhýd.
 ymbryne stm. Umlauf 39, 5.
 ymen 33, 12.
 ýtan swv. vergeuden 55, 4.
 ýting stf. (via) Ausfahrt 91, 8, 13.
 yttra adj. inferior 29, 11.

Berichtigungen und bemerkte Druckfehler.

- 6, 17 lies sunnannihtum.
19, 8—9 ge- gearwað.
27, Lesart 1 on] no *A* gehört zu 26, 18 nach and
31, 16 mid ebenso i. d. Les.
35, 11 æfter- zu Ende der Zeile.
37 Les. 12: *das 2 se f. F.*
43, 9 vor oð ein ;
43, 17 statt ; ein ,
47, 11 þelæs.
47, 16 tolicge.
49, 5 antefene, ne rædinge ne ræden.
52, 19 þa uncoðe, s. d. Anm. z. T. u. tilge i. d. Les. þone unc
52, Les. 5 amansûmnunge *F.*
53, 1 þære hæle, s. d. Anm. z. T. u. tilge i. d. Les. þam halum.
61, Les. 7 swa (2.)]
62, Les. 19 statt þe] þi *T* lies þilæs *T.*
66, Les. 3 þæt (2.)].
67, 5 eal geferr.
68, 17 on sundrum.
74, 23 þeodræd. in den Text, geþeodr. in d. Les.
75, 8 unweorheardum
79, Les. 12 statt „bis“ lies „und“.
80, 12 statt þa lies se, dazu i. d. Les. se] þa *Hs.*
81, Les. 18 Z. 3 v. u.-fang.
83, Les. 6 sybbecos *T.*
89, 5 onwuniað.
91, 9 statt hwa lies swa.
96, 5 getiðod ;.
104, Les. 3 he (1.).
124, 3 Foroft.
124, 19 sacað danach ein .

- 125, 13 þæs fehlt F in dieser Zeile, nicht in 12.
127, 16, 19 foregebiddan.
135, 11 gegremian ne.
136, 22 gylpe danach ein ,
136, 25 statt þy lies hy.
150, 20, 19 ûnasolcenl.
151, 24, 13 \hat{y} weard (war in der Revision ganz richtig!).
155, 32, 4 Ðâ.
155, 32, 14 sêo statt se.
173, 69, 19 ðing.
173, 70, 15 bêode (trotz meiner Correctur!).
182, 101, 6 sÿlf (*Hs.* sÿlf) also Accent über lf (war in 3. Corr. ganz richtig!).
183, 105, 18 A underfô.
184, 109, 11 F âsende.
189, 125 zweite Zeile lies 6 statt 5.

